A2

On y va !

Aktualisierte Ausgabe

Der Französischkurs

Lehr- und Arbeitsbuch

Nicole Laudut
Catherine Patte-Möllmann

Hueber

Beratende Mitarbeit:
Isabelle Dunand, Dozentin an der VHS Berlin
Dominique Kerschbaumer de Valon, Fachgruppenleiterin für Französisch an der VHS Wien
Benoît Marchal, Dozent an der VHS Köln
Véronique Marquet, Dozentin an der VHS Regensburg
Erika Vogt, Dozentin an der VHS Main-Taunus-Kreis

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2020 19 18 17 16 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes/Pressung.
Alle Drucke/Pressungen dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage

Redaktion: Dr. Elke Haag, Isabelle Dupasquier, Cornelia Kentmann, Hueber Verlag, München
unter Mitarbeit von: Anissa Nasser, Ottobrunn, Agnès Roubille, München, Vanessa Cousin, München
Titelfotos: Zitronenkuchen © fotolia/5second; Paar © Thinkstock/Digital Vision/Photodisc; Leuchtturm © fotolia/huci
Zeichnungen: Bettina Kumpe, Braunschweig
Layout: Lea-Sophie Bischoff, München
Satz: Sieveking • Agentur für Kommunikation, München und Berlin
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding
Printed in Germany
ISBN 978–3–19–103351–4

Art. 530_20057_001_01

Liebe Lernerin, lieber Lerner,

On y va ! (Auf geht's!) sagt man in Frankreich, wenn man etwas Neues beginnt.

Mit *On y va !*, unserem dreibändigen Französischlehrwerk für Erwachsene, können Sie die französische Sprache in kleinen Schritten (aber voller Schwung) entdecken und erlernen. Mit *On y va ! A1* haben Sie bereits solide Grundkenntnisse im Französischen erworben. Der zweite Band führt Sie nun zum Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und bereitet Sie optimal auf die entsprechende Prüfung *Français A2* vor (siehe auch Modelltest A2 unter: www.hueber.de/on-y-va).
In Alltagssituationen trainieren Sie gezielt die vier Kompetenzen *Hören, Sprechen, Lesen* und *Schreiben,* wobei besonderer Wert auf die mündliche Kommunikation und die Interaktion im Kurs gelegt wird.

On y va ! wurde konsequent gemäß den Richtlinien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erarbeitet und setzt dessen Empfehlungen sichtbar um:

- **Lernerautonomie:** In *On y va !* können Sie Ihren Lernweg selbst mitbestimmen. Das *Journal d'apprentissage* (Lerntagebuch) fasst die wesentlichen Lernziele jeder Lektion zusammen und gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren Lernfortschritt eigenständig zu überprüfen, sowie gezielt zu wiederholen. Mithilfe der Rubrik *Nachdenken über das Lernen* können Sie sich Ihre persönlichen Ziele und Lernstrategien bewusst machen. Viele Aktivitäten werden zudem von konkreten Lerntipps begleitet, die Sie sofort im Kontext der jeweiligen Aufgabe ausprobieren können.
- **Selbstentdeckendes Lernen:** Was man selbst erarbeitet, prägt sich meist am besten ein. In *On y va !* haben Sie deshalb Gelegenheit, alle relevanten Grammatik- und Ausspracheregeln selbst zu erschließen. Eine Grammatikübersicht im Anhang bietet Ihnen noch einmal eine Gesamtdarstellung im Überblick.
- **Handlungsorientierung:** *On y va !* bereitet Sie durch vielfältige authentische Sprechanlässe realitätsnah auf die Verwendung des Französischen ausserhalb des Unterrichts vor. Die interaktiven Übungen (wie z. B. Informationen über ein Ferienhaus einholen, am Bahnhof eine Fahrkarte kaufen oder gemeinsam ein Kursfest planen) sind so angelegt, dass Sie sich stets mit den anderen Kursteilnehmern in der Fremdsprache austauschen können.

On y va ! A2 enthält 9 Lektionen, die wie folgt gegliedert sind:

- Die Einstiegsseite nennt die Lernziele der Lektion und führt Sie mit einem ansprechenden Bild in das jeweilige Thema ein: Hier erleben Sie Frankreich live.
- Lebendige, authentische, oft auch humorvolle Texte und Dokumente bilden den Kern der Lektion.
- Die Grammatikseiten sind nach Bedarf einsetzbar: Die Grammatik begleitet Ihr Lernen, bestimmt es aber nicht.
- Besonderheiten der französischen Aussprache können Sie im Abschnitt *Prononciation* üben.
- Die Rubrik *Info-zapping* bietet Ihnen wichtige, aber auch unterhaltsame interkulturelle Informationen.
- Mithilfe der Seite *Objectif Profession* können Sie einen ersten Kontakt zur französischen Arbeitswelt knüpfen.
- Ein Übungsteil *(Cahier d'exercices)* schließt jede Lektion ab: Er dient der Vertiefung des Gelernten, im Kurs oder auch zu Hause.
- Das *Journal d'apprentissage* greift die Lernziele der Einstiegsseite nochmals auf und ermöglicht Ihnen einen klaren Überblick über Ihre Lernfortschritte.
- Im *Coin perso* können Sie schließlich Ihre ganz persönliche Wahl treffen und festhalten, was Ihnen besonders gefallen hat.
- Die *Post-its* sind als Hilfe gedacht und enthalten kurze Informationen zu Strukturen, die für die vorgesehene Aktivität besonders wichtig sind.

Nach Lektion 3, 6 und 9 haben Sie jeweils die Möglichkeit, kurz Bilanz zu ziehen *(Avant d'aller plus loin...)*. Die beiden ersten Wiederholungspausen sind spielerisch-kommunikativ, die dritte als Projekt angelegt.

Der Serviceteil im Anhang bietet Ihnen:

- weitere interessante Lesetexte im *Coin lecture*,
- eine systematische Darstellung der in *On y va ! A2* behandelten Grammatik,
- eine Übersicht über die französischen Laute mit graphischer Umsetzung und Beispielen,
- den Wortschatz, geordnet nach Lektionen, mit phonetischer Transkription,
- eine zweisprachige alphabetische Wortliste,
- den Lösungsschlüssel zu den Übungen des *Cahier d'exercices*,
- die Transkription aller Hörtexte der beiden CDs.

Mit der Verbtabelle in der hinteren Umschlagseite haben Sie außerdem alle (unregelmäßigen) Verben aus *On y va ! A2* immer rasch zur Hand.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg beim Französischlernen! *On y va !*

Autorinnen und Verlag

Bedeutung der Piktogramme:


Sie arbeiten mit einem Partner oder in der Kleingruppe.



Zu dieser Übung gibt es einen Hörtext auf der CD.


Diese Aufgabe eignet sich besonders für Ihre Französischmappe.
(Bestandteil des europäischen Sprachenportfolios)


Die drei Farben des *Journal d'apprentissage* entsprechen den Farben einer Ampel:
Grün: weiterfahren, gelb: Vorsicht, langsamer werden, rot: stehen bleiben und wiederholen (siehe Rückverweis auf die jeweilige Aktivität bzw. Seite).

Inhalt

Nous revoilà 9

1 Alors, ces vacances ? 11

Themen ▸ vor und nach dem Urlaub ▸ der schönste Urlaub ▸ Souvenirs

Lernziele ▸ sagen, was man für einen gelungenen Urlaub braucht ▸ Enttäuschung und Zufriedenheit ausdrücken ▸ erzählen, was man im vergangenen Urlaub gemacht hat ▸ eine Landschaft mit einfachen Mitteln beschreiben ▸ einen Gegenstand charakterisieren @ einen Termin absagen

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ über seinen schönsten Urlaub schreiben ▸ ein Souvenir mitbringen und beschreiben

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Unterkunftsmöglichkeiten im Urlaub ▸ reflexive Verben zum Thema *Urlaub* ▸ einige Landschaftsbezeichnungen ▸ Souvenirs ▸ Formen und Materialien von Gegenständen @ Wortfeld *Termine*
Grammatik: ▸ das *passé composé* der reflexiven Verben ▸ die Präpositionen *en* und *dans* bei geografischen Namen ▸ *le*, *la* und *les* als direkte Objektpronomen
Aussprache: ▸ der Laut [j]

Interkulturelles ▸ Les Français en vacances

Lerntipps ▸ *Ça se dit ?* Wörter erfinden ▸ Texte laut vorlesen ▸ mit Wortigeln Vokabeln besser lernen

Nachdenken über das Lernen ▸ Was nehme ich mir für dieses Semester vor?

2 La ville autrement 29

Themen ▸ Verkehrsmittel ▸ am Bahnhof ▸ in der Stadt

Lernziele ▸ öffentliche Durchsagen besser verstehen ▸ Informationen aus Fahrplänen entnehmen und sich nach Zugverbindungen erkundigen ▸ eine Bitte oder Empfehlung höflich formulieren ▸ eine Stadt beschreiben ▸ kreativ mit Sprache umgehen @ ein Auto mieten

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ eine Fahrkarte am Schalter kaufen ▸ eine Stadt vorstellen ▸ die Fortsetzung eines Gedichtes schreiben

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Verkehrsmittel ▸ am Fahrkartenschalter ▸ Stadtbeschreibung
Grammatik: ▸ das *conditionnel présent* zur Formulierung einer höflichen Bitte oder Empfehlung ▸ das Pronomen *y* bei Ortsangaben
Aussprache: ▸ der Laut [R]

Interkulturelles ▸ Prendre le train en France

Lerntipps ▸ sich vor dem Lesen eines Dialogs Gedanken über seinen möglichen Ablauf machen ▸ viel und oft lesen (Prospekte, Werbung usw.)

Nachdenken über das Lernen ▸ Wo und wann kann ich lernen?

3 Santé – bien-être 47

Themen ▸ beim Arzt und Apotheker ▸ sich wohlfühlen ▸ Lebensgewohnheiten

Lernziele ▸ sagen, wo man Schmerzen hat ▸ ein kurzes Gespräch beim Arzt oder Apotheker führen ▸ über Essgewohnheiten diskutieren ▸ über seine Lebensgewohnheiten sprechen ▸ angeben, wie oft man etwas tut @ über Stress bei der Arbeit sprechen

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ Ratschläge zum Thema *Gesundheit* formulieren ▸ Fragebogen zu Essgewohnheiten erstellen ▸ eine Liste von Wohlfühltipps zusammenstellen

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Körperteile ▸ Beschwerden ▸ Krankheiten und Gegenmittel ▸ Adverbien zur Angabe der Häufigkeit @ Stressfaktoren
Grammatik: ▸ *pouvoir* und *savoir* ▸ das Pronomen *en* ▸ der Indefinitbegleiter *tout*
Aussprache: ▸ Lassen Sie die Texte atmen!

Interkulturelles ▸ La santé des Français

Lerntipps ▸ mit Gesten sprechen ▸ beim Vorlesen die Satzzeichen (Pausen) beachten

Nachdenken über das Lernen ▸ Was stört mich / hilft mir beim Lernen?

Avant d'aller plus loin... I 65

4 *Comme le temps passe !* 69

Themen ▸ sich erinnern ▸ die Kindheit ▸ das Leben (die Schule) früher und heute

Lernziele ▸ über gemeinsame und persönliche Erinnerungen sprechen ▸ das Leben von heute und früher vergleichen ▸ Personen vergleichen ▸ seine Meinung äußern: zustimmen und widersprechen @ das Organigramm eines Betriebs

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ Erinnerungen wiedergeben ▸ von der eigenen Kindheit erzählen ▸ schriftlich die Schule von früher und heute vergleichen

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Wendungen zur Meinungsäußerung ▸ Verwandtschaftsverhältnisse ▸ Wortfeld *Schule* @ die Abteilungen eines Betriebs
Grammatik: ▸ die Formen des *imparfait* ▸ der Komparativ des Adjektivs ▸ der Gebrauch des *imparfait*
Aussprache: ▸ die Aussprache des *g*

Interkulturelles ▸ Les *jeux olympiques* de la famille

Lerntipps ▸ beim Lesen Bilder im Kopf entstehen lassen ▸ lachen und lernen passen gut zusammen ▸ auch in den Arbeitsgruppen und bei Spielen Französisch sprechen

Nachdenken über das Lernen ▸ Wie habe ich früher gelernt? / Wie lerne ich heute?

5 *Ça peut arriver à tout le monde* 85

Themen ▸ auf dem Polizeirevier ▸ vor der Autofahrt ▸ Verkehrsmeldungen im Radio

Lernziele ▸ eine Person genauer beschreiben ▸ einen Tathergang rekonstruieren ▸ argumentieren ▸ Ratschläge zum Thema Autofahren sammeln ▸ den Grund einer Autopanne angeben ▸ Verkehrsmeldungen im Radio wichtige Informationen entnehmen @ einen Computer bedienen

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ einen Diebstahl / Verlust melden ▸ an einer Diskussion teilnehmen ▸ eine Liste von Ratschlägen zur Verkehrssicherheit formulieren ▸ gemeinsam eine Geschichte erfinden

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Wortfeld *Diebstahl* ▸ das Aussehen (Kleider und Accessoires) ▸ Auto und Verkehr @ Arbeit am Computer
Grammatik: ▸ der Gebrauch von *imparfait* und *passé composé* ▸ Zeitangaben (regelmäßig ≠ einmalig) ▸ *être en train de*
Aussprache: ▸ das französische *h*

Interkulturelles ▸ Les chiens dans les villes

Lerntipps ▸ vor dem Erzählen einige Stichwörter notieren ▸ seine Englisch-Kenntnisse nutzen ▸ eine Grammatikregel selbst erklären ▸ mit Ordnung lernen

Nachdenken über das Lernen ▸ Wie verbessere ich meine Rechtschreibung?

6 *Qu'est-ce qu'on fête ?* 103

Themen ▸ Feste / Traditionen ▸ Geburtstag und Geschenke ▸ eine private Einladung

Lernziele ▸ über Feste und Traditionen sprechen ▸ Informationen aus einem Text weitergeben ▸ Geschenkvorschläge machen ▸ sich für ein Geschenk bedanken ▸ bei einer Einladung sprachlich zurecht kommen @ einen einfachen Geschäftsbrief schreiben

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ ein Kursfest planen, ankündigen und bekannt machen ▸ gemeinsam ein Geschenk für einen anderen Kursteilnehmer aussuchen ▸ eine kurze Szene nachspielen

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Feste und Traditionen ▸ schenken und Geschenke ▸ *Smalltalk* bei Einladungen @ Standardwendungen in Geschäftsbriefen
Grammatik: ▸ der Superlativ des Adjektivs ▸ die indirekten Objektpronomen
Aussprache: ▸ der Laut [ɥ+i]

Interkulturelles ▸ La Toussaint en Guadeloupe

Lerntipps ▸ möglichst oft authentische Texte lesen (z. B. im Internet) ▸ die französische Intonation imitieren ▸ Sprachvergleich ist hilfreich ▸ sich beim Hören auf das Wichtige konzentrieren

Nachdenken über das Lernen ▸ Wie lerne ich mit einem Lernpartner außerhalb des Kurses?

Avant d'aller plus loin... II **121**

7 *Qu'est-ce que vous faites dans la vie ?* 125

Themen ▸ Arbeitsalltag und Arbeitsbedingungen ▸ das Rentnerleben ▸ Anzeigen (*faire-part*) ▸ Biografien berühmter Persönlichkeiten

Lernziele ▸ jemanden über seine Arbeit befragen ▸ von der eigenen Arbeit sprechen ▸ Fragen zu verschiedenen Berufen stellen ▸ Stellenanzeigen verstehen ▸ auf Anzeigen (*faire-part*) antworten ▸ biografische Angaben machen @ Stellenanzeigen und Lebenslauf

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ einen Fragenkatalog zum Thema *Beruf* erstellen ▸ die Fortsetzung einer Geschichte schreiben ▸ Ideen für ein gelungenes Rentnerleben sammeln ▸ Informationen weitergeben ▸ auf eine Anzeige schriftlich antworten ▸ den Anfang seiner eigenen Biografie schreiben

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Berufe ▸ Arbeitsaufgaben ▸ wichtige Lebensabschnitte @ Wendungen für Anzeigen
Grammatik: ▸ das Relativpronomen *qui* ▸ das Relativpronomen *que* ▸ die einfache Inversionsfrage
Aussprache: ▸ die Laute [v] und [f]

Interkulturelles ▸ Comment va la chanson francophone ?

Lerntipps ▸ mit dem Wörterbuch arbeiten ▸ Beispielsätze zu einer neuen Grammatikregel selbst finden ▸ *v* niemals als [f] aussprechen ▸ Wortfamilien ▸ Wörter umschreiben

Nachdenken über das Lernen ▸ Wie kann ich mein Lernen optimieren?

8 *C'est comment, chez vous ?* 143

Themen ▸ zu Hause ▸ Wohnungstausch ▸ das Wohnviertel ▸ Blick auf die Straße ▸ Immobilienannoncen verstehen

Lernziele ▸ Wohnung / Haus / Einrichtung beschreiben ▸ Vor- und Nachteile eines Wohnviertels aufzählen @ einen Seminarraum mieten und fehlende Gegenstände reklamieren

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ eine Anzeige für einen Wohnungstausch verfassen und auf eine solche Anzeige reagieren ▸ Informationen über ein Ferienhaus einholen ▸ den Blick aus dem eigenen Fenster beschreiben

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Wortfeld *Wohnen* (Zimmer, Möbel, Küchengeräte) ▸ Präpositionalausdrücke bei Ortsangaben @ Ausstattung des Seminarraums
Grammatik: ▸ das Relativpronomen *où* ▸ der Imperativ mit Pronomen ▸ Verneinungswörter
Aussprache: ▸ die Aussprache des *c*

Interkulturelles ▸ À la découverte de Paris

Lerntipps ▸ gesprochenes Französisch öfter hören ▸ Wörter in typischen Wortverbindungen lernen

Nachdenken über das Lernen ▸ Wie lerne ich mit Medien?

9 *Médias et communication* 161

Themen ▸ Medien ▸ Radio hören ▸ die französische Presse ▸ DVD-Abend

Lernziele ▸ sich als Medienkonsumenten beschreiben ▸ Hauptinformationen aus kurzen Radiomitteilungen verstehen ▸ seine Meinung über einen Film äußern ▸ ein Fernsehprogramm lesen und aussuchen @ wichtige Ausdrücke bei Problemen am Telefon

Handlungsorientierte Aufgaben
▸ eine kurze Radiomeldung verfassen ▸ jemandem eine Zeitung empfehlen ▸ sich auf einen gemeinsamen Filmabend einigen ▸ eine Einladung zum DVD-Abend schreiben

Sprachliche Mittel
Wortschatz: ▸ Wortfeld *Medien* ▸ Filmgattungen / Fernsehformate ▸ positive / negative Kritik @ Wendungen am Telefon
Grammatik: ▸ die Einschränkung mit *ne... que* ▸ das *Futur I* ▸ das Fragepronomen *lequel*
Aussprache: ▸ der Ton macht die Musik

Interkulturelles ▸ TV5Monde, CNN francophone

Lerntipps ▸ Radio hören im Internet ▸ Dialoge mehrere Male hören

Nachdenken über das Lernen ▸ Hat sich mein Lernverhalten geändert?

Avant d'aller plus loin... III (Projekt) 179

Inhalt

Coin lecture	**181**
Partnerseite L7, Marie Curie	**188**
Grammatikübersicht	**190**
Die Laute des Französischen	**209**
Wortschatz nach Lektionen	**210**
Alphabetischer Wortschatz	**229**
Lösungen	**242**
Transkription der Hörtexte	**247**
Inhalt der CDs	**258**
Quellenverzeichnis	**259**

Nous revoilà !

Il n'y a pas de questions indiscrètes,
il n'y a que des réponses indiscrètes.

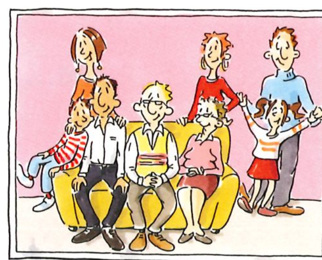


a Notez sous chaque dessin le thème correspondant.

la profession | le cadre de vie / les voisins | la famille | le quotidien | les sports et loisirs | les vacances / les voyages













Préparez au moins une question par rubrique. Pour vous aider, vous pouvez consulter la page suivante.

b Vous voyez souvent vos frères et sœurs ?
Comment s'appellent vos voisins ?
etc.

1 ______
2 ______
3 ______
4 ______
5 ______
6 ______

c Posez une de vos questions à une personne de votre choix qui pose à son tour une question à une autre personne.

Aide-mémoire



Qu'est-ce que… ?

Combien… ?

Pourquoi… ?

Comment… ?

Quand… ?

D'où… ?

Où… ?

Quel… ?

Vous êtes…

Vous connaissez…

Vous faites…

Vous avez…

Vous parlez…

Vous habitez…

Vous venez…

… des enfants

… les voisins

… du sport

… en ville

… pendant vos loisirs

… à la campagne

… un chien

… la langue

… une maison



Alors, ces vacances ?

In dieser Lektion lernen Sie ...

- zu sagen, welche Unterkunft Sie im Urlaub bevorzugen
- auszudrücken, was für Sie im Urlaub wichtig ist
- zu erzählen, was Sie in Ihrem letzten Urlaub gemacht haben
- Enttäuschung / Zufriedenheit auszudrücken
- eine Landschaft mit einfachen Mitteln zu beschreiben
- über Ihren schönsten Urlaub zu schreiben
- einen Gegenstand zu charakterisieren
- @ einen Geschäftstermin abzusagen

1 Formules de vacances

a Notez sous chaque photo la formule de vacances correspondante.
Quelle formule n'est pas illustrée?

~~gîte rural~~ croisière balcon chalet camping-car village de vacances







gîte rural





b Connaissez-vous d'autres formules ?

c Quelle formule préférez-vous ? Pourquoi ?
Je préfère…



d Qu'est-ce qu'il vous faut absolument pour réussir vos vacances ?
Il me / nous faut . . . du confort.

Vous vous souvenez ?
*Il me faut … **du** confort.*
*… **de la** spontanéité.*
*… **de l'**aventure.*
*… **des** activités.*

e Chaque groupe présente sa liste. Notez les trois éléments qui reviennent le plus souvent.

1
2
3

→Ü1, Ü2

2 Vous avez passé de bonnes vacances ?

CD 1 1 **a** Écoutez et cochez. Est-ce que les personnes interviewées sont contentes ou déçues de leurs vacances ?

	1	2	3	4	5
content(e)	☺				
déçu(e)	☹				





CD 1 1 **b** Écoutez de nouveau et numérotez les dessins.







c Reliez les phrases qui vont ensemble. Comparez avec votre voisin(e).

1 Nous avons passé quinze jours à l'hôtel. Chambres luxueuses, piscine immense… b

2 On a eu un temps horrible. Il a plu presque tous les jours. e

3 Il y a vraiment trop de monde. Le tourisme de masse, quelle horreur ! d

4 Pour nous, adultes, le gîte à la ferme, c'est un peu… comment dire ?… trop calme. c

5 On a loué un petit chalet en Suisse avec des copains, au pied des pistes. a

a Le premier jour, mon mari s'est cassé la jambe… Alors, ne me parlez plus de ski.

b J'ai beaucoup nagé. Mais surtout, je me suis reposée.

c Mais pour les enfants, c'est idéal. Ils se sont bien amusés.

d L'année prochaine, direction les plages de l'Atlantique. Je me suis déjà renseignée.

e Les enfants se sont ennuyés. On ne s'est pas baignés une seule fois.

→Gr. 1
→Ü3 – Ü5

d Qu'est-ce que vous avez fait ou n'avez pas fait pendant vos dernières vacances ? Notez, sur une feuille séparée, trois activités. Vous pouvez utiliser les verbes suivants ou choisir une autre activité.

se baigner | s'ennuyer | s'amuser | partir en camping-car | faire du tourisme | se reposer | se coucher tard | se lever tôt | se promener

Nous avons fait du tourisme en France. Je ne me suis pas reposé(e).


se coucher tard


se lever tôt


se promener

Vous vous souvenez ?
Je **suis** allé(e)… / Je **suis** parti(e)…
Aber: J'**ai** nagé… / J'**ai** marché…

e Une personne du groupe formule une hypothèse sur vos dernières vacances. Vous réagissez.

- Moi, je pense que Stefan est un peu déçu de ses vacances.
- Oui, c'est vrai, je me suis un peu ennuyé… / Non, pas du tout. J'ai passé de très bonnes vacances…

3 Mes meilleures vacances



a Lisez les blogues, soulignez tous les noms de lieux. Vous connaissez ces régions et ces pays ? Discutez avec votre voisin(e).

Vous vous souvenez ?
en Thaïlande
au Maroc
à Souillac

Lulu

J'ai passé mes meilleures vacances dans le Périgord, à Souillac, dans un camping au bord de la Dordogne (le matin, les pieds dans l'eau avec les petits canards, mmmh)... Pêche, canoë, barbecue et surtout les spécialités... Je me suis régalée ! Calme parfait, région magnifique !

Dav55

Bonjour,
Je suis un grand voyageur. Je suis allé un peu partout : en Tunisie, au Canada, en Grèce. Mais... mes meilleures vacances restent l'Égypte, les Égyptiens sont très accueillants. J'aime bien aussi le Titisee en Allemagne. Vous connaissez ?
Bonne journée

Haiduk

Salut. Pour moi, c'est chez moi, à Brioude. Ça vous dit quelque chose ? C'est en Auvergne. Non, je plaisante. Mon meilleur souvenir, c'est... le Maroc, un pays splendide ! Je me souviens encore de la beauté des paysages. ☺ Bye

Mat

Mes meilleures vacances ? Difficile de choisir... En Thaïlande, pour le dépaysement, la gentillesse des habitants, les paysages fabuleux, le farniente sur des plages de rêve, les trekkings dans la jungle, l'aventure. Et New York pour sa « grandiosité ». (Oups ! Ça se dit, grandiosité ?)
Salut ! ☺

Jenny

Personnellement, c'est le pèlerinage de Saint-Jacques de Compostelle, surtout l'étape dans les Pyrénées, un moment intense, une expérience inoubliable. On a marché 7 heures ! Vraiment merveilleux. Et j'ai rencontré des gens super.

→Gr. 2
→Ü6

b Quel blogue préférez-vous. Pourquoi ?

TIPP!
Trauen Sie sich, Wörter zu erfinden ...
Mit *Ça se dit ?* können Sie sich dann rückversichern.

c Notez les expressions utilisées dans les blogues pour caractériser…

les paysages :	les gens :	les impressions personnelles :
région magnifique		

→Ü7



d Et vous ? Vos meilleures vacances ? Écrivez un texte sur une feuille pour le journal de vacances du groupe.

e Lisez le texte d'un autre participant. Le groupe retrouve l'auteur(e).

> **TIPP!**
> Sie möchten einen Text vorlesen?
> Denken Sie daran: Ihre Zuhörer haben den Text nicht vor sich.
> Lesen Sie langsam und deutlich, und betonen Sie die wichtigen Informationen.

4 Qu'est-ce que c'est ?



a Reliez mot et objet.

un timbre — une Tour Eiffel — des coquillages — un badge

une tirelire — un masque de Venise

une petite boîte — un briquet

une matriochka — une boule à neige

un ticket de métro — une pièce de monnaie

rond — en forme de cœur

rectangulaire — ovale

triangulaire — carré

dur — lourd — mou — léger — en fer — en bois — en plastique — en or

CD 1 2 **b** Écoutez et retrouvez les trois objets décrits.

1 ____________ 2 ____________ 3 ____________

c Choisissez un objet. Le groupe pose des questions pour trouver de quel objet il s'agit. Vous répondez par *oui* ou par *non*.
C'est rond ?
C'est décoratif ?

→Ü8

5 Souvenirs d'ailleurs

a Lisez le texte. Cochez *Vrai* ou *Faux* ou *On ne sait pas*.

	Vrai	Faux	On ne sait pas
1 L'auteur est un homme.	❍	❍	❍
2 Il / Elle est allé/e au Mexique.	❍	❍	❍
3 Il / Elle achète souvent des souvenirs.	❍	❍	❍
4 Il / Elle collectionne les tickets de métro.	❍	❍	❍
5 Il / Elle va jeter ses souvenirs à la poubelle.	❍	❍	❍

b Lisez de nouveau et soulignez, puis comptez les souvenirs cités dans le texte.

Les souvenirs, on les achète et puis on les oublie dans des cartons à chaussures ou au fond d'un tiroir

Depuis des mois j'ai dans mon portefeuille un ticket de métro, souvenir d'un week-end romantique à Vienne. Il ne me quitte jamais. Dans la poche de ma veste, j'ai aussi une peseta mexicaine : je l'associe à mon premier grand voyage en 1995. A chaque lessive*, je la sors mais je la remets toujours à « sa » place après. J'ai toujours détesté ces vitrines ou ces étagères où dorment les souvenirs : matriochka à côté d'une Tour Eiffel, boules à neige à côté d'un masque de Venise, etc. Moi, mes souvenirs, je ne les expose pas, je les ai toujours avec moi. Comme ça, je suis toujours un peu en voyage. Dans mon agenda, j'ai collé une petite fleur bleue, souvenir d'un séjour à Cadaqués. Quand je consulte mon agenda – et je le consulte souvent – je la vois et je suis de nouveau pour quelques secondes en Espagne.

Mais la semaine dernière… j'ai vu dans un magazine des compositions magnifiques, créatives, originales, faites de coquillages, tickets de bus, notes de restaurant, cartes postales, pièces de monnaie, de toutes ces « bricoles* », souvenirs de nos voyages, de nos vacances.
Hier j'ai acheté des cadres* pour faire des collages avec mes souvenirs. Mais… le ticket de métro de Vienne, je le laisse dans mon portefeuille.

* *la lessive* die Wäsche
* *les bricoles* Nippes
* *le cadre* der Rahmen

→Gr. 3
→Ü9 – Ü12

c Et vous ? Racontez.
Vous achetez / collectionnez des souvenirs ?
Vous les mettez où ?
Est-ce que vous avez un / des souvenir(s) sur vous ?



d Apportez un souvenir en cours et présentez-le.
Qu'est-ce que c'est ?
Il vient d'où ?
Où est-ce qu'il se trouve, chez vous ?

→Ü13, Ü14

e Le groupe vote pour le souvenir le plus original.

Nom du souvenir : ______________________

____

Origine : ______________________

____

Description : ______________________

____

____

____

1 Das *passé composé* der reflexiven Verben

Vous regardez. Unterstreichen Sie in der Übung 2c auf Seite 13 alle reflexiven Verben.

→Gr. S. 199

Vous comprenez. Markieren Sie die richtige Aussage.

1 Das *passé composé* der reflexiven Verben wird mit dem Hilfsverb *avoir / être* gebildet: *Je me* ______ *reposée.*

2 Das Reflexivpronomen (*me, te, se...*) steht *hinter / vor* dem Verb: *Je* ______ *suis* ______ *renseignée.*

3 Das Partizip Perfekt ist *veränderlich / unveränderlich*: *Ils se sont bien amusé* ______.

4 Die Verneinungswörter *ne* und *pas* rahmen *die Gruppe Reflexivpronomen + Hilfsverb / die Gruppe Hilfsverb und Partizip Perfekt* ein:
On ______ *s'est* ______ *baignés* ______ *une seule fois.*

se baigner

je	me	suis	baigné(e)
tu	t'	es	baigné(e)
il	s'	est	baigné
elle	s'	est	baignée
on	s'	est	baigné(e)(s)
nous	nous	sommes	baigné(e)s
vous	vous	êtes	baigné(e)(s)
ils	se	sont	baignés
elles	se	sont	baignées



Vous pratiquez. Ergänzen Sie die Verben im *passé composé*.

1 (se promener) Nous nous sommes promenés sur la plage hier.

2 (s'amuser) Tu ______________________ hier soir, à la fête ?

3 (se renseigner) Est-ce que vous ______________________ sur le prix de la croisière ?

4 (ne pas s'ennuyer) Il ______________________ du tout.

5 (s'inscrire) Julie ______________________ à un cours de surf.

6 (ne pas se reposer) Je ______________________ ce week-end.

2 Die Präpositionen *en* und *dans* bei Namen von Regionen und Gebirgen

→Gr. S. 206

Vous regardez. Unterstreichen Sie alle Ortsangaben.

1 … les trekkings dans la jungle…

2 J'ai passé mes meilleures vacances dans le Périgord.

3 C'est en Auvergne.

4 … surtout l'étape dans les Pyrénées.

Namen von Regionen (und Ländern), die auf *-e* enden, sind in der Regel weiblich.

Vous comprenez. Ergänzen Sie die Regeln und die Beispiele.

1 Bei Namen von Regionen, die weiblich sind, steht ___________ : ___________ *Auvergne.*

2 Bei Namen von Regionen, die männlich sind, steht ___________ : ___________ *le Périgord.*

3 Bei Gebirgsnamen steht ___________ : ___________ *les Pyrénées.*

Vous pratiquez. Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 Nous avons fait du ski ___________ les Alpes.
2 J'ai passé mes vacances ___________ Bretagne.
3 Je ne suis jamais allé ___________ le Tessin.
4 Ils ont une petite maison de campagne ___________ le Jura.

3 *Le*, *la* und *les* als direkte Objektpronomen

→Gr. S. 196

Vous regardez. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen die Wortgruppen, die durch die Pronomen ersetzt werden. Die Pronomen sind bereits markiert.

1 Les souvenirs, on les achète et puis on les oublie...
2 Quand je consulte mon agenda – et je le consulte souvent…
3 J'ai une peseta mexicaine, je l'associe à mon premier grand voyage en 1995. À chaque lessive, je la sors mais je la remets toujours à sa place.
4 Mes souvenirs, je ne les expose pas, je les ai toujours avec moi.

Vous comprenez. Ergänzen Sie mit Beispielen aus *Vous regardez* und markieren Sie die richtige Aussage.

1 ________ vertritt ein männliches Substantiv: *agenda.*

2 *La* vertritt ein ________________ Substantiv: ________________ .

3 ________ vertritt ein Substantiv im Plural: ________________ .

4 Vor vokalischem Anlaut werden *le* und *la* zu ______ : *Je* ______ *associe à mon premier grand voyage...*

5 *Le*, *la*, *l'* und *les* stehen als Pronomen *vor / hinter* dem Verb im Präsens: *Quand je consulte mon agenda – et je* ______ *consulte* ______ *souvent…*

6 Die Verneinung *ne... pas* rahmt die Gruppe Pronomen + ___________ ein: *Mes souvenirs, je* ________ *les expose* ________ .

Vous pratiquez. *Le*, *la*, *l'* oder *les*? Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Tu prends le train à quelle heure ? → Je ______ prends à 10 h.
2 Comment est-ce que vous trouvez votre ville ? → Je ______ trouve agréable.
3 Tu aimes ton prénom ? → Non, je ne ______ aime pas du tout.
4 Est-ce que tu invites tes voisins à ton anniversaire ? → Non, je ne ______ invite pas.
5 Vous écoutez souvent la radio ? → La radio, je ______ écoute toujours dans la voiture.



Prononciation

Der Laut [j]

CD 1 3 **a** Hören Sie die folgenden Sätze und unterstreichen Sie die Silben, die den Laut [j] enthalten.

1 Il me faut du soleil.
2 Les enfants se sont ennuyés.
3 C'était merveilleux. Une expérience inoubliable.
4 Je suis une grande voyageuse.

CD 1 4 **b** Markieren Sie in den folgenden Sätzen den Laut [j]. Sprechen Sie die Sätze laut und kontrollieren Sie dann mit der CD.

1 J'ai une vieille voiture.
2 J'ai oublié mon cours de yoga.
3 J'ai payé l'addition.
4 Il voyage avec sa fille.

c Finden Sie im Wörterverzeichnis 3 Wörter, die den Laut [j] enthalten:

1 ____________ 2 ____________ 3 ____________

CD 1 5 **d** Entraînez-vous. Sprechen Sie zuerst langsam, dann immer schneller nach.

1 Feuilles, cahiers, crayons, tout est en rayon.
2 Piano, papier, panier, piano.







Info-zapping

Les Français en vacances

a Lisez et cochez l'affirmation correcte (solutions page 246).

1 Ce sont de grands voyageurs. Ils adorent partir à l'étranger. ❍ a
Ils sont bien dans l'Hexagone. Ils veulent des vacances « comme à la maison ». ❍ b

2 Ils se débrouillent très bien en anglais, ils n'ont pas de problèmes à l'étranger. ❍ a
À l'étranger, ils parlent français. Pourquoi pas ? C'est une langue internationale. ❍ b

3 Comme formule d'hébergement, le camping arrive en première position. ❍ a
Leur formule de vacances préférée, c'est toujours la famille ou les amis. ❍ b

4 En vacances, les Français aiment passer du temps avec les enfants. ❍ a
Vacances pour les Français, ça veut dire « évasion », sans les enfants. ❍ b

5 La mer reste de loin la destination principale des Français. ❍ a
Amoureux de la nature, les Français préfèrent partir en vacances à la montagne. ❍ b

b Est-ce que vous êtes aussi un peu comme les Français, en vacances ? Citez quelques points communs et quelques différences.

Annulation d'un rendez-vous

CD 1 6 **a** Écoutez le dialogue et répondez.

1 Qui téléphone ? ______________________

2 À qui ? ______________________

3 Pourquoi ? ______________________

____





CD 1 6 **b** Complétez à l'aide des mots proposés ci-dessous. Écoutez de nouveau pour contrôler.

portable *annuler* *prévenir* *message* (2x) *fixer* *à l'appareil* *rendez-vous* *imprévu*

Société Macpro, secrétariat Martine Dujardin. Je suis absente pour le moment. Merci de laisser un ______________ et vos coordonnées après le bip sonore.



Bonjour, Martine.
Charles Roussel ______________ .
Pouvez-vous me rappeler sur mon ______________ , s'il vous plaît ? C'est urgent. C'est à propos de mon ______________ à Londres.
Merci.

● Charles ● Martine

● Allô ?
● Bonjour, monsieur Roussel. J'ai eu votre ______________ .
● Ah… Bonjour Martine. Vous allez bien ?
● Oui, très bien, merci. Déjà de retour ?
● Oui, je suis rentré hier soir. Je dois ______________ mon rendez-vous de lundi chez Brooks. Un ______________ de dernière minute. Il y a un problème avec les contrats. Vous pouvez ______________ monsieur Sudden et ______________ un nouveau rendez-vous pour notre réunion ? Jeudi, 16 mars, si possible.
● C'est entendu. Je le fais tout de suite.
● Merci.
● Au revoir, monsieur Roussel.

c Cochez les affirmations correctes.

1 ❍ Martine Dujardin n'est pas dans son bureau.
2 ❍ Charles Roussel est l'employé de Martine Dujardin.
3 ❍ Martine Dujardin doit annuler le rendez-vous à Londres.
4 ❍ Il y a un problème d'ordinateur au bureau.
5 ❍ Charles Roussel propose une autre date pour le rendez-vous.



d Vous voulez annuler un rendez-vous et vous tombez sur un répondeur. Avant de retéléphoner pour laisser un message, notez, sur une feuille séparée, les phrases que vous allez dire.

1 Formules de vacances

a Imaginez. Ils ont choisi quelle formule d'hébergement pour leurs vacances ? Pourquoi ?


Jean-Philippe


Catherine


Elisabeth


Michel


Léonie

1 Michel est parti en camping-car parce qu'il aime l'aventure.
2 ______________________________
3 ______________________________
4 ______________________________
5 ______________________________

b Et vous ? Vous avez choisi quelle formule pour vos dernières vacances ?

Moi, ______________________________

2 Complétez les soleils de mots.

du soleil





pas de confort

> **TIPP!**
> Mit Wortigeln können Sie Vokabeln thematisch ordnen.
> Dadurch können Sie sie besser behalten.

3 Pendant les vacances

a Reliez les éléments pour former des phrases correctes. Il y a plusieurs possibilités.

1 Nous, les adultes, nous	se sont	bien amusée ?
2 Les enfants	me suis	couchés très tard.
3 Mon mari	nous sommes	reposés ?
4 Je	t'es	beaucoup promené avec le chien.
5 Anne	ne se sont pas	inscrite à un cours de surf.
6 Et toi ? Tu	ne s'est pas	baignés dans le lac.
7 Et vous ? Vous	s'est	un peu ennuyées.
8 Carine et moi, on	vous êtes	encore renseigné.
9 Les filles	ne me suis pas	rencontrés dans une discothèque.

b Répondez et utilisez des verbes réfléchis.

Qu'est-ce que vous avez fait pendant les vacances ?

____

____

Qu'est-ce que vous n'avez pas fait pendant les vacances ?

____

____

4 Ces personnes ne disent pas la vérité. Regardez les dessins, écoutez et corrigez les erreurs. Notez sous chaque dessin la phrase correcte.

CD 1
7-11



~~se lever~~ se rencontrer s'amuser se coucher se reposer

1 Elle ne s'est pas levée à 6 heures. / Elle s'est levée à onze heures.

2 ______________________________

4 ______________________________



3 ______________________________



5 ______________________________

5 Parlez de votre dernière semaine. Utilisez des verbes réfléchis au passé composé.

1 Lundi matin, je me suis levé(e) très tôt pour aller au marché. / Je ne me suis pas levé(e) tôt.

2 *Mardi après-midi,* ______________________________

3 ______________________________

4 ______________________________

5 ______________________________

6 ______________________________

7 ______________________________

6 Regardez la carte et répondez aux questions.



1 Où est-ce que vous pouvez faire du ski ?

dans le Jura

2 Où est-ce que vous pouvez acheter du bon vin ?

3 Où est-ce qu'il pleut souvent ?

4 Où est-ce qu'on parle des langues régionales ?

5 Où est-ce qu'on trouve de bons fromages ?

6 Où est-ce que le climat est agréable ?

7 Des mots pour décrire

a Rayez le mot ou groupe de mots qui ne peut pas caractériser…

1 **des gens :** accueillants – gentils – ~~réussis~~ – romantiques – créatifs – ____________

2 **des paysages :** splendides – déçus – merveilleux – fabuleux – monotones – ____________

3 **des vacances :** grosses – ratées – idéales – magnifiques – horribles – ____________

4 **des formules de vacances :**
à l'hôtel – chez des amis – dans un parking – en camping-car – dans un gîte rural – ____________

5 **une expérience :** inoubliable – intense – formidable – nouvelle – dynamique – ____________

b Vous pouvez ajouter un mot à chaque liste.

Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va



8 Décrire un objet

a Trouvez, dans la grille, neuf autres noms d'objets.

T	T	I	C	K	E	T	E	M	B
I	E	N	O	A	S	U	M	A	P
M	A	S	Q	U	E	P	T	T	F
B	L	R	U	V	G	I	T	R	L
R	B	R	I	Q	U	E	T	I	E
E	O	E	L	U	J	C	R	O	N
B	I	S	L	O	T	E	B	C	E
O	T	B	A	D	G	E	S	H	S
T	E	R	G	A	G	N	T	K	G
T	I	R	E	L	I	R	E	A	E

1 ____________
2 ____________
3 ____________
4 ____________
5 ____________
6 ____________
7 ____________
8 ____________
9 ____________

b Où est-ce qu'on met ces souvenirs ?

Trouvez la solution avec les lettres des cases orange : sur une _ _ _ _ _ _ _

c Caractérisez quatre objets de la grille.

1 *Un ticket : c'est rectangulaire, en papier et léger.*

2 ____________

3 ____________

4 ____________







9 Quel mot remplace le pronom dans ces phrases ? Reliez.

1 On **la** demande au restaurant à la fin du repas. → f
2 Je ne **l'**aime pas beaucoup dans ce film.
3 Je ne **les** comprends pas.
4 Vous **la** trouvez facile.
5 Je **le** fais en général le week-end.
6 On ne **le** met pas pour sortir.
7 Beaucoup de gens **le** lisent chez le coiffeur.
8 Je ne **les** trouve plus.

a le ménage
b les paroles de cette chanson
c l'horoscope
d mes clés
e la règle de grammaire
f l'addition
g cet acteur
h le pyjama

10 Complétez avec les pronoms *le*, *la*, *l'* ou *les* et cochez. Qu'est-ce que vous faites quand…

1 vous trouvez une lettre sur votre bureau ?
❍ Je ________ ouvre vite.
❍ Je ne ________ lis pas tout de suite.
❍ Je ________ jette à la poubelle.

2 vous trouvez un portefeuille ?
❍ Je ________ garde.
❍ Je ________ apporte au commissariat.
❍ Je ________ laisse sur le trottoir.

3 vous rencontrez des collègues dans la rue ?
❍ Je ________ invite à prendre un verre.
❍ Je ________ salue et je continue mon chemin.
❍ Je ne ________ regarde pas.

4 vous avez acheté un nouveau vêtement ?
❍ Je ne ________ mets pas tout de suite.
❍ Je ________ lave quand j'arrive à la maison.
❍ Je ________ essaie de nouveau quand je rentre chez moi.

11 Et vous ? Répondez par *oui* ou par *non*. Employez *le*, *la*, *l'* ou *les* dans votre réponse.

1 Vous collectionnez les souvenirs ? → *Oui, je les collectionne.* / → *Non, je ne les collectionne pas.*
2 Vous prenez en général le petit déjeuner au lit ? ________________.
3 Vous mettez vos photos de vacances dans un album ? ________________.
4 Vous regardez la télé à table ? ________________.
5 Vous aimez les réunions de famille ? ________________.
6 Vous voyez souvent vos amis ? ________________.

12 Qu'est-ce que c'est ?

a Répondez.

1 On l'a en général dans son portefeuille. ________________.
2 On ne les achète pas toujours au marché. ________________.
3 On le prend souvent. ________________.

b À vous ! Préparez deux autres devinettes pour le cours.

1 ________________
2 ________________

13 Formules d'hébergement

a Regardez les documents et complétez le tableau.



LES FORMULES D'HÉBERGEMENT

Avec les Gîtes de France, tous les goûts sont dans la nature

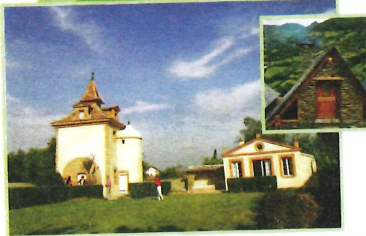
www.gites-de-france.com
3615 GÎTES DE FRANCE



Maison des Gîtes de France et du Tourisme Vert
59, rue Saint Lazare - 75439 Paris Cedex 09
Métro Trinité
Tél. 01 49 70 75 75 - Fax. 01 42 81 28 53
Ouvert du lundi au vendredi de 10h à 18h30
et le samedi de 10h à 13h et de 14h à 18h30.

UNE CHARTE DE QUALITÉ, LA SÉCURITÉ D'UN LABEL

LE GÎTE RURAL — Une maison rien que pour vous



Aménagé dans le style local, le gîte rural est une maison ou un logement indépendant, situé à la campagne, à la mer ou à la montagne. On peut le louer pour une ou plusieurs semaines ou à l'occasion d'un week-end, en toute saison.
À l'arrivée, les propriétaires vous réserveront le meilleur accueil.

LA CHAMBRE D'HÔTES



La chambre d'hôtes ou le «bed and breakfast» à la française : vous êtes reçus «en amis» chez des particuliers qui ouvrent leur maison pour une ou plusieurs nuits, à l'occasion d'un déplacement ou d'un séjour. Une autre façon de redécouvrir convivialité, bien-vivre et aussi la cuisine régionale en tables d'hôtes. Pour vous aider à mieux les repérer, pour affirmer leur originalité, les chambres d'hôtes du réseau «Gîtes de France» vont progressivement mettre en avant une marque spécifique : Charmance®.

Dormez chez nous, vous êtes chez vous.





formule d'hébergement	*gîte rural*	
caractéristique		*une chambre chez des particuliers*
durée de la location		

b Vous préférez quelle formule d'hébergement ? Pourquoi ?

____

____

14



Expérience… vous avez fait un voyage… vous avez visité un pays étranger… Terminez les phrases suivantes selon votre expérience personnelle.

1 En __________, je suis allé/e ______________________________.
2 J'ai fait ______________________________.
3 J'ai adoré ______________________________.
4 J'ai vu ______________________________.
5 Je n'ai pas aimé ______________________________.
6 Comme souvenir, j'ai acheté ______________________________.

15 Brèves de conversation

Reliez. Qu'est-ce que vous dites dans ces situations :

1 Sie möchten oder können sich nicht entscheiden.
2 Sie nehmen etwas, was Sie gesagt haben, zurück.
3 Sie suchen nach einem passenden Ausdruck.
4 Sie finden etwas scheußlich.
5 Sie sind sich über den Gebrauch eines Wortes unsicher.

a Quelle horreur !
b Comment dire ?
c Difficile de choisir.
d Ça se dit ?
e Je plaisante.

Histoire drôle ☺

- ● Vous avez passé de bonnes vacances ?
- ● Non, pas vraiment. J'ai passé huit jours dans le coma.
- ● Ah bon, et vous avez eu beau temps ?

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Was nehme ich mir für dieses Semester vor?




Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft.

Ich nehme mir vor ...

❍ regelmäßig zu üben und mindestens _____ neue Vokabeln pro Woche zu lernen.
❍ immer meine Hausaufgaben zu machen.
❍ so weiter zu lernen wie bisher; ich bin zufrieden.
❍ einmal am Tag laut auf Französisch zu sagen, was ich gerade mache.
❍ bei der Partnerarbeit mehr Französisch zu sprechen.
❍ öfter authentische französische Texte zu lesen.
❍ *On y va ! A1* ab und zu wieder in die Hand zu nehmen.
❍ französische Radiosender zu hören.

Fällt Ihnen noch etwas ein?

____

____

Ich kann jetzt ...

- sagen, welche Unterkunft ich im Urlaub bevorzuge: S. 12
  En vacances, je préfère _______________.
- ausdrücken, was für mich im Urlaub wichtig ist: S. 12
  Il me faut _______________.
- erzählen, was ich in meinem letzten Urlaub gemacht habe: S. 13
  Je (me) suis _______________ */ J'ai* _______________.
- meine Enttäuschung / Zufriedenheit ausdrücken: S. 13
  Je suis un peu _______________.
- eine Landschaft mit einfachen Mitteln beschreiben: S. 14
  _______________.
- von meinem schönsten Urlaub erzählen / schreiben: S. 15
  J'ai passé mes meilleures vacances _______________.
- einen Gegenstand bzw. ein Mitbringsel aus dem Urlaub beschreiben: S. 15
  C'est _______________.
- @ einen Geschäftstermin absagen. S. 20

Dazu habe ich gelernt ...

- verschiedene Urlaubsformen zu benennen: S. 12
  l'hôtel, _______________
- die reflexiven Verben im *passé composé* zu konjugieren: S. 17
  se reposer → je me suis _______________
- Präpositionen vor Namen von Regionen und Gebirgen zu verwenden: S. 17
  en _______________ *, dans* _______________
- Form und Material eines Gegenstands anzugeben: S. 15
  C'est un briquet. Il est en _______________.
- Die direkten Objektpronomen *le*, *la*, *l'* und *les* anzuwenden: S. 18
  Le café, je le bois avec du lait.
  La télé, je _______________.
  La radio, je _______________.
  Les vacances, je _______________.



Üben möchte ich noch ...

____

____

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

____

____

____



La ville autrement

In dieser Lektion lernen Sie ...

- öffentliche Durchsagen besser zu verstehen
- Informationen aus Fahrplänen zu entnehmen
- sich nach Abfahrtszeiten zu erkundigen und eine Fahrkarte am Schalter zu kaufen
- eine Bitte oder Empfehlung höflich zu formulieren
- eine Stadt vorzustellen
- @ ein Auto zu mieten

1 Annonces officielles

CD 1 12-15 **a** Où pouvez-vous entendre ces annonces ? Numérotez.

2 Dans le métro.
1 À l'aéroport.
4 Dans le train.
3 Sur le quai de la gare.







CD 1 12-15 **b** Écoutez de nouveau les annonces et cochez l'affirmation correcte.

1 Les passagers du vol pour Casablanca doivent se présenter
- 1 ❍ à la porte d'embarquement 3B.
- ❍ à l'information.

2 Les voyageurs doivent faire attention :
- ❍ il y a une grève.
- 2 ❍ il y a des pickpockets dans la station.

3 Le train Corail en provenance de Nancy va
- ❍ partir quai 2, voie A.
- 3 ❍ entrer en gare.

4 La voiture-bar est située
- ❍ en tête de train.
- 4 ❍ en milieu de train.

→Ü1

2 On part quand ?

a Regardez les documents. Lisez les textes page 31 et trouvez le train qui convient aux situations page 31.

PARIS ILE-DE-FRANCE › STRASBOURG › COLMAR

		TGV	TGV	TGV	TER	TER	TER	TER	TGV	TER	TER	TER	TGV	TER	TER	TER	TER	TGV	TER	TER
Numéros des trains		2403	2403 ⚠	2363 ⚠	830108	831313	831403	831718 ⚠	9571 ⚠	830304 830316 ⚠	96215	832329 832305 ⚠	5400 ⚠	835016 835032 ⚠	830110	831315	831770	2407 ⚠	96267 96253	831794 ⚠
		🍸 🚲	🍸 🚲	🍸 🚲	🚲	🚲	🚲	🚲	🍸	🚲	🚲	🚲	🍸	🚲	🚲	🚲	🚲	🍸 🚲	🚲	🚲
Massy TGV	Dép.																			
Aéropt-C-de-Gaulle TGV	Dép.																			
Marne-la-Vallée-Chessy	Dép.												07.44							
Paris-Est	Dép.	**06.17**	**06.25**	**06.55**					**07.25**									**08.25**		
Champagne-Ardenne TGV	Arr.												08.14							
Meuse TGV Voie Sacrée*	Arr.																			
Lorraine TGV*	Arr.												08.59							
Sarrebourg	Arr.																			
Saverne	Arr.																			
Strasbourg	Arr.	**08.44**	**08.44**	**09.14**					**09.42**				**10.14**					**10.43**		
Strasbourg	Dép.			**09.20**	**09.25**	**09.25**	**09.27**	**09.40**		**09.50**	**09.51**	**09.51**		**10.20**	**10.25**	**10.25**	**10.30**		**10.51**	**10.55**
Saverne	Arr.				10.04					10.14				10.41	11.04					
Sélestat	Arr.					09.58	10.08	10.43			10.08	10.16				10.58	11.32		11.08	12.01
Colmar	Arr.			09.45							10.21	10.27							11.21	
		1	2	3	4	4	5	6	TLJ	7	[illegible]	[illegible]							8	11

TLJ train circulant tous les jours. 1 du 8 juil au 4 août, du 14 au 27 oct et du 20 au 27 nov : les lun, mar, mer, et jeu sauf le 14 juil. 2 le 7 juil ; du 5 août au 13 oct, du 28 oct au 19 nov et à partir du 1er déc : les lun, mardi, mer et jeu sauf les 13, 14 août et 11 nov. 3 tous les jours sauf les dim et sauf les 14 juil et 11 nov. 4 du 7 au 11 juil : tous les jours ; à partir du 25 août : tous les jours sauf les sam, dim et fêtes. 5 les sam sauf le 1er nov. 6 tous les jours sauf les sam, dim et fêtes. 7 tous les jours sauf les 12, 19, 26 oct, 2 et 9 nov. 8 les sam, dim et fêtes. 9 tous les jours sauf les dim. 10 à partir du 26 juil : les sam sauf le 1er nov. 11 les dim et fêtes. 12 jusqu'au 4 oct : tous les jours sauf les ven et dim ; à partir du 7 oct : les mar, mer et sam. 13 jusqu'au 25 août : les lun, ven, sam et dim ; les 15 juil et 14 août ; à partir du 26 août : tous les jours sauf les dim. 14 jusqu'au 25 août : les lun, ven, sam et dim sauf le 20 juil ; les 15 juil et 14 août ; à partir du 26 août : tous les jours. 15 à partir du 28 juil : tous les jours sauf les sam, dim et fêtes. 16 jusqu'au 25 juil : tous les jours sauf les sam, dim et fêtes. 17 tous les jours sauf les sam ; le 1er nov. 18 les dim ; les 14 juil et 11 nov.

1 Vous êtes à Paris et vous avez un rendez-vous très important à Strasbourg. Vous voulez être là-bas le matin. Vous partez à quelle heure ? Vous arrivez à quelle heure ?

2 Vous êtes à Strasbourg. Vous allez à Colmar samedi. Vous ne voulez pas prendre le TGV parce que vous n'aimez pas réserver. Un(e) ami(e) vous attend en fin de matinée. Vous prenez quel train ?



b Préparez à deux une situation analogue.

Vous êtes à Paris et vous voulez être à Strasbourg avant neuf heures.
Vous partez à quelle heure? -> 8h44.

c Lisez votre texte. Le groupe trouve le train qui convient.

3 À la gare de Toulouse Matabiau



a À deux. Regardez le billet de train et trouvez les informations demandées. Comparez avec votre voisin(e).

Trajet : de Toulouse à ____________________

Date de départ : ____________________

Heure de départ : ____________________

Heure d'arrivée : ____________________

Changement à : ____________________

Place 1er train : fenêtre / couloir

2e train : fenêtre / couloir

Notez deux autres informations signalées sur le billet :

1 ____________________ 2 ____________________

BILLET à composter avant l'accès au train
SNCF
7016 00201 4
TOULOUSE MATABIAU → STRASBOURG
01 ADULTE

Départ 16/10 à 09H23 de TOULOUSE MATABIAU
Arriv. à 14H25 à PARIS MONT 1 ET 2
PERIODE NORMALE TGV 8528
PRO.ECH/REMB INCLUS AVANT DEPART.SOUS CONDITIONS APRES
Classe 2 VOITURE 08
PLACE ASSISE 77
01 COULOIR
DUO

Départ 16/10 à 16H24 de PARIS EST
Arriv. à 18H43 à STRASBOURG
PERIODE NORMALE TGV 2443
PRO.ECH/REMB INCLUS AVANT DEPART.SOUS CONDITIONS APRES
Classe 2 VOITURE 16
PLACE ASSISE 47
01 FENETRE
SENS DE LA MARCHE DUO

Prix par voyageur : 128.10
Prix EUR **128.10
CA
BF FA00 872334218239 73.10 KM0838 PN
BF FA00 872334218239 55.00 KM0503 PN
DV 233421823
BTQ ST AGNE 151007 15H19
89A15E Dossier SDMDII Page 1/1
2002 T
08705365854664



CD 1
16

b Complétez le dialogue à l'aide des informations trouvées dans l'activité *a*, puis contrôlez avec le CD.

- employé
- cliente

TIPP!
Bevor Sie einen Dialog lesen, machen Sie sich am besten Gedanken über seinen möglichen Ablauf. Beim Kauf einer Fahrkarte ist der Gesprächsverlauf vorhersehbar. Überlegen Sie kurz, was darin vorkommen wird.

- Madame ?
- Bonjour, Monsieur. Je voudrais un billet pour Strasbourg, s'il vous plaît. Pour mardi, euh… mardi prochain. J'aimerais arriver en fin d'après-midi. Pas trop tard, vous comprenez. Pourriez-vous me dire à quelle heure…
- Par Paris ou par Lyon ?
- Je préfèrerais passer par Paris. Vous savez… PRÉFÉRERAIS
- Et vous voulez partir… mardi, c'est bien ça ?
- Oui, mardi, 16 octobre.
- Alors, départ de Toulouse Matabiau 6h10… et arrivée à…
- Oh ! C'est un peu tôt. Vous auriez un train… un peu plus tard ?
- Le prochain est à 9h23. Vous arrivez à Paris Montparnasse à 14h25. Vous avez une correspondance pour Strasbourg à 16h24, gare de l'Est. Et vous arrivez à 18h43 à Strasbourg. Tout le trajet est en TGV.
- C'est parfait. Deux heures pour changer de gare à Paris, ça devrait suffire ?
- Oui, bien sûr. Vous voulez une place en première ou seconde ?
- En seconde. J'aime bien…
- Aller-retour ?
- Non, un aller simple.
- Très bien… Vous avez une carte de réduction ? La carte Senior, peut-être ?
- La carte Senior ? … Mais, Monsieur…
- Vous devriez vous renseigner. Vous pourriez peut-être profiter de tarifs intéressants. Bien… Voici votre billet : donc… départ mardi matin 9h23, place couloir sur le trajet Toulouse – Paris, changement à Paris, départ gare de l'Est à 16h24, arrivée à Strasbourg 18h43. Sur le Paris – Strasbourg, vous avez une place fenêtre, dans le sens de la marche.
- Je vous remercie.
- Ça vous fait donc 128 euro et 10 centime



c Lisez de nouveau le dialogue avec votre partenaire. Parlez comme les acteurs.

d Qu'est-ce que vous dites ?

Vous arrivez au guichet et vous saluez. Serait-il possible de m'indiquer le tableau.

Vous indiquez…

→ votre destination. Je voudrais un billet pour Lyon.

→ le jour de votre départ. Je voudrais partir le samedi.

→ l'heure. J'aimerais bien partir a neuf heures

→ la classe. Je voudrais une place en seconde.

→ la place. Je voudrais une place fenêtre ou couloir.

→Gr. 1
→Ü2 – Ü5

4 Un poème

CD 1 17 **a** Quel est le thème du poème ? Écoutez et cochez.

C'est un poème… ❍ sur la nature. ❍ sur la ville. ❍ sur les vacances.

b Lisez à deux et trouvez un titre.

L'arbre tout seul / La vie dans la ville

Perdu au milieu de la ville,
L'arbre tout seul, à quoi sert-il ?
Les parkings, c'est pour stationner,
Les camions, pour embouteiller,
Les motos, pour pétarader,
Les vélos, pour se faufiler.
L'arbre tout seul, à quoi sert-il ?
Les télés, c'est pour regarder,
Les transistors, pour écouter,
Les murs pour la publicité,
Les magasins pour acheter.
L'arbre tout seul, à quoi sert-il ?
Les maisons, c'est pour habiter,
Les bétons pour embétonner,
Les néons pour illuminer,
Les feux rouges pour traverser.
L'arbre tout seul, à quoi sert-il ?
Les ascenseurs, c'est pour grimper,
Les présidents pour présider,
Les montres pour se dépêcher,
Les mercredis pour s'amuser.
L'arbre tout seul, à quoi sert-il ?
Il suffit de le demander
À l'oiseau qui chante à la cime.

Jacques Charpentreau, *La Ville enchantée*

CD 1 17 **c** Écoutez de nouveau le poème. Vous le trouvez comment ?

Moi, je le trouve… triste · déprimant · optimiste · réaliste · drôle · naïf

d Lisez le poème encore une fois et complétez le tableau.

ville	moyens de transport	êtres vivants	autres
les murs	*les camions*	*l'oiseau*	*les transistors*
le parkings	les motos	les présidents	les montres
les magasins	les vélos	l'arbre	les mercredis
les néons	les ascenseur		
les maisons			




e À deux, continuez le poème.

Les bancs, c'est pour se reposer.
Les boulangeries, c'est pour le pain.

______________________________.
______________________________.

f Lisez en chaîne votre nouveau poème.

A commence,	B continue,	puis C, puis…
Les bancs,	c'est pour se reposer.	

→Ü6, Ü7

5 Ma ville

Colmar



Carole Gassin, 32 ans, travaille dans le tourisme et habite dans le vieux Colmar. Propos recueillis par Martine Agel.

CD 1 18 **a** Lisez l'interview de Carole Gassin et placez les questions. Contrôlez ensuite avec le CD.

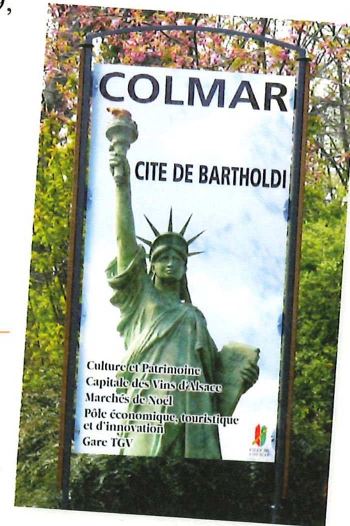


Vous aimez vivre à Colmar ? *Qui sont les enfants célèbres de la ville ?* *Qu'est-ce que vous n'aimez pas ?* *Colmar en trois mots ?* *Pourquoi êtes-vous venue à Colmar ?* *À voir absolument à Colmar ?*

- Journaliste
- Carole

- Vous êtes originaire d'où ?
- Je viens d'un petit village breton.
- ______________________________
- J'y suis venue pour des raisons professionnelles et j'y suis restée pour des raisons personnelles.
- ______________________________

- Oui, je m'y sens vraiment bien. C'est une petite ville superbe de 65 000 habitants. On y trouve tout ce qu'il faut (cafés, restaurants, librairies, cinémas, théâtre). Je n'aimerais pas habiter dans une grande ville.
- Qu'est-ce que vous aimez à Colmar ?
- Le centre-ville piéton… et en hiver, la magie de Noël et l'ambiance de la vieille ville. En été… la Foire aux Vins d'Alsace et les concerts, les festivals.
- ____________________
- Euh… le soir, c'est un peu mort : les cafés ferment très tôt et il y a peu de monde dans les rues.
- ____________________
- D'abord le Musée Unterlinden : c'est un musée très célèbre. On y trouve entre autre le Retable d'Issenheim de Matthias Grünewald. Et puis aussi… la Maison des Têtes, construite en 1609, à voir absolument !
- Vos coups de cœur ?
- J'adore me promener dans la Petite Venise, le quartier romantique de Colmar. Mais l'été, je n'y vais pas, il y a trop de touristes. Et dans la rue des Marchands, un petit café… salon de thé avec une vitrine rose… J'y vais souvent. La patronne est très sympathique.
- ____________________
- Je ne sais pas trop… Bartholdi, bien sûr. La statue de la Liberté à New-York, eh bien, c'est lui.
- ____________________
- Trois mots ? Euh… calme, culture et romantisme.



→Gr. 2
→Ü8 – Ü10

b Lisez le dialogue et soulignez les expressions intéressantes pour parler d'une ville.

c Complétez le tableau avec quelques expressions du texte.

positif	négatif
____________	____________
____________	____________
____________	____________

d Écrivez à deux un texte court pour présenter une ville de votre choix. Vous pouvez vous inspirer des questions de l'interview.

> **Vous vous souvenez ?**
> *le quartier* ***romantique***
> *une vitrine* ***rose***
> *un* ***petit*** *village* ***breton***

e Lisez votre texte. Le groupe résume en trois mots pour faire un slogan.

→Ü11, Ü12

1 Das *conditionnel présent*

→Gr. S. 200

Vous regardez.

a Im Dialog auf Seite 32 finden Sie einige Verben im *conditionnel*. Ergänzen Sie die Verben in den folgenden Sätzen.

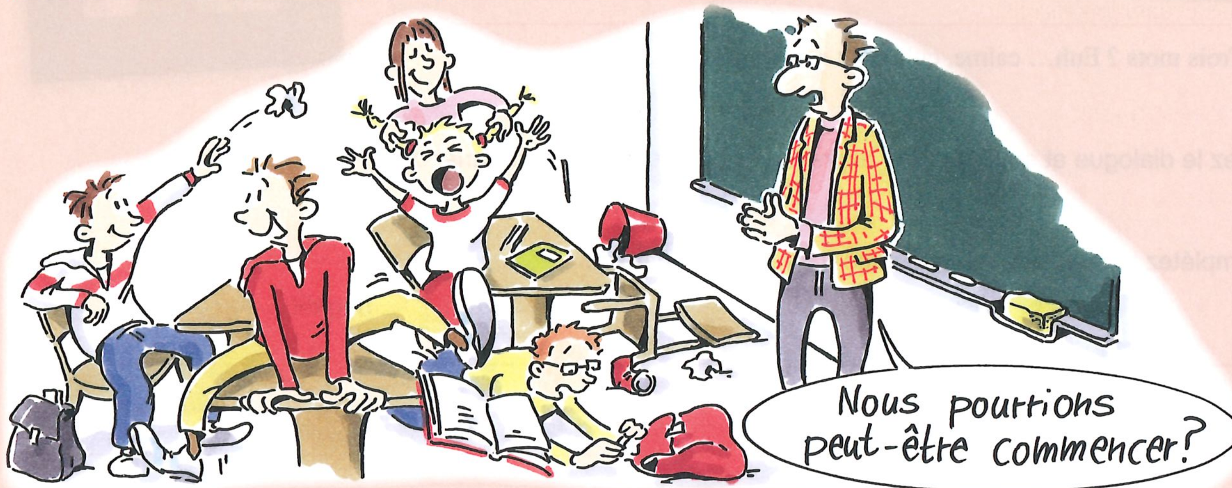
1 vouloir → Je voudrais un billet pour Strasbourg.
2 aimer → J' aimerais arriver en fin d'après-midi.
3 préférer → Je préférerais passer par Paris.
4 avoir → Vous auriez un train un peu plus tard ?
5 devoir → Ça devrait suffire ?
6 pouvoir → Vous pourriez peut-être profiter de tarifs intéressants.

b Vervollständigen Sie anhand der oben stehenden Formen die Konjugationstabelle.

aimer	
j'	aimerais
tu	aimerais
il/elle/on	aimerait
nous	aimerions
vous	aimeriez
ils/elles	aimeraient

avoir	
j'	aurais
tu	aurais
il/elle/on	aurait
nous	aurions
vous	auriez
ils/elles	auraient

Wichtige unregelmäßige Formen
avoir → j'aurais
vouloir → je voudrais
devoir → je devrais
pouvoir → je pourrais



Vous comprenez. Kreuzen Sie die passende(n) Aussage(n) an.

1 Die Endungen sind für alle Verben ☒ gleich ❍ nicht gleich.
2 Die Verbformen bei *je, tu, il(s), on* und *elle(s)* werden ☒ gleich ❍ nicht gleich ausgesprochen.
3 Bei den regelmäßigen Verben auf *-er* werden die Endungen an
☒ den Infinitiv angehängt.
❍ das Partizip Perfekt angehängt.
4 Das *conditionnel* drückt
☒ eine höfliche Bitte oder Empfehlung aus.
❍ einen Befehl aus.
☒ eine Möglichkeit aus.
☒ einen Wunsch aus.

Vous pratiquez. Ergänzen Sie die Verben.
Setzen Sie sie ins *conditionnel*.

TIPP! Im *conditionnel* klingt immer ein ***r*** mit.

1 (devoir) Tu devrais faire du sport.
2 (pouvoir) Elle pourrait dormir à la maison, si elle veut.
3 (avoir) Vous auriez l'heure, s'il vous plaît ?
4 (vouloir) Je voudrais une bière.
5 (aimer) Ils aimeraient acheter une nouvelle voiture.
6 (préférer) Nous préférerions rentrer ce soir.

2 Das Pronomen *y*

→Gr. S. 197

Vous regardez. Unterstreichen Sie in den Beispielen die Ausdrücke, die durch *y* wieder aufgenommen werden.

1 Pourquoi êtes-vous venue à Colmar ? – J'y suis venue pour des raisons professionnelles.
2 Dans la rue des Marchands, il y a un petit café… salon de thé… J'y vais très souvent.
3 J'adore me promener dans la Petite Venise… mais l'été, je n'y vais pas, il y a trop de touristes.

Vous comprenez. Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

1 Das Pronomen *y* vertritt eine	☒ Ortsangabe. ❍ Zeitangabe.
2 Das Pronomen *y* steht	☒ vor ❍ nach der konjugierten Form des Verbs.
3 Die Verneinung *ne… pas* rahmt	❍ das Pronomen *y* ein. ☒ die Gruppe *y* + Verb ein.

y bei Ortsangaben entspricht meist dem deutschen da(hin), dort(hin), darauf, darin etc.
Il est dans le jardin ? Oui, il y est.

Vous pratiquez. Wofür steht *y* in den folgenden Sätzen? Kreuzen Sie an.

1 J'y vais tous les jours.
❍ En vacances.
☒ Au travail.

2 Ils n'y sont jamais allés.
☒ Au Maroc.
❍ Avec des amis.

3 Nous y sommes restés jusqu'à minuit.
❍ En voyage.
☒ À la fête.

4 On n'y trouve pas de vêtements.
☒ À l'épicerie. Lebensmittelgeschäft
❍ Dans une boutique de mode.

5 On s'y promène quelquefois.
☒ Dans la rue.
❍ Entre midi et deux heures.

6 Il y est souvent.
☒ Dans son jardin.
❍ Sans parapluie.



Prononciation



Der Laut [ʀ]

CD 1 19 **a** Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 J'arrive à la gare à trois heures et demie.
2 Les transistors, c'est pour écouter.
3 Je devrais être à Strasbourg à midi.
4 Je préfèrerais passer par Paris.
5 Une place en première ou seconde ?

CD 1 19 **b** Hören Sie noch einmal und markieren Sie die gebundene Aussprache. Sprechen Sie anschließend die Sätze laut.

CD 1 20 **c** Entraînez-vous. Sprechen Sie die Sätze zuerst langsam, dann immer schneller nach.

1 Pierre et Albert ont pris le train pour Tours.
2 Qui arrose vos rhododendrons rouges ?



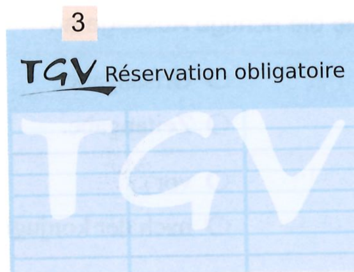
Info-zapping

Prendre le train en France

a Quelle phrase pour quelle photo ? Numérotez.

1


2


3


4


> **TIPP!**
> Lesen Sie oft und viel – auf Französisch natürlich. Alles, was Ihnen unter die Augen kommt: Prospekte, Werbung, Plakate, Überschriften etc.

______ Avant de monter dans le train, vous devez composter votre billet.

______ Si vous voyagez en train, vous devez mettre une étiquette avec votre nom et votre adresse sur vos bagages.

______ On ne peut pas prendre le TGV sans réserver.

______ Pour respecter la tranquillité des autres passagers, éteignez vos portables.

______ Ici, vous pouvez utiliser votre portable sans problème.

5


b Et dans votre pays, c'est la même chose ?

Louer une voiture

CD 1 21 **a** Écoutez le dialogue et cochez.

	Vrai	Faux
1 Madame Schneider a téléphoné pour avoir un renseignement.	❍	❍
2 Elle a réservé une voiture pour deux jours.	❍	❍
3 La voiture est équipée d'un GPS.	❍	❍
4 Madame Schneider doit rendre la voiture à Marseille.	❍	❍

CD 1 21 **b** Écoutez de nouveau le dialogue et remplissez le formulaire.

Type de véhicule souhaité :

Options :

Durée de location (en jours) :

Prise du véhicule : à Nice

Date : 07.03. Heure : 15 h 00

Remise du véhicule : à

Date : Heure :

Date Signature

Email : sschneider@karle.com
Adresse : Reuterstr. 112
Code postal : 53113
Ville : Bonn
Pays : Allemagne
Téléphone : 00 49 228 911 47 62
Fax : 00 49 228 911 47 63

- ● Employé
- ● Mme Schneider

- ● Madame, qu'est-ce que je peux faire pour vous ?
- ● J'ai téléphoné hier pour une location de voiture au nom de Schneider, Susanne Schneider, de la société Karle, Bonn.
- ● Ah oui, en effet… Et vous avez demandé une Renault Clio, cinq portes, climatisée. Elle vous attend. Vous la prenez pour deux jours, c'est bien ça ?
- ● Oui, c'est ça, deux jours. Elle est équipée d'un GPS ?
- ● Non, mais pour 10 € par jour, nous vous proposons le GPS portatif, un système de navigation très simple.
- ● C'est parfait. Et je dois la rendre quand exactement ?
- ● Le 9 mars, avant 18 heures, à l'aéroport de Marseille, comme indiqué sur le contrat.
- ● D'accord.
- ● Si vous voulez bien patienter un moment. Je m'occupe de votre contrat. Vous avez votre permis de conduire, une pièce d'identité et votre carte de crédit ?

c Lisez le dialogue et soulignez les expressions utiles pour louer une voiture.

d Vous voulez louer une voiture en France. Écrivez un mail. Inspirez-vous du dialogue et utilisez les expressions du texte.

À :
Objet :

1 Qu'est-ce qu'il dit ? Complétez la grille, puis la bulle.

1 La _ _ _ _ _ _ _ - _ _ _ est en milieu de train. On va prendre un café si tu veux.

2 Le train en _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ de Lyon va entrer en gare.

3 Est-ce qu'il y a une _ _ _ _ _ _ _ de métro près d'ici ?

4 Le _ _ _ pour Rio de Janeiro est annulé.

5 Il y a des _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ dans le métro. Attention à votre portefeuille !

6 Les _ _ _ _ _ _ _ _ _ attendent. Le train a 30 minutes de retard.

7 Le train pour Dax ? _ _ _ _ 3, voie 2.

8 Aujourd'hui _ _ _ _ _ des trains ! Je ne peux pas partir.

9 À la _ _ _ _ de l'Est, vous pouvez prendre le TGV pour Strasbourg.



2 Regardez les deux billets, écoutez le dialogue et trouvez le billet correspondant.

CD 1
22

1

SNCF

BILLET à composter avant l'accès au train
TOULOUSE MATABIAU → PARIS MONT 1 ET 2
01 ADULTE

Départ 24/03 à 13H12 de TOULOUSE MATABIAU
Arriv. à 18H50 à PARIS MONT 1 ET 2
PERIODE DE POINTE TGV 8548
LOISIR-ECH/REMB AVANT DEPART-PAYANT LE JOUR DU DEPART

Classe 2 VOITURE 06
PLACE ASSISE 54
01 FENETRE
SENS DE LA MARCHE SALLE

Départ à de ***
Arriv. à à
Classe *

Prix par voyageur : 89.80
Prix EUR **89.80
BV
BP PN00 879462713147 89.80 KM0838 PP DV 946271314
NEV ALSACE 030308 15H54
89B096 Dossier TGMWRL Page 1/1

7016 002014

2

SNCF

BILLET à composter avant l'accès au train
TOULOUSE MATABIAU → PARIS MONT 1 ET 2
01 ADULTE
TARIF A/R CONSERVEZ TOUS VOS BILLETS

Départ 24/03 à 13H12 de TOULOUSE MATABIAU
Arriv. à 18H50 à PARIS MONT 1 ET 2
PERIODE DE POINTE TGV 8548
CARTE ESCAPADES A PRESENTER-ECH/REMB SOUS CONDITIONS

Classe 2 VOITURE 06
PLACE ASSISE 53
01 COULOIR
SENS DE LA MARCHE SALLE

Départ à de ***
Arriv. à à
Classe *

Prix par voyageur : 67.30
Prix EUR **67.30
BV
BP CL11 879462692739 67.30 KM0838 PP DV 946269273
NEV ALSACE 030308 15H54
89B096 Dossier TGKXAN Page 1/1
08705964279823

7016 002014

3 Le *conditionnel*. Complétez les séries.

aimer j'aimerais elle ________ nous ________ vous ________

parler tu ________ nous ________ vous ________ elles ________

vouloir je ________ elle ________ nous ________ ils ________

devoir tu ________ on ________ nous ________ vous ________

avoir tu ________ nous ________ vous ________ ils ________

4 Ces personnes sont très polies. Qu'est-ce qu'elles disent ? Utilisez les verbes suivants au *conditionnel*. Contrôlez avec le CD.

CD 1 23

devoir *vouloir* *avoir* *pouvoir* (3x)

1


2


3


4


5


6


1 Vous pourriez répéter ?
2 ________
3 ________
4 ________
5 ________
6 ________

5 Faites des phrases. Utilisez le *conditionnel*. Il y a plusieurs solutions possibles.

1 Je	vouloir	apprendre le français.
2 Tu	devoir	travailler à l'étranger.
3 Vous	avoir	un plan de Nantes ?
4 Elle	aimer	acheter ton billet aujourd'hui.
5 Nous	pouvoir	venir demain.
6 Ils	préférer	voyager en TGV.

1 J'aimerais travailler à l'étranger.
2 ________.
3 ________.
4 ________.
5 ________.
6 ________.

6 Moyens de transport en ville

a Associez à chaque moyen de transport des mots de votre choix. Voici quelques idées.

gratuit | cher | pratique | confortable | pas écologique | bon pour la santé | génial | sympa | utile | reposant | fatigant | bruyant

La moto, c'est *génial,* ____________________

Le vélo, c'est ____________________

Le camion, c'est ____________________

b Quel moyen de transport utilisez-vous le plus souvent ? Et pourquoi ?

____________________.

7 À quoi ça sert ?

Wozu braucht man … ?
À quoi ça sert le week-end ?
Ça sert à se reposer.

a Répondez.

À quoi ça sert…

1 l'argent ? → *L'argent, ça sert à* ____________________.
2 la musique ? → ____________________.
3 Internet ? → ____________________.
4 les pieds ? → ____________________.
5 le sport ? → ____________________.
6 la télévision ? → ____________________.

b À vous. Formulez deux questions comme dans 7a.

1 ____________________ ?
2 ____________________ ?

Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va

8 Le pronom *y*

a Reliez.

1 J'achète mes vêtements à Monoprix.
2 Surfez sur Internet.
3 Comment tu vas à l'aéroport ?
4 Il est encore dans son jardin !
5 J'ai mis mes clés sur la commode.
6 Tu es déjà allé en Norvège ?
7 Et Marie, elle est où sur la photo ?

a Elle n'y est pas.
b J'y vais en taxi.
c Non, je n'y suis jamais allé.
d J'y trouve toujours quelque chose d'original.
e Vous y découvrez des sites intéressants.
f Oui, il y passe ses journées.
g Mais elles n'y sont plus.

b Soulignez dans la colonne de gauche le complément de lieu que remplace *y*.

9 Quel mot pour *y* ?

a Trouvez des noms de lieux pour remplacer *y* dans les devinettes suivantes.

1 On y va pour danser. → *au cours de danse, à la discothèque…*
2 On y va quand on se marie. → ______
3 On y trouve les mots par ordre alphabétique. → ______
4 On y admire des éléphants, des tigres… → ______
5 On n'aime pas y aller. → ______
6 On y va avec plaisir. → ______

b À vous. Préparez une devinette pour le prochain cours.

______.

10 *Oui* ou *non* ? Choisissez et répondez. Utilisez le pronom *y*.

1 Vous allez souvent au cinéma ? → *Oui, j'y vais souvent. / Non, je n'y vais pas souvent.*
2 Vous êtes déjà allé(e) en Suisse ? → ______.
3 Vous êtes allé(e) chez le docteur dernièrement ? → ______.
4 Vous mangez souvent au restaurant ? → ______.
5 Vous habitez depuis longtemps dans la région ? → ______.

11 Ma ville

CD 1 4-26 **a** Écoutez les témoignages et complétez le tableau.





Ville	aspects positifs	aspects négatifs
Pau		
Lille		
Tours		

b Quels sont les aspects positifs et négatifs de votre ville ? Écrivez un texte court.

12 Le Vélo'v

a Lisez le texte et choisissez un titre pour chaque paragraphe.

L'idée Vélo'v est européenne

Lyon, une grande ville française

Le Vélo'v, tout le monde à vélo ?



____

Pour beaucoup de vacanciers en route pour la Méditerranée, Lyon, c'est une étape grise et industrielle. Pourtant Lyon est une grande ville d'art et d'histoire, où on peut flâner entre musées, boutiques et bonnes tables. Le Grand Lyon a aménagé des pistes cyclables et a favorisé l'usage du vélo en centre ville.

____

Vélo'v est un système de location de vélos. Simple, original et pratique, Vélo'v est une invitation à utiliser des modes de transports doux au quotidien. Jeunes et moins jeunes, étudiants et avocats, retraités et actifs, tous profitent du Vélo'v, un libre service gratuit la première demi-heure. Tous les trajets en centre-ville s'effectuent en quelques minutes.



____

Après Lyon, Paris et Aix-en-Provence, Marseille et Toulouse ont déjà adopté ce mode de transport dit « collectif-individuel ». Aujourd'hui, ce système existe un peu partout dans le monde.

Comment s'abonner ?

Les tarifs, les conditions d'utilisation : Site internet : www.velov.grandlyon.com

b Lisez et cochez l'affirmation correcte, puis soulignez dans le texte les mots / phrases-clés correspondants.

1 ❍ Lyon, c'est une ville grise et triste.
  ❍ Lyon est une ville intéressante.

2 ❍ Pour faire du vélo, Lyon c'est idéal.
  ❍ Lyon est une ville aménagée surtout pour les voitures.

3 ❍ Le Vélo'v est réservé aux étudiants.
  ❍ Tout le monde peut profiter du Vélo'v.

4 ❍ La première demi-heure est gratuite.
  ❍ On peut utiliser le Vélo'v seulement une demi-heure par jour.

c Avez-vous déjà essayé ? Racontez.

Moi, j'ai loué un vélo à Londres. Ça a très bien marché. Pédaler dans le Hyde Park...

13 **Brèves de conversation**

À quelle phrase correspond chaque dessin ?









1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐

a Je ne sais pas trop. b Bon voyage ! c À voir absolument. d À quoi ça sert ?

Histoire drôle

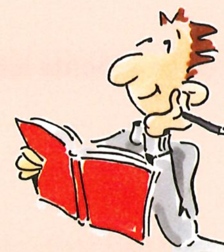
Trois amis parlent de leur voiture.

- Eh bien, moi, dit Charles, dans ma nouvelle BMW, j'ai l'air conditionné.
- Moi, dit Arnaud, dans ma Renault Espace, j'ai l'airbag. Et toi, Julien ?
- Eh bien moi, dans ma Twingo, j'ai l'air… idiot.

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Wo und wann kann ich lernen?





Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft.

Lernen kann ich ...

- ❍ zu Hause an meinem Schreibtisch.
- ❍ auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause.
- ❍ immer wenn ich irgendwo warten muss (z. B. beim Arzt).
- ❍ an vielen Stellen zu Hause: Ich richte mir verschiedene „Lernorte“ ein.
- ❍ fast überall: Ich nehme immer ein paar Vokabelkärtchen mit.
- ❍ nur im Kurs mit den anderen.
- ❍ im Auto: Ich höre gern CDs.
- ❍ jeden Tag, stundenlang.
- ❍ nur kurz und nicht oft.

Fällt Ihnen noch etwas ein?

Ich kann jetzt ...

- öffentliche Durchsagen besser verstehen.  S. 30
- Informationen aus Fahrplänen entnehmen.  S. 30
- mich nach Abfahrtszeiten erkundigen und eine Fahrkarte am Schalter kaufen:  S. 32
  Pourriez-vous me dire ______________________________ ?
- eine Bitte oder Empfehlung höflich formulieren:  S. 32
  J'aimerais ______________________________
  Vous devriez ______________________________
- eine Stadt vorstellen:  S. 35
  C'est une ville ______________________________
- @ ein Auto mieten.  S. 39

Dazu habe ich gelernt ...

- das *conditionnel présent* der regelmäßigen Verben zu bilden:  S. 36
  aimer → *j'* ______________, *tu* ______________
  sowie einiger unregelmäßiger Verben zu bilden:
  devoir → *je* ______________, *tu* ______________
  pouvoir → *je* ______________, *tu* ______________
  vouloir → *je* ______________, *tu* ______________
  avoir → *je* ______________, *tu* ______________
- das Pronomen *y* anzuwenden:  S. 37
  Vous allez en ville aujourd'hui ?
  Oui, ______________ . / Non, ______________ .



Üben möchte ich noch ...

____

____

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

____

____

____

Leçon 3



Santé – bien-être

In dieser Lektion lernen Sie ...

- zu sagen, wo Sie Schmerzen haben
- ein kurzes Gespräch beim Arzt oder Apotheker zu führen
- einen Rat zum Thema Gesundheit zu formulieren
- über Ihre Essgewohnheiten zu sprechen
- zu sagen, was Sie tun, um sich eine Freude zu machen
- anzugeben, wie häufig Sie etwas tun
- @ über Stress bei der Arbeit zu sprechen

1 *Vous avez mal où exactement ?*

CD 1 27-34 **a** Écoutez et numérotez les dessins.

3 

6 

4 

8 

1 

5 

7 

2 

b Soulignez, dans chaque phrase la / les partie(s) du corps.

1 On a fêté l'anniversaire de Nathalie hier soir. Super fête ! Mais ce matin, j'ai mal à la tête.
2 Oh là là… J'ai des courbatures dans les jambes. Je peux plus marcher.
3 Quand je voyage en avion, j'ai toujours mal aux oreilles. Pas toi ?
4 J'ai mal aux dents. C'est horrible ! Et mon dentiste est en vacances… Il est bien, ton dentiste ?
5 J'ai le rhume des foins. À chaque printemps, c'est la même chose : le nez qui coule, les yeux rouges… C'est vraiment pas drôle.
6 Ah, le chocolat suisse… excellent, mais maintenant j'ai un peu mal au ventre.
7 Oh ! Cette route, ces virages ! Tu peux t'arrêter s'il te plaît, j'ai mal au cœur. ihr ist schlecht
8 Aïe ! Mon doigt ! T'as pas un pansement ?

J'ai mal au dos.
à la tête.
à l'œil.
aux dents.

c Complétez les noms des parties du corps.



d Vous avez mal. Mimez la scène… Le groupe pose des questions.
Tu as / Vous avez mal au ventre ?
Qu'est-ce que tu as / vous avez fait ?

TIPP!
Wenn Ihnen die Wörter fehlen, kommen Sie oft mit Gesten weiter.

→Ü1, Ü2

2 Qu'est-ce qui ne va pas ?

CD 1 35-37 **a** Écoutez les dialogues et complétez le tableau. Où se passe la scène et qui sont les personnes ?

	dialogue 1	dialogue 2	dialogue 3
Où ?	pharmacie	au docteur	au travail
Qui ?	pharmacien/client	docteur/patiente	Anne/collègue

CD 1 35-37 **b** Écoutez de nouveau les dialogues l'un après l'autre. Cochez les affirmations correctes, puis complétez chaque dialogue.

Dialogue 1

1 Le client a ❍ des rhumatismes. ❍ mal à la gorge. ☒ le rhume des foins.
2 Il achète ☒ des gouttes pour les yeux. ❍ un corticoïde. ☒ un spray.
3 Il ❍ a une ordonnance. ☒ n'a pas d'ordonnance.

- Monsieur, vous désirez ?
- Je voudrais quelque chose contre le rhume des foins. J'ai les yeux qui pleurent. Vous avez des gouttes pour les yeux ?
- Alors… Voici des gouttes. Vous en mettez une dans chaque œil, deux ou trois fois par jour.
- Vous auriez aussi quelque chose pour… Atchoum… le nez ?
- Oui, bien sûr. Vous pouvez prendre ce spray. C'est un produit naturel à base d'eau de mer. Pour un corticoïde il faut une ordonnance.
- Bon, je vais essayer le spray. Il coûte combien ?



Dialogue 2

1 Mme Bouquet	❍ ne peut pas dormir.	❍ a la migraine.	❍ a mal au dos.
2 Elle	❍ adore la natation.	❍ ne sait pas nager.	❍ fait du yoga.
3 Le docteur prescrit	❍ des médicaments.	❍ une crème anti-inflammatoire.	❍ des séances de massage.

- 🔵 Alors, madame Bouquet, qu'est-ce qui ne va pas aujourd'hui ?
- 🔴 Je ne sais pas Docteur. J'ai très mal au dos depuis une semaine. Je ne peux pas dormir.
- 🔵 Bon, voyons un peu. Vous avez mal où exactement ?
- 🔴 Là… et partout. J'ai mal partout. Peut-être que des médicaments, euh… ou des massages…
- 🔵 Oui, bien sûr des massages… mais… vous savez madame Bouquet, vous devriez faire un peu de sport. Du yoga ou alors de la natation.
- 🔴 Je ne sais pas nager, Docteur. Et du yoga, je n'en ai jamais fait.
- 🔵 Bon, je vais vous faire une ordonnance pour des séances de massages. Ça va vous faire du bien. Mais… n'oubliez pas le sport.
- 🔴 Merci, Docteur. Je vous dois combien ?

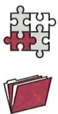


Dialogue 3

1 Anne a eu	❍ un rhume.	❍ une grippe.	❍ de la fièvre.
2 Elle a pris	❍ de la vitamine C.	❍ des antibiotiques.	❍ un sirop contre la toux.
3 Elle	❍ est encore malade.	❍ va mieux.	❍ se sent encore fatiguée.

- 🔵 Ah, bonjour, Anne, vous allez mieux ?
- 🔴 Oui, ça va mieux mais je me sens encore fatiguée. Une semaine au lit avec de la fièvre, et mal partout. Une vraie grippe, quoi. J'ai pris de l'aspirine, du sirop contre la toux et de la vitamine C. Ça n'a servi à rien.
- 🔵 Oui, elle est terrible, la grippe cette année. Nous avons trois collègues malades cette semaine.
- 🔴 Et vous, ça va ?
- 🔵 Oui, pour le moment, ça va. Euh… pourquoi ? J'ai l'air malade ?

→Gr. 1
→Ü3 – Ü5



c Formez quatre groupes. Chaque groupe fait une liste de trois problèmes de santé courants, puis la passe au groupe voisin qui formule un conseil pour chaque problème. Les listes passent de groupe en groupe.

Groupe A : avoir mal à la tête
Groupe B : Vous devriez / Tu devrais prendre de l'aspirine.
Groupe C : Il faut boire beaucoup d'eau.
etc.

Mit *Il faut* + Infinitiv können Sie eine Notwendigkeit ausdrücken:
Pour se sentir bien, il faut faire du sport.

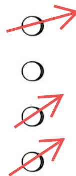
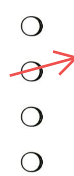
d Vous avez de nouveau votre liste en main ? Présentez les conseils proposés pour un problème. Les autres groupes retrouvent le problème de santé.

→Ü6

3 Qu'est -ce que vous en pensez ?

a *Vrai* ou *Faux* ? Cochez.

	Vrai	Faux
1 Vous buvez du café ? Ce n'est pas bon pour votre santé !	❍	❍
2 Manger du chocolat, c'est mauvais pour le cœur.	❍	❍
3 Les carottes, c'est bon pour la vue.	❍	❍
4 Mal à la gorge ? Prenez du miel : il adoucit la gorge.	❍	❍


b Survolez les textes et notez le numéro de l'affirmation correspondante.

2 **Croquez santé !**

Vous l'adorez et vous en mangez souvent ? D'après une étude, ce petit carré de plaisir serait excellent contre la déprime et même pour le cœur, dit-on… Alors, n'hésitez plus. Mais attention, le chocolat est un aliment très calorique.

4 **Traverser l'hiver sans problèmes**

Vous avez mal à la gorge, vous toussez ? Prenez du miel. La plupart des sirops contre la toux en contiennent. Pensez aussi au grog traditionnel, à base de jus de citron, de miel et de rhum.

3 **C'est permis !**

Il a beaucoup de qualités : il est bon pour la mémoire et diminue la fatigue. Vous pouvez en boire jusqu'à trois tasses par jour, mais n'en abusez pas.

3 **Légumes faciles à vivre**

Elles sont riches en bêta carotène (provitamine A), une substance transformée par l'organisme en vitamine A. Cette vitamine fait bronzer plus vite et protège la peau du soleil. Elle est aussi très bonne pour la vue. Les carottes donnent de beaux yeux… du moins de bons yeux. wenigstens
Des lapins avec des lunettes, vous en avez déjà vu ?

c Lisez les textes pour contrôler vos réponses cochées en a.

d Préparez à deux un questionnaire pour connaître les habitudes alimentaires du groupe. Les mots suivants peuvent vous aider :

Vous mangez souvent de la viande ?

Vous achetez des produits bio ?

1 Vous aimez bien les sucreries?
2 Vous allez souvent à la charcuterie ou vouz préférez le fromage?
3 Vous mangez souvent les produits laitiers et les conserves?
4 Vous mangez chaque jour des légumes et des fruits?
5 Vous préférez le pain ou les céréales?

céréales · charcuterie · conserves · légumes · fruits · fromage · poisson · pain · produits laitiers · sucreries · produits surgelés

e Posez vos questions au groupe.

Vous mangez souvent de la viande ? → Oui, j'en mange souvent.
→ Non, je n'en mange pas souvent.

→Gr. 2
→Ü7 – Ü9

4 Petits plaisirs de tous les jours

CD 1 38-40 **a** Écoutez et cochez. Qui dit quoi ?


Adrien


Élise


Maria

	Adrien	Élise	Maria	Vous
1 Le matin, j'ouvre toutes les fenêtres de la maison.	❍	❍	❍	❍
2 Je fume une cigarette de temps en temps.	❍	❍	❍	❍
3 On peut se faire plaisir tout le temps.	❍	❍	❍	❍
4 J'écoute la radio toute la journée.	❍	❍	❍	❍
5 Mon chat, je le caresse et je suis heureuse.	❍	❍	❍	❍
6 Le plaisir, c'est toute l'année, tous les jours.	❍	❍	❍	❍
7 Je fais du jardinage... parle à mes plantes.	❍	❍	❍	❍
8 Tous les dimanches, je traîne au lit jusqu'à midi.	❍	❍	❍	❍
9 ______	❍	❍	❍	❍
10 ______	❍	❍	❍	❍

→Gr. 3
→Ü10, Ü11

b Et vous, que faites-vous pour vous faire plaisir ? Cochez puis ajoutez deux éléments à la liste.



c Comparez avec votre voisin(e) et trouvez des points communs.

d Présentez vos nouvelles propositions en plénum. Le groupe fait le hit parade des idées proposées.

1 ______

2 ______

3 ______

e Qu'est ce que vous allez faire pour vous cette semaine ?
Choisissez un des éléments de la liste élaborée par le groupe.
Moi, je vais… Et toi ? / Et vous ?

→Ü12 – Ü15

Vous vous souvenez ?
Wenn Sie von der Zukunft sprechen …
*Ce soir, je **vais aller** au cinéma.*
*Demain, nous **allons faire** une promenade.*

1 *Pouvoir* und *savoir*

Vous regardez. Lesen Sie die Sätze. Wie übersetzen Sie jeweils das fett gedruckte Verb?

1 Elle a mal au dos. Elle ne **peut** pas dormir. kann
2 Elle ne **sait** pas nager. kann



Vous comprenez. Ergänzen Sie die Regel.

1 Das deutsche Verb *können* wird im Französischen mit 2 Verben wiedergegeben: *pouvoir* oder savoir.

2 Pouvoir bedeutet *können* im Sinne von (in diesem Moment) physisch in der Lage sein: *Elle ne* peut *pas dormir.*

3 Savoir bedeutet *können*, weil man es gelernt hat: *Elle ne* sait *pas nager.*

Vous pratiquez. *Savoir* oder *pouvoir* ? Ordnen Sie die Tätigkeiten im Kasten dem passenden Verb zu.

faire l'exercice | sortir ce soir | téléphoner demain | réparer un vélo | ouvrir la porte | parler français

Est-ce que **vous savez...**
1 faire l'exercice ?
2 réparer un vélo ?
3 parler français ?

Est-ce que **vous pouvez**…
1 sortir ce soir ?
2 téléphoner demain ?
3 ouvrir la porte ?

2 Das Pronomen *en*

Gr. S. 197

Vous regardez. Unterstreichen Sie in den Beispielen die Ausdrücke, die durch *en* ersetzt werden.

1 Prenez du miel. La plupart des sirops contre la toux en contiennent.
2 Vous buvez du café ? Vous pouvez en boire jusqu'à trois tasses par jour.
3 Des lapins avec des lunettes, vous en avez déjà vu ?
4 Vous mangez souvent de la viande ? Non, je n'en mange pas souvent.

Vous comprenez. Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an.

1 *En* vertritt eine Gruppe mit ❍ *le/la/les* ❍ *du/de la* ❍ *un/une/des* + Substantiv.

2 Das Pronomen *en* steht ❍ vor ❍ nach dem Verb, auf das es sich bezieht.

3 Die Verneinungswörter rahmen ❍ *en* ❍ die Gruppe *en* + Verb ein:
Je n' *en* ______ *mange* pas *souvent.*

Vous pratiquez.

a Verbinden Sie die zusammenhängenden Fragen und Antworten.

1 Tu bois souvent du café ?	a J'en ai deux : deux filles.
2 Tu manges souvent de la viande ?	b Non, je n'en ai pas.
3 Tu as un GPS dans ta voiture ?	c J'en bois trois tasses le matin.
4 Tu as des enfants ?	d J'en fais une fois par semaine.
5 Tu fais du sport ?	e Je n'en mange plus depuis trois ans.

b Befragen Sie nun Ihre(n) Lernpartner(in).

3 *Tout / toute*

Gr. S. 195

Vous regardez. Ergänzen Sie die Tabelle mit den Formen von *tout*. Nehmen Sie den Text auf Seite 52 zu Hilfe.

	masculin	
singulier	tout	le temps
pluriel	tous	les jours

	féminin	
singulier	toute	la journée
pluriel	toutes	les fenêtres



Tous les chemins mènent à Rome.

Vous comprenez. Markieren Sie die passende Aussage.

1 *Tout* ist ❍ veränderlich ❍ unveränderlich.

2 *Tout(e)* (Singular) hat die Bedeutung ❍ alle ❍ ganz:
toute la journée = den ganzen Tag.

3 *Tous / toutes* (Plural) hat die Bedeutung ❍ alle / jede(n) ❍ ganz:
toutes les fenêtres = alle Fenster / *tous les jours* = jeden Tag.

Vous pratiquez. Ergänzen Sie mit der richtigen Form von *tout*.

1 Il est très amoureux. Il téléphone ______ les jours.
2 Madame Verdoux est absente ______ la journée.
3 Nous avons visité ______ les grandes villes d'Autriche.
4 J'ai lu ______ le texte trois fois et j'ai fait ______ les exercices.
5 Les voisins ont fait du bruit ______ la nuit, je suis fatigué ce matin.
6 Ils passent ______ l'hiver dans le sud de la France.



Prononciation

Lassen Sie die Texte atmen!

> **TIPP!**
> Machen Sie Pausen, wenn Sie einen Text für sich lesen. Die Satzzeichen verdeutlichen die Struktur des Satzes und helfen Ihnen, den Sinn zu erfassen.

a Lesen Sie den folgenden Text und fügen Sie die Satzzeichen (. , : ... ! ?) ein.

C'est grave un rhume ?
Non ___ un rhume ___ ce n'est pas grave ___ mais c'est désagréable ___ On a le nez qui coule et on a froid ___
On se sent mal parce qu'on n'a pas d'énergie et ça dure au minimum une semaine ___ Réagissez aux premiers symptômes ___ mal à la gorge ___ mal à la tête ___ fièvre ___ L'eucalyptus ___ c'est excellent contre les rhumes ___ les boissons chaudes aussi ___ Et n'oubliez pas les fruits qui contiennent beaucoup de vitamines ___
Bonne chance ___



b Vergleichen Sie mit Ihrem Nachbarn und einigen Sie sich. Lesen Sie sich dann den Text gegenseitig vor.

CD 1
41

c Kontrollieren Sie mit der CD. Haben Sie die Pausen richtig markiert?

d Sprechen Sie nun noch einmal den Text wie auf der CD.

Info-zapping

rhume des foins | stressés | maladie du siècle | ronflent | l'homéopathie | avec plaisir | troubles du sommeil | trop gros(ses)

La santé des Français



a Lisez le texte et complétez les informations avec les expressions ci-dessus.

1 Un quart des Français(es) se disent ______________________ par leur quotidien.
2 30 % des Français(es) sont ______________________ ou obèses.
3 Plus d'un tiers des Français(es) souffrent de ______________________.
4 Un peu plus de la moitié des Français(es) utilisent régulièrement ______________________.
5 En France, plus de 30 % des adultes souffrent de rhinite allergique ou ______________________.
6 La ______________________ : près de 7 Français(es) sur 10 souffrent du dos.
7 Un salarié sur trois va au travail ______________________.
8 40 % des adultes de plus de 50 ans (hommes et femmes) ______________________ la nuit.

b Discutez ensemble. Quelles informations trouvez-vous surprenantes, intéressantes ?



c Avez-vous des points communs avec les Français ?

d Comparez avec votre pays. Apportez, si vous voulez, quelques statistiques pour le prochain cours.

Stress au travail



a Complétez à deux le soleil et présentez vos résultats au groupe.







b Lisez le mail d'Amélie et soulignez les facteurs de stress.

De : Amélie
À : Richard

Mon cher Richard,

Excuse-moi de ne pas avoir répondu à ton mail. Je rentre juste du bureau et je suis complètement crevée. Depuis la restructuration de l'entreprise, je suis surchargée de travail : heures supplémentaires, travail à la maison. Hier soir, par exemple, j'ai travaillé jusqu'à onze heures. Je n'ai plus de vie privée, je ne fais plus rien. Au bureau, l'ambiance a changé, les collègues sont de mauvaise humeur et le nouveau chef est vraiment désagréable : il contrôle tout, critique tout, il n'est jamais content. Jamais un compliment, toujours le mot pour démotiver. C'est dur. J'en ai vraiment marre et je me demande si je vais pouvoir continuer longtemps comme ça. Je dors mal et je pars tous les matins au bureau avec une boule dans l'estomac. Et pourtant, tu me connais, j'ai toujours adoré mon travail.
Et toi, comment vas-tu ? Bien, j'espère. On se téléphone bientôt ?

Bises,

Amélie

c Quels sont les effets négatifs du stress pour Amélie ? Lisez de nouveau le texte et prenez des notes.

Elle est crevée.

____

____

d Trouvez dans le mail le contraire des expressions suivantes :

1 Je suis en pleine forme. *Je suis complètement crevée.*
2 Je n'ai pas beaucoup de travail. ______________
3 L'ambiance reste bonne. ______________
4 Le nouveau chef est très sympa. ______________
5 Il délègue beaucoup. ______________
6 Tous les matins, je pars avec plaisir au travail. ______________

e Quels conseils donner à Amélie ? Parlez-en dans le groupe.

1 Ils ont mal où ? Complétez les parties du corps.

1 Il a fait trois heures de tennis. Il a mal au bras.

2 J'ai mis mes chaussures neuves et maintenant j'ai mal ______________________.

3 Tu as mal ______________________ parce que tu es restée trop longtemps au soleil.

4 J'ai toujours mal ______________________ en bateau.

5 Prenez du lait avec un peu de miel, si vous avez mal ______________________.

6 Ce bruit est horrible ! J'ai mal ______________________.

7 Tu as mangé trop vite et maintenant tu as mal ______________________.

2 Le corps et la langue

a Lisez et cochez l'explication correcte.

1 J'ai les pieds sur terre.
a ❍ Vous êtes réaliste.
b ❍ Vous adorez le jardinage.

2 J'ai mal aux cheveux.
a ❍ Vous perdez vos cheveux.
b ❍ Vous avez bu trop d'alcool hier.

3 J'ai les yeux plus gros que le ventre.
a ❍ Vous ne pouvez pas finir votre assiette.
b ❍ Vous êtes très surpris(e).

4 Je suis sur les genoux.
a ❍ Vous demandez quelque chose.
b ❍ Vous êtes très fatigué(e).

5 J'ai l'estomac dans les talons.
a ❍ Vous avez très faim.
b ❍ Vous êtes très petit(e).

6 J'ai le mot sur le bout de la langue.
a ❍ Vous parlez très bien une langue étrangère.
b ❍ Vous connaissez ce mot, mais vous l'avez oublié.

b Quelles expressions existent aussi en allemand ? Entourez les numéros.

c Trouvez pour le prochain cours trois expressions allemandes avec une partie du corps.

3 Chez qui allez-vous quand vous avez…

1 mal aux dents ? ______________________.

2 des problèmes de dos ? ______________________.

3 de l'eczéma ? ______________________.

4 une bronchite ? ______________________.

Docteur Jean-Pierre Chabrol
Diplômé de la faculté de médecine de Paris
Médecin Généraliste
Homéopathe
Consultations :
14h à 16h – 17h à 19h
visites à domicile
Tél : 01. 45. 24. 36. 29.

Docteur Hélène Lemaître
Chirurgien Dentiste
du lundi au samedi
9h30 - 12h30 et 15h -19h
Tél : 01 61 52 06 66
3e étage sur rendez-vous

Emmanuel Lambert
Ostéopathe
sur R.D.V. soins à domicile
Tél : 05 39 45 68 10

Dr. Mathieu Gimbal
Dermatologue
Sur rendez-vous
Tél : 04 53 70 80 13



4 Chez le médecin

CD 1 42

a Mettez le dialogue dans l'ordre et contrôlez avec le CD.

1 Bonjour Docteur.
9 Et… pas de médicaments ?
5 Je n'ai pas pris ma température, mais je ne crois pas.
10 Je vous mets un sirop pour la gorge sur l'ordonnance, si vous voulez.
2 Bonjour Monsieur. Qu'est-ce qui ne va pas ?
7 Qu'est-ce que j'ai, Docteur ? C'est grave ?
4 Vous avez de la fièvre ?
3 J'ai mal à la gorge depuis hier soir. Je ne peux rien manger.
8 Non, non, ce n'est pas grave… Une légère irritation, c'est tout. Buvez du lait chaud avec du miel, c'est une bonne recette de grand-mère.
11 Merci Docteur. Je vous dois combien ?
6 Bon. Ouvrez la bouche. Oui, vous avez la gorge un peu rouge.

b Quel texte résume le dialogue ?

1 Le patient a mal à la gorge. Il ne peut rien manger. Il a de la fièvre et très mal à la tête. Le médecin fait une ordonnance : des antibiotiques à prendre trois fois par jour.

→ 2 Le patient va chez le médecin parce qu'il a mal à la gorge. Mais ce n'est pas grave. C'est une légère irritation. Il va prendre du sirop pour la gorge. Avant de partir, il paie le médecin.

c Et vous ? Qu'est-ce que vous faites quand vous avez mal à la gorge ?

Je prends du jus de citron dans de l'eau chaude.

1 Je mets une écharpe.
2 Je bois beaucoup de thé chaud.

Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va 

5 *Pouvoir* ou *savoir* ?

a Complétez.

1 Tu peux répéter, s'il te plaît ?
2 Je ne sais pas réserver un billet de train sur Internet. C'est compliqué.
3 Vous pouvez téléphoner demain, si vous voulez.
4 On peut fumer, ici ?
5 À quatre ans, elle sait déjà lire et écrire !
6 Il ne sait pas réparer son vélo. Il n'aime pas bricoler.



b Notez deux éléments pour chaque catégorie.

Qu'est-ce que vous savez faire ?
1 parler danois
2 faire du vélo

Qu'est-ce que vous ne savez pas faire ?
1 conduire un camion
2 jouer bien au piano

c Qu'est-ce que vous aimeriez savoir faire ?

1 jouer bien au piano
2 parler couramment le français

6 Problèmes et conseils

a Voilà des problèmes, donnez un conseil. Vous pouvez aussi rajouter un problème.

1 J'ai mal au dos. → *Tu devrais faire du taï-chi.*
2 J'ai mal à la tête. → ______.
3 Elle a de la fièvre. → ______.
4 Il a les yeux rouges. → ______.
5 ______.

b Voilà des conseils. Trouvez le problème.

1 Elle devrait prendre des vacances parce qu'elle est stressée.
2 Il devrait aller au lit parce qu'il ______.
3 Vous devriez prendre une infusion ______.
4 Tu devrais prendre des vitamines ______.
5 Elle devrait mettre un gros pull ______.

7 Quel(s) mot(s) pour *en* ?

a Quel mot peut remplacer *en* dans les phrases ?

1 On ***en*** prend souvent le matin : ______.
2 On n'***en*** a jamais assez : ______.
3 On ***en*** trouve dans les jardins : ______.
4 On ***en*** boit pour les fêtes : ______.
5 Il ***en*** faut pour être heureux : ______.
6 On ***en*** met dans la soupe : ______.



b À vous. Préparez deux devinettes pour le prochain cours.

1 ______ : ______.
2 ______ : ______.

8 Trouvez des questions aux réponses suivantes.

1 *Vous voulez encore un peu de thé ?* Oui, volontiers, j'en veux bien encore un peu.
2 ______ ? Oui, j'en fais une fois par semaine.
3 ______ ? Il y en a un à 9 h 45. Il est direct.
4 ______ ? Non, je n'en ai pas trouvé.
5 ______ ? J'en porte pour lire.
6 ______ ? Non, je n'en ai pas.
7 ______ ? Je n'en mange jamais.

9 Répondez pour vous et employez le pronom *en* dans la réponse.

1 Vous prenez des vitamines ? Oui, j'**en** prends tous les matins. / Non, je n'**en** prends pas.
2 Vous achetez des souvenirs ? ______________________________.
3 Vous avez une photo d'identité sur vous ? ______________________________.
4 Vous achetez souvent des fleurs ? ______________________________.
5 Vous connaissez des chanteurs français ? ______________________________.
6 Vous faites de la musique ? ______________________________.

10 *Tout, toute, tous* ou *toutes* ? Complétez.

1 ______________ la famille adore les spaghettis.
2 Il a pris ______________ l'argent et il est parti.
3 ______________ les musées nationaux sont fermés le mardi.
4 ______________ ces recettes sont de ma grand-mère.
5 J'ai de bons contacts avec ______________ mes voisins.
6 Il a plu ______________ le mois d'août.
7 Nous passons ______________ nos vacances en Suisse.
8 J'ai dormi ______________ la journée.



11 Terminez les phrases.

1 J'ai fini…
tous mes ______________________.
tout mon ______________________.

2 J'ai vendu...
toutes mes ______________________.
tous mes ______________________.

3 J'ai invité...
toute notre ______________________.
tous nos ______________________.

4 J'aime...
tous les ______________________.
toutes les ______________________.

5 Je connais…
______________________.
______________________.

12  Répondez pour vous. Qu'est-ce que vous faites… ? Qu'est-ce que vous ne faites pas… ? Notez quatre phrases pour le prochain cours. Utilisez les expressions suivantes :

régulièrement — une fois par semaine — tous les soirs — **tous les jours** — de temps en temps — toute la semaine

Je me lève tous les jours à 7 h 30. Je ne prends pas le train tous les jours.
____
____
____
____
____

13 Quelques idées pour améliorer le quotidien

a Regardez les documents et notez le numéro du produit correspondant au problème.

_____ Vous avez souvent froid, surtout aux pieds.

_____ Vous passez des heures devant votre ordinateur et vous avez mal un peu partout.

_____ L'hiver est long et vous déprimez un peu dans votre appartement sombre.

1 AMPOULE DE LUMINOTHÉRAPIE
BIO Light 20 watts - Narva
Ces ampoules de luminothérapie apportent une lumière naturelle : vous êtes plus concentré, vous travaillez mieux. Et surtout, finies les déprimes hivernales !



2 CHAUSSONS CHAUFFANTS RELAX
Caractéristiques : taille unique - couleur beige
Indications : les chaussons chauffants Relax conservent la chaleur et tiennent vos pieds au chaud pendant au moins 2 heures !
Effet relaxant garanti !



3 GRENOUILLE DE MASSAGE
Pause détente avec cette grenouille de massage à placer sur la tête, le dos ou les jambes.
Alimentation piles ou USB. 14,30€.



b Vous achetez un de ces produits. Pour qui et pourquoi ?

____.

14 Rester zen au bureau

D1 3-45 **a** Écoutez et numérotez les photos.







CD 1 43-45 **b** Écoutez de nouveau et complétez les phrases à l'aide des expressions suivantes.

Alexandra	fait ______ de temps en temps.
	ne mange jamais ______.
Marc	téléphone à ______.
	mange ______.
Caroline	a toujours ______ sur son bureau.
	décore ______.

une pause – des fleurs – un copain ou une copine – du chocolat – son bureau – à la cantine



c Et vous, quelles sont vos méthodes pour rester *zen* ?

Alors moi, pour rester zen, je ______

______

______

15 Médecin de campagne



Daniel Sautet, 50 ans, exerce à Felletin, un village de 1900 habitants, situé entre Limoges et Clermont-Ferrand.

a Lisez le texte et cochez les affirmations correctes.

❍ 1 Les médecins de campagne n'ont pas assez de travail.
❍ 2 Ils font beaucoup de visites à domicile.
❍ 3 Les jeunes médecins choisissent de travailler en ville.
❍ 4 Ils préfèrent travailler seuls.
❍ 5 Pour Daniel Sautet, médecin de campagne, c'est une profession d'avenir.

Qu'est ce qu'un médecin de campagne, aujourd'hui ?
On travaille comme des ânes*. Les journées sont longues, souvent difficiles. Moi, par exemple, je travaille 12 heures par jour, souvent plus. Je fais beaucoup de visites à domicile, surtout chez les personnes âgées. Il faut prendre aussi le temps de s'asseoir pour parler avec les gens, remplir des papiers, aider à brancher un frigo, etc. : des petits gestes essentiels.
Les jeunes ne veulent plus s'installer à la campagne. Pourquoi ?
D'abord, parce qu'ils ne veulent pas s'isoler. Nous sommes ici à une heure et demie de Clermont-Ferrand ou Limoges. La vie à la campagne, ce n'est pas drôle quand on est jeune. Et puis aussi, parce qu'ils ne veulent pas travailler seuls, ils préfèrent se regrouper dans des centres. Le médecin de campagne, avec sa sacoche* sous le bras, c'est fini.

**un âne* Esel ; **une sacoche* Tasche

b Notez deux aspects négatifs de la profession « médecin de campagne ».

1 ______

2 ______

16 Brèves de conversation

Qu'est-ce qu'ils disent ? Reliez dessins et phrases.

1 

2 

3 

4 

a À vos souhaits !

b Aïe !

c Au secours !

d Bonne chance !

Histoire drôle ☺

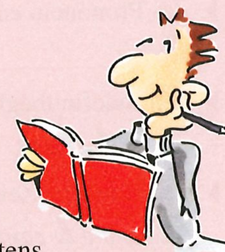
Nicolas demande à son grand-père :

- Qu'est-ce qu'il faut pour être heureux ?
- Il faut… la santé et un bon travail.
- Tu as eu tout ça, toi, papi ?
- Moi ? J'ai toujours eu une bonne santé parce que mamie a toujours eu un bon travail !

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Was stört mich / hilft mir beim Lernen?



 Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft.

Was mich beim Lernen stört:

- ❍ das Telefon: Es klingelt, sobald ich mich zum Lernen hinsetze.
- ❍ die Kinder: Sie wollen immer etwas von mir.
- ❍ der „innere Schweinehund": Vor allem, wenn die Sonne draußen scheint.
- ❍ meine Unordnung: Ich finde meistens mein Material / meine Notizen nicht wieder.
- ❍ meine Angst: Ich möchte keine Fehler machen.
- ❍ mein anstrengender Beruf: Abends bin ich einfach zu müde zum Lernen.

Finden Sie noch weitere *Hindernisse*? ______________________

Was mir beim Lernen hilft:

- ❍ die Freude, mich geistig zu beschäftigen.
- ❍ der/die nette Kursleiter(in) und die nette Gruppe.
- ❍ meine Geduld mit mir selbst: Ich erlaube mir, Fehler zu machen.
- ❍ meine Begeisterung für die französische Sprache.
- ❍ meine Neugierde: Ich will immer etwas Neues lernen.
- ❍ die Arbeit mit einem/-r Lernpartner(in).

Finden Sie noch weitere *Hilfen*? ______________________

Vergleichen Sie mit den anderen.

Ich kann jetzt ...

- sagen, wo ich Schmerzen habe und die Symptome kurz beschreiben: ● ● ● S. 48
  J'ai ______ et ______.
- ein kurzes Gespräch beim Arzt oder Apotheker führen: ● ● ● S. 49
  Qu'est-ce qui ne va pas? ______.
- jemandem einen Rat zum Thema Gesundheit geben: ● ● ● S. 50
  Tu / Vous ______.
- über meine Essgewohnheiten sprechen: ● ● ● S. 51
  Je mange ______ / Je ne mange pas ______.
- sagen, was ich tue, um mir eine Freude zu machen: ● ● ● S. 52
  Je ______.
- angeben, wie häufig ich etwas tue: ● ● ● S. 52
  Je travaille toute la semaine, ______
  Je vais au cinéma ______.
  Je vais chez le coiffeur ______.
- @ über Stress bei der Arbeit sprechen. ● ● ● S. 56

Dazu habe ich gelernt ...

- einige Körperteile zu benennen. ● ● ● S. 48
- die Verben *savoir* und *pouvoir* richtig anzuwenden: ● ● ● S. 53
  Je sais ______, Je peux ______.
- das Pronomen *en* zu verwenden: ● ● ● S. 53
  Du vin, ______.
- den Indefinitbegleiter *tout* zu gebrauchen: ● ● ● S. 54
  ______ *le temps,* ______ *la journée,* ______ *les jours,* ______ *les nuits.*
- verschiedene Zeitangaben zu verwenden: ● ● ● S. 54
  Je pars à la campagne ______.



Üben möchte ich noch ...

______

______

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

______

______

______

1 Où sont les gens ? Écoutez les dialogues et cochez.

D1
-51

1 ❍ dans le cabinet d'un médecin
2 ❍ dans un magasin de vêtements
3 ❍ au guichet de la gare
4 ❍ à l'hôtel
5 ❍ dans une librairie
6 ❍ à la maison

❍ à la pharmacie
❍ dans un magasin de souvenirs
❍ à la poste
❍ dans un camping
❍ à l'office de tourisme
❍ au bureau

2 Lancez le dé et parlez du thème indiqué par le dé pendant une minute. Vous pouvez prendre des notes avant de commencer.

- votre ville / votre village
- vos dernières vacances
- la ville et les moyens de transports
- les formules d'hébergement en vacances
- les problèmes de santé
- votre méthode pour rester zen

3 Écoutez et numérotez la réaction / réponse correcte.

D1
52

_____ J'ai des courbatures. C'est horrible !
_____ Quai 3, voie A.
_____ On n'est pas partis cette année.
_____ Bien sûr, je le fais tout de suite.
_____ Non, un aller simple, s'il vous plaît.
_____ C'est simple, je me fais plaisir de temps en temps.

4 Vous ne vous sentez pas bien. Vous quittez le bureau pour aller chez le docteur. Vous écrivez un mot à votre collègue. Pour vous aider, vous pouvez utiliser les expressions suivantes.

ne pas se sentir bien / prévenir les collègues / rappeler plus tard / annuler la réunion / aller chez le docteur



5



Lundi matin : vous rencontrez un(e) collègue, un(e) ami(e) et vous parlez de votre week-end. Utilisez au moins six verbes.

6



Travaillez à deux. Posez une question à votre partenaire qui répond et utilise *le, la, l', les*, *en* ou *y* pour reprendre l'élément surligné.

1 Vous connaissez bien vos voisins ?

2 Vous habitez depuis longtemps dans votre ville / village ?

3 Vous prenez souvent le train ?

4 Vous regardez la télé à table ?

5 Où achetez-vous la viande ?

6 Vous avez des enfants ?





7

Notez deux conseils par situation.

1 Votre partenaire a très mal au dos.



2 Vos amis n'ont pas encore trouvé de logement / location pour les vacances.



3 Vos amis français veulent visiter votre ville.





Bâle Fiche *A*

Vous voulez partir un week-end en Suisse.
Mais quelle ville choisir ?
Vous travaillez à deux :

A regarde le document sur Bâle.
B regarde le document sur Lausanne, page 68.







a Lisez les documents et soulignez les informations intéressantes pour vous.

Envie de partir ? Découvrez Bâle !

Située tout près de la Forêt-Noire et de l'Alsace, Bâle associe le charme d'une petite ville (avec ses vieux quartiers pour flâner et prendre son temps) et le dynamisme d'un grand centre économique et industriel.

Carte d'identité de Bâle

Pays :	Suisse
Situation :	Région des Trois Frontières
Fleuve :	le Rhin
Population :	190 000 habitants
Langue :	alémanique (dialecte suisse allemand)

Bâle propose à ses visiteurs…

- une promenade dans la vieille ville avec l'Hôtel de Ville, la place du Marché, la cathédrale et ses maisons du 15e siècle ;
- une offre culturelle exceptionnelle : il y a 40 musées à Bâle ! Parmi les incontournables : le musée des Beaux-arts (Kunstmuseum), le musée Jean Tinguely, le musée d'Histoire naturelle (Naturhistorisches Museum) ;
- le jardin zoologique pour grands et petits (plus de 6000 animaux y vivent !), une oasis en plein centre-ville ;
- une croisière d'une journée sur le Rhin vers la France et l'Allemagne ;
- ses Läckerli, petits gâteaux carrés à base de miel, fruits confits et amandes.

Et une fois par an…

- son carnaval (Basler Fasnacht) : un événement unique en Europe ;
- Art Basel, le salon le plus important pour l'art contemporain (en juin).

Surprise de l'année : mon week-end à Bâle
Une vieille ville magnifique, le Rhin, fleuve mythique, des magasins élégants... Déjeuner dans un charmant resto du centre ville, Château-Lapin/Hasenburg : émincé de veau à la Zurichoise 😊 et rösti. Excellent, vraiment.
L'après-midi, visite de la Fondation Beyeler à Riehen (petite ville à quelques minutes en tram du centre-ville). J'y ai rencontré les plus grands : Cézanne, Picasso, Gauguin, Matisse, Rothko… dans un cadre splendide.
J'ai aussi adoré la Fontaine Tinguely et ses sculptures animées. Quelle élégance !

b Posez des questions à votre partenaire pour remplir la fiche sur Lausanne.

Situation : ______________________
À voir absolument (votre choix) : ______________________
Spécialité(s) gastronomique(s) : ______________________
Autres : ______________________

c Bâle ou Lausanne ? Vous partez à deux pour un week-end. Quelle ville choisissez-vous ? Pourquoi ?



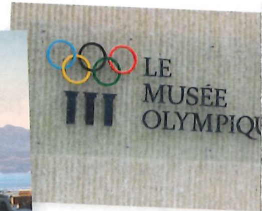
Lausanne Fiche *B*

Vous voulez partir un week-end en Suisse.
Mais quelle ville choisir ?
Vous travaillez à deux :

B regarde le document sur Lausanne.
A regarde le document sur Bâle, page 67.







a Lisez les documents et soulignez les informations intéressantes pour vous.

À Lausanne, on ne s'ennuie pas !

Face aux Alpes, Lausanne, ville francophone (en Suisse près de 20% de la population parle français), est une ville verte, très verte (avec ses nombreux jardins, parcs et forêts), idéale pour les loisirs sportifs et la détente, dans une nature intacte et un cadre splendide.

Carte d'identité de Lausanne

Pays :	Suisse
Situation :	au bord du lac Léman
Population :	139 000 habitants
Langue :	français

Lausanne, ville de loisirs et de sports, vous propose...

- des parcs magnifiques et de nombreux espaces verts (Parc de Mon Repos, Parc Vinet, jardin botanique, etc.) ;
- des promenades en forêt sur des sentiers didactiques ;
- des activités de plein air (roller, skateboard, natation,VTT) ou des sorties dans les Alpes (randonnées, ski, escalade, etc.) ;
- une croisière sur le lac Léman jusqu'à Évian, ville thermale française, située sur l'autre rive du lac.

Et si vous aimez l'histoire et la culture, vous pouvez...

- vous promener dans la Cité, avec son Château St. Maire (aujourd'hui l'Hôtel de Ville), sa cathédrale gothique du XIIIe siècle, etc. ;
- visiter des musées. À voir absolument : le musée le plus chic de Lausanne : le Mudac (musée de design et des arts appliqués contemporains) et bien sûr, le Musée olympique ;
- admirer le très célèbre Béjart Ballet Lausanne ;
- et déguster la potée vaudoise, composée de poireaux, pommes de terre, chou et saucisse.

Je suis arrivée à Lausanne, il y a un an. Après une première année un peu difficile (je viens de Paris et Lausanne est une petite ville), je m'y sens maintenant chez moi. À Lausanne, on parle français. Ouf ! Parce que moi, je ne parle pas du tout allemand.
J'adore la montagne, elle n'est pas loin. Et la culture. Il y a plein de choses intéressantes.
Un truc marrant : ici, les gens ne disent pas soixante-dix mais *septante*. Et aussi *huitante* et *nonante* pour quatre-vingts et quatre-vingt-dix. En fait, c'est logique.



b Posez des questions à votre partenaire pour remplir la fiche sur Bâle.

Situation : ____________________

À voir absolument (votre choix) : ____________________

Spécialité(s) gastronomique(s) : ____________________

Autres : ____________________



c Bâle ou Lausanne ? Vous partez à deux pour un week-end. Quelle ville choisissez-vous ? Pourquoi ?

Leçon 4



Comme le temps passe !

In dieser Lektion lernen Sie ...

- über Erinnerungen zu sprechen
- das Leben von heute und früher zu vergleichen
- auf Behauptungen zu reagieren und Ihre Meinung zu äußern
- von Ihrer KIndheit zu erzählen
- die Schule von früher mit der von heute zu vergleichen
- zu sagen, was Sie bevorzugen
- @ das Organigramm eines Betriebs zu lesen

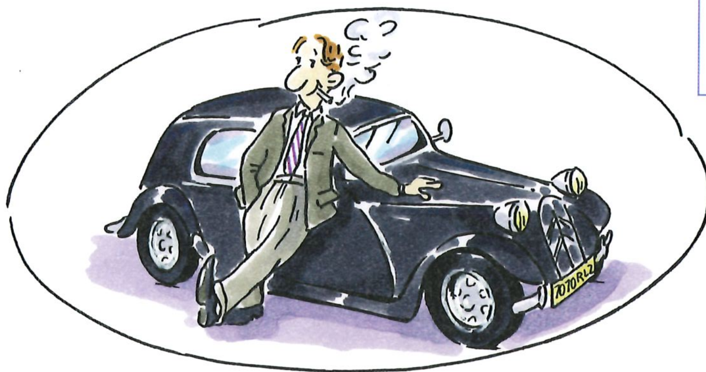
1 *Je me souviens, Georges Perec*

Je me souviens est un livre de Georges Perec (1936-1982), un patchwork de souvenirs.
Le principe : retrouver un souvenir d'enfance banal, personnel ou commun à une génération.



CD 1 53 **a** Écoutez et lisez le texte. Est-ce que vous avez des souvenirs communs avec Georges Perec ? Discutez avec le groupe.

TIPP!
Nehmen Sie sich Zeit beim Lesen. Lassen Sie Bilder in Ihrem Kopf entstehen, so erschließt sich die Bedeutung vieler Wörter oder Wendungen von selbst.





2
Je me souviens que mon oncle avait une 11 CV immatriculée 7070 RL 2.

10
Je me souviens qu'un ami de mon cousin Henri restait toute la journée en robe de chambre quand il préparait ses examens.

18
Je me souviens qu'au Monopoly, l'avenue de Breteuil est verte, l'avenue Henri Martin rouge et l'avenue Mozart orange.

19
Je me souviens de :
„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
Dass ich so traurig bin."

46
Je me souviens de l'époque où la mode était aux chemises noires.

48
Je me souviens que j'avais une collection de boîtes d'allumettes et de paquets de cigarettes.

109
Je me souviens de la mode des duffle-coats.

115
Je me souviens des troisièmes classes dans les chemins de fer.

144
Je me souviens que je n'aimais pas la choucroute.

148
Je me souviens que Fidel Castro était avocat.

185
Je me souviens des trous dans les tickets de métro.

266
Je me souviens du tennis-barbe : on comptait les barbus qui passaient dans la rue : 15 pour le premier, 30 pour le second, 40 pour le troisième et « Jeu » pour le quatrième.

445
Je me souviens de Sissi avec Romy Schneider.



b Complétez la liste des thèmes et notez, pour chaque thème, le numéro des phrases correspondantes.

1 *la famille* : 2 / ____
2 *la mode* : ____ / ____
3 ____ : ____ / ____
4 ____ : ____ / ____
5 ____ : ____ / ____



c À vous ! À la fin de son livre, Perec a laissé des pages blanches pour le lecteur. Notez sur une feuille, dans le style de Perec, quelques souvenirs de votre enfance.

Je me souviens que je lisais, le soir, sous les draps, à la lampe de poche.
Je me souviens de son prénom : Gabriel.

> *Je me souviens* **de** = ich erinnere mich **an** …
> *Je me souviens* **que** = ich erinnere mich (daran), **dass** …

Gr. 1
→Ü1 – Ü5

d Échangez vos feuilles et lisez le texte d'une autre personne. Le groupe retrouve l'auteur(e). Est-ce qu'il y a des souvenirs communs dans le groupe ?

2 Autrefois et aujourd'hui



a Lisez le texte.

Aujourd'hui, nous avons des maisons plus grandes
Mais nos familles sont plus petites.

Nos écrans sont plus plats
Mais nos ventres plus ronds.



Aujourd'hui, les fruits sont plus exotiques
Mais ne sont pas meilleurs qu'avant.

Avant, les hivers étaient plus froids
Et les tiques moins nombreuses qu'aujourd'hui.



Aujourd'hui, notre vie est plus facile
Mais… aussi compliquée qu'autrefois.

Gr. 2

b Vous êtes d'accord ? Discutez avec le groupe.



c À deux, faites des comparaisons. Utilisez *plus*, *moins* ou *aussi… (que)*. Les mots suivants peuvent vous aider :

villes — femmes — voitures — travail — vacances — hommes — jeunes — étés — sports — grands-parents

> mehr (+) = *plus… que*
> weniger (-) = *moins… que*
> gleich (=) = *aussi… que*

Autrefois, les films étaient plus romantiques qu'aujourd'hui.

1 Autrefois, les voitures étaient moins grand qu'aujourd'hui.
2 Autrefois, les villes étaient plus petites qu'aujourd'hui.
3 Autrefois, les étés étaient plus froids qu'aujourd'hui.
4 Autrefois, les vacances étaient aussi reposantes qu'aujourd'hui.

→Ü6, Ü7

d Présentez vos phrases. Le groupe donne son avis.

So können Sie Ihre Meinung äußern:
→ *À mon avis…*
→ *C'est exagéré.*
→ *Ça dépend…*



e Vous et votre voisin(e). Comparez-vous… mais avec humour !
Je suis moins grand que Peter, mais beaucoup plus beau☺.

TIPP!
Lachen und Lernen passen gut zusammen.
Seien Sie nicht zu ernst! Übertreiben Sie ruhig ...

3 *Albums de famille*

CD 1 54-57 **a** Écoutez les témoignages. Est-ce que les personnes interrogées ont de bons ou mauvais souvenirs de leur famille quand ils étaient enfants ?

	Marguerite	Morgane	Farid	Rémi
☺	❍	❍	❍	❍
☹	❍	❍	❍	❍

CD 1 54-57 **b** Écoutez de nouveau et justifiez vos réponses données en **a**.

c Voici quelques mots nouveaux du texte. Reliez chaque mot à sa définition.

une famille recomposée	le fils du nouveau mari de ma mère ou de la nouvelle femme de mon père
mon beau-père	il / elle n'a ni frère ni sœur
mon quasi-frère	une famille patchwork
l'enfant unique	l'enfant le plus âgé
l'aîné(e)	le conjoint (le nouveau mari) de ma mère

CD 1 54-57 **d** Écoutez de nouveau. Complétez les textes avec les mots suivants, puis vérifiez avec le CD.

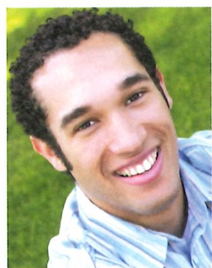
mon quasi-frère — un enfant bien élevé — famille nombreuse — plus de relations — enfants uniques — l'aînée — les réunions de famille — une famille recomposée



1 Marguerite : Nous habitions à Nice, dans une grande maison avec jardin. Ma famille, c'était mon père, ma mère, mes deux sœurs et moi. J'étais ________________. C'était aussi les dimanches chez les grands-parents et ________________ pour les fêtes annuelles. On passait vraiment de bons moments ensemble.



2 Morgane : Nous étions ________________. Je m'entendais bien avec Jacques, mon beau-père, et son fils Louis, ________________, comme on dit aujourd'hui. Pendant les grandes vacances, je partais toujours faire du camping avec mon père, euh… je veux dire… mon vrai père. Rien que nous deux. C'était génial.



3 Farid : Mes parents venaient d'Algérie, ils ne parlaient pas bien le français. Nous étions une ______________________, très nombreuse… Nous habitions dans un appartement en HLM. Je me souviens qu'il y avait toujours du bruit, beaucoup de bruit : les enfants, la télé, les voisins, etc. Je partageais ma chambre avec mes deux frères. Je n'étais jamais seul. J'enviais souvent les ______________________, surtout le soir… Nous respections beaucoup mon père, il avait toujours le dernier mot. Ça fait un peu cliché, tout ça, n'est-ce pas ? Mais c'était vraiment comme ça. En fait, j'ai eu une enfance plutôt heureuse.



4 Rémi : Malheureusement, on ne choisit pas sa famille. Mes parents se disputaient beaucoup. C'était vraiment pénible. Je détestais cette atmosphère. Chez nous, on ne riait pas souvent. Mon père n'était pas facile à vivre : colérique et autoritaire. J'étais ______________________ : en réalité, je ne disais rien parce que j'avais peur. Je n'ai ______________________ avec mon père.

→Gr. 3
→Ü8, Ü9



e À deux, choisissez un texte parmi les quatre et ajoutez une dernière phrase.

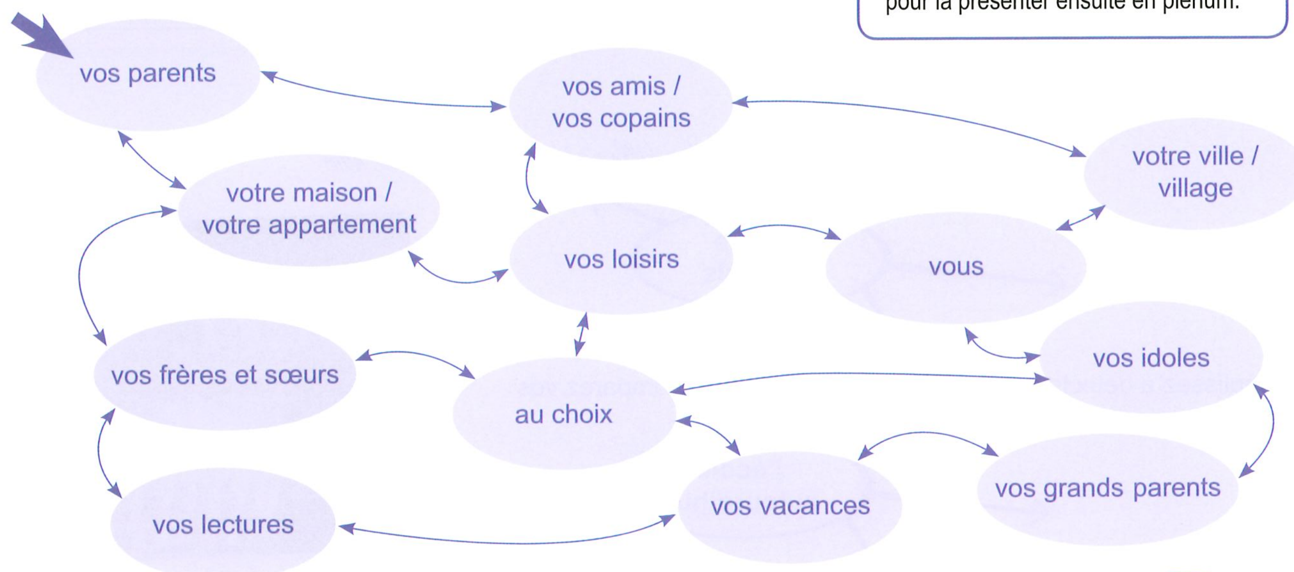
____

f Lisez votre phrase, le groupe retrouve le texte correspondant.

g Et maintenant, à vous. Parlez de votre enfance. Vous avez 15 minutes…

Vous lancez le dé et parlez du thème indiqué sur la case où vous vous trouvez. Vous pouvez choisir votre direction.

!!! Avant de commencer, chaque joueur choisit une personne de son groupe pour la présenter ensuite en plénum.



TIPP!

Sprechen Sie im Kurs so viel Französisch wie möglich, auch in den Arbeitsgruppen und bei den Spielen:
C'est à qui ? | *C'est à moi ? - Oui, c'est à toi.* | *Alors, j'ai fait un six…*

h Qui présentez-vous ? Donnez deux ou trois informations sur cette personne.

→Ü10

4 À l'école de Terville dans les années trente

a Lisez le texte et cochez.

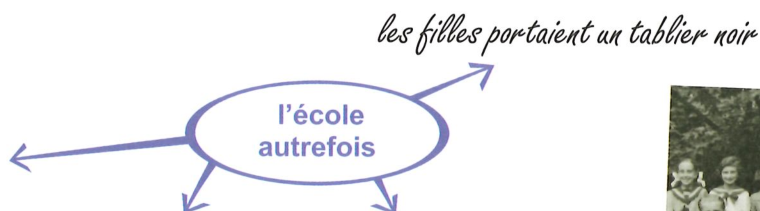
	Vrai	Faux	On ne sait pas
1 L'auteur est un homme.	❍	❍	❍
2 Les classes étaient mixtes.	❍	❍	❍
3 Les élèves devaient enlever leurs chaussures avant d'entrer en classe.	❍	❍	❍
4 À midi, la pause durait deux heures.	❍	❍	❍
5 Le mercredi était libre.	❍	❍	❍
6 Les vacances duraient deux mois et demi.	❍	❍	❍

Un témoin de l'époque se souvient :

« Je commençais l'école à huit heures. Il y avait un côté du bâtiment pour les filles et un autre pour les garçons. Je portais une jupe et un tablier noir comme toutes mes camarades. Avant d'entrer en classe, nous enlevions nos chaussures et mettions des pantoufles. Comme maîtresses, nous avions des sœurs. On commençait par la prière, puis on écrivait à la plume et à l'encre. Il fallait beaucoup de concentration. Nous faisions aussi de l'algèbre et nous apprenions l'allemand car notre ville était en zone occupée par les Allemands à cette période.
La matinée finissait à onze heures et nous portions le repas à nos papas qui travaillaient à l'usine. Beaucoup d'enfants, en Moselle, avaient leur papa à l'usine. Je recommençais à treize heures pour finir la journée à seize heures. En classe, nous avions les bras croisés. Je n'avais pas beaucoup de devoirs car on travaillait assez à l'école (il n'y avait pas du tout de bruit, alors on apprenait mieux !), et aussi parce que les enfants devaient aider leurs parents aux champs ou à la maison. Le jeudi, il n'y avait pas d'école.
On n'allait pas à la maternelle, on commençait tout de suite au cours préparatoire. Les vacances commençaient le 13 juillet. Nous respections les enseignants. Nous avions peur des punitions car les parents étaient sévères. Pendant les vacances, on ne s'ennuyait jamais, on n'avait ni la télévision, ni la radio. On jouait souvent avec les autres enfants et on inventait des jeux. »

D'après http://www.ac-toulouse.fr

b Lisez de nouveau le texte et complétez le soleil.







c Remplissez à deux le soleil de l'école d'aujourd'hui. Comparez vos résultats avec le groupe.






d Écrivez maintenant à deux un texte court sur une feuille séparée : comparez l'école d'aujourd'hui et d'autrefois.



e Résumé commun : chaque tandem présente une information de son texte à la classe.

→Ü11

Gr. S. 201

1 Die Formen des *imparfait*

Vous regardez.

a Markieren Sie im Text *Je me souviens* auf S. 70 alle Verben im *imparfait*.

CD 1 58 **b** Hören Sie die Konjugation von *rester* im *imparfait* und ergänzen Sie anschließend die Tabelle.

(rest-er)		Endung
je	rest_______	-_______
tu	restais	- ais
il/elle/on	rest_______	-_______
nous	restions	-_______
vous	restiez	-_______
ils/elles	rest_______	-_______

Vous comprenez.

a Lesen Sie die Regel.

Die Endungen des *imparfait* werden an den Stamm der 1. Person Plural *(nous)* des Verbs im Präsens angehängt. Diese Regel gilt für alle Verben außer *être (j'étais, tu étais...)*.

b Vervollständigen Sie die Tabelle.

Infinitiv	1. Pers. Pl (*nous*) Präsens	Stamm	Imparfait	
aimer	nous aimons	aim-	j'aimais	nous aimions
aller	nous allons	all-	j'allais	nous allions
avoir	nous	_______	j'avais	nous _______
faire	nous faisons	_______	je _______	nous _______
finir	nous _______	_______	je _______	nous _______
prendre	nous _______	_______	je _______	nous _______

Vous pratiquez. Ergänzen Sie die Verben im *imparfait*.

Autrefois…

1 parents et grands-parents _______ souvent dans la même maison.
2 nous n'_______ pas la télévision.
3 mon père _______ chez Renault.
4 j'_______ souvent de la musique classique.
5 vous _______ à la campagne.
6 tu _______ souvent le train.

vivre
avoir
travailler
écouter
habiter
prendre

2 Der Komparativ

Vous regardez. Unterstreichen Sie die Komparativformen in den Sätzen.

1 Nos écrans sont plus plats.
2 Les tiques étaient moins nombreuses qu'aujourd'hui.
3 Aujourd'hui, notre vie est aussi compliquée qu'autrefois.
4 Aujourd'hui les fruits ne sont pas meilleurs.



Gr. S. 194

Vous comprenez. Ergänzen Sie die Regeln.

1 Wie im Deutschen hat der Komparativ drei Stufen:
→ *Mehr* wird mit ______ und Adjektiv ausgedrückt: ______ *plats.*
→ *Gleich* wird mit ______ und Adjektiv ausgedrückt: ______ *compliquée.*
→ *Weniger* wird mit ______ und Adjektiv ausgedrückt: ______ *nombreuses.*

2 Die Vergleichspartikel (im Deutschen *als* oder *wie*) heißt *que* / ______: *aussi compliquée* ______ *autrefois.*

3 Die Steigerungsform von *bon* heißt ______.

Vous pratiquez. Ergänzen Sie die Vergleiche.

1 (+) Mes frères sont ______ âgés ______ moi.
2 (=) L'allemand est ______ difficile ______ le français.
3 (–) Les adultes sont ______ drôles ______ les enfants.
4 **(+ / bon)** Les produits chers ne sont pas toujours ______.

3 Der Gebrauch des *imparfait*

Gr. S. 201

Vous regardez. Markieren Sie in den folgenden Sätzen alle Verben im *imparfait*.

1 Nous étions une famille nombreuse.
2 Je détestais cette atmosphère.
3 Pendant les grandes vacances, je partais toujours faire du camping avec mon père.
4 Mon père n'était pas facile à vivre : colérique et autoritaire.

Vous comprenez. Kreuzen Sie die passenden Aussagen an.

1 Das *imparfait* antwortet auf die Frage ❍ Was war ...? Wie war es? ❍ Was ist passiert?

2 Mit dem *imparfait* kann man
❍ eine Regelmäßigkeit oder Gewohnheit ausdrücken. ❍ Pläne machen.
❍ Personen (Charakter / Aussehen) und Situationen beschreiben. ❍ Gefühle beschreiben.

Vous pratiquez. Ordnen Sie die folgenden Sätze der passenden Kategorie zu. Fügen Sie dann jeweils ein Beispiel hinzu.

Je détestais ma belle-mère. À quatorze ans, j'étais très grand et mince. Nous allions souvent chez mes grands-parents.

1 Beschreibung → ______.
→ ______.

2 Gefühl → ______.
→ ______.

3 Regelmäßigkeit → ______.
→ ______.



Prononciation

Wie wird der Buchstabe *g* ausgesprochen?

mangeaient agenda Georges Marguerite cigarettes goût guitare original

CD 1 59 **a** Hören Sie und ordnen Sie die Wörter einem der beiden Laute zu. Lesen Sie anschließend die Wörter laut.

[g] wie **G**arten		[ʒ] wie in Ra**g**e	
1	3	1	3
2	4	2	4

b Formulieren Sie die Regel zur Aussprache von *g*. Streichen Sie durch, was nicht zutrifft. Fügen Sie jeweils Beispiele hinzu.

1 Vor *e* und *i* wird *g* wie [g] (Garten) / [ʒ] (Rage) gesprochen: ______________________

2 Vor *a, o* und *u* wird g wie [g] (Garten) / [ʒ] (Rage) gesprochen: ______________________

CD 1 60 **c** Entraînez-vous. Sprechen Sie die Sätze zuerst langsam, dann immer schneller nach.

1 Le gros Georges a dégusté un gâteau au gingembre.
2 Message rigolo pour gigolo volage.

Info-zapping

Les jeux olympiques de la famille



a Lisez le texte et dites si les affirmations suivantes sont vraies ou fausses.

Pour obtenir cette médaille,		V	F
	→ vous devez être français ou française.	❍	❍
	→ tous vos enfants doivent être français.	❍	❍
	→ vous devez avoir au moins six frères et sœurs.	❍	❍

La *médaille d'honneur de la famille française* a été créée en 1920 pour encourager la natalité après la guerre. Il y avait alors 3 médailles : OR, ARGENT et BRONZE.
Appelée depuis 2013 *Médaille de la Famille,* elle récompense un engagement familial exceptionnel.
Vous êtes candidat(e) à cette distinction ?
Voici quelques conditions :

→ Français(e) ou non, vous avez élevé au moins 4 enfants* de nationalité française.
→ L'aîné(e) de vos enfants a au moins 16 ans.
→ Vous pouvez être marié(e) ou vivre seul(e).
→ Vous avez élevé pendant au moins deux ans un ou plusieurs enfants orphelins de votre famille.
→ Vous avez accompli une œuvre remarquable dans le domaine de la famille (dans une association familiale, par exemple).

La médaille de la famille est une distinction honorifique : parfois accompagnée d'une prime en argent, elle ne donne cependant pas droit à un avantage matériel.

* Enfants signifie ici les enfants légitimes ou enfants adoptés.

b Est-ce que ces personnes peuvent recevoir la médaille de la famille ?

1 Jeanne Dutreuil a cinq enfants. Elle est française. Son fils aîné a 14 ans.
2 Karim Hamili est tunisien et habite en France depuis 25 ans. Il est père de cinq enfants, tous nés en France et donc de nationalité française. Le plus jeune a 3 ans et l'aîné 17 ans. Karim Hamili est veuf.

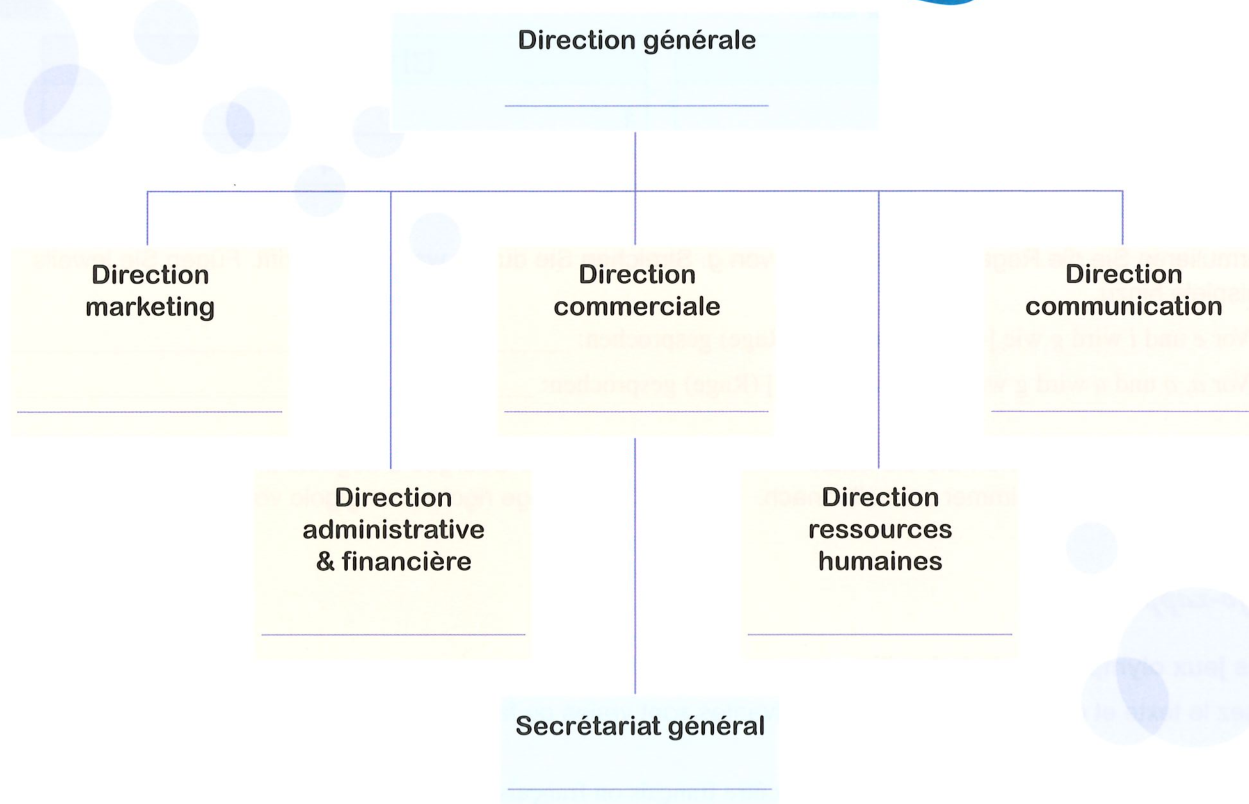
c Et vous ? Pourriez-vous recevoir une médaille de la famille ?

d Qu'est-ce que vous pensez de cette médaille ? Discutez avec le groupe.
C'est un peu bizarre… Moi, je trouve ça très bien…

Une entreprise



a Lisez le texte et ajoutez le nom de la personne sur l'organigramme.



Pierre Boiron, 62 ans, est le DG (directeur général) d'une société importante de commerce de produits sanitaires. En 1997, son fils Armand prend la direction marketing de Sanistore : c'est le créatif de l'entreprise et il est responsable de la promotion des produits sur le marché. Aujourd'hui, 246 personnes travaillent dans l'entreprise.
Simon Malle, le DRH, est responsable du personnel, de la formation et de la paie des employés. Florence Masson s'occupe de la gestion financière. Robin Legrand contrôle la communication interne et externe de l'entreprise : relations publiques, contacts avec la presse…
Anne Dulac est directrice du service achats et ventes de Sanistore.
Et moi, je m'appelle Léonie Pardieu. Sans moi, rien ne fonctionne ici. Je fais tout, même le café pour le chef.

b Vous contactez quelle personne ?

1 Vous voulez faire un stage chez Sanistore. → ____________.
2 Vous voulez un rendez-vous avec le directeur. → ____________.
3 Vous voulez écrire un article sur l'entreprise Sanistore. → ____________.

c À vous ! Tout le groupe travaille dans la même entreprise. Faites l'organigramme de votre entreprise.

Qu'est-ce que vous produisez ?
Quel est le nom de votre entreprise ?
Qui êtes-vous et qu'est-ce que vous faites ?

1 Lisez le texte de G. Perec, page 70. Corrigez ensuite les erreurs dans les phrases.

Je me souviens…

1 de l'époque où la mode était aux ~~pantalons étroits~~. → *chemises noires*

2 que je n'aimais pas la viande. ______

3 que j'avais une collection de timbres. ______

4 de « Freude, schöner Götterfunken ». ______

5 que mon cousin avait une Renault 4. ______

6 de « la Passante du Sans-Souci » avec Romy Schneider. ______

2 Parlez de vous et terminez les phrases à la manière de Georges Perec.

1 Je me souviens que mon père ______.

2 Je me souviens que j'avais un / une ______.

3 Je me souviens de ______.

4 Je me souviens que je n'aimais pas ______.

5 Je me souviens que je portais ______.

6 Je me souviens que je n'étais pas ______.

3 Cherchez, pour le prochain cours, quelques informations (en français ou en allemand) sur Georges Perec.



4 Quel est l'*imparfait* de… ?

a Complétez le tableau. Notez d'abord la forme du verbe au présent.

Infinitiv	*nous* (Präsens)	*Imparfait*
venir	nous ven-ons	→ je venais
manger	______	→ ils ______
partir	______	→ tu ______
commencer	______	→ vous ______
dormir	______	→ nous ______
dire	______	→ on ______
vivre	______	→ elles ______
s'appeler	______	→ il ______

b Choisissez un verbe et notez sa conjugaison à l'*imparfait*. Au prochain cours, demandez à un participant de conjuguer ce verbe. Vous contrôlez.

(______)

je ______ nous ______

tu ______ vous ______

il ______ ils ______



5 Complétez avec l'*imparfait*.

a Parlez de l'homme sur la photo. Quand il était enfant, …

1 il ________________ du piano.
2 il n'________________ pas très grand.
3 il n'________________ pas beaucoup l'école.
4 avec son frère, il ________________ souvent au cinéma.
5 il ________________ amoureux. Elle ________________ Anne.
6 ses parents ________________ toute la journée.
7 son sport préféré, c'________________ le foot.

b Et vous ? Quand vous étiez enfant ? Faites trois phrases à la forme affirmative ou négative.

Quand j'étais enfant… *j'avais un chien. / je n'étais pas bon élève.*

1 ________________.
2 ________________.
3 ________________.

6 C'était comment avant ?

a Reliez les éléments pour former des phrases.

Autrefois…

1 les femmes avaient la vie
2 l'argent était
3 le football était
4 les familles étaient

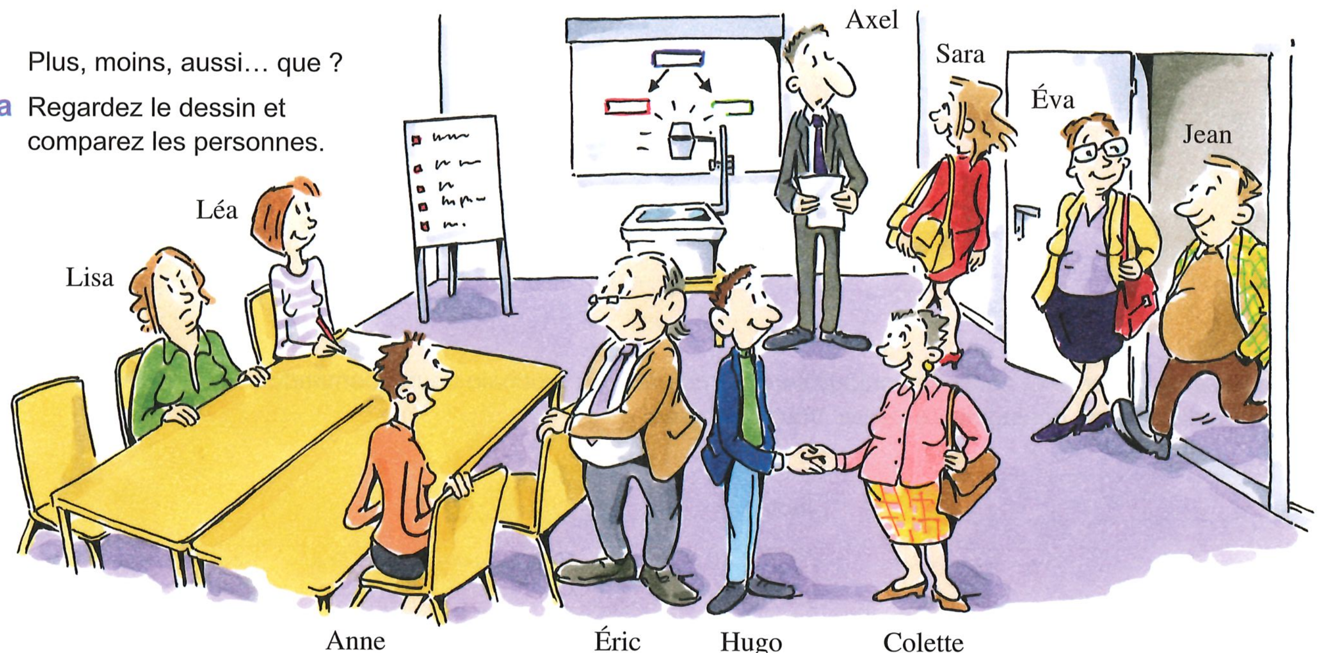
a aussi important qu'aujourd'hui.
b plus grandes qu'aujourd'hui.
c moins facile.
d moins populaire.

b À vous. Faites deux phrases pour comparer autrefois et aujourd'hui.

1 ________________.
2 ________________.

7 Plus, moins, aussi… que ?

a Regardez le dessin et comparez les personnes.



Hugo est moins gros que Jean.
Anne est aussi mince que Léa.
Anne a l'air plus sympathique que Lisa.

1 ______________________________.
2 ______________________________.
3 ______________________________.
4 ______________________________.

b Comparez-vous avec quelques personnes du dessin.

Je suis plus élégant(e) que…

1 ______________________________.
2 ______________________________.

8 La famille, c'est tout ça.

a Qui est-ce ?

1 C'est le mari de ma tante. C'est ______________.
2 C'est la nouvelle femme de mon père. C'est ______________.
3 C'est le fils du nouveau mari de ma mère. C'est ______________.

b À vous. Préparez deux devinettes sur la famille pour le prochain cours.

1 ______________________________.
2 ______________________________.

9 Témoignage

a Lisez le texte et répondez aux questions.

1 Qui écrit cette lettre ? ______________________________.
2 Pourquoi ? ______________________________.
3 Il y a combien d'enfants dans cette famille ? ______________________________.
4 Ils ont quel âge ? ______________________________.

Elle est jalouse de moi

Marie, 48 ans

Nous sommes une famille recomposée depuis 3 ans. J'ai 48 ans et un fils de 18 ans. Mon mari a 44 ans et une fille de 14 ans. Nos enfants s'entendent très bien.

Mais entre ma belle-fille et moi, c'est une vraie catastrophe. Elle me déteste et elle est très jalouse. Je sais qu'elle dit des choses très dures sur moi. L'ambiance est glaciale quand elle est à la maison. Heureusement, elle est interne et rentre seulement le week-end...

b Retrouvez dans le texte le contraire des expressions et phrases suivantes.

1 une famille traditionnelle ______
2 Ils se disputent souvent. ______
3 un vrai bonheur ______
4 Elle m'adore. ______
5 Elle dit du bien de moi. ______
6 L'ambiance est conviviale. ______
7 Elle rentre de l'école tous les soirs. ______

c Donnez un ou deux conseils à Marie.

Vous devriez parler avec votre mari.

1 ______.
2 ______.

10 Questions indiscrètes…

CD 1 61-65 **a** À quelle question répondent ces personnes ? Écoutez et numérotez les questions.

___ Est-ce que vous vous entendiez bien avec vos frères et sœurs ?

___ Vous étiez comment physiquement ?

___ Qu'est-ce que vous vouliez être quand vous étiez enfant ?

___ Votre premier amour… Vous aviez quel âge ?

___ Vous aimiez l'école ?



b Et vous ? Répondez maintenant à trois questions de *a*.

1 ______.
2 ______.
3 ______.

11 Photos d'autrefois.

a Regardez les photos et lisez les textes.

1 Là, c'est ma grand-mère maternelle. Elle était toujours très élégante et nous l'aimions beaucoup.

2 Là, c'est mon premier Peugeot. Je l'adorais. Il roulait très bien.

b Écrivez un texte court sur une feuille séparée, pour présenter une photo de votre enfance. Apportez votre photo et votre texte au prochain cours.



12 Brèves de conversation

Reliez.

1 Je nachdem.
2 Das ist übertrieben.
3 Meiner Meinung nach ...
4 wie man (so schön) sagt
5 Ich meine ...

a C'est exagéré.
b Je veux dire...
c comme on dit (si bien)
d À mon avis…
e Ça dépend.

Histoire drôle ☺



Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va

Le professeur demande à ses élèves :

- Quand je dis « il pleuvait », c'est quel temps ?
- Un temps horrible, Monsieur.

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Wie habe ich früher gelernt?



 Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Fällt Ihnen noch etwas ein?

Wie habe ich in der Schule gelernt?

- ❍ Ich habe alles auswendig gelernt.
- ❍ Ich habe regelmäßig gelernt, so hatte ich nie Stress.
- ❍ Ich war eher ein bisschen „schulfaul" und habe nicht gern gelernt.
- ❍ Ich habe meine Hausaufgaben immer erst kurz vor dem Unterricht gemacht.
- ❍ ______________________________.

Und wie ist es jetzt?

- ❍ Im Gegensatz zu früher lerne ich jetzt freiwillig.
- ❍ Ich lerne etwas mühsamer als früher.
- ❍ Ich lerne regelmäßig.
- ❍ Ich habe jetzt viel Zeit zum Lernen.
- ❍ Ich lerne alles auswendig.
- ❍ ______________________________.

Vergleichen Sie Ihre Antworten in der Gruppe.

Ich kann jetzt ...

- über Erinnerungen sprechen:    S. 70
  Je me souviens que ______.
  Je me souviens de ______.
- das Leben von heute und früher vergleichen:    S. 71
  Autrefois, ______ *qu'aujourd'hui.*
  Aujourd'hui, ______ *qu'autrefois.*
- auf Behauptungen reagieren und meine Meinung äußern:    S. 72
  La vie était plus belle autrefois. ______.
- von meiner Kindheit erzählen:    S. 73
  J'habitais ______.
  Mes parents ______.
- die Schule von früher mit der von heute vergleichen:    S. 74
  Autrefois, l'école ______.
  Aujourd'hui, ______.

@ das Organigramm eines Betriebs lesen.    S. 78

Dazu habe ich gelernt ...

- eine neue Zeit der Vergangenheit: das *imparfait*:    S. 75
  j'habitais, tu ______.
- den Komparativ zu bilden:    S. 75
  (+) ______.
  (–) ______.
  (=) ______.



Üben möchte ich noch ...

______

______

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

______

______

______

Leçon 5



Ça peut arriver à tout le monde

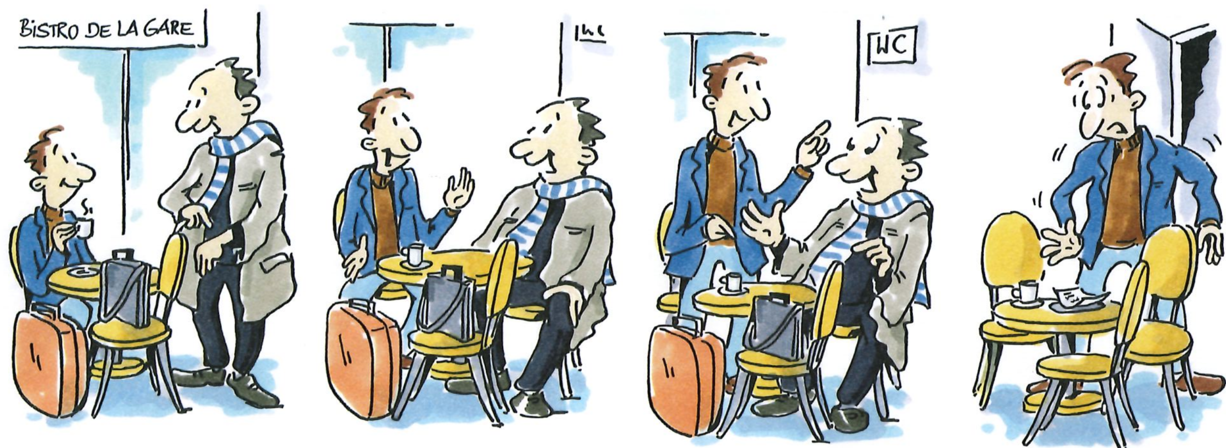
In dieser Lektion lernen Sie ...

- einen Diebstahl / Verlust zu melden
- eine Person genauer zu beschreiben
- von einem Erlebnis in der Vergangenheit zu erzählen
- die Umstände eines Geschehens zu erfragen und zu beschreiben
- in einer Diskussion zu argumentieren
- Ratschläge zum Thema *Autofahren* zu verstehen und zu geben
- @ ein Computerproblem kurz zu beschreiben und einige Anweisungen zu verstehen

1 Au commissariat



a Regardez les dessins, discutez avec votre voisin(e) et faites des hypothèses. De quoi s'agit-il ?



CD 1 66 **b** Écoutez le dialogue et cochez.

	Vrai	Faux
1 Monsieur Cléreau attendait sa femme.	❍	❍
2 L'homme voulait savoir l'heure de départ du train.	❍	❍
3 Monsieur Cléreau est allé aux toilettes.	❍	❍
4 L'homme a proposé de payer les consommations.	❍	❍
5 Il avait l'air très sympathique.	❍	❍
6 Il avait soixante ans environ.	❍	❍
7 Monsieur Cléreau est physionomiste : il décrit exactement le voleur.	❍	❍



c Complétez le dialogue, puis lisez-le à deux.

- ● Monsieur Cléreau
- ● agent de police

du retard — l'air honnête — On m'a volé — décrire — surveiller mes bagages — ça s'est passé — une écharpe rayée — une voix particulière — une déclaration de vol

- ● Excusez-moi. Pour ______________________, c'est bien ici ?
- ● Oui, qu'est-ce qui s'est passé ?
- ● ______________________ ma valise et mon ordinateur portable.
- ● Un instant, s'il vous plaît. Bien, … dites-moi d'abord où et quand ______________________.
- ● J'étais au café de la gare. Mon train avait ______________________, comme d'habitude. Un homme est arrivé et il m'a demandé l'heure. On a parlé un peu, il s'est assis à ma table et on a tout de suite sympathisé. Quand je suis allé aux toilettes, il a proposé de ______________________.
- ● Et vous avez accepté ?

- Oui, bien sûr… il était vraiment très aimable et il avait ______________.
  Je suis donc parti aux toilettes mais quand je suis revenu, il n'était plus là, mes bagages non plus.
- Est-ce que vous pourriez le ______________ ?
- Il était assez grand, un peu fort. Il avait les cheveux courts, châtains… châtain clair, des yeux bleus.
  Ah oui…, et je me souviens, il avait ______________, très grave.
- Et… il était habillé comment ?
- Il était très bien habillé. Tout en noir… enfin, pull et pantalon noirs. Il portait aussi un imperméable beige ou gris, je ne sais plus exactement et ______________.
- Son âge ? Il avait quel âge, à votre avis ?
- Plus très jeune. Comme vous peut-être, la cinquantaine.
- Bon. Qu'est-ce qu'il y avait dans votre valise ?
- Euh… alors, il y avait…

vingt → vingtaine ca. 20
trente → trentaine ca. 30
cinquante → cinquantaine ca. 50



d Notez sous chaque dessin de l'activité **a** une phrase qui résume la situation.



e Imaginez ce qu'il y avait dans la valise de M. Cléreau. Formez deux groupes. Chaque groupe note le nom de six objets qu'il décrit ensuite à l'autre groupe qui devine le nom des objets.

A C'est un vêtement pour la nuit…
B un pyjama

1 ______________
2 ______________
3 ______________
4 ______________
5 ______________
6 ______________





f Est-ce que vous avez déjà été victime d'un vol ? Est-ce que vous avez déjà perdu quelque chose ? Répondez aux questions, puis racontez au groupe.

TIPP!
Wenn Ihnen das freie Sprechen noch schwer fällt, können Sie sich ein paar Stichwörter notieren.

1 Qu'est-ce qu'on vous a volé ? / Qu'est-ce que vous avez perdu ?
On m'a volé… / J'ai perdu…
2 C'était où ? ______________
3 Ça s'est passé quand ? ______________
4 Qu'est-ce que vous faisiez ? ______________
5 Qu'est-ce que vous avez fait ensuite ? ______________

Gr. a
→Ü1 – Ü3

2 Qu'est-ce qui s'est passé ?

a Regardez le dessin et lisez les trois témoignages. Associez un titre à chaque témoignage.

Qui n'aime pas les chiens, n'aime pas les hommes.

Jour de chance

Quelle vie de chien !

À quoi ça sert, les panneaux ?



TIPP!

Sprechen Sie Englisch?
Die Form *être en train de* + Infinitiv entspricht der *-ing*-Form:
J'étais en train de lire. Ich war (gerade) am Lesen. *(I was reading.)*

1 ______________________________

Il faisait beau. J'étais en train de lire sur un banc du jardin public. Il y avait peu de monde. Une dame promenait son chien. Soudain l'animal est arrivé vers moi et m'a agressé sans raison, il m'a mordu la jambe. J'ai eu très mal et je l'ai chassé avec mon journal. La dame ne s'est même pas excusée. Les gens sont vraiment incroyables !

2 ______________________________

Comme tous les dimanches, je me promenais avec mon chien dans le parc. Il faisait chaud. Un homme était assis sur un banc : il était en train de lire le journal, je crois. Quand nous sommes passés devant lui, il s'est levé tout à coup et a tapé mon chien avec son journal. Pauvre Kiki ! Il a eu très peur et il n'a rien compris. C'était vraiment inattendu. J'étais furieuse.

3 ______________________________

Ma maîtresse et moi, on se promenait comme d'habitude. J'étais vraiment content d'être dehors. Pas drôle, la vie d'un chien en ville ! Toujours enfermé, toujours en laisse… Ici, c'est le seul endroit où je peux courir en liberté... Un homme, assis sur un banc, lisait. Sur le banc, il y avait aussi un sandwich. Je n'ai pas pu résister… j'ai essayé d'attraper le sandwich. À ce moment-là l'homme s'est levé brusquement. J'ai raté le sandwich mais pas la jambe.

b Lisez de nouveau le texte et répondez aux questions.

1 Pourquoi est-ce que l'homme était au jardin public ?
Parce qu'il faisait beau et parce qu'il voulait profiter du soleil.

2 Pourquoi est-ce que le chien a agressé l'homme ?
Parce qu'il ______________________________ .

3 Pourquoi est-ce que l'homme a eu très mal ?
______________________________ .

4 La dame était furieuse. Pourquoi ?
______________________________ .



c Vous avez vu la scène. Formez deux groupes : un groupe prend parti pour la propriétaire du chien, l'autre pour l'homme. Trouvez des arguments et discutez.

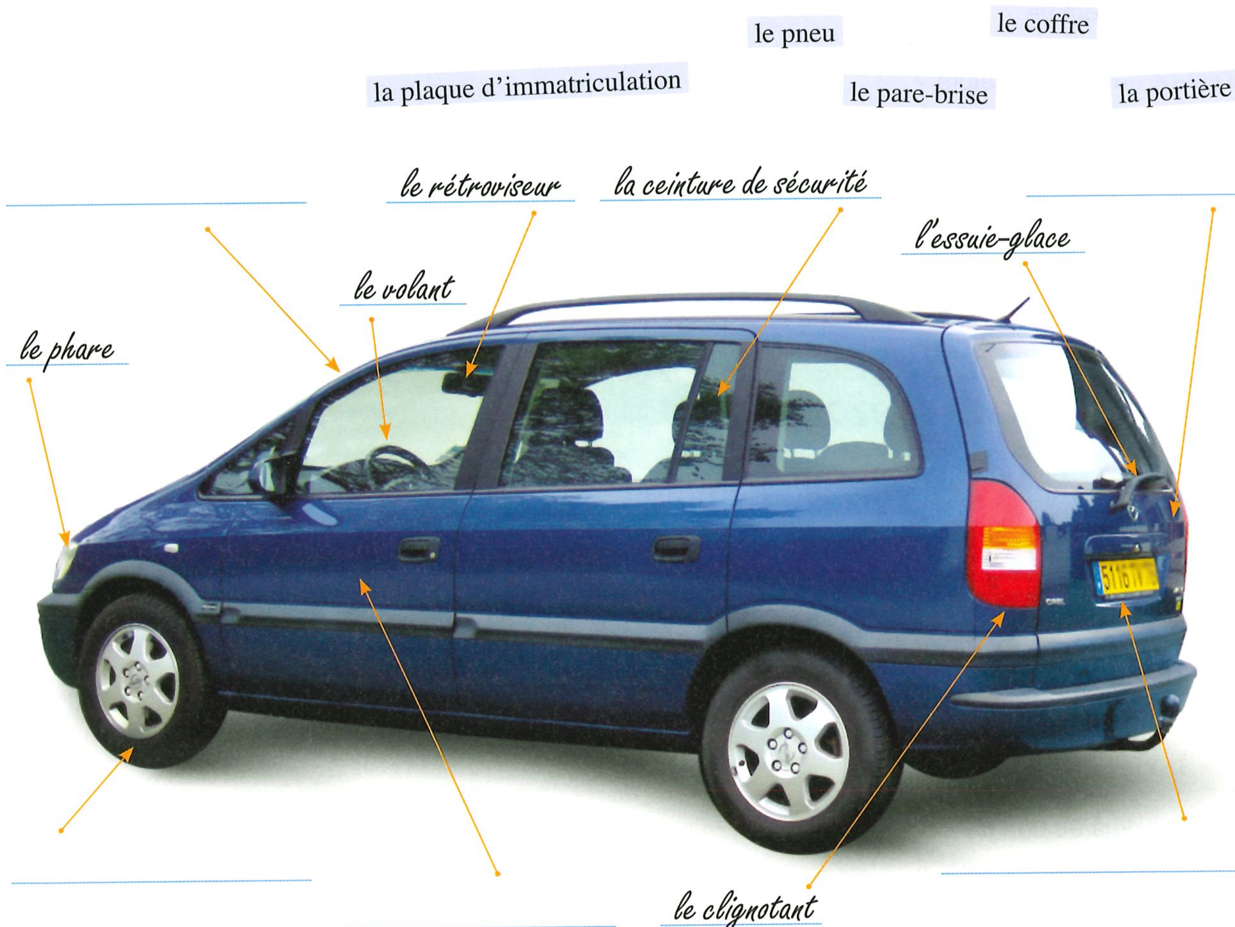
Gr. b, c
→Ü4 – Ü7

> **Vous vous souvenez ?**
> *Je pense que…*
> *D'accord, mais…*
> *À mon avis…*
> *Tu exagères…*

3 Mieux vaut prévenir que guérir

a Complétez les noms des parties de la voiture.

le pneu · le coffre · la plaque d'immatriculation · le pare-brise · la portière



b Lisez la liste de conseils de prévention routière.

Préparer un long trajet ce n'est pas seulement faire le plein d' essence ou de diesel et mettre ses valises dans le coffre : voici quelques conseils à suivre avant de prendre la route…



1 Vérifiez :
- le niveau d'huile et d'eau ;
- la pression des pneus ;
- le pare-brise ;
- les essuie-glaces ;
- les freins ;
- les phares et les clignotants.

2 Planifiez :
- votre itinéraire.
(www.viamichelin.fr ou www.mappy.fr)

3 Suivez :
- les infos trafic ;
- les prévisions météo.
(www.meteo-france.fr)

4 Et aussi : dormez une nuit complète la veille, faites une bonne sieste. Roulez le ventre léger et buvez beaucoup d'eau et pas du tout d'alcool.

c Vous partez en vacances en voiture. Qu'est-ce que vous faites avant le départ ?

d Regardez la photo, page 85. Racontez l'histoire en groupe. Chacun propose une phrase.

Qui est cette femme ?
Qu'est-ce qui s'est passé ?
Qu'est-ce qu'elle a fait alors ?
Qu'est-ce qu'elle va faire maintenant ?

Dépannage Alonzo



120 rte Grenoble 06200 Nice
☎ 04 92 29 85 85

Dépannage – Remorquage 24h/24 7j/7
sur route et à domicile. Toutes distances
Auto, PL, moto, caravane
Service rapide

e Avez-vous déjà eu une panne ? Racontez.

→Ü8

4 *Bison Futé voit rouge aujourd'hui*

CD 1 67-70 **a** Écoutez l'enregistrement et cochez les expressions que vous entendez.



Pour la troisième vague de départs en vacances, Bison Futé prévoit d'importants bouchons sur tous les grands axes. Le drapeau rouge est hissé dans le sens des départs…



- ❍ éviter les principaux axes
- ❍ ne pas quitter les grandes agglomérations
- ❍ ne pas oublier de s'arrêter
- ❍ planifier son itinéraire
- ❍ le triangle et le gilet réfléchissant
- ❍ faire le plein
- ❍ différer son voyage
- ❍ vérifier la pression des pneus



CD 1 67-70 **b** Écoutez de nouveau et numérotez les messages de prévention.

_____ Respectez les distances de sécurité.
_____ Mieux vaut arriver tard que jamais.
_____ Toutes les deux heures, une pause s'impose.
_____ Jamais sans mon gilet jaune et mon triangle !





 **c** Voici deux autres messages que vous pouvez rencontrer sur une autoroute française. Fabriquez-en un autre. Le groupe choisit le message le plus réussi.

CERTAINS ROULENT TROP VITE. ET VOUS ?
LE CLIGNOTANT N'EST PAS FACULTATIF !

→ ______________________________.

→Ü9, Ü10

Der Gebrauch von *imparfait* und *passé composé* (zwei nicht austauschbare Zeiten)

Gr. S. 201

a Beschreibung ≠ Ereignis

Vous regardez. Markieren Sie im Dialog **c** auf Seite 86-87 die Verben, die im *passé composé* bzw. im *imparfait* stehen, mit zwei verschiedenen Farben und notieren Sie pro Kategorie jeweils zwei Beispiele.

Verben im *imparfait*	Verben im *passé composé*
Il était assez grand…	*Je suis donc parti aux toilettes…*

Vous comprenez. *Imparfait* oder *passé composé* ? Ergänzen Sie die Regeln.

1 Das ________ beschreibt: *Il* ________ *assez grand.*

2 Das ________ nennt die Ereignisse: *Un homme* ________.



Im *imparfait* ist sozusagen „nix los".



Im *passé composé*, da „geht was ab".

Vous pratiquez. Beschreibung *(imparfait)* oder Ereignis *(passé composé)*? Kreisen Sie jeweils die richtige Form ein.

1 Le film *était / a été* trop long, je *partais / suis parti* avant la fin.

2 Elle *avait / a eu* de la fièvre depuis deux jours, elle *prenait / a pris* rendez-vous chez le docteur.

3 Nous *annulions / avons annulé* l'excursion parce qu'il ne *faisait / a fait* pas beau.

4 Il y *avait / a eu* trop de monde, nous *n'entrions pas / ne sommes pas entrés.*

5 Au mariage de sa fille, elle *portait / a porté* une robe bleue. Elle *était / a été* magnifique.

6 Il *allait / est allé* en ville cet après-midi et il *rencontrait / a rencontré* son professeur de français.

b Hintergrund der schon laufenden Handlung ≠ neu eintretende Handlung

Vous regardez. Vervollständigen Sie die Sätze mit den Verben aus dem Text *Qu'est-ce qui s'est passé ?* auf Seite 88.

Il ________ beau. J' ________ en train de lire sur un banc du jardin public. Il y ________ peu de monde. Une dame ________ son chien. Soudain l'animal ________ vers moi et il m' ________ la jambe. J' ________ très mal.

Vous comprenez. Ergänzen Sie die Regeln: *imparfait* oder *passé composé*?

1 Auf die Frage „Was ist geschehen?" antwortet das ______________________.

2 Auf die Fragen „Was war?", „Wie war ...?" antwortet das ______________________.

3 Der Hintergrund eines Geschehens wird mit dem ______________________ dargestellt.

TIPP!
Wenn Sie Ihrem/-r Lernpartner/in eine Regel noch einmal erklären, können Sie überprüfen, ob sie diese Regel richtig verstanden haben.

Vous pratiquez. Hintergrund (*imparfait*) oder Handlung (*passé composé*)? Streichen Sie jeweils den falschen Satz durch.

1 Il était furieux
a ~~et il quittait la réunion.~~
b et il a quitté la réunion.

2 Je dormais encore
a quand ils sont partis.
b quand ils partaient.

3 La mer était froide,
a nous ne nous sommes pas baignés.
b nous ne nous baignions pas.

4 J'ai raté ma correspondance
a parce que mon train a eu du retard.
b parce que mon train avait du retard.

5 Quand je suis arrivé au bureau,
a ma collègue a déjà été là.
b ma collègue était déjà là.

c Regelmäßigkeit ≠ Einmaligkeit

Vous regardez et **Vous comprenez.** Lesen Sie die Beispiele und ergänzen Sie die Regeln.

– Comme tous les dimanches, je me promenais avec mon chien dans le parc.
– Quand nous sommes passés devant lui, il s'est levé tout à coup et a tapé mon chien…

1 Regelmäßige Handlungen werden mit dem ______________________ wiedergegeben.

2 Das ______________________ nennt die Ereignisse, die einmalig sind.

Vous pratiquez. Gewohnheit oder einmalige Handlung? Ordnen Sie die folgenden Zeitangaben der passenden Kategorie zu.

souvent – soudain – le dimanche – à ce moment-là – tout à coup – tous les jours – lundi – en général

plusieurs fois	une seule fois
______________	______________
______________	______________
______________	______________
______________	______________

Soudain, il est arrivé vers moi…
Nach Zeitangaben wie *soudain, tout à coup, brusquement…*, die ein neu eintretendes Ereignis einführen, steht meist das *passé composé*.



Prononciation

Das französische *h*

a *H aspiré* oder *h muet*? Lesen Sie die Beispiele und ergänzen Sie dann die Regeln.

h muet (stummes h)	*h aspiré* (aspiriertes h)
l'homme / l'heure	le haut-parleur / la hiérarchie
nous habitons	nous hissons


Le hérisson

1 Vor dem *h* muet wird *le* / *la* zu ______ : ______________ / ______________.

2 Vor dem *h* ___________ steht *le* oder *la*: ___________________ / ___________________.

3 Vor dem *h* ___________ wird die *liaison* gemacht: ___________________.


L'hirondelle

CD 1 71 **b** Hören Sie und tragen Sie die *liaison* ein ◯. Lesen Sie dann die Wörter und Wendungen mehrmals laut.

un homéopathe – un hall – un haut-parleur – nous habitons – des haricots – des histoires – la hiérarchie – un bon hôtel – trois heures – la haute couture – il est heureux – il y a un hic – des hypothèses – le hérisson

CD 1 72 **c** Entraînez-vous. Sprechen Sie die Sätze zuerst langsam, dann immer schneller nach.

1 Henri est heureux, de bonne humeur et plein d'humour.
2 En hiver, les hérissons restent, les hirondelles partent.



Info-zapping

Les chiens dans les villes

L'impôt sur les chiens n'existe plus en France (les Français ne payaient pas). C'est peut-être pour cette raison qu'il y a trois fois plus de chiens en France qu'en Allemagne ? On compte actuellement environ 8 millions de chiens en France et 40 % de ces chiens vivent en ville. Ce n'est pourtant pas simple d'avoir un animal en ville.

a Associez chaque panneau à la phrase correspondante.


a



b



c


d

1 __d__ Ici, vous ne pouvez pas laisser courir votre chien sans laisse.
2 _____ Les chiens sont interdits dans ce square.
3 _____ N'entrez pas sans sonner. Vous n'êtes peut-être pas bienvenu(e).
4 _____ Dans les transports en commun, votre chien doit porter une muselière.
5 _____ Prenez un sac en plastique pour ramasser les crottes de votre chien. C'est gratuit.



e

b Et dans votre pays ? Quelle est la réglementation ? Rencontrez-vous d'autres panneaux pour les chiens ?

c Avez-vous un chien ou un autre animal ? Qu'est-ce que vous en faites pendant la journée ? Et quand vous partez en voyage ?

Ordinateur, mode d'emploi

1 Le traitement de texte, c'est facile.

a Vous travaillez à l'ordinateur. Numérotez les différentes étapes. Quel ordre suivez-vous en général ?

_____ Je branche mon imprimante, je mets du papier, puis j'imprime.

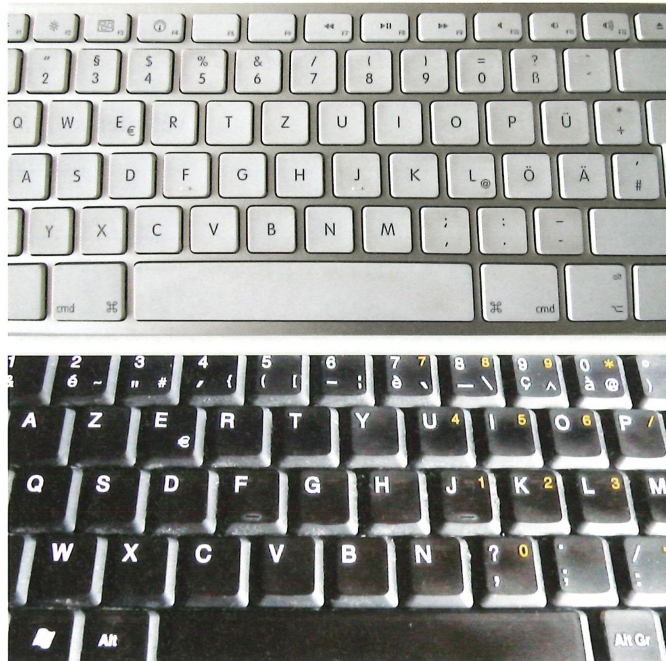
_____ Je tape mon texte.

_____ J'éteins mon ordinateur et je débranche l'imprimante.

_____ J'allume mon ordinateur, puis j'ouvre un fichier.

_____ Je mets mon texte en page, puis je sauvegarde.

_____ Je ferme le fichier.



b Regardez les deux claviers. Quel clavier est français? Citez quelques différences.
Sur le clavier français, il y a une touche…
Il n'y a pas de touche…

2 Une panne

CD 1 73 **a** Écoutez le dialogue, puis complétez avec les mots suivants.

tu rallumes | sauvegarder | cet ordinateur | le compte rendu | cliqué | éteindre | curseur | appuie

- ● Anita
- ● Marine

● Oh zut, ça recommence… Mon texte est parti ! J'en ai marre de __________ !!! Il a encore planté !

● Calme-toi… Calme-toi… Qu'est-ce qui se passe encore ?

● Ben, … j'en sais rien. Je voulais __________ mon texte… J'ai __________ sur « sauvegarder ». Rien ! Le __________ est bloqué. Qu'est-ce que je fais maintenant ?

● Hum… __________ sur les touches « contrôle + Alt + supprimer » (Ctrl + Alt + Suppr)… Alors ça marche ?

● Non, toujours rien.

● À mon avis, ton texte est perdu. La seule solution, c'est de tout __________. Tu attends cinq minutes et __________ l'ordinateur. Qu'est-ce que c'était, ton texte ?

● C'était __________ de la réunion d'hier. C'est horrible si je dois tout recommencer…

● J'ai eu exactement le même problème la semaine dernière.

Mit der Vorsilbe *re-/r-* können Sie die Wiederholung einer Tätigkeit ausdrücken:
commencer → recommencer
allumer → rallumer

b Reliez le problème avec la solution qui convient.

1 Le curseur est bloqué.
2 Rien ne s'allume.
3 L'imprimante ne marche pas, un voyant clignote.
4 L'écran affiche « bourrage papier ».
5 L'ordinateur a planté.

a Enlever le papier de l'imprimante.
b Changer la cartouche.
c Appuyer sur les touches « Ctrl + Alt + Suppr ».
d Éteindre et rallumer.
e Vérifier le branchement de tous les appareils.

1 Trouvez dans le texte pages 86-87 des mots pour compléter le tableau.

lieux	couleurs	objets
le commissariat		

personnes	vêtements

TIPP! Geordnet lassen sich Wörter besser merken.



2 Déclaration de vol

CD 1 74-80 

a On vous a volé quelque chose… Vous allez au Commissariat. Écoutez les questions du policier et notez vos réponses. Choisissez une des personnes pour décrire le voleur.



1 ______
2 ______
3 ______
4 ______
5 ______
6 ______
7 ______

b Au prochain cours, lisez votre texte et le groupe retrouve votre « voleur ».

3 *Imparfait* ou *passé composé* ?

a Lisez les phrases de **b**. Soulignez les descriptions / les contextes (Beschreibungen / Hintergrund) et entourez les événements / les nouvelles actions (Ereignisse / neu eintretende Handlungen).

b Racontez maintenant ces histoires au passé.

1 Je suis dans le bus. Un contrôleur arrive. Je n'ai pas de billet. Je dois payer 30 euros tout de suite.
→ *J'étais dans le bus. Un contrôleur est arrivé. Je n'avais pas de billet. J'ai dû payer 30 euros tout de suite.*

2 Ce matin, j'ai mal à la tête. Je ne vais pas travailler. Je reste au lit.

______

3 J'ai un rendez-vous important à midi. Je prends un taxi parce que je suis en retard.

______

4 Nous allons une semaine dans les Vosges pour faire du ski. Il n'y a pas de neige. Nous rentrons plus tôt que prévu.

______
______

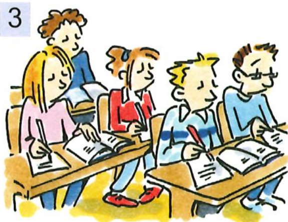
4 Répondez et utilisez l'expression *être en train de* + Infinitiv.

1

2



Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va

3

4

5

6


Qu'est-ce que vous faisiez quand…

1 il y a eu la panne d'électricité ? *Nous étions en train de regarder la télé.*

2 l'homme a volé votre porte-monnaie ? ______.

3 le professeur est entré dans la classe ? ______.

4 votre mari est rentré ? ______.

5 vous avez entendu ce grand « BING » ? ______.

6 le téléphone a sonné ? ______.

5 Parlez de la semaine dernière, du temps, de vos activités, etc. Employez l'*imparfait* et le *passé composé*.

Lundi, il faisait beau et je suis allé(e) à la piscine.
Mercredi soir, j'étais fatigué(e) et j'ai regardé un film idiot à la télé.

6 Pourquoi ? Parce que…

a Imaginez pour chaque situation une explication. Employez l'*imparfait* ou le *passé composé*.

1 Je suis allé en ville pour faire les courses. Mais je n'ai rien acheté. Pourquoi ?
Parce que je n'avais pas mon porte-monnaie. / Parce que j'ai rencontré une amie : nous avons pris un café.

2 Le téléphone a sonné hier soir vers 22 heures chez Vanessa. Elle était là, mais elle n'a pas répondu. Pourquoi ?

3 Les Köhler voulaient partir en vacances en France. Ils se sont levés tôt et sont partis tout de suite après le petit-déjeuner. Mais, vers 23 heures, leur voiture était de nouveau devant le garage. Pourquoi ?

b À vous. Imaginez une situation pour le cours prochain. Le groupe trouve une explication.

7 Lisez les phrases. Écoutez le CD et cochez les affirmations correctes.

CD 1
81-84



1 Jules
- a ❍ C'était vers 10 heures du soir. Jules rentrait de son cours d'anglais.
- b ❍ Il a trouvé la porte de son appartement ouverte.
- c ❍ Il a tout de suite appelé la police.

2 Elise
- a ❍ Elise et sa famille voulaient passer le week-end du 14 juillet en Normandie.
- b ❍ Tout le monde était de bonne humeur.
- c ❍ Ils sont arrivés très tard en Normandie parce qu'ils ont eu une panne.

3 Nathan
- a ❍ Pour son anniversaire, Nathan est allé avec sa femme dans un restaurant chinois.
- b ❍ Après le restaurant, ils sont allés au cinéma.
- c ❍ Ils ont fini la soirée avec leurs amis dans une discothèque.

4 Sophie
- a ❍ Sophie attendait à la poste. Un homme est entré : il voulait envoyer un énorme paquet.
- b ❍ L'homme a laissé son paquet et il est parti très vite.
- c ❍ Tout le monde est resté calme.

8 La voiture

a Trouvez 10 mots.

PITRÉTROVISEUREBPAREBRISETOOPNEULOICLIGNOTANTIOSFREINTORPORTIÈREGIBCOFFRELPHARELLESSUIEGLACEXEOCEINTURETO

b Complétez les définitions avec les mots de **a**.

1 N'oubliez pas de mettre votre ____________ si vous tournez à droite ou à gauche.
2 Le ____________, c'est pour voir s'il y a des voitures derrière vous.
3 Vous devez avoir dans votre ____________ le gilet et le triangle de sécurité.
4 Pensez à vérifier la pression des ____________ avant de prendre la route.
5 Si vous roulez la nuit, vous devez allumer vos ____________.
6 S'il pleut, mettez vos ____________.
7 Mettez votre ____________ pour votre sécurité.
8 C'est très dangereux si les ____________ ne fonctionnent pas.
9 Regardez dans votre rétroviseur avant d'ouvrir la ____________.
10 À la station-service, vous pouvez laver votre ____________.

9 Quelques conseils de la prévention routière. Reliez.

1 Pour éviter les embouteillages,
2 Si vous êtes fatigué(e),
3 Pour rouler sans stress,
4 Avant de prendre la route,
5 Au volant, la vue
6 Je bois ou
7 Bien conduire,

a faites une pause.
b c'est respecter les autres.
c vérifiez le bon état de votre véhicule.
d je conduis.
e ne partez pas entre 14 et 20 heures.
f c'est la vie.
g respectez les distances de sécurité.

10 Une lettre

a Survolez la lettre (p. 100) et répondez aux questions.





1 D'où vient la lettre ?

____.

2 À qui est-ce que Manuela écrit ?

____.

3 De quoi est-ce qu'elle parle ?

____.

b Trouvez dans la lettre des informations sur l'île de la Réunion :

les paysages	les activités de loisirs	autres particularités

Saint Leu, le 12 février

Chers tous,

Ouf ! C'est fini ! Le cyclone est reparti. Plus d'alerte rouge* depuis hier soir… mais nous n'avons toujours pas d'eau. Le spectacle était impressionnant* : une mer déchaînée* et des vagues de 5 ou 6 mètres de hauteur.
Moi, j'avais très très peur, mais les gens ici étaient calmes. Ils ont l'habitude.
Sinon, nos vacances se sont très bien passées. Nous avons visité toute l'île en bus et à pied. Nous avons fait de grandes randonnées. La semaine dernière, nous sommes montés sur le Piton de la Fournaise*. Le volcan dormait ce jour-là. On a fait du parapente* aussi… enfin, Daniel. La Réunion, c'est vraiment le paradis des amateurs de sports nature.

On a passé aussi quelques jours sur la côte. On avait besoin de repos. Surtout moi. Il y avait des plages sauvages, des lagons superbes. C'était fabuleux. Daniel a fait du surf. Moi pas, parce que j'avais peur des requins* et j'en avais marre de toutes ces activités sportives.
C'est drôle, les gens ici nous appellent, nous, les Français de la métropole, les zoreilles. Vous le saviez ?
Bon, c'est tout pour aujourd'hui. On rentre la semaine prochaine.
Je vous embrasse et à très bientôt pour un petit repas.

Manuela

P.S. J'ai une nouvelle recette de cuisine. Surprise...





* *l'alerte rouge*	Alarmstufe rot
* *impressionnant*	beeindruckend
* *déchaîné(e)*	entfesselt
* *le Piton de la Fournaise*	Vulkan auf la Réunion
* *faire du parapente*	Gleitschirm fliegen
* *le requin*	der Hai

c Vous avez lu la lettre. Avez-vous envie de passer des vacances à la Réunion ? Oui ? Non ? Pourquoi ?

Oui, j'ai très envie de… / Non, je n'ai pas envie de…

11 Brèves de conversation

Qu'est-ce que vous dites ? Reliez.

1 Sie möchten etwas Tröstendes sagen.
2 Sie widersprechen heftig.
3 Sie sind erleichtert.
4 Sie sprechen von einer Gewohnheit.
5 Sie fragen, wie etwas war.
6 Sie fragen, was geschehen ist.

a Comme d'habitude…
b Qu'est-ce qui s'est passé ?
c Absolument pas !
d C'était comment ?
e Ouf !
f Ça peut arriver à tout le monde.

Histoire drôle

● Le plein, s'il vous plaît... et vous pouvez vérifier les pneus ?
● D'accord. Un… deux… trois… quatre. C'est bon, ils sont tous là. Vous pouvez y aller !

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Wie verbessere ich meine Rechtschreibung?



 Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Fällt Ihnen noch etwas ein?

❍ Wenn ich etwas lese, mache ich mir Notizen und achte dabei auf die Rechtschreibung.
❍ Ich lese viel und „fotografiere" dabei die Wörter: Ich habe ein gutes visuelles Gedächtnis.
❍ Ich schreibe schwierige Wörter mehrmals auf.
❍ Ich schlage im Zweifelsfall im Wörterbuch nach.
❍ Ich greife oft auf die Frage *Ça s'écrit comment ?* zurück.
❍ Ich lese meine Sätze immer noch einmal durch und korrigiere meine Fehler.
❍ Ich achte besonders auf die gängigsten Fallen (*et* und *est* / *ou* und *où* / *se* und *ce* usw.)
❍ Ich schreibe meine Texte auf dem PC und nutze die Rechtschreibkorrektur.
❍ ____.

Was machen die anderen? Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.

Ich kann jetzt ...

- einen Diebstahl / Verlust melden:    S. 86
  On m'a _______________.
- eine Person genauer beschreiben:    S. 87
  Il / elle était _______________.
- von einem Erlebnis in der Vergangenheit erzählen:    S. 88
  C'était _______________.
- fragen, was geschehen ist und auf diese Frage antworten:    S. 89
  Qu'est-ce qui _______________ *?* _______________.
- argumentieren:    S. 89
  À mon avis _______________.
- Ratschläge zum Thema *Autofahren* verstehen und geben:    S. 90
  N'oubliez pas de _______________.
- Verkehrsmeldungen im Radio besser verstehen.    S. 91
- @ ein Computerproblem kurz beschreiben und einige Anweisungen verstehen.    S. 95

Dazu habe ich gelernt ...

- den Unterschied zwischen *imparfait* und *passé composé*:    S. 92
  Il _______________ *tard quand je* _______________ *à la maison.*
- auf Zeitangaben bei Erzählungen zu achten:    S. 93
  _______________, *il faisait une promenade avec son chien.*
  _______________, *il a fait une promenade avec son chien.*
- verschiedene Teile eines Autos zu benennen:    S. 89
  le pare-brise, _______________.



Üben möchte ich noch ...

____

____

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

____

____

____



Qu'est-ce qu'on fête ?

In dieser Lektion lernen Sie ..

- über Feste und Traditionen zu sprechen und zu erzählen, wie Sie diese feiern
- die wichtigsten Informationen eines Texts wiederzugeben
- über ein gemeinsam geplantes Fest zu informieren
- sich über ein passendes Geschenk für jemanden auszutauschen und auf ein Geschenk zu reagieren
- bei einer Einladung sprachlich zurecht zu kommen
- @ einen einfachen Geschäftsbrief zu schreiben

1 Fêtes et traditions

CD 2 1 **a** De quelle fête s'agit-il ? Écoutez et numérotez les photos.










b Qu'est-ce que ces fêtes représentent pour vous ? Voici quelques propositions à prendre avec humour. Lisez et cochez.

Vous vous souvenez ?
01/05 → *le premier mai*
02/05 → *le deux mai*
03/05 → *le trois mai*

1 Noël

❍ La fête de famille la plus importante et une belle tradition : sapin, boules, crèche, bûche… sans oublier le Père Noël.

❍ Un découvert bancaire : trop de cadeaux à offrir ! Une fête devenue très commerciale.

2 Le 14 juillet

❍ Un superbe défilé militaire sur la « plus belle avenue du monde », des feux d'artifice, des bals partout…

❍ 1789, la Prise de la Bastille et le début de la Révolution française, bien sûr.

3 Le 1er mai

❍ La fête du muguet, la fleur « porte-bonheur ».

❍ Le premier jour du cinquième mois de l'année. En général, il fait beau.

4 La journée de l'Europe

❍ Euh… c'est une fête ? Ce n'est pas la plus connue. C'est le 9 mai, je crois, mais ce n'est pas un jour férié.

❍ La fête de la paix et une occasion de rencontrer nos voisins européens.

5 La Saint-Valentin

❍ Love, Liebe, amor, amore, lioubov (Любовь) et le plus beau mot de la langue française : *amour*.

❍ Envie de dire : « Vive les célibataires ! »

6 L'anniversaire

❍ Peut-être le jour le moins drôle de l'année : un an de plus.

❍ Une occasion de réunir ses meilleurs amis et de faire une fête.

7 Pâques

❍ Une fête religieuse, la fête de l'espoir et le retour du printemps.

❍ Les plus grandes tentations : tous ces œufs, toutes ces poules, toutes ces cloches en chocolat !

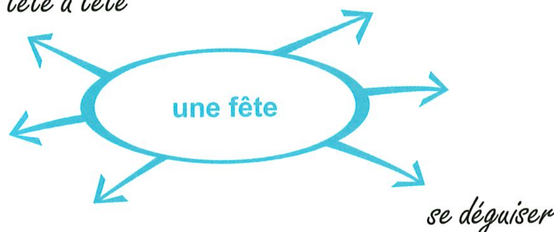
8 Le Nouvel An

❍ Réveillon, confettis, huîtres, foie gras, champagne : la nuit de tous les excès !

❍ Le meilleur moment pour prendre de bonnes résolutions : *à partir de demain, je vais…*

c Travaillez à deux. Comparez vos réponses et ajoutez, pour chaque fête, un autre commentaire. Lisez ensuite une de vos phrases : le groupe devine de quelle fête vous parlez.

d Ingrédients pour une fête réussie : complétez à deux le soleil de mots.



e Parlez à deux de votre fête préférée, puis présentez la fête préférée de votre voisin(e) au groupe.
Quelle est ta / votre fête préférée ? Qu'est-ce que tu fais / vous faites ce jour-là ?

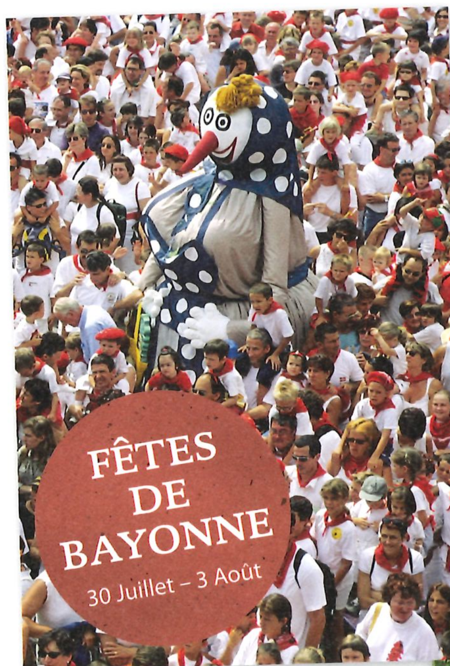
Außer *Noël* und *Pâques* tragen alle Feste den bestimmten Artikel bei sich: ***à** Noël*
***à** Pâques*
***à** la Pentecôte*



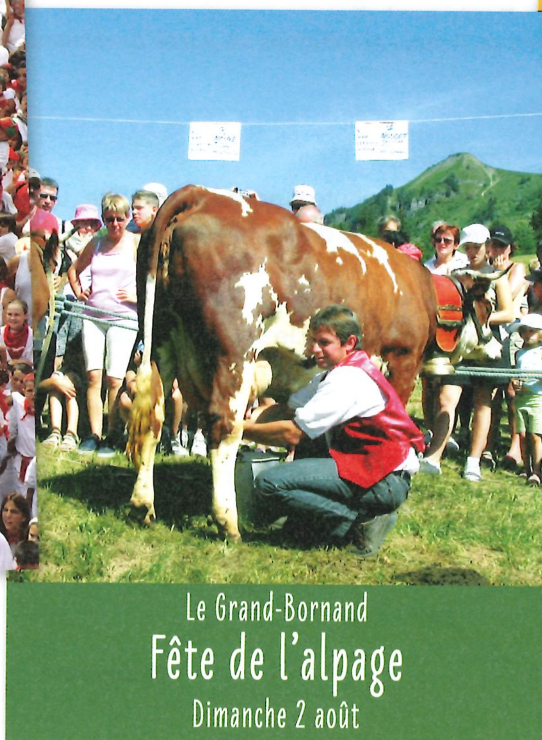
→Gr. 1
→Ü1 – Ü3

2 La fête est partout

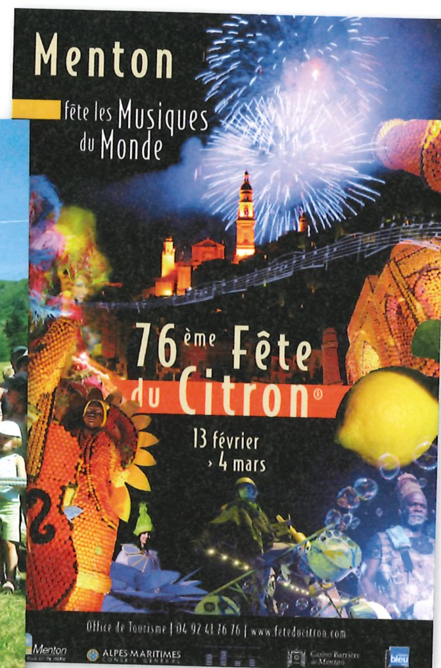
a Choisissez une des trois affiches et regroupez-vous en fonction de votre choix.



1



2



3

 **b** Lisez ensemble le texte de « votre fête » et soulignez les mots-clés.

1 **Bienvenue aux Fêtes de Bayonne ! Ongi Etorri Baionako pestarat !**

Le premier mercredi du mois d'août et pendant 5 jours entiers, Bayonne ouvre ses portes à tous ceux qui aiment chanter, danser, s'amuser. Les Fêtes de Bayonne font partie des fêtes régionales les plus importantes de France et attirent chaque année plus d'un million de visiteurs. Pendant la période des fêtes tout le monde sort dans la rue vêtu de la tenue traditionnelle basque : chemise et pantalon blancs, foulard, ceinture et béret rouges.

Ambiance festive dans toute la ville, de jour comme de nuit. Et le programme est chargé ! Tout ce qu'il y a de meilleur dans la tradition basque : pelote, musiques et danses traditionnelles, corridas, courses de vachettes, défilés de chars, concerts, bals, feux d'artifice.

2 La montagne en fête

Chaque année, début août, a lieu la Fête de l'Alpage au Grand-Bornand (Haute-Savoie). Elle attire des milliers de visiteurs. Une des plus belles fêtes de France, au cœur d'une montagne fière de ses traditions !

Tout commence par une messe en plein air, suivie d'un programme riche et varié pour petits et grands : artisanat traditionnel alpin, démonstration de vieux métiers, danses d'autrefois, musiques traditionnelles, grand défilé de chars. C'est aussi une rencontre sportive avec course à pied et concours d'escalade. La soirée se termine par un bal et… cerise sur le gâteau, le grand feu d'artifice à la tombée de la nuit. Les animations sont gratuites, le repas champêtre est payant. Une fête magique pour tous les amateurs de la montagne.

3 Pressez-vous à la fête du Citron☺

Originalité, dépaysement et spectacles magiques sont au programme de la traditionnelle Fête du Citron de Menton. Cet évènement unique au monde attire chaque année plus de 230 000 visiteurs. C'est la deuxième manifestation de la Côte d'Azur après le Carnaval de Nice.

En 1929, Menton est encore le premier producteur de citrons du continent, d'où l'idée d'organiser une exposition de fleurs et d'agrumes. Le succès est énorme.

En 1934, la fête du Citron est dans la rue : tapis de fleurs, motifs géants en agrumes.

Cette fête se situe dans la tradition du Carnaval : corsos de fruits d'or, chars décorés d'oranges et de citrons, danses, musiques, groupes folkloriques, fanfares et majorettes.

La fête se termine généralement par un feu d'artifice grandiose.

c Présentez ensuite cette fête aux autres. Notez les animations communes aux trois fêtes.

d Le cours organise une fête. Pour quelle occasion ? Préparez une affiche pour annoncer la fête et un petit texte avec le programme. Indiquez la date, le lieu et les activités. Comment décorez-vous votre affiche ? Imaginez un slogan.

e La classe se met d'accord sur une affiche et un programme définitif. Présentez vos arguments, réagissez aux arguments des autres. Faites des compromis.

Je propose de mettre…
On pourrait ajouter…
Moi, je préfère l'idée d'Elke…
Qu'est-ce que vous en pensez ?
Si vous voulez.

→Ü4, Ü5

3 Au secours ! Qu'est-ce que je peux offrir ?

a Lisez les réponses de quelques internautes à la question de Mickie et soulignez les idées de cadeaux.

TIPP!
Lesen Sie auch authentische Texte, z. B. im Internet. Fügen Sie französische Internetadressen zu Ihren Lesezeichen, wie z. B. http://fr.yahoo.com oder http://www.lepetitjournal.com.

Mickie
Salut à tous ! Qu'est-ce que je peux offrir à mon frère qui fête ses 40 ans ? Je n'ai pas d'idées. Merci de me répondre. 🙂

1 Malika
Si tu lui as déjà offert un pyjama, un portefeuille, une ceinture... tu pourrais penser aux bretelles. Bon anniversaire à ton frère !

2 J. J.
J'aimerais bien t'aider mais c'est ton frère, tu connais ses goûts, nous pas. Tu pourrais nous donner quelques informations. Qu'est-ce qu'il aime ? Qu'est-ce qui lui plaît ? Et ça dépend aussi de ton budget. Ciao à tous.

3 Mickie
C'est un bon vivant 🙂 : il aime la fête, la pêche, la moto. Pas trop la lecture, ni les jeux...

4 Tom
Mes idées : un calendrier personnalisé, un billet pour un concert, une place de ciné... un chèque cadeau. Aux hommes, on ne sait jamais quoi leur offrir. Aux filles, par contre, tout leur plaît. C'est plus facile. 🙂

5 Cédric
Moi, je ne fais plus de cadeaux. C'est fini 😐. L'année dernière, j'ai offert un pull magnifique à ma sœur. Il ne lui a pas plu. Alors, cette année, je ne lui offre rien. C'est quand l'anniversaire de ton frère, au fait ?

6 Fati
Pourquoi est-ce que tu ne lui demandes pas ? Acheter n'importe quoi, c'est idiot. Si ça ne lui plaît pas...

b Quelle idée préférez-vous ? Dites pourquoi.
- Moi, j'aime bien l'idée du chèque cadeau parce qu'on peut choisir son cadeau.
- Moi pas, ce n'est pas personnel.





c Complétez avec les expressions du blogue. Qu'est-ce que vous dites ?

1 Vous ne savez pas quoi offrir. → ____________
2 Vous demandez quelques renseignements supplémentaires. → ____________
3 Vous parlez du problème de l'argent. → ____________
4 Vous vous renseignez sur les goûts de quelqu'un. → ____________
5 Vous demandez la date d'anniversaire de quelqu'un. → ____________
6 Vous ne voulez pas offrir pour offrir. → ____________



d Vous voulez offrir quelque chose aux personnes d'un autre groupe. Quel cadeau choisissez-vous ? Pour qui ? Pourquoi ?

Ça vous plaît ? / Ça te plaît ?
Oui, ça me plaît (beaucoup).



→Gr. 2
→Ü6 – Ü10

4 Une invitation

D 2
2
a Écoutez le premier dialogue et répondez aux questions.
1 Combien de personnes entendez-vous ?
2 Qui invite ?
3 Est-ce que les invités ont apporté quelque chose ?
4 Les personnes ont quel âge, à votre avis ?

D 2
3
b Écoutez la suite de la conversation. Numérotez les thèmes abordés.

____ les enfants	____ les amis communs	____ la voiture	____ le travail
____ le temps	____ les boissons	____ les vacances	____ les vêtements

D 2
2-3
c Écoutez de nouveau et complétez les expressions suivantes, utiles pour…
→ présenter quelqu'un : Je ________ présente...
→ faire entrer les invités : ____________ , je vous en prie.
→ proposer à boire : Qu'est-ce que je ________ sers ?
→ proposer le tutoiement : On ____________ « tu » ?
→ manifester sa surprise : ______________, c'est incroyable !
→ faire un compliment : Elle est très ____________, ta robe.
→ réagir à un compliment : Merci, c'est ____________.
→ demander des nouvelles de quelqu'un : À propos, tu as des ______________ de…
→ annoncer son départ : Bon, il est ________, on va rentrer.
→ remercier avant de partir : ________________________ cette bonne soirée.

 **d** Lisez les dialogues et ajoutez pour chaque situation une dernière phrase.

1
- Bonsoir.
- Salut Jean. Bonsoir Alice. Je vous présente Yasmina.
- Bonsoir.
- Bonsoir. Enchantée… Entrez, je vous en prie.
- Tenez, je vous ai apporté des pommes du jardin. Et ça, Alice, c'est pour toi, je sais que tu aimes les tulipes.
- Oh… c'est gentil. Merci. Elles sont magnifiques !

2
- Vous avez trouvé facilement ?
- Oui, très facilement. On a un GPS dans la voiture.
- Ah bon, c'est bien ce truc ?
- Oui, c'est vraiment pratique.

3
- Alors, qu'est-ce que je vous sers. Benoît, tu prends un Pastis ?
- Volontiers, avec beaucoup d'eau, s'il te plaît.
- Yasmina, qu'est-ce que tu… On se dit « tu » ?
- Oui, bien sûr. Moi aussi, je préfère.

4
- Il fait un temps splendide en ce moment !
- Oh, oui ! C'est agréable d'avoir enfin un peu de soleil.
- Il fait même trop chaud.
- Tu trouves ?



5
- À propos, tu as des nouvelles des Vidal ? Je leur ai envoyé un mail, mais ils ne m'ont pas répondu.
- Tu sais, Julien est très occupé en ce moment. Je lui ai parlé avant-hier, il a trouvé un travail à Montréal. Ils déménagent le mois prochain, je crois.
- À Montréal ? Ça alors, c'est incroyable !

6
- Elle est très jolie, ta robe.
- Merci. C'est gentil.
- Elle te va très bien.

7
- Bon, il est tard. On va rentrer.
- Merci pour cette bonne soirée. C'était vraiment sympathique.
- Ça nous a fait très plaisir aussi.
- À très bientôt chez nous, alors.
- D'accord. Au revoir et bonne route !

TIPP!
Versuchen Sie die typisch französische Intonation zu imitieren, auch wenn sie Ihnen anfangs etwas übertrieben erscheint.

 **e** Choisissez une des situations et jouez la scène.

 **f** Entraînez-vous avec le dé. Réagissez le plus rapidement possible.

 Vous présentez votre voisin(e) au groupe.

 Vous proposez quelque chose à boire.

 Vous parlez du temps.

 Vous faites un compliment.

 Vous demandez des nouvelles d'une personne absente.

 Vous partez et vous remerciez vos hôtes.

→Gr.3
→Ü11 – Ü13

1 Der Superlativ des Adjektivs

Gr. S. 194

Vous regardez. Ergänzen Sie mit den Ausdrücken von Seite 104-105 die folgenden Beispielsätze.

1 la fête de famille ____________

2 ____________ mot de la langue française

3 ____________ tentations

4 peut-être le jour ____________ de l'année

5 une occasion de réunir ____________ amis



Vous comprenez. Ergänzen Sie die Regeln.

1 Der positive Superlativ wird mit *le / la / les* ____________ + Adjektiv gebildet.

2 Der negative Superlativ wird mit *le / la / les* ____________ + Adjektiv gebildet.

3 Anstelle von *le*, *la*, *les* kann der Possessivbegleiter stehen: ____________ *meilleurs amis.*

4 Der positive Superlativ von *bon* heißt *le* ____________ / *la* ____________ / *les* ____________.

Vous pratiquez. Bilden Sie die Superlative.

Dans votre pays, où se trouve / trouvent…

1 (+) (plages / propres) → *les plages les plus propres ?*

2 (-) (supermarchés / chers) → *les supermarchés les moins chers ?*

3 (+) (musées / intéressants) → ____________ ?

4 (+) (montagnes / hautes) → ____________ ?

5 (-) (région / touristique) → ____________ ?

Où peut-on…

6 (-) (bière / fort) → *boire* ____________ ?

7 (+) (saucisses / bon) → *manger* ____________ ?

2 *Lui* und *leur* als indirekte Objektpronomen

Gr. S. 196

Vous regardez. Markieren Sie in den Sätzen die Wortgruppen, die durch *lui* und *leur* ersetzt werden.

1 Qu'est-ce que je peux offrir à mon frère ? → Qu'est-ce qui lui plaît ?

2 Aux hommes, on ne sait jamais quoi leur offrir.

3 Aux filles, par contre, c'est plus facile. Tout leur plaît.

4 L'année dernière, j'ai offert un pull magnifique à ma sœur. Il ne lui a pas plu.

Vous comprenez. Streichen Sie die falsche(n) Aussage(n) durch und ergänzen Sie.

1 Das Pronomen *lui* bedeutet (ihm / ihr / ihnen).

2 Das Pronomen *leur* steht für (eine Person / mehrere Personen): ____________ , *tout leur plaît.*

3 Wie alle Pronomen stehen *lui* und *leur* (vor / hinter) dem Verb, auf das sie sich beziehen:
Qu'est-ce qui ________ *plaît* ______ *? / On ne sait jamais quoi* ________ *offrir* ______.

4 Die Verneinungswörter rahmen (die Gruppe Pronomen + konjugiertes Verb / nur das Verb) ein:
Il ______ *lui* ______ *a* ______ *plu* ______.

Vous pratiquez. *Lui* oder *leur*? Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Qu'est-ce que tu offres à ta sœur ? → Je ________ offre un CD.
2 Le film a plu à ton frère ? → Oui, il ________ a plu.
3 Vous écrivez souvent à vos amies ? → Non, je ne ________ écris pas souvent.
4 Tu as téléphoné à ton collègue ? → Non, je vais ________ téléphoner ce soir.
5 Tu as demandé à tes parents ? → Non, je ne ________ ai pas encore demandé.
6 Qu'est-ce qu'elle a acheté à sa fille ? → Elle ________ a acheté une montre.

TIPP!
Auffällige Unterschiede in beiden Sprachen kann man sich gut merken. Hier z. B. *Je **lui** téléphone.* (Ich rufe **ihn** an) / *Je **lui** demande.* (Ich frage **ihn**).

3 Die weiteren indirekten Objektpronomen

Gr. S. 196

Vous regardez et **Vous comprenez.** Ergänzen Sie die Beispiele mithilfe der Sätze aus den Dialogen Seite 110.

		Indirekte Objektpronomen	Beispiel
Singular	1. Person	me / m'	
	2. Person	te / t'	
	3. Person	lui	*Je lui ai parlé avant-hier.*
Plural	1. Person	nous	
	2. Person	vous	
	3. Person	leur	*Je leur ai envoyé un mail.*

Vous pratiquez. Verbinden Sie und unterstreichen Sie die indirekten Pronomen.

1 Sylvie a une voiture ?
2 Vous avez des nouvelles de Léo ?
3 Tes parents sont d'accord ?
4 Oh là là, c'est compliqué !
5 Qu'est-ce qu'il a, Pierre ?
6 Tu as bientôt fini ?

a Je ne leur ai pas encore demandé.
b Je peux vous expliquer ?
c Oui, il nous a téléphoné hier.
d Oui, je te faxe le compte rendu dans une heure.
e Oui, ses parents lui ont offert une Twingo.
f Je ne sais pas, il ne me parle plus.



Prononciation

der Laut [ɥ+i]

CD 2 4 **a** Hören Sie einige Beispiele und sprechen Sie nach.

1 À partir d'aujourd'hui.
2 Je ne lui offre rien.
3 En juillet.
4 Ça lui plaît ?

CD 2 5 **b** Sprechen Sie die Sätze laut und kontrollieren Sie anschließend mit der CD.

1 Je suis suisse.
2 Un blouson en cuir en trente-huit.
3 Il ne lui a pas dit bonjour.
4 Bonne nuit.

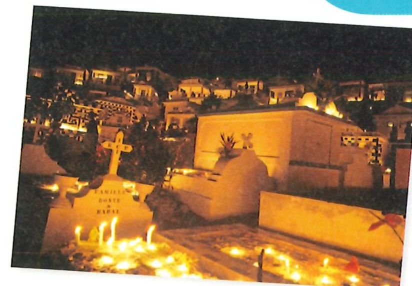
CD 2 6 **c** Entraînez-vous.

1 Donnez-lui huit fruits cuits à minuit.
2 Fruits frais, fruits frits, fruits cuits, fruits crus.

Info-zapping







Reportage : la Toussaint* en Guadeloupe

En métropole, la Toussaint* est un événement triste et douloureux. Aux Antilles, c'est un des moments les plus importants de la vie guadeloupéenne : les cimetières* sont fleuris et illuminés dès la tombée de la nuit.

* *la Toussaint* Allerheiligen
* *le cimetière* der Friedhof

Situation :	Océan Atlantique / Mer des Caraïbes
Population :	406 000 habitants
Villes :	Basse-Terre / Pointe-à-Pitre
Signes particuliers :	DROM (département et région d'outre-mer)
Langues :	le français et le créole guadeloupéen

CD 2 7 **a** Écoutez le reportage et numérotez les thèmes.

____ Une ambiance conviviale ____ Un job plutôt bien payé ____ Un spectacle féerique

b Soulignez dans le texte les réponses aux questions suivantes.

1 Que fait un jobber ?
2 Il gagne jusqu'à combien par jour ?
3 Avec quoi est-ce que les tombes sont décorées ?
4 Que proposent les vendeurs ambulants ?
5 Que font les familles le jour de la Toussaint ?

● Ici, en Guadeloupe, le 1er et 2 novembre, les cimetières sont pleins de bruit, de joie et de vie. Les tombes sont illuminées de milliers de bougies rouges et blanches et décorées de fleurs et de coquillages. C'est un spectacle féerique, quasi irréel. Des vendeurs ambulants proposent leurs sandwichs et sorbets coco traditionnels.

● Moi et mes camarades, on est « jobbers ». On s'occupe des tombes pour les familles des morts. On les nettoie, on les repeint. C'est plutôt bien payé, jusqu'à 150 euros par jour.

● Le jour de la Toussaint, c'est normal hein… la tombe est plus fleurie, y'a plus de fleurs, y'a plus de lumière. C'est une vraie fête. Toute la famille vient… Tu sais, l'important, c'est d'abord de célébrer nos morts et puis de rencontrer des gens qu'on ne voit pas dans l'année.

c Écrivez une légende sous chaque photo.

d Et chez vous ? Est-ce qu'on fête la Toussaint ? Si oui, comment ?

Un courrier

a Survolez la lettre et cochez l'affirmation correcte.

Il s'agit
❍ d'une réclamation.
❍ d'une demande de service.
❍ d'une confirmation.

Société Duroc-Legendre
BP 2524
51060 Reims Cedex

Ste ARMAND
5 Bd Clémenceau
21200 Beaune

Reims, le 05 janvier 2016

Objet : demande de catalogue

Madame, Monsieur,

Nous vous serions reconnaissants de bien vouloir nous faire parvenir votre nouveau catalogue de cadeaux d'entreprise ainsi que le calendrier complet de toutes vos manifestations commerciales. Nous attendons, en effet, une délégation chinoise et désirons offrir à ses membres un cadeau de bienvenue.

En vous remerciant d'avance, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, nos meilleures salutations.

Geneviève Lefort

b Regardez la lettre et cochez. Sur une lettre commerciale française, …

	Vrai	Faux
1 on écrit l'adresse de l'expéditeur en haut à gauche.	❍	❍
2 l'adresse du destinataire se trouve aussi à gauche.	❍	❍
3 la première phrase ne commence pas par une majuscule.	❍	❍
4 on met un point (.) après la formule finale.	❍	❍
5 la formule d'appel revient dans la formule finale.	❍	❍



c Vous voulez passer vos vacances en France et vous écrivez à la Maison des Gîtes de France pour demander un catalogue des gîtes ruraux. Complétez la lettre. Aidez-vous des formules de la lettre ci-dessus.

____
____
____

Maison des Gîtes de France et du tourisme vert
59, rue Saint-Lazare
75439 Paris Cedex 09

________, le ________ 20____

________ : demande de catalogue

Madame,

____________________ de bien vouloir nous faire parvenir votre catalogue _ pour la région ____________.

Nous désirons, en effet, passer ____________________.

Nous vous remercions d'avance.
Recevez, ____________, nos meilleures salutations.

____

1 Corrigez les erreurs dans les phrases. Contrôlez avec le texte pages 104-105.

1 En France, la fleur du premier mai, c'est la tulipe. → c'est le muguet.
2 Le 9 mai, c'est la journée de la femme. ……
3 La Saint-Valentin, c'est la fête des célibataires. ……
4 La fête nationale française, c'est le 8 juillet. ……
5 À Noël, en France, on n'offre pas de cadeaux. ……
6 À Pâques, les français mangent beaucoup d'huîtres. ……
7 La journée de l'Europe, c'est un jour férié. ……

2 Mes superlatifs…

a Répondez spontanément : Pour moi…

1 le plus beau jour de la semaine, c'est …… .
2 la meilleure recette pour rester zen, c'est …… .
3 le meilleur vin, c'est …… .
4 le sport le moins gracieux, c'est …… .
5 le plus bel âge, c'est …… .
6 le pays le plus intéressant, c'est …… .
7 le plus joli prénom, c'est …… .
8 la saison la moins agréable, c'est …… .



b Continuez la liste.

9 …… .
10 …… .

3 Le livre Guiness des Records

a Qu'est-ce qui est vrai, à votre avis ? Employez le superlatif et soulignez la bonne réponse.

1 (oiseau / petit) → L'oiseau le plus petit mesure moins de 3 cm / <u>6 cm</u> / 10 cm.
2 (arbre / vieux) …… a plus de 7000 ans / 8000 ans / 10.000 ans.
3 (château de cartes / haut) …… avait 87 / 107 / 127 étages.
4 (homme / lourd) …… pesait 560 kg / 400 kg / 350 kg.
5 (piscine / long) …… se trouve au Chili / aux USA / en Chine.
6 (match de tennis / long) …… a duré plus de cinq heures / plus de six heures / plus de sept heures.

b Trouvez un autre record.

…… .

4 L'Épiphanie à la française : la galette des Rois


La galette et la couronne


La fève

a Lisez le texte, puis cochez les affirmations exactes.

1 L'Épiphanie est un jour férié en France. ❍
2 C'est une fête en souvenir des Rois mages. ❍
3 C'est une fête familiale. ❍
4 Le gâteau traditionnel s'appelle « la galette des Rois ». ❍
5 C'est une tarte aux fruits. ❍
6 La fève se trouve dans le gâteau. ❍
7 En France, on « tire les rois » seulement le 6 janvier. ❍

L'Épiphanie s'appelle aussi le jour des Rois. C'est le 6 janvier et ce n'est pas un jour férié en France. Ce jour-là on fête les trois Rois mages, Melchior, Gaspard et Balthazar, qui sont venus offrir leurs cadeaux à l'enfant Jésus.
On ne peut pas parler de l'Épiphanie sans parler de la galette, un gâteau rond en pâte feuilletée, fourré à la frangipane. On organise une petite fête conviviale pour partager la galette avec des amis, des voisins ou en famille. À l'intérieur de la galette, il y a une fève (autrefois un gros haricot blanc, aujourd'hui une figurine en plastique ou en porcelaine). La personne qui trouve la fève dans son morceau de galette est le roi ou la reine et reçoit la couronne (en général en carton doré). Elle choisit alors sa reine ou son roi. En France, on peut « tirer les rois » tout au long du mois de janvier.

b Et chez vous ? Comment fêtez-vous l'Épiphanie ? Écrivez un texte court sur une feuille séparée.

5 Vous êtes allé(e) à une fête récemment. Vous écrivez un mail à un(e) ami(e) pour lui raconter votre journée / soirée (décor, ambiance, programme). Utilisez l'imparfait et le passé composé.

À :

6 Trouvez des idées de cadeau :

1 un cadeau banal : ____________
2 un cadeau original : ____________
3 un cadeau personnalisé : ____________
4 un cadeau utile : ____________
5 un cadeau pas cher : ____________

7 Pour mon anniversaire, je voudrais…

a Notez, sur une feuille, trois cadeaux que vous aimeriez recevoir. Apportez votre liste au prochain cours.

b En cours, lisez la liste d'une autre personne. Le groupe retrouve l'auteur(e).

8 Remplacez **lui** et **leur** dans les phrases suivantes, comme dans l'exemple.

1 Vous **lui** montrez votre permis de conduire. → *au policier*
2 Vous **leur** donnez de l'argent de poche.
3 Vous **leur** souhaitez la bienvenue.
4 Vous ne **lui** dites pas toujours « oui ».
5 Vous **leur** demandez des conseils.
6 Vous ne **leur** avez jamais parlé de votre vie privée.

9 Répondez pour vous. Utilisez *lui* ou *leur* dans vos réponses.

1 Vous donnez un pourboire à un chauffeur de taxi ?
Oui, je lui donne un pourboire. / Non, en général, je ne lui donne pas de pourboire.
2 Vous téléphonez à vos amis après 22 heures ? .
3 Vous dites bonjour à vos voisins ? .
4 Vous écrivez souvent à votre famille ? .
5 Vous faites la bise à vos amis ? .
6 Vous donnez de l'argent aux musiciens de rue ? .

10 Qu'est-ce que vous leur offrez ?


Yves


Nadia


Zoé

TIPP!
Konzentrieren Sie sich beim Hören auf die Informationen, die für die Lösung der Aufgabe wichtig sind.

CD 2 8-10 **a** Écoutez et complétez le tableau.

prénom	Yves	Nadia	Zoé
aime			
n'aime pas			

b Qu'est-ce que vous offrez à ces trois personnes ? Pourquoi ?

1 .
2 .
3 .

11 Reliez les phrases qui vont ensemble. Puis, complétez avec *me, te, nous, vous* ou *leur*.

1 Tu nous as laissé la clé ?
2 Tu peux me téléphoner demain ?
3 Ils ont écrit à leurs parents ?
4 Elles vous ont envoyé le paquet ?
5 Tu as donné quelque chose au serveur ?
6 Tu as essayé le pull ?
7 Qu'est-ce qu'ils vous ont offert ?
8 À propos, il a demandé à sa femme ?

a Oui, mais il ne ________ va pas très bien.
b Non, il ne ________ a pas encore demandé.
c Ils ________ ont offert des chocolats. On adore ça.
d Oui, elles ________ ont envoyé le paquet hier.
e D'accord, je ________ téléphone avant midi.
f Oui, je ________ ai laissé la clé.
g Oui, ils ________ ont envoyé une carte postale.
h Non, je ne ________ ai rien donné.

12 Dialogues en désordre. Numérotez les phrases puis contrôlez avec le CD.

CD 2
11-12

_1_ Bonsoir Paula.
___ Vert, s'il te plaît… Il a l'air super, ton appartement !
___ Non merci. T'aurais pas un thé, plutôt ?
___ Salut, Mathieu. Entre, je t'en prie. Je te fais un café ?
___ Si, bien sûr. Vert ou noir ?
___ Tu veux visiter ?



_1_ Déjà 11 heures et demie. Luc, on y va, non ?
___ Sylvia, nous avons passé une excellente soirée. Merci beaucoup.
___ Avec plaisir. Au revoir et bonne route. Et… attention aux radars !
___ De rien. J'ai été très contente de vous revoir.
___ Oh oui, je n'ai pas vu passer le temps.
___ La prochaine fois, chez nous alors ?



13 Testez votre savoir-vivre (en France)

a Faites le test : cochez **a** ou **b**, puis vérifiez vos résultats page 244. Comptez un point par réponse correcte.

1 Vous êtes invité(e) à dîner à 19 h 00.
❍ a Vous arrivez un peu en retard : vous respectez le petit « quart d'heure de politesse ».
❍ b Vous arrivez à 19 heures. Pour vous, être à l'heure, c'est très important.

2 Pour la maîtresse de maison, vous apportez :
❍ a un bouquet de fleurs dans un joli papier d'emballage.
❍ b un bouquet de fleurs, mais sans papier d'emballage, bien sûr.

3 Vous recevez un cadeau pour votre anniversaire.
❍ a Vous le posez sur la commode avec les autres cadeaux. La surprise peut attendre.
❍ b Vous l'ouvrez devant les invités.

4 Avant quelle date pouvez-vous envoyer vos cartes de bonne année ?
❍ a Jusqu'au 31 décembre.
❍ b Avant le 31 janvier.

5 On vous propose une belle salade verte. Les feuilles ne sont pas coupées.
❍ a Vous vous débrouillez avec votre fourchette. Ce n'est pas toujours facile.
❍ b Vous coupez les feuilles trop grandes avec votre couteau.

6 Le repas est terminé.
❍ a Vous laissez votre serviette sur la chaise.
❍ b Vous laissez votre serviette sur la table, à côté de votre assiette.

b Connaissez-vous d'autres règles de savoir-vivre ?

14 Brèves de conversation

Réagissez. Qu'est-ce que vous dites ?

1 Sie nehmen einen Vorschlag gern an.
2 Sie finden etwas doof.
3 Sie sind sehr überrascht.
4 Sie bitten jemanden herein.
5 Sie bieten jemandem das Du an.
6 Sie reichen jemandem etwas.

a Ça alors ! C'est incroyable !
b Entrez, je vous en prie.
c C'est idiot.
d Tenez… / Tiens…
e Volontiers.
f On se dit « *tu* » ?

Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va



Histoire drôle

Il y a quatre âges dans la vie d'un homme :
– l'âge où il croit au Père Noël,
– l'âge où il ne croit plus au Père Noël,
– l'âge où il est le Père Noël,
– l'âge où il ressemble au Père Noël.

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Wie lerne ich mit meinem Lernpartner außerhalb des Kurses ?



Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft. Fällt Ihnen noch etwas ein?

- ❍ Wir fragen uns gegenseitig Vokabeln ab.
- ❍ Wir tauschen unsere Texte aus und verbessern gegenseitig unsere Fehler.
- ❍ Wir erfinden Rollenspiele zusammen.
- ❍ Wir lesen kurze Zeitungsartikel und besprechen schwierige Stellen miteinander.
- ❍ Wir machen Grammatikübungen zusammen.
- ❍ Wir telefonieren einmal pro Woche und sprechen Französisch.
- ❍ Wir schreiben uns E-Mails auf Französisch.
- ❍ Wir tauschen interessante Links französischer Webseiten aus.
- ❍ Wir gehen zusammen in französische Filme in OmU (Originalfassung mit Untertiteln).

Vergleichen Sie Ihre Antworten.

Ich kann jetzt ...

- über Feste und Traditionen sprechen und erzählen, wie ich diese feiere:    S. 104

  À Noël, ______________________.

- sagen, wie ich mein Lieblingsfest feiere:    S. 105

  Ma fête préférée, c'est ______________________.

  Ce jour-là, je ______________________.

- die wichtigsten Informationen eines Textes wiedergeben.    S. 107
- eine Programmankündigung eines Fests verfassen:    S. 107

  La fête commence à ______________________.

  Au programme, il y a ______________________.

- sich über ein Geschenk austauschen und auf ein Geschenk reagieren:    S. 109

  Tenez, ______________________.

  Merci beaucoup, ______________________.

- bei einer Einladung sprachlich zurecht kommen, z. B.    S. 109

  jemanden vorstellen: ______________________.

  jemanden hereinbitten: ______________________.

  jemandem etwas zu trinken anbieten: ______________________?

  jemandem ein Kompliment machen: ______________________.

  mich für die Einladung bedanken und selbst eine Einladung aussprechen:

  ______________________.

@ einen einfachen Geschäftsbrief schreiben.    S. 114

Dazu habe ich gelernt ...

- die Namen der wichtigsten französischen Feste und Feiertage:    S. 104

  Noël, Pâques, ______________________

- den Superlativ des Adjektivs:    S. 111

  Quelle est, pour vous, ______________________ *belle fête ?*

- die indirekten Objektpronomen:    S. 111

  À ma voisine, je __________ *laisse mes clés quand je pars en vacances.*

  Ça vous plaît ? – Oui, ça __________ *plaît beaucoup.*



Üben möchte ich noch ...

____

____

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

____

____

____

Jeu

Règles du jeu

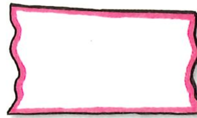
1 Matériel

Pour jouer, vous avez besoin d'un dé  et de pions de couleurs différentes.

2 Avant de commencer

- Vous jouez à quatre (par groupes de deux). Chaque équipe lance le dé. Le plus gros chiffre commence.
- Il y a deux cases *départ* : les équipes placent leur pion sur les cases ***A*** et ***B***.

3 Pendant le jeu

- Vous lancez le dé et vous avancez d'autant de cases que le nombre indiqué par le dé.
- Vous arrivez sur une case *activité*  : vous effectuez la tâche.
- Si vous répondez correctement, vous pouvez rester sur la case.
- Si vous n'avez pas répondu correctement, vous devez reculer de trois cases.
  Le groupe évalue votre réponse.

Cases activités

Case bleue (Vocabulaire)
Trouvez le nombre de mots indiqués par le dé.

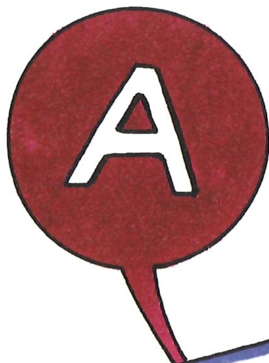
Case verte (Tour de parole)
Parlez une minute sur le thème.

Case rose (Réaction)
Votre partenaire lit la phrase et vous réagissez.

Case orange (Interaction)
Jouez la scène à deux.

Case violette (Tout le monde y passe !)
Tous les joueurs font l'exercice correspondant page 124.

L'équipe gagnante est celle qui arrive la première sur la case opposée ***A*** ou ***B***.



Les membres d'une famille recomposée

Vous remerciez vos hôtes avant de partir.

C'est quand votre anniversaire ?

Des souvenirs de votre passé

Le vocabulaire de la voiture

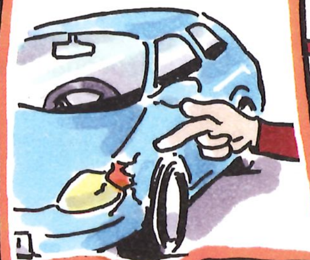
Alors, qu'est-ce qu'on vous a volé ?

Au commissariat. Vous déclarez un vol.

Votre dernier Noël. Racontez.

Votre plus beau cadeau

Vous êtes chez le garagiste.



1

Tout le monde y passe !

Des idées de cadeaux pas chers


Vous partez en vacances. Faites votre valise.
2 Tout le monde y passe !
Faites un compliment à votre voisine.
Je vérifie l'huile aussi ?
Des fêtes de l'année
Quelques raisons de ne pas avoir de chien en ville.
Avez-vous eu une panne de voiture ?
Vous vous souvenez de votre premier professeur de français ?
3 Tout le monde y passe !
Vous vous comparez avec votre partenaire.
Je pense que la vie est plus facile en France qu'en Allemagne.
Votre région au superlatif.
B

Avant d'aller plus loin... II

1



Complétez l'annonce contact pour cette personne.



Jeune femme, ____________

____

____

cherche compagnon,

____

____

pour ____________

____________.

2



Imparfait ou *passé composé* ?

Vous êtes allé(e) à une fête de famille. Complétez le mail et mettez le verbe entre parenthèses à l'*imparfait* ou au *passé composé*.

Nous ________ (*fêter*) les 80 ans de tante Jeanne la semaine dernière. Quelle fête ! Toute la famille ________ (*être*) là, plus quelques amis. Même la cousine du Canada ________ (*venir*). Tante Jeanne ________ (*être*) très émue. Elle ________ (*avoir*) un peu peur de tout ce monde et nous lui ________ (*donner*) quelques gouttes de rescue. Mais tout ________ (*se passer*) dans la bonne humeur : Claude ________ (*faire*) un discours. Tout le monde riait et ________ (*pleurer*) en même temps. Nous ________ (*offrir*) un ordinateur à tante Jeanne. La fête ________ (*se terminer*) bien après minuit.

3



Complétez les phrases avec les pronoms.

1 Tu as parlé à ton père. Tu ______ as demandé pour dimanche ?
2 Antoine et Jacques ? Je ______ vois tous les jeudis au sport.
3 C'est votre porte-monnaie ? Je ______ ai trouvé par terre.
4 Elle a beaucoup changé. Je ne ______ reconnais pas.
5 Ils ont été très gentils. Nous ______ avons offert des chocolats.
6 Ce médicament, vous ______ prenez avant les repas.

la — l' — les — lui — le — leur

Leçon 7



Qu'est-ce que vous faites dans la vie ?

In dieser Lektion lernen Sie ...

- jemanden über seine Arbeit zu befragen und auf entsprechende Fragen zu antworten
- Ideen für ein gelungenes Rentnerleben aufzulisten
- auf Geburts-, Heirats- oder Todesanzeigen zu antworten
- biografische Informationen über eine Person herauszufinden und weiterzugeben
- über Ihren eigenen Lebensweg zu berichten
- @ einen Lebenslauf und Stellenanzeigen zu verstehen und darauf zu reagieren

1 N comme notaire…



a Complétez à deux cet abécédaire des professions. Vous avez cinq minutes.

A comme			
B		M comme	
C		N	*notaire*
D		O	
E		P	
F		Q	*quincaillier*
G	*garçon de café*	R	
H	*hôtelier*	S	
I		T	*tatoueur*
J		U	*urologue*
K	*kinésithérapeute*	V	
L	*libraire*	W X Y Z…	

Vous vous souvenez ?

un pilote	une pilote
un caiss**ier**	une caiss**ière**
un opti**cien**	une opti**cienne**
un serv**eur**	une serv**euse**
un direc**teur**	une direc**trice**



b Comparez vos résultats avec un autre tandem et complétez votre abécédaire si nécessaire.

c Trouvez dans votre abécédaire deux professions… créatives, ennuyeuses, intéressantes, stressantes, bien payées, plutôt féminines.

2 Et le boulot, ça marche ?



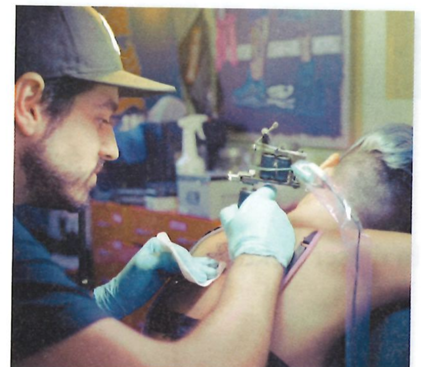
a Notez, sous chaque photo, la profession de la personne. Qu'est-ce que vous associez à ces professions ?



Agnès



Solène



Patrick

CD 2 13 **b** Écoutez l'interview d'Agnès et cochez *Vrai* ou *Faux*.

	Vrai	Faux
1 Agnès travaille dans un hôpital. Elle est employée.	❍	❍
2 Elle ne travaille pas à plein-temps.	❍	❍
3 Elle vit seule.	❍	❍
4 Elle est devenue infirmière par vocation.	❍	❍
5 Elle a choisi d'être indépendante pour gagner plus d'argent.	❍	❍

CD 2 14 **c** Lisez maintenant l'interview et complétez avec les éléments proposés.
Contrôlez à l'aide du CD.

qui débute — qui marche bien — qui sont très longues — qui est très fatigant

1 ***Quel est votre parcours ?***
Avant, je travaillais dans un hôpital en CDD, mais depuis deux mois je suis infirmière libérale. Je travaille dans une équipe ______________. Cela me permet de combiner travail et vie de famille. Actuellement, je suis à mi-temps, trois jours par semaine.

2 ***Pourquoi avez-vous choisi cette profession ?***
C'était ma vocation. J'aime le contact humain : aider, soigner, parler avec des gens... Et pourtant, c'est un métier ______________ sur le plan physique comme sur le plan psychologique : on voit vraiment de tout.

3 ***Quels sont les aspects positifs et négatifs de votre profession ?***
J'apprécie surtout mon autonomie, mon indépendance, l'absence de hiérarchie et ma liberté d'organisation dans le travail. Mais il ne faut pas être allergique à la voiture… je fais quelquefois jusqu'à 120 km dans une journée. Et puis, j'ai des journées ______________.

4 ***Quels conseils donner à une personne ______________ ?***
Il faut aimer son métier. L'argent n'est pas une motivation suffisante et il faut être polyvalent, savoir se débrouiller car on travaille seul et on a beaucoup de responsabilités.

Gr. 1
→Ü1, Ü2

CD 2 15 **d** Écoutez maintenant l'interview de Solène et rayez les informations inexactes.

1 Après ses études / Après son apprentissage, Solène s'est retrouvée au chômage.
2 Elle est employée / indépendante.
3 Elle aime son autonomie / le contact avec la clientèle.
4 Être fleuriste, c'est être debout toute la journée / travailler dehors.
5 Pour être fleuriste, il faut avoir une bonne santé physique / aimer l'argent.

e Lisez l'interview de Patrick et trouvez les informations pour compléter la fiche.

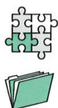
1 ***Quel est votre parcours ?***
Je n'ai pas continué après le collège. Je me suis spécialisé dans le dessin et j'ai fait un stage dans une agence de publicité. Ensuite, j'ai suivi une formation théorique de 15 jours et j'ai fait un stage d'une semaine chez un dermatologue. Après, j'ai travaillé comme tatoueur dans le sud de la France. Et maintenant, je suis ici, à Lille, dans cette boutique.

Prénom : *Patrick*
Formation :
Expérience professionnelle :
Centres d'intérêt :
Qualités professionnelles :
Motivation :

2 ***Pourquoi avez-vous choisi cette profession ?***
C'est très simple : d'abord parce que j'étais très bon en dessin. Je dessine depuis que je suis tout petit. Le dessin, c'est la seule matière qui m'intéressait à l'école. J'embellis le corps des gens, cette idée me plaît beaucoup.

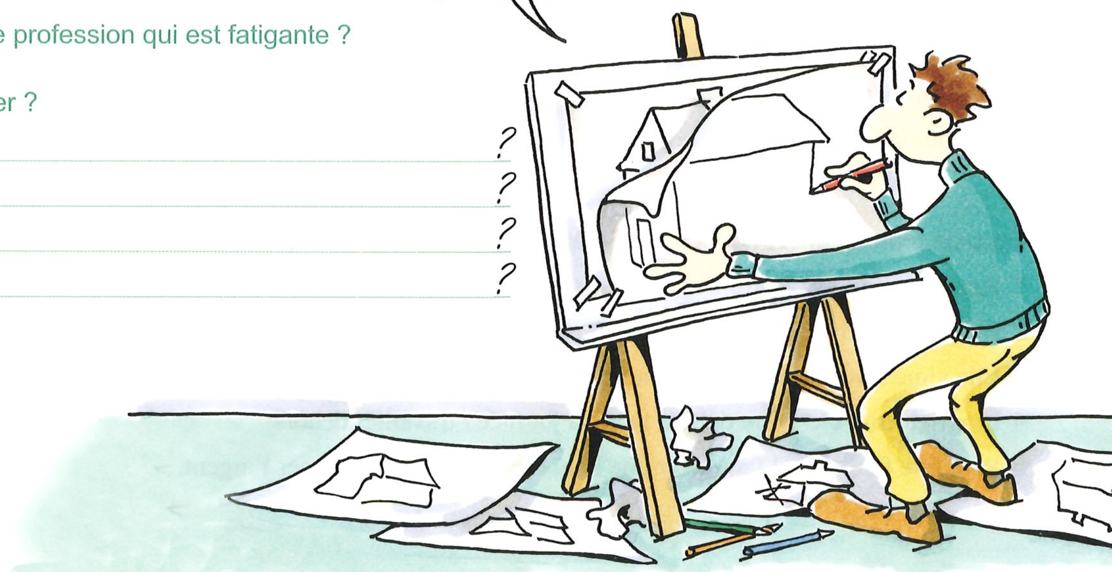
3 ***Quels sont les aspects positifs et négatifs de votre profession ?***
Je suis mon propre patron. Même si la boutique n'est pas à moi, je suis libre de travailler comme je veux. Le côté négatif… si le client ne respecte pas les règles d'hygiène, c'est un vrai problème.

4 ***Quels conseils donner à une personne qui débute ?***
Il faut être calme, adroit, sérieux. C'est une profession qui demande beaucoup de concentration. Tatouer, en fait, c'est dessiner sur un élastique : c'est pas facile, croyez-moi. Il faut faire ce métier par passion et pas pour l'argent.




f Et vous ? Qu'est-ce que vous répondez aux questions de l'interview ? Parlez avec votre partenaire, puis présentez-le rapidement au groupe.

g Préparez à deux des questions sur les professions (à réponse *oui* ou *non*) pour jouer ensuite aux devinettes des métiers : une personne choisit une profession, le groupe pose ses questions. Il faut répondre seulement par *oui* ou par *non*.



Est-ce que c'est une profession qui est fatigante ?
C'est bien payé ?
Il faut savoir dessiner ?
_____________ ?
_____________ ?
_____________ ?
_____________ ?

→Ü3

3 Monsieur René, Bénabar

a Lisez le texte de la chanson et numérotez les dessins.
Une strophe n'est pas illustrée. Laquelle ?


____


____


____



____

b À deux, répondez aux questions.

1 Où se passe la scène ? ____
2 Qu'est-ce qu'on fête ? ____
3 Combien de personnes sont présentes ? ____
4 Comment est l'ambiance ? ____

« BONNE RETRAITE » en sucre plie et casse sous le couteau
Monsieur René s'en va, on fait *un pot** — * *Umtrunk*
« Un discours ! » réclament en chœur les 5 personnes de l'assemblée
Parler c'est *pas son fort** à M'sieur René — * *nicht seine Stärke*
Monsieur René a passé l'âge
Monsieur René faut tourner la page

Tout le monde descend : troisième étage
Les collègues *ont fait la quête**, offrent une sacoche en cuir — * *Geld sammeln*
Le patron voulait faire un geste, c'est une boîte de cigares
René fume plus depuis dix ans mais remercie quand même
Sur un bureau des gobelets en plastique et une quiche lorraine
Monsieur René a passé l'âge...

Tout le monde descend : troisième étage
Monsieur René aura tout le temps de faire ce qu'il pouvait pas avant
Bricoler, ranger le garage
Grasses matinées jusqu'à des neuf heures, baby-sitting des petits enfants
Le pavillon, le jardinage... Monsieur René n'aime pas le jardinage

Parti pour des grandes vacances, sans septembre qui les finit
Ce sera toujours dimanche et y'aura plus jamais de lundi
Monsieur René finit sa course sans s'échapper du *peloton** — * *Radsport: größere Fahrergruppe*
À son âge on ne fait plus de courses, on fait les commissions
Monsieur René a passé l'âge...

« BONNE RETRAITE » en sucre plie et casse sous le couteau
Monsieur René s'en va, on fait un pot
Il plie sous *les accolades**, grimace un sourire — * *feierliche Umarmung*
Une vie de boulot dans une sacoche en cuir



c Qui est monsieur René ? À deux, imaginez…

1 son âge : ______ 4 sa situation de famille : ______

2 sa profession : ______ 5 ses loisirs : ______

3 sa place dans l'entreprise : ______ 6 son caractère : ______



d Imaginez maintenant la nouvelle vie de monsieur René. Écrivez un texte court. Lisez vos textes. Le groupe vote pour le texte le plus optimiste / le plus triste / le plus original / le plus drôle…

Monsieur René est à la retraite depuis deux ans…

→Ü4



e Rédigez en petits groupes une liste d'idées sur le thème « Comment profiter au maximum de la retraite ».



4 Les moments forts de la vie

a Naissance, mariage ou décès ? À quelle occasion pouvez-vous recevoir ces faire-part ?

1



Adrien, Sylvie et Benoît sont encore tout émerveillés :

Alice

est enfin arrivée
le jeudi 31 mars 2016
à 11 h 40

2

Jeanne et André Latour ont la douleur de vous faire part du décès de leur père et beau-père

Maurice Latour

survenu le 2 juillet 2015
Les obsèques auront lieu en l'église Notre-Dame
le samedi 4 juillet 2015 à 14 h 00

3

A… comme amour B… comme bonheur
C… comme champagne

Marius et Jessica
ont la joie de vous
faire part de leur mariage
le 18 juin 2016
à la mairie de Rouen, à 15 h 00.
Dîner dansant au château de Saussay
à partir de 19 h 00.

Ils comptent sur votre présence pour fêter cet événement.

b Voici quelques formules de réponse. Notez le numéro du faire-part correspondant.

______ Tous nos vœux de bonheur au jeune couple.

______ Nous partageons votre douleur. Affectueuses condoléances.

______ Compliments aux nouveaux parents et bisous à la princesse !

______ Je m'associe à votre deuil et vous présente mes sincères condoléances.

______ Félicitations et meilleurs vœux aux jeunes mariés !

______ Quelle bonne nouvelle et bienvenue au bébé !

→Ü5

5 Une biographie : Aimé Césaire

Travaillez à deux. Le tandem *A* lit la biographie d'Aimé Césaire. Le tandem *B* lit la biographie de Marie Curie, page 188.

A



Aimé CÉSAIRE 1913 – 2008

« Aucune race n'a le monopole de l'intelligence, de la beauté, de la force et il y a une place pour tous au rendez-vous de la victoire. »

L'écrivain martiniquais Aimé Césaire est l'un des plus grands poètes français du XX[e] siècle. Il a lutté toute sa vie contre le racisme et pour l'indépendance des colonies françaises.

TIPP!
Denken Sie daran: Schlagen Sie nicht jedes Wort im Wörterbuch nach. Richten Sie zunächst Ihre Aufmerksamkeit auf die bekannten Wörter.

a Retrouvez l'ordre chronologique de la biographie d'Aimé Césaire.

____ À partir de 1945, il mène une double carrière : il est à la fois écrivain et homme politique. De 1946 à 1993, il est député* de la Martinique et, de 1945 à 2001, maire de Fort-de-France.

____ En 1941, il fonde avec sa femme une revue, « Tropiques », qui rappelle les origines de la Martinique. Le « Discours sur le colonialisme » est un texte très violent que l'écrivain martiniquais publie en 1950.

____ La bourse* que Césaire obtient à 18 ans lui permet de faire des études à Paris, au lycée Louis-le-Grand. Il y fait la connaissance de Léopold Sédar Senghor*. C'est le début d'une grande amitié. Son arrivée en métropole est un choc : il découvre le racisme.

____ En 2001, il quitte la vie politique. Il meurt le jeudi 17 avril 2008. Il a droit à des obsèques* nationales à Fort-de-France, en présence du président de la République.

_1_ En 1935, il entre à l'École* normale supérieure. Il fonde avec Senghor et d'autres écrivains antillais et africains le journal « L'Étudiant noir » et utilise pour la première fois le mot « négritude ». La négritude, c'est la reconnaissance de la grandeur de la civilisation africaine. La même année, il commence à écrire le « Cahier d'un retour au pays natal ».

____ Aimé Césaire est né le 26 juin 1913 à la Martinique. Il est issu d'une famille modeste de sept enfants. Son père est un petit fonctionnaire et sa mère couturière. Aimé fréquente l'école primaire de Basse-Pointe, puis le lycée Schoelcher de Fort-de-France.

____ En 1936, il rencontre Suzanne Roussi, une étudiante martiniquaise qu'il épouse l'année suivante. Ils retournent deux ans plus tard à la Martinique pour enseigner au lycée Schoelcher.

* *le député* : der Abgeordnete
* *la bourse* : das Stipendium
* *Léopold Sédar Senghor* : président du Sénégal de 1960 à 1980
* *les obsèques nationales* : das Staatsbegräbnis
* *l'École normale supérieure* : une des « grandes écoles » de Paris (Elitehochschule)

Gr. 2
→Ü6 – Ü8



b Lisez de nouveau la biographie d'Aimé Césaire et répondez aux questions. Notez vos réponses pour communiquer vos informations ensuite à un tandem ***B***.

1 Où est né Aimé Césaire ? ____________________

2 Avait-il des frères et sœurs ? ____________________

3 Quelle était la profession de ses parents ? ____________________

4 À quel âge arrive-t-il en France ? ____________________

5 Quelles étaient ses activités principales ? ____________________

6 Combien de temps a-t-il été maire de Fort-de-France ? ____________________

7 À quel âge et en quelle année est-il mort ? ____________________



Église de Balata à Fort-de-France



Gr. 3
→Ü9, Ü10




c Posez maintenant des questions à un tandem ***B*** pour remplir la fiche biographique de Marie Curie. Vous pouvez vous aider des questions de **b**.

Où **est-elle** née ?
À quel âge **arrive-t-elle** en France ?



Prénom, nom : *Marie Curie*

Pays d'origine :

Profession des parents :

Nationalité :

Date d'arrivée en France :

Situation de famille :

Activités principales :

Date du décès :

Particularité(s) :

d Discutez dans le groupe. Que pensez-vous de ces deux personnes / de ces deux vies ?

1 Das Relativpronomen *qui*

Gr. S. 198



Vous regardez. Auf welches Wort bezieht sich *qui* in den folgenden Sätzen? Markieren Sie dieses Bezugswort.

1 Je travaille dans une équipe **qui** marche bien.
2 C'est un métier **qui** est très fatigant.
3 J'ai des journées **qui** sont très longues.
4 Quels conseils donner à une personne **qui** débute ?

Vous comprenez. Kreuzen Sie *Ja* oder *Nein* an.	Ja	Nein
1 Der Mann, **der** spricht… / Die Frau, **die** spricht… / Das Kind, **das** spricht…: Das fettgedruckte **der / die / das** kann in diesen Sätzen jeweils mit *qui* übersetzt werden.	❍	❍
2 *Qui* ist unveränderlich.	❍	❍
3 Wie im Deutschen steht vor dem Relativpronomen ein Komma.	❍	❍

Vous pratiquez. Machen Sie aus zwei Sätzen einen einzigen Satz mit *qui*, wie im Beispiel.

1 J'ai un ami. Il habite en Autriche. → *J'ai un ami qui habite en Autriche.*

2 J'ai trouvé des fruits exotiques. Ils sont excellents.

→ .

3 J'ai acheté une nouvelle télé. Elle ne marche pas bien.

→ .

4 Nous avons loué un chalet. Il était au pied des pistes.

→ .

2 Das Relativpronomen *que*

Gr. S. 198

Vous regardez. Markieren Sie in den folgenden Sätzen das Bezugswort des Relativpronomens *que*. Unterstreichen Sie dann, wie im Beispiel, das Subjekt im Relativsatz.

1 La bourse **que** Césaire obtient à 18 ans lui permet de faire des études à Paris.
2 Il rencontre Suzanne Roussi **qu**'il épouse l'année suivante.
3 Marie Curie reste avec ses deux filles **qu**'elle va élever seule.
4 C'est un texte très violent **que** l'écrivain martiniquais publie en 1950.

Vous comprenez. Kreuzen Sie *Ja* oder *Nein* an.	Ja	Nein
1 Der Mann, **den** ich sehe… / Die Frau, **die** ich sehe… / Das Kind, **das** ich sehe…: Das fettgedruckte **den / die / das** kann jeweils mit *que* übersetzt werden.	❍	❍
2 Die Form *que* steht vor Vokalen und Konsonanten.	❍	❍
3 Nach *que* steht immer das Subjekt.	❍	❍

Vous pratiquez. Bringen Sie die Sätze in Ordnung.

1 je / un pull / Il / m' / n'aime pas / a offert / que → *Il m'a offert un pull que je n'aime pas.*

2 j'/ le journal / lu / ai acheté / que / Tu as → ______ ?

3 je prends / est / que / Le médicament / très cher → ______ .

4 s'appelle / tu / le livre / que / Comment / lis → ______ ?

5 est / Quel /que / français / le chanteur / vous préférez → ______ ?

6 beaucoup / qu'/ aime / J' / il / les photos / fait → ______ .

3 Die Inversionsfrage

Gr. S. 204



Vous regardez. Lesen Sie die Fragen und achten Sie auf die Stellung des Verbs (fett gedruckt) und des Subjekts (unterstrichen).

1 Où **est**-il né ?
2 **Avait**-il des frères et sœurs ?
3 À quel âge **arrive**-t-il en France ? Combien de temps **a**-t-il été maire de Fort-de-France ?

Vous comprenez. Markieren Sie die richtige Aussage und ergänzen Sie die Beispiele.
Die Inversionsfrage wird wie folgt gebildet:

1 Das Verb steht (vor / hinter) dem Subjektpronomen: *Où* ______ *il* ______ *né ?*

2 Das Subjektpronomen wird (mit / ohne) Bindestrich an das Verb angeschlossen:
______ *des frères et sœurs ?*

3 Endet das Verb auf Vokal, wird zur Aussprache-Erleichterung (nicht umgestellt / ein *t* zwischen Verb und *il*, *elle* oder *on* eingeschoben): *Combien de temps* ______ *été maire de Fort-de-France ?*

4 Das Fragewort steht am (Satzanfang / Satzende): ______ *est-il né* ______ *?*

TIPP!
Erfinden Sie zu einer neu entdeckten Grammatikregel gleich einige Beispielsätze.

Vous pratiquez. Bilden Sie aus den folgenden Fragen Inversionsfragen.

1 Vous habitez où ? → *Où habitez-vous ?*

2 Vous prenez souvent le train ? → ______ ?

3 Est-ce qu'il parle français ? → ______ ?

4 Quand est-ce qu'ils viennent ? → ______ ?

5 ______ ? → ______ ?

6 ______ ? → ______ ?



Prononciation

Die Laute [v] und [f]

CD 2 16 **a** Hier sind einige Wortpaare, die sich nur durch die Aussprache [v] / [f] unterscheiden. Welchen Satz hören Sie jeweils?

1	2	3
❍ C'est vrai.	❍ Ils vont vite.	❍ Claude est sportif.
❍ C'est frais.	❍ Ils font vite.	❍ Claude est sportive.

> Das französische ***v*** wird niemals [f] gesprochen.

CD 2 17 **b** Sie hören nun eine Reihe von Wörtern. Wiederholen Sie nur die Wörter mit dem Laut [v].

CD 2 18 **c** Entraînez-vous. Sprechen Sie die Sätze langsam, dann immer schneller nach.

1 Faites vite, si vous voulez finir vendredi.
2 Je veux une vie facile.

Info-zapping

Comment va la chanson francophone ?

a La chanson francophone, qu'est-ce que c'est, à votre avis ?

b Quels chanteurs / Quelles chanteuses francophones connaissez-vous ? Quand et où entendez-vous / écoutez-vous des chansons en français ?

Manu Chao — Bénabar — Céline Dion — Zaz — Mylène Farmer — Stromae — MC Solaar — Amadou et Mariam — Stephan Eicher — Thomas Dutronc





c Lisez le texte. Connaissez-vous un des festivals cités dans le texte ?

En France, pour soutenir la chanson française, les radios généralistes doivent respecter un quota de 40 % de chansons francophones sur toutes les chansons programmées. La moitié de ces 40 % est réservée à de nouveaux talents ou à des nouveautés. Dans les autres pays européens, on passe les chansons / musiques qui plaisent et c'est tout.
Les festivals sont une autre manière d'aider la chanson francophone. Parmi les plus célèbres en France, citons le *Printemps de Bourges*. Et puis aussi les *Francofolies* de La Rochelle, un festival qui a lieu également en Belgique et à Montréal.
N'oublions pas non plus, le festival de Genève, *Voix de Fête*, consacré à la nouvelle chanson francophone. Connaissez-vous le *Francophonic Festival*, un festival de musiques actuelles francophones organisé en Allemagne et qui existe depuis 2004 ?

d Les quotas, c'est une bonne ou une mauvaise idée ? Qu'est-ce que vous en pensez ? Discutez.

CV et offres d'emploi

a Retrouvez la structure de ce CV et notez le nom des rubriques correspondantes.

LANGUES | INFORMATIQUE | ÉTAT CIVIL | FORMATION | CENTRES D'INTÉRÊT | EXPÉRIENCE PROFESSIONNELLE

Lucie Martin
44, av. de Gourinat
33500 Libourne
Tél : 05 57 25 24 92
Portable : 06 82 34 57 28
E-mail : luma@noos.fr

23 ans
Permis B

2012 - 2013	École de langues *St. Giles*, Londres (Certificat Anglais C1)
2010 - 2012	BTS Tourisme / Loisirs
2010	Baccalauréat

Anglais :	très bon niveau
Allemand :	bon niveau
Espagnol :	lu, parlé, écrit

Maîtrise des logiciels bureautiques (Word, Excel, Esterel, Amadeus) sur PC et Mac

---

Depuis sept. 2013	Vacataire, agence de voyages « Partir » à Bordeaux (Accueil et suivi clientèle, réservation de séjours)
Juillet 2013	Responsable d'un séjour linguistique de 20 pers. Valence, Espagne
Juin – sept. 2012	Stage, agence de voyages « Partir »

Lecture, musique, natation, cinéma



b Lisez les offres d'emploi. À quelle(s) annonce(s) pourrait répondre Lucie Martin ? Pourquoi ?

1

Recherchons
SECRÉTAIRE TRILINGUE H/F
pour assister chef de projet européen
Bac + 2 et expérience
Maîtrise bureaucratique
Anglais et allemand
Dynamique, esprit d'équipe
CDD de 12 mois
Adressez votre candidature à
Université Marc Bloch
DRH
22, rue René-Descartes
67084 STRASBOURG cedex

2

ATTITUDE VOYAGES
recherche
Agent de voyages qualifié H/F
Minimum deux ans expérience
CDI
Connaissances bureaucratique
Domaine d'études :
TOURISME
Anglais

emploi@attitude-voyages.com

3

Commune de Poitiers recherche
animateur/animatrice de loisirs
Accueil des jeunes de 11/15 ans
Animation d'un atelier théâtre
Durée hebdomadaire : 30 heures
Expérience : débutant accepté
Brevet animateur exigé
Contrat à durée déterminée de 24 mois
Adresser CV ss C 348 345

→Ü11

1 Familles de mots

a Trouvez dans l'interview d'Agnès page 127 les mots de la même famille et complétez le tableau.

Adjectif		Substantif
1 autonome	→	l'autonomie
2 indépendant(e)	→	______
3 absent(e)	→	______
4 libre	→	______
5 ______	→	l'allergie
6 responsable	→	______

TIPP!
Wörter können Familien bilden. Innerhalb einer Familie sind die Wörter leicht zu erkennen und zu lernen. Alle Substantive auf *-ie*, *-ance* / *-ence* und *-té* sind feminin.

b Trouvez dans le lexique alphabétique en fin de livre d'autres familles de mots.

1 avoir **mal**	→	la maladie
2 ______	→	______
3 ______	→	______
4 ______	→	______

2 Qui est-ce ? Qu'est-ce que c'est ?

a Formulez des définitions. Utilisez le pronom relatif *qui*.

1 C'est une personne qui fait un stage. → un(e) stagiaire
2 C'est un objet qui ______. → un briquet
3 Ce sont des gens qui ______. → les voisins
4 ______. → un chien
5 ______. → des touristes
6 ______. → un chômeur

b Imaginez une autre définition. Le groupe doit ensuite deviner le mot correspondant.

______. → ______

3 Profession : ______.

a Choisissez une profession et notez quatre aspects positifs et négatifs. Au prochain cours, le groupe retrouve la profession. Voici quelques idées : *bien payée, horaires irréguliers...*





b Et vous ? Rédigez un texte court sur une feuille pour présenter votre travail ou le travail d'une personne que vous connaissez.

4 Vive la retraite !!!



CARTE D'IDENTITÉ DU SÉNÉGAL
République d'Afrique de l'Ouest
Capitale : Dakar
Ancienne colonie française, indépendante depuis 1960

a Lisez le témoignage de Brigitte Maréchal. Cochez les affirmations correctes.

1 Brigitte Maréchal était contente de prendre sa retraite. ❍
2 Le GREF regroupe des professeurs et des instituteurs retraités. ❍
3 Brigitte connaît déjà un peu le Sénégal. ❍
4 Elle a dû suivre un cours d'anglais avant de partir. ❍
5 Elle va s'installer définitivement dans ce pays. ❍

J'étais institutrice et j'ai pris ma retraite à cinquante-cinq ans. C'est jeune. La retraite, c'est une chose bizarre. Vous travaillez toute votre vie et un jour, tout à coup, c'est fini : plus rien à faire, plus d'horaires, plus de collègues. Moi, je ne me suis pas habituée et j'ai passé la première année à m'ennuyer, à tourner en rond et à déprimer.
Ma vie a changé quand j'ai entendu parler du GREF, un groupe d'enseignants à la retraite, engagé dans l'aide éducative dans le Tiers-monde. Bien sûr, nous n'avons pas de solution miracle mais nous voulons apporter notre savoir-faire sur le terrain.
Moi, je me suis engagée dans un projet au Sénégal. J'ai choisi ce pays parce que je le connaissais déjà un peu. J'y suis allée en vacances plusieurs fois et j'ai adoré. Et puis parce qu'au Sénégal, on parle français, enfin… beaucoup de gens parlent français. C'est une des langues officielles avec le wolof, le peul et beaucoup d'autres. Le mois prochain, je repars pour un séjour de deux mois à Rosso. Notre action est la mise en place d'une bibliothèque et l'alphabétisation. Je suis heureuse, je suis redevenue utile.


b Et vous ? Quels sont vos projets pour la retraite ? Écrivez un texte court sur une feuille séparée.

5 Quelles nouvelles ?

CD 2 19-21 **a** Qu'est-ce qu'on annonce ici ? Écoutez les dialogues et numérotez.

_____ une naissance _____ un mariage _____ un décès

Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va


CD 2 19-21 **b** Écoutez de nouveau et notez, pour chaque situation, une formule de réponse.

1 ______________________________
2 ______________________________
3 ______________________________

c Choisissez une des trois situations et écrivez une petite carte réponse. Ajoutez une note personnelle.

6 Reliez.

1 Elle n'a pas aimé le cadeau		habitent en Belgique.
2 Nous avons des amis		ils pratiquent en famille.
3 C'est un travail	qui	vous ne connaissez pas.
4 Vous parlez d'une chose	que	nous lui avons offert.
5 C'est un livre	qu'	ont de l'humour.
6 C'est un sport		elle n'a pas lu.
7 J'aime beaucoup les gens		je n'aimerais pas faire.

TIPP!
Versuchen Sie das Wort, das Ihnen nicht einfällt oder das Sie nicht kennen, mit anderen Worten zu umschreiben. Relativpronomen sind in diesem Fall sehr nützlich.

7 Qui est-ce ? Qu'est-ce que c'est ?

a Soulignez les pronoms relatifs et répondez.

1 Ce sont des bricoles qu'on achète en vacances. → ______
2 C'est le médecin qu'on consulte quand on a mal aux dents. → ______
3 C'est un appareil qu'on utilise pour écrire des mails. → ______
4 C'est une fête qui est très importante en Guadeloupe. → ______
5 C'est une profession que les jeunes ne veulent plus exercer. → ______
6 C'est l'écrivain qui a écrit *Je me souviens*. → ______

b Continuez. Préparez des « définitions » pour le prochain cours. Utilisez *qui* ou *que*.

1 « professeur » → C'est une personne **qui** enseigne dans une école ou dans une université.
2 « couteau » → C'est un objet **qu**'on utilise pour couper la viande.
3 ______ → ______.
4 ______ → ______.

8 *Qui* ou *que* ?

a Complétez, puis répondez pour vous.

1 La saison *que* je préfère : ______.
2 Un film ______ j'ai adoré : ______.
3 Un plat ______ je déteste : ______.
4 Une grande ville ______ je ne connais pas encore : ______.
5 Un acteur ______ me plaît beaucoup : ______.
6 Un pays ______ ne m'intéresse pas : ______.



La saison que je préfère

b Continuez la liste sur le même modèle.

1 ______ : ______.
2 ______ : ______.

9 Préparez trois questions avec inversion pour interroger votre voisin(e) sur sa vie, au prochain cours.

1 ______________________________ ?
2 ______________________________ ?
3 ______________________________ ?



10  Écrivez sur une feuille séparée le début de **votre** biographie (naissance / petite enfance / scolarité / formation, etc.). Inspirez-vous des textes pages 131 et 188. Vous n'êtes pas obligé(e) de dire toute la vérité.

11 Offres d'emploi

a Regardez les offres d'emploi de la page 136 et complétez le tableau.

	Annonce 1	**Annonce 2**	**Annonce 3**
Poste à pourvoir			
Conditions			
Qualifications demandées			

b Lisez et complétez le mail de candidature qui accompagne le CV de Lucie Martin, page 136.

le sens du contact – mes meilleures salutations – ma candidature – j'ai appris – votre annonce – mes objectifs professionnels – un stage – responsable

À emploi@attitude-voyages.com
Objet : Candidature au poste d'agent de voyages

Madame, Monsieur,

Suite à ______________ parue sur Internet, je vous présente ______________ pour le poste d'agent de voyages.
Dans le cadre de ma formation, j'ai fait ______________ dans le secteur du tourisme.
Après mes études, j'ai été ______________ d'un séjour linguistique à l'étranger.
Je travaille actuellement, comme vacataire, pour l'agence de voyages *Partir*. Je parle très bien anglais et allemand. Au lycée, ______________ l'espagnol pendant trois ans et j'ai pu, au cours de nombreux voyages en Espagne, me perfectionner dans cette langue.
Je suis dynamique, motivée et j'ai ______________. Je suis libre à partir du 1er juin.
Je serais très heureuse de pouvoir préciser mes motivations et ______________ lors d'un prochain entretien.
Je vous prie d'agréer, Madame, Monsieur, l'expression de ______________.

12 **Brèves de conversation**

Qu'est-ce que vous dites ? Reliez.

1 Sie sprechen Ihr Beileid aus.
2 Sie gratulieren zu einem Erfolg.
3 Sie sprechen Ihren Glückwunsch aus.
4 Sie gratulieren zur Pensionierung.

a Bonne retraite !
b Sincères condoléances.
c Félicitations !
d Tous nos vœux de bonheur !

Histoire drôle ☺

Un employé dit à son patron :

- Ma femme pense que vous devriez m'accorder une augmentation.
- Bien, répond le patron, je vais demander à ma femme.

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Wie könnte ich mein Lernen optimieren?





Ich könnte …

- ❍ mit Farbstiften arbeiten.
- ❍ wichtige Wendungen aufschreiben und den Zettel gut sichtbar aufhängen.
- ❍ die CD kurz vor dem Einschlafen hören.
- ❍ eine/n französische/n E-Mail-Partner/in im Internet suchen.
- ❍ Urlaub nur noch in französischsprachigen (frankofonen) Ländern machen.
- ❍ neue Wörter oder Strukturen in eigenen Sätzen gleich wieder anwenden.
- ❍ weniger Angst vor Fehlern haben.
- ❍ häufiger mit dem Wörterbuch arbeiten.
- ❍ meine angefangene Vokabelkartei weiterführen.
- ❍ öfter französische Radiosender hören oder französische Fernsehsendungen / DVDs anschauen.

Was nehmen Sie sich vor? Vergleichen Sie mit der Gruppe.

Ich kann jetzt ...

- jemanden über seine Arbeit befragen und auf entsprechende Fragen antworten: S. 128
  Qu'est-ce que ______________________ ?
  Est-ce que votre travail ______________________ ?
- über Vor- und Nachteile des Rentnerlebens sprechen: S. 130
  On peut ______________________ .
  Mais on ne ______________________ .
- auf Geburts-, Heirats- oder Todesanzeigen antworten: S. 130
  Félicitations ! ______________________
- biografische Informationen einer Person erfragen und weitergeben: S. 132
  Où ______________________ ?
  En quelle année ______________________ ?
- von meinem eigenen Lebensweg berichten: S. 140
  Je suis né/e ______________________ .
- @ einen Lebenslauf und Stellenanzeigen verstehen und darauf reagieren. S. 136

Dazu habe ich gelernt ...

- neue Berufsbezeichnungen und Wendungen rund um das Thema „Beruf". S. 136
- wichtige Stationen des Lebens zu benennen: S. 130
  La naissance, . . . ______________________
- eine einfache Inversionsfrage zu bilden: S. 134
  ______________________ ?
- die Relativpronomen *qui* und *que* anzuwenden: S. 133
  C'est un métier ________ est très intéressant et ________ j'exerce
  depuis trois ans.



Üben möchte ich noch ...

____

____

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

____

____

____



C'est comment, chez vous ?

In dieser Lektion lernen Sie ...

- ein Haus, eine Wohnung, ein Zimmer zu beschreiben
- Anzeigen zum Wohnungstausch zu verstehen, zu verfassen und darauf zu antworten
- Informationen über ein Ferienhaus / eine Ferienwohnung einzuholen
- Ratschläge zum Wohnungstausch zu verstehen und zu formulieren
- die Vor- und Nachteile eines Wohnorts zu beschreiben
- Immobilienanzeigen zu verstehen
- @ einen Seminarraum zu mieten und fehlende Gegenstände zu reklamieren

1 Intérieur

a Notez sous chaque photo le nom de la pièce correspondante. Connaissez-vous d'autres noms de pièces ?



la salle de séjour



le bureau





le débarras







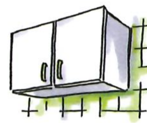
b Mot et objet ne correspondent pas toujours. Corrigez les erreurs et comparez avec votre voisin.



un lavabo



une table de nuit



un placard



une bibliothèque



un buffet



un aspirateur



un tapis



une cuisinière



une armoire



un miroir



un porte-manteau



un lave-vaisselle



un lave-linge



un fauteuil de bureau

c Faites une chaîne pour meubler la pièce de vos rêves. Donnez beaucoup de détails. Une personne du groupe dessine l'aménagement de la pièce au tableau.

A Dans la salle de séjour, il y a un grand tapis rouge au milieu de la pièce.
B Sur le tapis, il y a une table basse en bois exotique…
→Ü1 – Ü3 **C** Devant la table basse, il y a…

au-dessus de / au-dessous de / au milieu de / à gauche de / à droite de

2 Échange d'appartements pour les vacances



a Que pensez-vous de cette formule de vacances ? Trouvez à deux un maximum d'arguments pour ou contre et discutez en plénum.

L'échange de logements pour les vacances ? Une formule économique qui permet de passer des vacances sans payer de location. Vous habitez chez des gens qui habitent chez vous pendant ce temps. Vous pouvez, le temps des vacances, vivre la vie d'un surfeur australien ou d'un farmer canadien…



b Travaillez à deux. Lisez les annonces. Quelles informations y trouvez-vous ? Complétez le tableau.

1 **Paris contre Berlin**
Échange grand appartement à Paris (106 m²) dans un vieil immeuble parisien, Buttes Chaumont (19e), 2e étage, 4 pièces, contre Berlin. Pour une semaine, début août.



2 **Bruxelles / New York**
Bonjour, échange appartement bruxellois contre appartement à New York, Tokyo ou Montréal pour une durée de 2 semaines. Notre bel appartement fait 130 m² : une chambre + chambre bureau, salle de bain, cuisine bien équipée, salon. Bruxelles est située de façon idéale pour visiter d'autres villes belges comme Gand, Bruges ou Anvers et des capitales européennes comme Amsterdam, Paris ou Londres.

3 **Échange maison Bretagne été contre appart montagne février**
J'échange une maison en Bretagne (100 m²) dans le Morbihan (10 km plage) juillet ou août contre appartement 3-4 personnes à la montagne pour skier 8 jours (vacances scolaires zone A) J'étudie toute proposition - URGENT



4 **Échange appartement à Vienne (Autriche) contre Paris ou autre région en France**
Échange d'un appartement de 72 m² au 4e étage avec ascenseur, vue sur un parc mais très central quand même : entièrement rénové, un grand salon avec un canapé clic-clac, un balcon, une chambre avec deux lits, une salle de bain, toilettes séparées, nouvel équipement cuisine, 12 minutes du centre (Karlsplatz) en tramway, contre un bel appartement à Paris (75) ou autre région. Échange de voitures souhaité.



annonce	lieu	période / durée	nombre de pièces	superficie
1				
2				
3				
4				

→Ü4, Ü5

c Quelle annonce vous intéresserait ? Et pourquoi ?

d Lisez les textes et notez le numéro de l'annonce qui pourrait convenir. Soulignez les éléments qui vous ont aidé(e) à répondre. Une annonce ne convient pas. Laquelle ?

____ Les Lemaire, un couple et leurs deux enfants, aiment visiter les métropoles européennes. L'année dernière, ils ont échangé leur appartement parisien contre un appartement à Rome où ils ont passé un excellent séjour. Cette année, ils aimeraient aller dans un pays germanophone. Leurs deux filles, qui vont au lycée, apprennent l'allemand. Ce serait une bonne occasion pour elles de pratiquer un peu la langue.

____ Paris au mois d'août, ce n'est pas le titre d'une chanson ? Ingrid, qui habite à Berlin, voudrait changer d'air mais elle a seulement huit jours de vacances cet été. Elle aime l'atmosphère des grandes villes et connaît bien Paris. Elle aimerait profiter de la période où les Parisiens sont en vacances… pour flâner dans les rues de la capitale.

____ Tous les ans, en été, les Lapointe qui vivent au Canada partent en famille découvrir le monde. Les distances ne leur font pas peur. La destination n'a pas d'importance. Depuis quatre ans, ils choisissent cette formule économique d'échange d'appartement. Mais cette année, c'est l'année où leur fils se marie, ils ne peuvent pas partir longtemps, 15 jours au maximum.

→Gr. 1
→Ü6, Ü7



e Rédigez à deux une proposition d'échange sur une feuille séparée. Précisez le nombre de pièces, la date, la durée, etc. Vous pouvez rêver un peu… Réunissez ensuite toutes les annonces sur une table.

→Ü8

*nouveau → **un** nouvel équipement*
*vieux → **un** vieil immeuble*
*beau → **un** bel appartement*





f Redistribuez les annonces. Vous voulez quelques renseignements supplémentaires. Avant de téléphoner, prenez des notes.

Je viens de lire votre annonce…
J'ai encore quelques questions…
Y a-t-il un ascenseur ?

venir de + infinitif
Je viens de lire...
Ich habe **gerade** gelesen …

g Jouez la scène : vous téléphonez pour poser vos questions. Le groupe répond.

3 Quelques règles pour faciliter les échanges de logement

a Quels problèmes pouvez-vous rencontrer pendant un échange de logement ? Voici quelques idées.







b Complétez le texte avec les éléments suivants.

n'oubliez pas · Rédigez · Ne lui demandez pas · ne les laissez pas · ne vous inquiétez pas · Laissez-leur · Renseignez-vous · demandez-lui · mettez-les

1 ______________ un guide pratique de votre maison (comment ouvrir / fermer le gaz, couper l'eau, etc.)

2 Vérifiez que tous les appareils fonctionnent. Rien n'est plus énervant qu'une machine qui tombe en panne.

3 Vos invités peuvent en avoir besoin ! ______________ tous les numéros de téléphone utiles et importants (médecin, pompiers, police, SAMU, etc.)

4 Votre famille d'échange est là pour passer des vacances. Ne lui compliquez pas la vie. ______________ de s'occuper de vos animaux par exemple.

5 Si vous avez des objets de valeur ou des objets fragiles, ______________ traîner, ______________ en sûreté avant le départ.

6 ______________ auprès de vos invités sur l'heure de leur arrivée. Si vous n'êtes pas là le jour où ils arrivent, confiez vos clés à un ami ou un voisin et ______________ d'accueillir votre famille d'échange.

7 Si vous mettez votre voiture à la disposition de vos invités, ______________ de laisser les clés et les papiers du véhicule (carte grise, attestation d'assurance).

Et surtout, ______________. Tout ira bien.

→Gr. 2
→Ü9, Ü10

c Ajoutez un conseil à cette liste.

____

____

4 Extérieur

CD 2 22 **a** Écoutez la première partie de la conversation entre les trois amis et cochez les affirmations correctes.

1 Les trois amis parlent de leur travail. ❍
2 Marine a déménagé. ❍
3 Elle habite maintenant au centre-ville. ❍
4 Elle habite près de son travail. ❍
5 Elle aime bien son nouveau quartier. ❍



CD 2 23 **b** Écoutez la conversation en entier et retrouvez les phrases du dialogue.

1 Tous les immeubles sont
2 Personne
3 Ça manque un peu
4 Le centre-ville est devenu
5 Il n'y a plus
6 Les gens sont
7 C'est le quartier
8 Je n'ai jamais pensé

a de petits commerçants.
b de plus en plus agressifs.
c ne se connaît.
d sécurisés par digicode.
e où j'ai grandi.
f à déménager.
g de verdure.
h trop cher.



c Lisez le dialogue à trois et soulignez les éléments intéressants pour parler de son lieu de vie.



● Jeanne ● Marine ● Nicolas

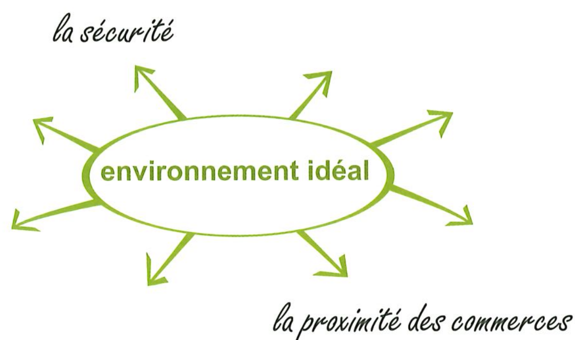
● Alors Marine, ton déménagement s'est bien passé ?
● Oui, oui, très bien. Un tapis perdu, quelques verres cassés… À part ça, rien à signaler.
● Un tapis ?
● Oui, un tapis qui n'était plus dans le camion de déménagement à l'arrivée.
● Bizarre, en effet. Et tu habites où, maintenant ?
● Derrière la gare.
● C'est bien comme quartier ?
● Bof, c'est un quartier de bureaux. C'est très anonyme. Tous les immeubles sont sécurisés par digicode. Personne ne se connaît. Ça manque un peu de verdure : il n'y a ni arbres, ni espaces verts.
● Dis donc, c'est pas très positif. Pourquoi as-tu choisi ce quartier, alors ?
● En fait, j'ai été obligée. Le centre-ville est devenu trop cher et… je ne pouvais plus payer mon loyer. Alors, j'ai décidé de partir et de me rapprocher de mon travail. Je n'ai plus besoin de prendre la voiture pour aller au bureau. Ça, c'est très agréable.
● Et tes voisins, ils sont comment ?

- ● Je ne sais pas, je ne connais personne. Je suis dans cet immeuble depuis un mois seulement. J'ai vu deux ou trois personnes qui ont l'air sympathique mais je ne leur ai pas encore parlé… Et toi, Nicolas, toujours banlieusard ?
- ● Oui, oui, toujours. Mais c'est de plus en plus difficile.
- ● C'est vrai ?
- ● Oui, la cité a bien changé… avec tous ces jeunes qui ne font rien et qui traînent dans les rues toute la journée. Il n'y a plus de petits commerçants dans le quartier maintenant, le dernier vient juste de fermer. Et les gens sont de plus en plus agressifs…
- ● Pourquoi tu restes ?
- ● Ben… C'est le quartier où j'ai grandi. J'y ai tous mes amis. Jusqu'ici je n'ai jamais pensé à déménager. Mais si ça continue…



→Gr. 3
→Ü11

d Qu'est-ce qui est important pour un environnement idéal ? Complétez à deux le soleil de mots.



Vous vous souvenez ?
Le plus important *pour moi, c'est la sécurité.*
Pour moi, le calme, c'est ***moins important que*** *la situation.*

e Présentez et expliquez vos raisons en plénum. Quels éléments reviennent le plus souvent dans le groupe ?

f Analysez à deux un quartier de votre ville (par ex. le quartier de votre école de langue). Quels sont les éléments positifs ? Quels sont les éléments négatifs ? Faites des propositions d'amélioration.

C'est un quartier résidentiel, avec petites maisons et jardins. C'est très calme, il y a beaucoup de verdure, mais c'est dommage, il n'y a pas de magasins à proximité.
→ On devrait construire un petit centre commercial.

On bedeutet auch „man":
On pourrait planter quelques arbres.

→Ü12

5 *Vu de ma fenêtre*

a Décrivez le dessin.
Qu'est-ce que vous voyez ?





b Lisez le début d'un poème slam de Grand Corps Malade et répondez.

1 Qu'est-ce que le slameur décrit ? 2 Où se trouve-t-il ? 3 Dans quel quartier habite-t-il ?

Vu de ma fenêtre, *y'a*[1] que des bâtiments.
Si j'te disais que je vois de la verdure, tu saurais que je *mens*[2].
Et puis pour voir un bout de ciel, faut *se pencher*[3] franchement.
Vu de ma fenêtre, y'a des petits qui font du skate,
ça fait un bruit, t'as mal à la tête.
Et puis y'a des gars en bas qui *galèrent*[4] :
y[5] sont là, *y*[5] font rien, *y*[5] prennent l'air.
Surtout le printemps, surtout l'été, surtout l'automne, surtout l'hiver.
Vu de ma fenêtre, y'a *vachement*[6] de passage,
de Carrefour à la mairie, je vois des gens de tout âge :
du métro à la boulangerie, je vois toutes sortes de visages…

[1] *il y a*, [2] *lügen*, [3] *sich hinauslehnen*,
[4] *ein schweres Leben haben*, [5] *ils*, [6] *beaucoup*

TIPP!
y'a = il y a
t'as mal = tu as mal
y font rien = ils ne font rien
So sprechen die Franzosen oft im Alltag.



c Fermez les yeux et imaginez que vous êtes à votre fenêtre. Qu'est-ce que vous voyez ?
Notez le plus d'éléments possible, puis racontez au groupe.

→Ü13

1 *Où* als Relativpronomen

Gr. S. 198

Vous regardez et **Vous comprenez.**

a Auf welches Wort bezieht sich *où* in den folgenden Sätzen? Markieren Sie dieses Bezugswort.

1 À Rome **où** ils ont passé un excellent séjour…

2 C' est l'année **où** leur fils se marie…

b Kreuzen Sie *Vrai* oder *Faux* an.	Vrai	Faux
1 *Où* nimmt eine Ortsangabe wieder auf.	❍	❍
2 *Où* kann auch eine Zeitangabe wiederaufnehmen.	❍	❍
3 Vor dem Relativpronomen *où* steht immer ein Komma.	❍	❍



Vous pratiquez. Bringen Sie die Sätze in Ordnung.

1 est / j'habite / Le quartier / très calme / où → *Le quartier où j'habite est très calme.*

2 Il pleuvait / où / nous sommes / le jour / arrivés

3 où / La ville / est célèbre / j'ai grandi / pour son château

4 l'année / un hiver / où / né / très froid / Je suis / il y a eu

2 Imperativ mit Pronomen

Gr. S. 203

Vous regardez.

a Unterstreichen Sie im Text auf Seite 147 alle Imperativformen mit einem Pronomen, wie z. B.
Laissez-leur tous les numéros de téléphone utiles…

b Notieren Sie jeweils zwei Beispiele pro Kategorie. Unterstreichen Sie dann das Pronomen.

	Bejahter Imperativ mit Pronomen	Verneinter Imperativ mit Pronomen
1		
2		

Vous comprenez. Markieren Sie die richtige Aussage und fügen Sie ein Beispiel aus *Vous regardez* hinzu.

1 Im bejahten Imperativ …

→ steht das Objektpronomen (vor / hinter) dem Verb: ______________________.

→ steht das Objektpronomen (mit Bindestrich / ohne Bindestrich) hinter dem Verb: ______________________.

2 Im verneinten Imperativ …

→ steht das Objektpronomen (vor / hinter) dem Verb: ______________________.

Vous pratiquez. Ergänzen Sie die Tabelle mit den fehlenden Formen.

	Bejahter Imperativ	Verneinter Imperativ
1	Écris-leur une carte postale.	Ne leur écris pas de carte postale.
2		Ne m'envoie pas le fax tout de suite.
3	Attendez-moi.	
4		Ne lui donne pas d'argent.
5	Dites-leur tout.	

Im bejahten Imperativ werden *me* und *te* durch *moi* bzw. *toi* ersetzt: *Ne **me** regarde pas.* *Regarde-**moi**.*

3 Weitere Verneinungswörter

Gr. S. 204

Vous regardez et **Vous comprenez.** Lesen Sie die Sätze und verbinden Sie.

1 Il n'y a ni arbres ni espaces verts.	ne… ni… ni	nichts
2 Je n'ai plus besoin de prendre la voiture.	ne… plus	niemand
3 Je ne connais personne.	ne… personne	weder … noch
4 Je ne leur ai pas encore parlé.	ne… pas encore	nicht mehr
5 avec tous ces jeunes qui ne font rien	ne… rien	niemals
6 Je n'ai jamais pensé à déménager.	ne… jamais	noch nicht

Vous pratiquez. Verneinen Sie.

1 Pierre dort encore ? Non, il ______ dort ______________.
2 Vous attendez quelqu'un ? Non, je ______ attends ______________.
3 Vous prenez quelque chose ? Non merci, je ______ prends ______________.
4 Quelqu'un a téléphoné ? Non, ______________ ______ a téléphoné.
5 Ils ont déjà pris rendez-vous ? Non, ils ______ ont ______ ______________ pris rendez-vous.
6 Tout est réglé ? Non, ______________ ______ est réglé.
7 Vous avez faim ? Vous avez soif ? Non, je ______ ai ______ faim ______ soif.

Personne und *rien* können auch am Satzanfang stehen: *Rien ne va plus !* *Personne ne m'aime.*





Prononciation Wie wird der Buchstabe *c* ausgesprochen?

CD 2 24 **a** Unterstreichen Sie die Wörter, die den Laut [k] enthalten. Kontrollieren Sie mit der CD.
cuisine – leçon – cave – digicode – pièce – ça – accueil – déçu – cyprès

b Formulieren Sie die Regel. Verbinden Sie die passenden Elemente und fügen Sie ein Beispiel hinzu.

1 C vor ***a***, ***o*** und ***u*** fordert
2 C vor ***e***, ***i*** und ***y*** fordert
3 Die *cédille* (ç) vor ***a***, ***o*** und ***u*** ermöglicht

die Aussprache [s].
die Aussprache [k].

cave ______________
____
____

CD 2 25 **c** Entraînez-vous. Sprechen Sie die Sätze zuerst langsam, dann immer schneller nach.
1 Lucie est déçue du cadeau qu'elle a reçu.
2 La cuisine est la pièce où Cécile reçoit ses copains.

Info-zapping

À la découverte de Paris

Fleuve :	la Seine
Population :	2 249 900 habitants (intra muros)
Agglomération :	10 516 100 habitants
Densité :	21 347 habitants / km²
Signes particuliers :	• capitale de la France • ville la plus visitée au monde • un seul jumelage : Rome



a Regardez le plan et discutez avec votre voisin.
Est-ce que vous êtes déjà allé(e) à Paris ?
Qu'est-ce que vous avez visité ? / Qu'est-ce que vous aimeriez visiter ?



b Testez vos connaissances. Travaillez à deux (solutions page 246).

1 Quelle est la tour la plus haute ?
❍ a la tour Montparnasse ❍ b la tour Eiffel

2 Dans quel musée pouvez-vous admirer la Joconde (Mona Lisa) de Léonard de Vinci ?
❍ a au Louvre ❍ b au musée d'Orsay



3 Paris est divisé en arrondissements. Combien ?
❍ a 18 ❍ b 20

4 Quelle est la place qu'on associe à la Révolution française ?
❍ a la place de la Bastille ❍ b la place de l'Étoile

5 Quel est le plus grand espace vert de Paris intra-muros ?
❍ a le jardin du Luxembourg ❍ b le cimetière du Père-Lachaise



6 Quel est le lieu le plus visité à Paris ?
❍ a Notre-Dame ❍ b la basilique du Sacré-Cœur à Montmartre

7 Quel est le numéro de département de Paris ?
❍ a 01 ❍ b 75

8 Où y a-t-il des vignes à Paris ?
❍ a à Montmartre ❍ b au bois de Boulogne

c Discutez dans le groupe. Êtes-vous surpris par certaines réponses ? Savez-vous d'autres choses sur Paris ? →Ü14



Réclamation

Jacques Dumaillet, de la Société SCOM, a réservé une salle pour son séminaire de formation auprès de LocAgil.



a Regardez la photo pendant une minute. Fermez votre livre et faites une liste, à deux, de tous les objets. Comparez ensuite avec le groupe.

CD 2 26 **b** Écoutez la conversation entre Jacques Dumaillet et Jérôme Fauvel, responsable de LocAgil et cochez *Vrai* ou *Faux*.

	Vrai	Faux
1 Jacques Dumaillet a réservé une salle pour 35 personnes.	❍	❍
2 Jérôme Fauvel trouve une solution pour la salle trop petite.	❍	❍
3 Dans la salle il n'y a pas de tableau blanc.	❍	❍
4 Tous les vidéoprojecteurs sont en réparation.	❍	❍
5 Jacques Dumaillet est très énervé.	❍	❍

● Jacques Dumaillet ● Jérôme Fauvel

● Alors, tout va comme vous le souhaitez ?
● Euh, en fait, non. Regardez, j'ai ici le formulaire de réservation. Cette salle est trop petite : nous avons demandé une salle pour 25 personnes. Il manque des tables et des chaises.
● Ce n'est pas un problème. Nous pouvons agrandir la salle et ajouter des tables. Pour 25 personnes, vous dites ? Je m'en occupe tout de suite.
● Il manque aussi du matériel : je ne vois pas de tableau blanc…
● Il arrive… Quelqu'un est allé le chercher.
● Et nous avons également demandé un vidéoprojecteur. J'en ai absolument besoin.
● Un vidéoprojecteur… vous en êtes sûr ? Je ne me souviens pas d'avoir lu…
● Si, si, tenez, c'est écrit ici.
● Oh là là, c'est ennuyeux. Tous nos vidéoprojecteurs sont pris aujourd'hui…
● Ce n'est pas possible ! Vous vous rendez compte ? Qu'est-ce que je fais, moi, maintenant ?
● Ne vous inquiétez pas. Nous allons arranger ça. Je peux vous en avoir un dans une heure…
● Dans une heure ?… Vous plaisantez ! Qu'est-ce que je vais faire pendant ce temps ?
● Je suis désolé, Monsieur, mais je vous promets de régler cela au plus vite.
● Je l'espère bien pour vous… En tout cas, une chose est sûre, c'est la dernière fois que je fais appel à vos services !



c Lisez le texte et marquez de deux couleurs différentes les expressions utilisées pour réclamer et pour proposer une solution.



d Faites à deux une liste de problèmes que vous pouvez rencontrer dans votre vie professionnelle.
La photocopieuse ne marche pas.
La pause de midi est trop longue.

e Présentez vos réclamations sur un ton un peu énervé. Le groupe réagit et propose une solution.
● Vous vous rendez compte ! La photocopieuse ne marche pas !
● Ne vous inquiétez pas, je m'en occupe tout de suite.
● La pause de midi est trop longue !
● Nous pouvons en parler à la prochaine réunion.

1 Retrouvez un ou deux meubles ou objets par pièce. Soulignez les noms féminins.

~~ar~~	as	ble	bo	ca	card	cui	de	la	mi
~~moi~~	na	niè	nuit	pé	pi	pis	pla	ra	~~re~~
re	roir	si	ta	ta	teur	va			

1 chambre : armoire ________, ________
2 cuisine : ________, ________
3 salle de bains : ________, ________
4 débarras : ________
5 salle de séjour : ________, ________

Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va 

2 Trouvez sept différences.





Sur la photo A…
1 il y a une statuette bleue sur la cheminée.

Sur la photo B…
il n'y a pas de statuette.

3 Le salon, numéro 1 au hit parade.

a Que font les français dans leur salon ? Lisez le texte et complétez le soleil de mots.



ils se détendent

La pièce préférée des Français est le salon. C'est la pièce la plus grande. Elle a de nombreuses fonctions. Son rôle n'est pas seulement de proposer un canapé confortable où l'on peut se détendre*. Non, le salon accueille des activités très variées. Selon les heures du jour et de la nuit, son aspect et sa fonction changent. Le salon est un espace de rencontre* où on refait le monde ensemble, où on discute. Le salon, c'est aussi la salle à manger, le lieu du plateau télé*, des apéritifs dînatoires et des petits déjeuners devant la télé. Le salon est également une salle de spectacle où se retrouvent écran plasma, DVD et karaoké. Le salon est encore une salle de jeux où on se pose devant la console pour jouer au baseball ou calculer son quotient intellectuel entre amis ! Grâce aux nouvelles technologies, tout est devenu portable et transportable. Aujourd'hui on adopte le mode de vie nomade : on installe tout au salon.

* *se détendre* sich entspannen
* *un espace de rencontre* ein Ort der Begegnung
* *le plateau télé* Abendessen vor dem Fernseher

b Votre pièce préférée. Décrivez-la. Qu'est-ce que vous y faites ?

______

______

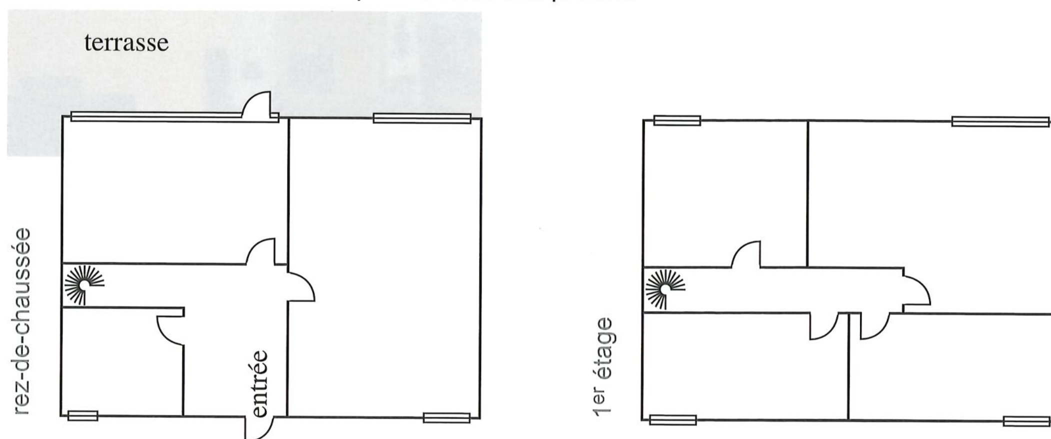
______

4 Je vous fais visiter ?

CD 2 27 **a** Les Lamy ont loué un gîte rural. À leur arrivée, le propriétaire leur fait visiter les lieux. Écoutez une première fois et cochez les affirmations correctes.

C'est un gîte
❍ pour un couple. ❍ pour une famille avec des enfants. ❍ avec jardin.
❍ avec terrasse. ❍ avec balcon.

CD 2 27 **b** Écoutez de nouveau et notez sur le plan le nom des pièces.



CD 2 27 **c** Écoutez de nouveau et cochez, dans la liste, les équipements cités. Rajoutez les trois éléments qui manquent.

❍ deux lavabos
❍ un micro-ondes
❍ un frigo
❍ un lave-vaisselle
❍ une baignoire
❍ une commode
❍ un canapé-lit
❍ une table de nuit
❍ un lave-linge
❍ un ______
❍ un ______
❍ une ______

5 Lisez les petites annonces immobilières.

1
CHAMPS-ÉLYSÉES, 8e arr.
MEUBLÉ, 4 p. 90m², calme
3 chbres, refait nf, gd cft,
3e étage, asc.
5800 € ch. comp.
Part. : 06.68.60.11.55

2
RUE TÉHÉRAN
PARC MONCEAU
Grand standing, duplex
type maison de ville
120 m², 3 chbres,
salon, salle à manger
2 bains, wc, cuis. équipée
cave, gardien, digicode
6500 € possib. park. 120 €
particulier (agences
s'abstenir) : 01.58.18.36.69

3
Bastille
6e étage, séjour,
chbre, cuisine, sdb
Loyer 1850 € ch. comp.
Honoraires 998 €
Caution 1261 €
Agence Mozart
06.08.36.19.38

a Quelles informations trouvez-vous dans les annonces. Complétez le tableau.

annonce	nº 1	nº 2	nº 3
situation	*Champs-Élysées*		
nombre de pièces			
superficie			
prix du loyer			
charges			

b Que signifient les abréviations utilisées dans les annonces ? Complétez le tableau.

	abréviation	désignation complète
1	*p.*	
2		*chambre*
3		*grand confort*
4	*cuis. équipée*	
5	*asc.*	

	abréviation	désignation complète
6		*refait neuf*
7		*charges comprises*
8		*particulier*
9	*sdb*	
10	*park.*	

6

Complétez par *qui*, *que* ou *où*.

1 J'ai un appartement
_____ est situé en centre-ville.
_____ j'aime beaucoup.
_____ je passe beaucoup de temps.
_____ je partage avec deux autres personnes.

2 C'est un quartier
_____ est très calme.
_____ il y a beaucoup d'espaces verts.
_____ je peux recommander.
_____ les loyers ne sont pas trop chers.

3 C'est une ville
_____ n'est pas très touristique.
_____ il n'y a pas assez de parkings.
_____ je quitte chaque été.
_____ je me sens bien.

7

Qui, que ou *où* ? Complétez avec le pronom qui convient, puis répondez pour vous.

1 La langue que vous apprenez : *le français.*
2 Un pays _____ vous intéresse : _____________________.
3 Une pièce _____ vous passez beaucoup de temps : _____________________.
4 Un endroit _____ vous aimeriez aller en vacances : _____________________.
5 Le mois _____ vous préférez : _______________.
6 L'année _____ vous êtes parti(e) pour la première fois à l'étranger : _______________.

8

Faites des phrases et utilisez la forme correcte des adjectifs *nouveau*, *beau* et *vieux*.

verbes	adjectifs	noms
habiter	beau	ami
acheter	nouveau	homme
rencontrer	vieux	appartement
vendre		parc
se promener		immeuble
chercher		veste

1 *J'habite dans un vieil appartement.*
2 _____________________.
3 _____________________.
4 _____________________.
5 _____________________.
6 _____________________.

9 Faites des phrases avec l'impératif.

1 Vous me laissez dormir une heure. → *Laissez-moi dormir une heure.*
2 Vous nous aidez à faire cet exercice. → ______.
3 Vous lui téléphonez avant midi. → ______.
4 Vous ne me dérangez pas pendant la réunion. → ______.
5 Vous me passez le service marketing. → ______.
6 Vous leur envoyez le compte rendu ce soir. → ______.

10 Retrouvez dans le texte page 147 l'équivalent français des expressions allemandes suivantes.

1 ______ das Gas aufdrehen
2 ______ das Gas zudrehen
3 ______ eine Panne haben
4 ______ herumliegen lassen
5 ______ in Sicherheit bringen

TIPP!
Viele Wendungen lassen sich nicht immer Wort für Wort in die andere Sprache übertragen, wie z. B.
couper l'eau das Wasser abstellen.
Am besten lernen Sie sie auswendig.



11 Complétez.

1 (ne… personne – ne… jamais – ne… ni… ni…)
Je ______ suis ______ venu dans ce quartier. Un quartier bizarre. Il ______ y a ______ commerces ______ espaces verts. Même à midi il ______ y a ______ dans les rues.

2 (ne… plus – ne… rien – ne… pas encore)
Il ______ y a ______ dans le frigo. Elle ______ a ______ ______ fait les courses pour le week-end. Il est tard et elle ______ a ______ envie de sortir. Tant pis, une boîte de sardines, voilà son menu pour ce soir, devant un bon film à la télé.

3 (rien ne – personne ne – ni… ni – ne… jamais – ne… rien)
Je ______ ai ______ eu d'amis. ______ ______ m'aime. Je ______ fais ______, ______ sport ______ autre activité. ______ ______ m'intéresse. C'est grave, docteur ?

12 Écrivez un texte court sur votre quartier. Notez sur une feuille séparée les éléments positifs et négatifs. Apportez votre texte au prochain cours et des photos si vous pouvez.



J'habite en centre-ville. Dans ma rue, on ne peut pas se garer. Il y a beaucoup d'animation…
Juste en face de mon appartement, il y a un square.
C'est très agréable.



13 Voici un résumé du texte « Vu de ma fenêtre », page 150. Corrigez les erreurs.

1 Grand Corps Malade est assis sur un banc dans un square. → *Il est à sa fenêtre.*

2 Il habite un quartier résidentiel où il y a des petites maisons. → ______.

3 Il n'y a pas de commerces. → ______.

4 C'est calme et il y a beaucoup de verdure. → ______.

5 Les jeunes ont l'air heureux. → ______.

14 Préparez pour le prochain cours un mini-quizz sur une capitale de votre choix. Aidez-vous de l'info-zapping page 153.

15 **Brèves de conversation**

Quand pouvez-vous utiliser ces expressions ? Reliez.

1 Rien à signaler.	a Etwas lässt Sie ziemlich gleichgültig.
2 Bizarre…	b Sie drücken Ihr Erstaunen aus.
3 Bof…	c Sie finden etwas merkwürdig.
4 Ben…	d Ihnen ist nichts aufgefallen.
5 Dis donc !	e Sie suchen nach einem Wort.

Annonce drôle ☺

Auteur de théâtre voudrait échanger pièce en 3 actes contre 2 pièces en centre-ville.

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Wie lerne ich mit Medien?



Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft.

- ❍ Auf dem Weg zum Unterricht höre ich französische Radiosender.
- ❍ Ich sehe fern / schaue mir DVDs mit französischen Untertiteln an.
- ❍ Ich surfe im Internet.
- ❍ Ich lese französische Zeitschriften aus der Stadtbücherei.
- ❍ Ich habe eine französische Zeitschrift abonniert.
- ❍ Ich lade mir Chansons herunter und singe immer mit.
- ❍ Ich mache die Online-Übungen zum Lehrbuch: http://www.hueber.de/on-y-va
- ❍ Ich benutze das Online-Wörterbuch LEO: http://www.leo.org

Machen Sie noch etwas anderes?

______

______

Portfolio Journal d'apprentissage

Ich kann jetzt ...

- ein Haus, eine Wohnung, ein Zimmer beschreiben:    S. 145
  Dans ma cuisine, il y a ______________ .
- Anzeigen zum Wohnungstausch verstehen, schreiben und beantworten:    S. 146
  Je viens de lire ______________ .
- mich über eine Wohnung informieren:    S. 146
  Combien de pièces ______________ ?
  Est-ce qu'il y a ______________ ?
- Ratschläge zum Wohnungstausch formulieren:    S. 147
  N'oubliez pas de ______________ .
- Vorteile und Nachteile eines Wohnorts beschreiben:    S. 149
  J'aime mon quartier parce que ______________ .
- Immobilienanzeigen verstehen:    S. 156
  3 chbres, refait nf, gd cft, ______________ .

@ fehlende Gegenstände eines Seminarraums reklamieren.    S. 154

Dazu habe ich gelernt ...

- neue Wörter zum Thema „Wohnen" und „Einrichtung":    S. 144
  Un placard, une armoire ______________ .
- das Relativpronomen *où*:    S. 151
  C'est la ville où ______________ .
  C'est la saison où ______________ .
- den Imperativ mit Pronomen richtig anzuwenden:    S. 151
  Ne ______________ .
  Donnez- ______________ .
- weitere Verneinungswörter:    S. 152
  Il ______ *fait* ______________ .
  Il ______ *parle à* ______________ .



Üben möchte ich noch ...

____

____

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

____

____

____



Médias et communication

In dieser Lektion lernen Sie ...

- über Ihre Gewohnheiten als Medienkonsument/in zu sprechen
- Hauptinformationen aus kurzen Radiosendungen herauszuhören
- einige französische Zeitungen kennen
- Ihre Meinung über einen Film zu formulieren
- eine Einladung zu einem Filmabend zu schreiben
- ein Fernsehprogramm zu verstehen und eine Sendung auszusuchen
- @ wichtige Ausdrücke bei Problemen am Telefon

1 *Vive les médias !*



Les médias classiques sont toujours appréciés : environ 9 Français sur 10 regardent la télé, écoutent la radio (le plus souvent le matin) et lisent la presse une fois par jour. Le cinéma lui aussi marche bien en France.

Internet et les loisirs numériques sont de plus en plus présents dans le quotidien des Français. Près de 62% des jeunes de 13 ans surfent sur Internet au moins une fois par jour : cette évolution est facilitée par les téléphones mobiles qui font partie de plus en plus du quotidien des enfants. Les moins de 18 ans sont de grands amateurs de Google, Facebook par exemple.

a Quelles sont les informations correctes ?

1 Internet et les loisirs numériques ont beaucoup de succès.
2 Les Français n'apprécient plus les médias classiques.
3 Les enfants aiment les téléphones mobiles.



Laura



Patrick



Catherine



b Quelques personnes décrivent leurs habitudes médiatiques. Lisez les trois témoignages. Lequel contredit les résultats de l'étude ci-dessus ?

1 **Laura**
Moi, je fais partie de la génération Internet… Depuis que j'ai Internet, je n'allume ma télé que pour mon chien quand je pars au travail : il se sent moins seul. Et puisque la télé se met à l'Internet, je n'ai plus besoin de quitter mon ordinateur. Je télécharge de temps en temps une émission que je regarde quand je veux… Bref, la télé pour moi maintenant, c'est à la carte. Et pour la radio, c'est pareil, je ne l'écoute plus qu'en ligne.

2 **Patrick**
Je n'ai rien contre Internet, mais je reste un grand amateur de la presse écrite. À mon avis, pour s'informer, il n'y a que ça. Et puis, j'aime le bruit d'une page qu'on tourne, le contact (pas virtuel) avec le papier, etc. Alors, lire la presse sur Internet, très peu pour moi… La télé ? Non merci … elle n'informe plus. Elle divertit, c'est tout.

3 **Catherine**
Moi, je n'ai eu la télé qu'à l'âge de 14 ans. J'étais fascinée. Maintenant, la télé, je ne la regarde que très rarement. Je passe beaucoup de temps devant mon ordinateur : j'adore les blogues et les discussions entre amis sur le Net. J'écoute aussi beaucoup la radio sur Internet.

c Quel/le consommateur/-trice de médias êtes-vous ? Soulignez dans les témoignages les éléments qui vous correspondent. Voulez-vous ajouter quelque chose ?

→Gr. 1
→Ü1, Ü2

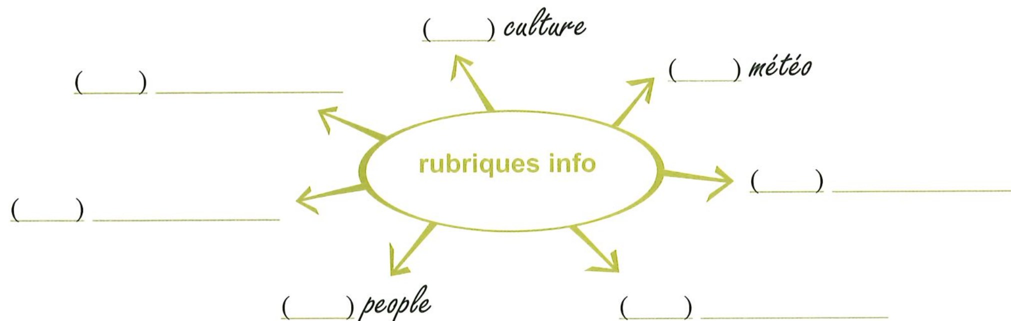
d Présentez vos résultats et trouvez le(s) média(s) qui dominent dans le groupe. Faites des statistiques.
Dans le cours, il y a _______ % d'internautes.
La moitié...

25 % (vingt-cinq pour cent) = un quart
33,3 % = un tiers
50 % = la moitié
75 % = les trois quarts

→Ü3, Ü4

2 *Flash info à la radio*

a Notez les rubriques d'un flash info. Complétez à deux, le soleil de mots.



CD 2 28 **b** Écoutez maintenant le flash info et numérotez les rubriques du soleil de mots dans l'ordre où vous les entendez.
Madame, Monsieur, bonjour.
Il est 7 h 00. Voici les titres de l'actualité.

TIPP!
Im Internet können Sie jederzeit französisches Radio hören. Versuchen Sie herauszufinden, von welchem Thema gerade die Rede ist. Sie müssen dazu nicht jedes Wort verstehen.

CD 2 28 **c** Écoutez de nouveau le flash info et cochez *Vrai* ou *Faux*.

	Vrai	Faux
1 Les prévisions météorologiques sont mauvaises.	❍	❍
2 Le trafic restera fluide sur les routes de France.	❍	❍
3 Rentrée politique des écologistes.	❍	❍
4 Le grand Festival de cinéma débutera dans un mois.	❍	❍
5 Les équipes de France et de Croatie se rencontreront au Grand Stade de France.	❍	❍

d Associez les informations suivantes à une phrase de c. Notez le numéro.

_____ Nous vous informerons régulièrement des conditions de circulation.
_____ Les Verts se retrouveront à Toulouse pour leur congrès annuel.
_____ Je commenterai pour vous ce match en direct à partir de 20 h 00.
_____ Cannes réunira les plus grands noms du cinéma mondial.
_____ Cet après-midi, il fera beau sur l'ensemble de la France.

Gr. 2
→Ü5 – Ü8

e Choisissez un sujet et rédigez à deux un flash info sur une feuille séparée. Entraînez-vous à la lecture avant la présentation devant le groupe. Imitez le ton d'un journaliste radio.

3 *Et la presse, dans tout ça ?*

a Répondez pour vous.

1 Lisez-vous un quotidien ? Si oui, lequel ?

2 Parmi toutes ces rubriques, … laquelle lisez-vous d'abord (+) ?
… lesquelles ne lisez-vous jamais (-) ?

- la politique intérieure ______
- les nouvelles internationales ______
- les nouvelles locales ______
- le programme TV et cinéma ______
- les prévisions météo
- les pages culturelles ______
- la bourse ______
- les avis de décès ______
- les faits divers ______
- les pages sportives ______



→Gr. 3
→Ü9

b Présentez vos réponses pour comparer avec le groupe. Trouvez des différences.

c Lequel / Lesquels de ces quotidiens français connaissez-vous ? Lisez le texte et notez le titre du journal correspondant.

1 Je parais tous les mercredis. Je suis un hebdomadaire satirique, parfois cruel, même avec mes amis. Toujours à la recherche de la vérité, j'aime révéler les scandales publics, politiques, économiques. Ni de gauche, ni de droite, je suis indépendant. Il n'y a pas de publicité dans mes pages. Dans mon nom, il y a un nom d'animal : ______________________.

2 J'ai plus de soixante - dix ans et je ne me porte pas trop mal. Je suis le journal français le plus vendu à l'étranger. Vous voulez connaître ma tendance ? Centre-gauche. Quotidien du soir, je parais l'après-midi mais je suis daté du lendemain. Bizarre, non ? En Allemagne, il y a un journal qui porte le même nom que moi, en allemand, bien sûr : ______________________.

3 Moi, la seule chose qui m'intéresse, c'est le sport. Depuis 1948 je publie toute l'actualité sportive au jour le jour. Petit bonbon du samedi, mon supplément hebdomadaire : ______________________ magazine.

4 Fondé en 1973 par Jean-Paul Sartre, je suis un quotidien d'informations générales. Jeune, j'étais d'extrême gauche, mais avec l'âge je suis devenu plus modéré (tendance sociale-démocrate). Mes lecteurs m'appellent en général par mon petit nom, Libé : ______________________.



5 Né en 1826, j'étais à l'époque un hebdomadaire satirique. Depuis 1866, je parais chaque jour. Comme les numéros deux et quatre, je suis un quotidien d'informations générales mais mes lecteurs sont plutôt de droite. Je suis le plus ancien quotidien national. Je porte le nom d'un barbier très célèbre : ______________________.

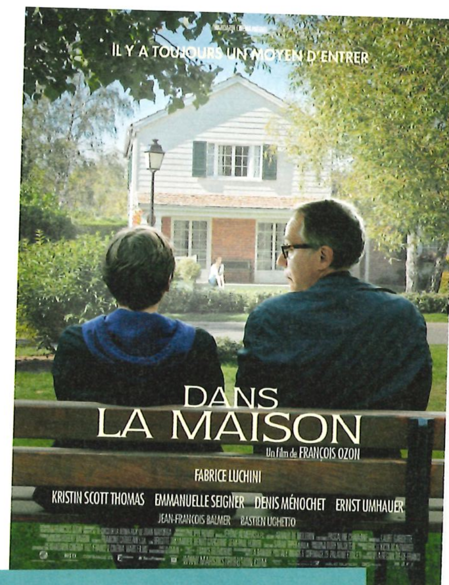
d Soulignez dans les textes les expressions utiles pour présenter un journal.

e Écrivez un texte court sur un journal ou un magazine de votre pays / votre région, sans le nommer. Utilisez quelques unes des expressions soulignées en d.
C'est un journal qui paraît…

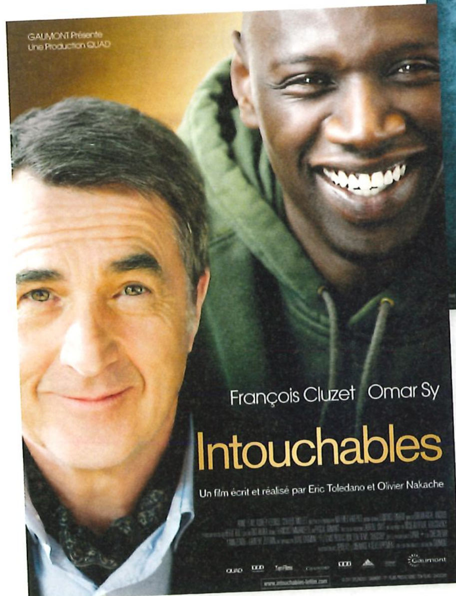
f Présentez votre texte. Le groupe retrouve le titre du journal que vous décrivez.

4 Soirée DVD

a Regardez les affiches et dites spontanément quel film vous avez envie de voir.









b Connaissez-vous un de ces films ? Si oui, lequel ? Connaissez-vous d'autres films français ou francophones ?

c Lisez les 3 synopsis. Cochez le genre de chaque film.

1 **Titre : Bienvenue chez les Ch'tis**

Philippe, directeur de la poste à Salon-de-Provence, est muté à Bergues, dans le Nord. Cette nouvelle est une véritable catastrophe : pour lui le Nord, c'est le froid, l'ennui et des gens qui ont un accent horrible… À sa grande surprise, il découvre une région agréable, des gens chaleureux et accueillants… Un film sympathique, plein de bonne humeur : les acteurs sont parfaits et les dialogues très drôles. Après ce film, vous aimerez le Nord.

Genre :
- ❍ policier
- ❍ comédie
- ❍ documentaire

2 **Titre : Entre les murs**

Dans son film, proche du documentaire, Laurent Cantet montre le quotidien d'un jeune professeur dans une classe difficile d'un collège parisien. Un film plutôt sérieux qui pose le problème de l'autorité, de l'intégration culturelle et sociale et qui intéressera aussi bien les élèves que les enseignants. À voir absolument.

Genre :
- ❍ drame
- ❍ film d'amour
- ❍ western

3 **Titre : Le papillon**

Un vieux collectionneur de papillons au caractère difficile part dans le Vercors à la recherche d'un papillon de nuit très rare, l'Isabelle. Il est accompagné d'Elsa, une fillette de sept ans en fugue... Petit à petit, ils apprendront à se connaître. Un film poétique et émouvant.

Genre :
- ❍ biographie
- ❍ comédie dramatique
- ❍ science-fiction

CD 2 29 **d** Écoutez la conversation entre trois amis (Aline, Johanna et Cédric) et notez trois informations.

1 ______________________________.

2 ______________________________.

3 ______________________________.

TIPP!
Hören Sie einen Dialog mehrere Male. Sie werden merken, dass Sie jedes Mal mehr verstehen. Auch das Gefühl, dass zu schnell gesprochen wird, lässt dann allmählich nach.

CD 2 29 **e** Écoutez de nouveau, puis lisez le texte et ajoutez le titre du film. Imaginez la réponse de Johanna et Cédric à la proposition d'Aline.

🔴 Aline 🟢 Johanna 🔵 Cédric

🔴 Au fait, je suis allée au cinéma la semaine dernière, voir ______________________.

🟢 Et alors, ça t'a plu ?

🔴 Bof, pas tellement… je me suis un peu ennuyée. Il n'y a pas vraiment d'histoire. À mon avis, c'est plutôt un documentaire. Et comme documentaire, ce n'est pas assez réaliste. Je suis prof et le quotidien d'un prof, ce n'est pas du tout ça, croyez-moi. Non, l'école ce n'est pas ça, j'en sais quelque chose.

🟢 Ah bon ? Pourtant tout le monde en dit du bien.

🔴 Ben oui… mais moi ça m'a pas plu.

🟢 Ah bon… Et toi, Cédric, qu'est-ce que tu as fait de beau, hier soir ?

🔵 Hier soir, il n'y avait rien à la télé, alors on a loué un DVD : ______________________. Je voulais le voir depuis longtemps et on a passé un très bon moment. Sympa cette caricature des gens du Nord et cette langue… quelquefois j'avais du mal à comprendre.

🟢 Je l'ai vu moi aussi au cinéma. J'ai bien aimé, mais c'est un peu long, je trouve. Et il y a un peu trop de clichés.

- ● Je n'ai rien raté, alors ?
- ● Pas vraiment, c'est amusant, mais pas génial. On en a fait trop de pub, à mon avis… Nous, on s'est fait une petite soirée DVD dimanche avec les enfants. On a regardé ______________________. Vous connaissez ?
- ● Ce film sur un prisonnier qui s'évade, avec Steve McQueen ?
- ● Non, non, pas du tout. C'est une comédie avec Michel Serrault. J'adore cet acteur. Les dialogues sont très fins et les images magnifiques… Une heure trente de bonheur, comme on dit. Et pour toute la famille. C'est rare…
- ● Ah oui, je connais… je l'ai vu il y a deux ou trois ans et j'ai bien aimé aussi. C'est plein d'humour et d'émotion : on rit, on pleure… du vrai cinéma, quoi.
- ● Eh… les cinéphiles, si on allait au cinéma ensemble un de ces soirs ?
- ● + ● ____.

f Trouvez dans le texte des expressions pour faire une critique positive ou négative d'un film.

Critique positive	**Critique négative**
______________	______________
______________	______________
______________	______________

→Ü10 – Ü12



g Vous organisez une soirée cinéma pour votre cours. Quel film regarderez-vous ? Discutez dans les groupes et mettez-vous d'accord sur un film de votre choix.

Si on regardait Le papillon ?
Sollen wir den Film *Le papillon* anschauen?
Mit *si + imparfait* können Sie einen Vorschlag machen.

Discutez à deux et mettez-vous d'accord pour proposer deux films. Trouvez des arguments en faveur de chaque film.

Proposez votre choix à un autre tandem et discutez à quatre pour sélectionner un film.

En plénum, présentez vos résultats puis choisissez le film que vous aimeriez regarder ensemble.

→Ü13



h Rédigez un petit mot d'invitation pour annoncer la soirée cinéma aux personnes absentes.

____
____
____



1 Ne… que

Gr. S. 205

Vous regardez. Markieren Sie in den Texten auf Seite 162 (b) alle Sätze mit *ne… que*.

Vous comprenez. Streichen Sie die falsche(n) Aussage(n) durch.

1 Mit *ne… que* kann man (eine Verneinung / eine Einschränkung / einen Vergleich) ausdrücken.

2 *Ne… que* hat die Bedeutung (nur / nicht / erst).

3 *Ne* und *que* stehen (zusammen / getrennt) im Satz.

Ne... que = seulement
Il n'a que trois ans. = Il a seulement trois ans.
Ne... que wird jedoch öfter verwendet.

Vous pratiquez. Sagen Sie dasselbe mit *ne… que*. Fügen Sie einen Übungssatz hinzu.

1 Je paie seulement 350 € de loyer. → Je ne paie que 350 € de loyer.

2 Cet immeuble a seulement trois étages. → ______________________.

3 Elle est rentrée seulement hier. → ______________________.

4 Ils mangent seulement des légumes. → ______________________.

5 ______________________. → ______________________.

2 Das *futur simple*

Gr. S. 202

Vous regardez.

a Ergänzen Sie die Verben im Futur. Sie können die *Flash info* (c und d) auf Seite 163 zu Hilfe nehmen.

1 débuter → Le festival de Cannes débuter**a** dans un mois.

2 commenter → Je commenter______ pour vous ce match en direct.

3 réunir → Cannes réunir______ les plus grands noms du cinéma mondial.

4 informer → Nous vous informer______ régulièrement des conditions de circulation.

5 se retrouver → Les Verts se retrouver______ à Toulouse.

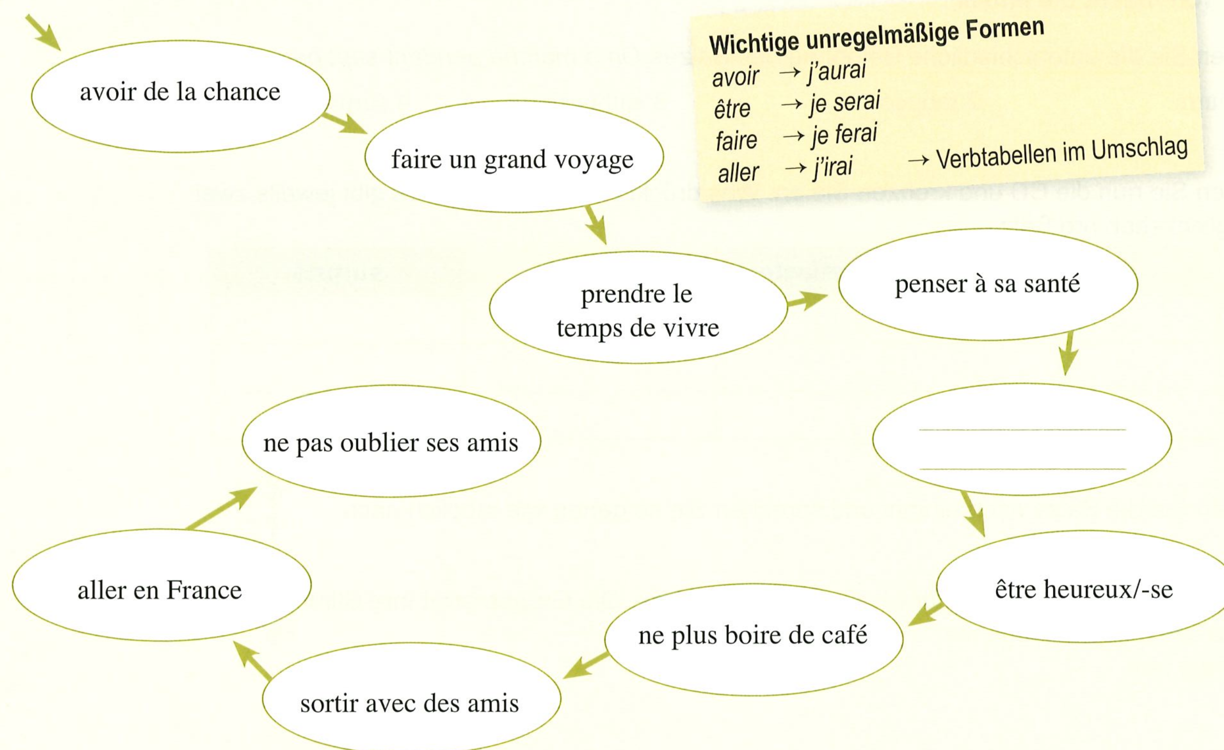
b Vervollständigen Sie anhand der oben stehenden Formen die Konjugationstabelle.

rester			
je	rester______	nous	rester______
tu	resteras	vous	resterez
il/elle/on	rester______	ils/elles	rester______

Vous comprenez. Kreuzen Sie *Vrai* oder *Faux* an.

	Vrai	Faux
1 Die Endungen des *futur simple* ähneln dem Verb *avoir* im Präsens.	❍	❍
2 Bei den meisten Verben werden diese Endungen an den Infinitiv angehängt.	❍	❍
3 Das *futur simple* ist wie im Deutschen eine zusammengesetzte Zeit: ich **werde bleiben** → *je* ______________	❍	❍

Vous pratiquez. Complétez la case vide, lancez le dé, puis avancez du nombre de cases indiqué par le dé. Faites une phrase au futur : 1 = je, 2 = tu, etc.



Wichtige unregelmäßige Formen
avoir → *j'aurai*
être → *je serai*
faire → *je ferai*
aller → *j'irai* → Verbtabellen im Umschlag

3 *Lequel* (welche/r/s)

Gr. S. 199

Vous regardez. Lesen Sie die Fragen von 3a auf Seite 164 und ergänzen Sie die Tabelle mit den Formen von *lequel.*

	maskulin	feminin
Singular	*lequel*	
Plural		



Vous comprenez. Markieren Sie die passende Aussage.

1 *Lequel* vertritt ein (maskulines / feminines) Substantiv im Singular.

2 *Lesquels* (steht / steht nicht) für maskuline Substantive im Plural.

3 *Laquelle* vertritt ein feminines Substantiv im (Singular / Plural).

4 Mit *lesquelles* sind (immer / manchmal auch / nie) feminine Substantive gemeint.

Vous pratiquez. Setzen sie *lequel, laquelle, lesquels* oder *lesquelles* ein.

1 ______________ de ces affirmations n'est pas exacte ?

2 Voici deux pulls en laine. ______________ voulez-vous essayer ?

3 ______________ de tes enfants sont mariés ?

4 Tu n'as pas vu mes chaussures ? – ______________ ?

5 Parmi tous ces livres, ______________ choisir ?

6 ______________ de ces deux fêtes n'est pas une fête religieuse : le quinze août ou le premier mai ?

Lequel wählt ein oder mehrere Elemente aus einer bestimmten Serie aus.



Prononciation

Der Ton macht die Musik

CD 2 30 **a** Hören Sie die unterschiedliche Betonung des Satzes *On a marché pendant sept heures.*

1 neutre 2 fatigué 3 enthousiaste 4 surpris

CD 2 31 **b** Hören Sie nun die CD und kreuzen Sie an. Was drückt die Person aus? Es gibt jeweils zwei Möglichkeiten pro Satz.

	neutre	enthousiaste	fatigué	surpris
1				
2				
3				

CD 2 31 **c** Hören Sie die Sätze noch einmal und sprechen Sie so genau wie möglich nach.



d Wählen Sie eine Intonation für einen der beiden Sätze. Die Gruppe errät Ihre Stimmung.
1 Le film a déjà commencé.
2 C'est moi.



Info-zapping

TV5Monde, CNN francophone ?

TV5MONDE



a Les affirmations suivantes sont-elles vraies ou fausses ? Lisez le texte pour le savoir.

	Vrai	Faux
1 TV5Monde est une chaîne française qui diffuse dans le monde entier.	❍	❍
2 Pour recevoir TV5Monde, il faut avoir le câble ou le satellite.	❍	❍
3 La moitié des programmes de TV5Monde sont des rediffusions.	❍	❍
4 Toutes les émissions proposées sont en français.	❍	❍

Née d'un partenariat entre les gouvernements* de cinq pays qui partagent la même langue (la France, la Suisse, la Communauté française de Belgique, le Canada et le gouvernement du Québec), la chaîne TV5, rebaptisée* TV5MONDE en 2006, est la première chaîne mondiale de télévision francophone. Elle diffuse* par câble ou par satellite dans plus de 200 pays et atteint* près de 287 millions de foyers, 24 heures sur 24 et 7 jours sur 7. Sa programmation est composée pour moitié de la rediffusion d'émissions proposées par les chaînes et organismes partenaires.
Depuis ses débuts en 1984, la chaîne connaît une croissance* remarquable. C'est la chaîne internationale la plus regardée derrière MTV et CNN. La langue française y est presque toujours présente, soit dans le doublage*, soit dans le sous-titrage* en 9 langues (anglais, arabe, espagnol, portugais, néerlandais, allemand, roumain, russe et français).

D'après http://www.agoravox.fr

**le gouvernement* Regierung ; **rebaptisé/e* umbenannt/umgetauft ; **diffuser* senden ; **atteindre* erreichen ; **la croissance* Wachstum ; **le doublage* Synchronisierung ; **le sous-titrage* Untertitelung

b Connaissez-vous la chaîne TV5Monde ? La regardez-vous de temps en temps ?



c Vous vivez à l'étranger. Quelles émissions de votre pays aimeriez-vous pouvoir regarder ? Pourquoi ?



Problèmes au téléphone



CD 2 32-34 **a** Écoutez les conversations téléphoniques et numérotez les différents problèmes.

_____ La personne n'est pas joignable.

_____ La ligne grésille.

_____ La personne n'a pas fait le bon numéro.

CD 2 32-34 **b** Écoutez de nouveau, puis reliez chaque problème de *a* à la phrase clé du dialogue correspondant.

1 Je me suis trompée de numéro.

2 La ligne est occupée actuellement.

3 La communication est mauvaise.



c Choisissez une situation et un problème et préparez un dialogue à deux. Prenez des notes, puis jouez la scène.

Vous appelez … pour avoir un rendez-vous chez le directeur des ressources humaines de votre entreprise.
… pour réserver une table dans un restaurant.
… pour sortir avec un client ce soir.

____

Votre problème … votre correspondant est absent.
… vous vous êtes trompé(e) de numéro.
… la ligne est mauvaise.

____



1 Les médias et vous. Quand et où pratiquez-vous ces activités ?

1 écouter la radio
J'écoute la radio le matin, dans ma salle de bain et dans ma voiture quand je vais au travail.

2 lire le journal
______________________________.

3 surfer sur Internet
______________________________.

4 zapper devant la télé
______________________________.

5 envoyer des SMS
______________________________.

6 téléphoner en ligne
______________________________.

2 Répondez pour vous. Utilisez *ne… que* comme dans l'exemple.

1 Vous apprenez le français depuis dix ans ? → *Non, je **ne** l'apprends **que** depuis* ______.
2 Vous venez tous les jours au cours de français ? → ______.
3 Vous mangez chaud le midi et le soir ? → ______.
4 Vous regardez la télévision toute la journée ? → ______.
5 Vous partez quatre fois par an en vacances ? → ______.
6 Vous mangez du poisson tous les jours ? → ______.

3 Qu'est-ce qu'on regarde ?

TF1

18.55 **Le 4e duel.** Jeu présenté par Tania Young.
19.30 **Samantha, oups !** Série.
20.00 **le 20 heures.**
20.40 **Météo.**
20.55 **À LA RECHERCHE DU BONHEUR.** Film de G. Muccino (USA, 2005). Drame.
23.00 **Kill point : dans la ligne de mire.** Série américaine. Saison 1, ép. 1 et 2/8 *Le sergent Wolf et son commando d'anciens soldats d'Irak décident de cambrioler une banque.*
0.50 **Journal de la nuit.**
1.05 **Mémoires d'un vieux crocodile.** Documentaire. **1.55 Art dans les capitales** « Vienne » **2.40 Infos** **2.50 Des trains pas comme les autres.** Série doc. **4.20 Stade Magazine.** **5.15 Infos.**

FRANCE 3

18.55 **19-20** présenté par Catherine Matale.
20.05 **Tout le sport.** Magazine.
20.20 **Zorro.** Série américaine.
20.50 **INSPECTEUR BARNABY.** Téléfilm de Renny Rye (Grande-Bretagne, 2005), Policier. **L'assassin de l'ombre.** *Martin Barrett est tué chez lui en pleine nuit…*
22.35 **Soir 3.** Présenté par François Letour.
23.00 **Two smart people.** Film de Jules Dassin (USA, 1946). Policier.
0.50 **L'art de la déco d'hier et d'aujourd'hui.** Documentaire. **2.25 Soir 3.** **2.45 Diana et les fantômes de l'Alma.** Documentaire **4.15 Un nom en héritage.** « Les Orléans ». **5.10 30 millions d'amis.** **5.40 Actualités : les matinales.**

arte

karambolage

ARTE

19.45 **Arte info.**
20.00 **Karambolage.**
20.15 **Six degrés... changeraient le monde.** Documentaire de Ron Bowman (France-USA, 2008). *Ce film étudie les conséquences du réchauffement climatique de la planète.*
20.35 **Thema** « Tempêtes wagnériennes ».
20.40 **LUDWIG.** Film de Lucchino Visconti (Italie-France-Allemagne). Drame. *Une évocation de la vie de Louis II de Bavière...*
22.40 Wagner : **Le crépuscule des dieux**, suivi de **Bayreuth**. Doc. *Le festival de Bayreuth, un des plus prestigieux au monde.*
0.15 **Svyato.** Doc. Téléfilm de N. Egen (Fr.-Russie, 2005). Comédie dramatique.
1.45 **La France dans le monde.**
3.00 **Pepe Carvalho.** Téléfilm. Policier. **4.30 Architectures.** Série doc. **5.00 Prague, 1968 : la fin du rêve.** Doc. **6.00 Arte culture.**

a Regardez le programme de télévision et trouvez une émission pour les situations suivantes :

1 *Les Martin partent faire du camping ce week-end et veulent savoir le temps qu'il fera. Ils regarderont la météo sur TF1 à vingt heures quarante.*

2 Laure ne s'intéresse pas du tout au sport. Elle ne regardera pas ______________________ .

3 Yann est fan d'opéra et il ne ratera pas ______________________ .

4 Vous détestez les séries américaines. Vous ne regarderez ni ______________________ ni ______________________ .

5 Les problèmes écologiques, ça vous intéresse. Vous serez au rendez-vous devant votre télé pour regarder ______________________ .

6 Si vous aimez les policiers, regardez ______________________ .

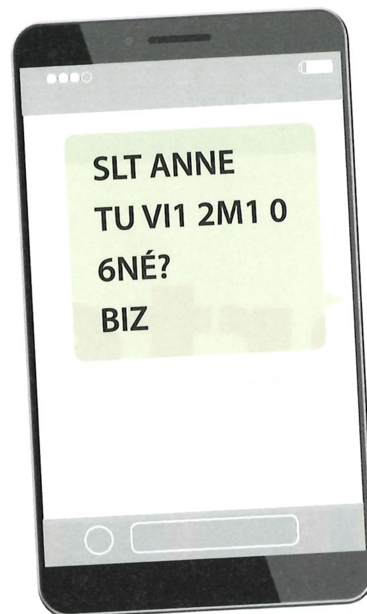
b À vous. Fabriquez, pour le prochain cours, une situation semblable.

____

____

4 Parlez-vous texto ou SMS ? Reliez chaque phrase texto à la phrase standard correspondante.

> Die SMS-Sprache ist eine vereinfachte Schriftsprache. Um sie anzuwenden, müssen Sie die Rechtschreibung für einen Moment vergessen ... Aber nur für einen Moment! Schreiben Sie einfach, wie es klingt ...



Explication du texto : voir en bas de la page.

Texto/SMS	**Français standard**
1 Slt, a 2m1	**a** J'ai une idée.
2 LA D6D 2 kiT son kop1	**b** J'ai bien dormi cette nuit.
3 G 1 ID	**c** Elle a acheté plein de cadeaux hier.
4 L A HT pl1 2 Kdo IR	**d** Salut, à demain.
5 G bi1 dormi 7nui	**e** Elle a décidé de quitter son copain.

5 Choisissez un verbe et notez sa conjugaison au *futur simple*.

Au prochain cours, demandez à un participant de conjuguer ce verbe. Vous contrôlez.

(______________________)

je	______________________	nous	______________________
tu	______________________	vous	______________________
il/elle/on	______________________	ils/elles	______________________

6 Des expressions courantes avec le *futur*

a Mettez les verbes au *futur*.

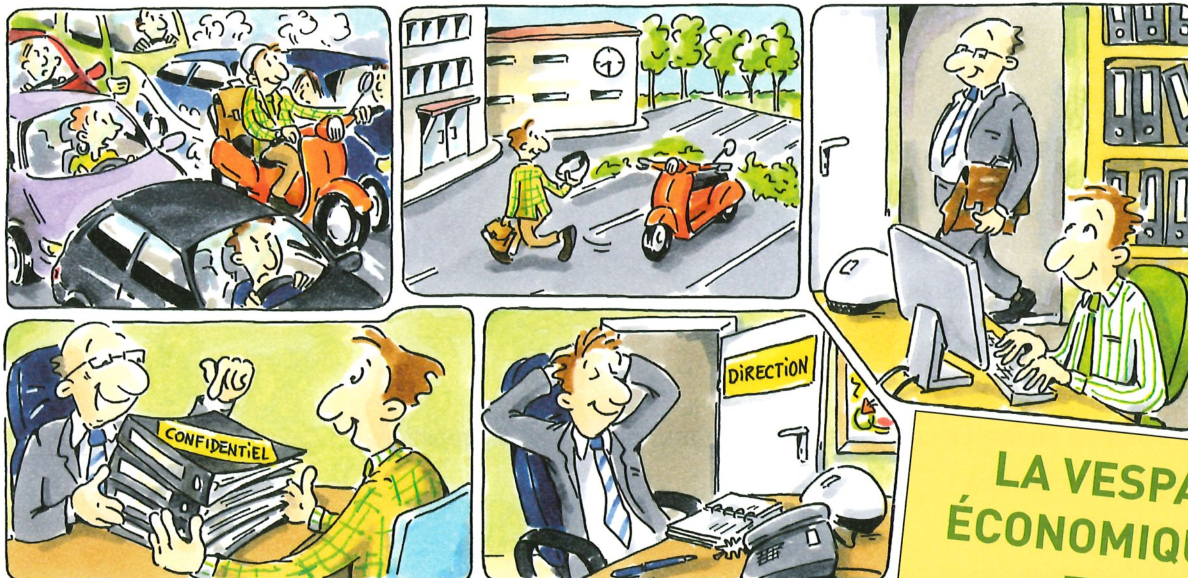
1 Je ______________ mieux la prochaine fois. (faire)
2 Ne t'inquiète pas, tout ______________ bien. (aller)
3 On ______________ bien. (voir)
4 Ce ______________ tout, merci. (être)
5 Ça ______________ mal, cette histoire. (finir)
6 ______________ bien qui ______________ le dernier. (rire)

b Quand pouvez-vous utiliser les expressions de a ? Notez le numéro correspondant.

a _____ Vous n'avez pas dit votre dernier mot.
b _____ Vous faites les courses. Vous ne voulez plus rien.
c _____ Vous n'êtes pas très optimiste.
d _____ Vous préférez attendre la suite des événements.
e _____ Vous remontez le moral de quelqu'un.
f _____ Vous avez beaucoup de fautes dans votre dictée.

Texto :
Salut Anne,
Tu viens demain au ciné ?
Bises

7 *Vous irez loin avec votre vespa* ou *Comment réussir dans la vie ?*



a Mettez les verbes au *futur*. Avec votre vespa, …

1 (se faufiler) vous ____________ partout.
2 (arriver) donc vous ____________ le premier au bureau.
3 (être/arriver) donc vous ____________ déjà là quand le patron ____________.
4 (avoir) donc il ____________ confiance en vous.
5 (donner) donc il vous ____________ des responsabilités.
6 (prendre) donc vous ____________ sa place un jour.

b Ajoutez une phrase pour terminer l'histoire.

____.

8 Imaginez la vie dans 10 ans. Écrivez un texte court.

Tout le monde regardera la télévision sur Internet.

____

____

9 *Lequel, laquelle, lesquels* ou *lesquelles ?*

a Complétez avec la forme correcte, puis répondez. Réponses au prochain cours !

1 Parmi ces villes françaises, ____________ ne se trouve pas dans le sud ? Nantes / Lourdes / Toulouse.
2 Bourgogne, Rioja, Médoc : ____________ de ces vins n'est pas un vin français ?
3 Un de ces mots n'est pas masculin. ____________ ? Garage / voyage / page.
4 Parmi ces langues, ____________ viennent du latin ? Le français / l'italien / le breton / le basque.
5 Parmi ces sports, ____________ sont très populaires en France ? Le rugby / le golf / le football / la pétanque.

b À vous. Fabriquez une devinette avec *lequel* pour le prochain cours.

____?

10

Complétez avec *qui* ou *que* et répondez.

Vous vous souvenez ?
Qui ist Subjekt (der Film, **der** ...) und *que* ist Objekt (der Film, **den** ...).

1 Le dernier film _______ vous avez vu :

_______________________________________.

2 Un film _______ vous avez adoré : _______________________________________.

3 Un film _______ vous a fait rire : _______________________________________.

4 Un film _______ vous n'avez pas regardé jusqu'à la fin : _______________________________________.

5 Un film _______ vous a fait pleurer : _______________________________________.

6 Un film _______ il faut absolument avoir vu : _______________________________________.

11

Critique de film

a Lisez la synopsis du film *Le crime est notre affaire* et répondez aux questions.

1 Quel est le genre du film ? _______________________________________.

2 Où se passe l'action ? _______________________________________.

3 Qui sont les personnages principaux ? _______________________________________.

4 Quel est le déclencheur de l'action ? _______________________________________.

Un film qui redonne une jeunesse à Agatha Christie

Bélisaire et Prudence Bersford mènent une vie tranquille dans leur petit château au bord du lac du Bourget. Belisaire est heureux, mais Prudence s'ennuie un peu et rêve d'aventure et de mystère. Jusqu'au jour où ils reçoivent la visite de Tante Babette qui leur parle d'un crime horrible qu'elle a vu par la fenêtre de son train. Prudence joue au détective et part à la recherche du cadavre. Elle trouve une place de cuisinière dans un château sinistre… où vit une famille étrange : un vieux père et ses quatre enfants adultes, tous un peu bizarres.
Dans ce film, il y a bien sûr une intrigue policière, mais aussi une histoire d'amour entre un mari un peu tranquille et sa femme pleine de vie et très originale. *Le crime est notre affaire* : une comédie policière très amusante, pleine de suspense et d'humour, des dialogues de qualité et un couple d'acteurs excellents.



b Est-ce que vous avez envie de voir ce film ? Pourquoi (pas) ?

____

____

12



Vous avez vu un film (télé, DVD ou ciné) ou vous avez lu un livre. Rédigez une critique positive ou négative en quelques phrases.

____

____

____

____

____

____

13 Écoutez l'enregistrement. Toutes ces personnes ont un problème. Proposez-leur une ou deux solution(s) avec *si* + *imparfait*.

CD 2 5-40

1 *Et si tu allais chez le médecin ? / Et si tu dormais la fenêtre ouverte ?*
2 *Et si on lui offrait* _____________ ?
3 _____________ ?
4 _____________ ?
5 _____________ ?
6 _____________ ?

14 **Brèves de conversation**

Reliez chaque brève à la situation correspondante.

1 Sie möchten, dass man Ihnen glaubt.	a Au fait…
2 Sie drücken Ihr Staunen aus.	b J'en sais quelque chose.
3 Sie sagen, dass Sie Bescheid wissen.	c Ah bon ?
4 Sie führen ein Thema ein.	d Bref, …
5 Sie fassen Ihre Aussage zusammen.	e Croyez-moi…

Online-Übungen zu dieser Lektion:
www.hueber.de/on-y-va 

Histoire drôle

Les journaux annoncent toujours la mort des grands hommes quand ils meurent, mais jamais leur naissance quand ils naissent.

Portfolio

Nachdenken über das Lernen

Hat sich mein Lernverhalten geändert?



 Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft.

❍ Ich höre öfter französische Sender. Im Internet geht das sehr einfach.
❍ Ich kann den Inhalt eines französischen Gesprächs, ausgehend von einigen Schlüsselwörtern, jetzt besser rekonstruieren.
❍ Ich spreche freier und habe weniger Angst, Fehler zu machen.
❍ Ich habe mir angewöhnt, mir Notizen (z. B. Einkaufszettel) auf Französisch zu machen.
❍ Ich schlage beim Lesen nicht mehr jedes Wort nach. So macht das Lesen mehr Spaß.
❍ Ich übersetze nicht alles: ich kann einen Text überfliegen.
❍ Ich habe meine Angst vor der Grammatik verloren.

Möchten Sie etwas hinzufügen?

____

Ich kann jetzt ...

- über meine Gewohnheiten als Medienkonsument/in sprechen: ● ● ● S. 162
  Moi, j'écoute ______________________.
- Hauptinformationen aus kurzen Radiosendungen heraushören. ● ● ● S. 163
- eine Zeitung kurz charakterisieren: ● ● ● S. 165
  C'est un quotidien ______________________.
- meine Meinung über einen Film formulieren: ● ● ● S. 167
  C'est un film ______________________.
- eine Einladung zu einem Filmabend schreiben. ● ● ● S. 167
- ein Fernsehprogramm verstehen und eine Sendung aussuchen: ● ● ● S. 173
  Ce soir, je regarde ______________________.
- @ wichtige Ausdrücke bei Problemen am Telefon anwenden. ● ● ● S. 171

Dazu habe ich gelernt ...

- eine Aussage mit *ne... que* einzuschränken: ● ● ● S. 168
  Je ne ______________________.
- das *futur simple* der regelmäßigen Verben zu bilden: ● ● ● S. 168
  rester → *je* ____________, *tu* ____________
  sowie einiger unregelmäßiger Verben zu bilden:
  être → *je* ____________, *tu* ____________
  avoir → *j'* ____________, *tu* ____________
  aller → *j'* ____________, *tu* ____________
  faire → *je* ____________, *tu* ____________
- das Fragepronomen *lequel* anzuwenden: ● ● ● S. 169
  De ces deux pulls, ____________ *choisissez-vous ?*
  Tu connais la sœur de Pauline ? ____________ *? La plus jeune ?*



Üben möchte ich noch ...

____

____

Coin perso

Vous pouvez noter ici les mots, les expressions ou les informations de votre choix.

____

____

____

Projet – Journal de la classe

Le directeur de votre école / université populaire veut relooker le programme des cours et réunit son équipe d'enseignant(e)s.

1 Le projet : planning du prochain semestre

CD 2 41

Écoutez la conversation et complétez vos notes.

Objectifs : relooker le programme

Critique du programme actuel : beaucoup de textes

Propositions : Les participants écrivent un texte pour présenter leur cours.

2 L'annonce

Votre professeur vous a parlé de cette réunion et pour donner envie à d'autres personnes de venir à votre cours, vous décidez de fabriquer un journal de la classe qui paraîtra dans le nouveau programme.

a Lisez puis complétez la fiche en l'adaptant à votre cours.

Französisch B1

Wir – der Französischkurs – lernen schon seit einigen Jahren zusammen Französisch und es macht uns großen Spaß.
Wir sind mit unserem Buch ***On y va ! A2*** fertig und möchten im nächsten Semester ein bisschen wiederholen und dann mit dem dritten Band weitermachen. Wir sind eine kleine Gruppe und freuen uns über jede(n) Teilnehmer(in). Unsere Prioritäten: Konversation, Übungen, Spiele ...
Wir möchten im neuen Semester auch mit einer leichten Lektüre beginnen.

Français B1

Semestre :	
Langue :	Français
N° du cours :	
Enseignant(e) :	
Lieu :	
Jour / heure :	
Début du cours :	

b Vous voulez publier votre annonce en français pour le programme de votre école / université populaire. Inspirez-vous du texte allemand sans le traduire. Comparez vos propositions en plénum et mettez-vous d'accord sur le texte définitif.

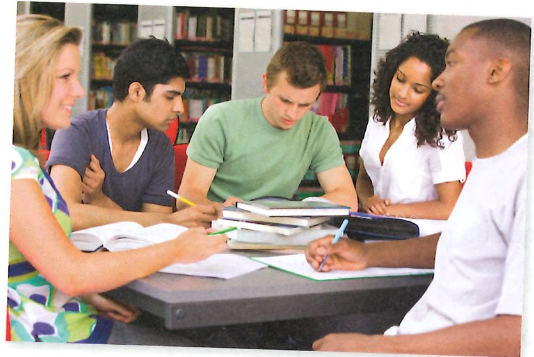
c Trouvez ensemble un slogan pour votre cours. Notez-le en tête de votre annonce.

3 Qui suis-je ?



a Vous avez décidé de publier la photo de votre groupe et de présenter chaque personne. Travaillez à deux. Chaque tandem rédige un texte court sur le tandem à sa droite. Si vous avez besoin d'informations, n'hésitez pas à interviewer les personnes que vous voulez décrire. Faites un portrait **sympathique** bien sûr.

Là, c'est Karin, notre experte en grammaire. Toujours de bonne humeur, rarement à l'heure. Elle n'a pas de voiture et vient en train… et les trains ont souvent du retard. Elle adore le sport (à la télé)… et la France où elle passe toutes ses vacances.





b Montrez vos textes aux personnes concernées qui corrigent, ajoutent, changent quelques informations si elles veulent. Faites la même chose avec le texte qui vous concerne.



c Lisez les textes au groupe qui résume en quelques mots.
Karin : pas ponctuelle mais francophile.

4 Qui sommes-nous ?



a Lisez les questions, ajoutez-en une. Puis répondez.

Qui, dans le groupe,

… fait toujours ses devoirs ? ____________________

… est le/la plus francophile ? ____________________

… est le plus sportif / la plus sportive ? ____________________

… consulte le plus souvent son dictionnaire ? ____________________

____

b Comparez vos réponses et mettez-vous d'accord sur une seule personne pour sélectionner le / la champion(ne) de chaque catégorie.

5 Notre professeur(e)



a Travaillez en deux groupes. Qu'est-ce que vous aimeriez savoir sur votre professeur(e) ? Préparez deux questions pour l'interviewer.

1 ____________________ ?

2 ____________________ ?

b En plénum, choisissez les quatre questions les plus originales ou intéressantes que vous poserez ensuite à votre professeur(e).Votre enseignant(e) a droit à un joker.



Vous vous souvenez ?

Il n'y a pas de questions indiscrètes.
Il n'y a que des réponses indiscrètes.

Citations sur les voyages

→Après L1

Le monde est un livre et ceux qui ne voyagent pas n'en lisent qu'une page. (Saint Augustin)

Un voyage de 1 000 km commence toujours par un pas. (Lao-Tseu, philosophe chinois)

Le véritable voyage de découverte ne consiste pas à chercher de nouveaux paysages, mais à avoir de nouveaux yeux. (Marcel Proust)

Le vrai miracle n'est pas de marcher sur les eaux ni de voler dans les airs, il est de marcher sur la terre. (Huineng, philosophe chinois)

Celui qui sait voyager ne laisse pas de traces. (Lao-Tseu)



Les astuces de Gérard

Gérard Prévot ne veut pas entendre parler de GPS électronique ou d'autre système de navigation sophistiqué. Il nous dit pourquoi :
« C'est facile : quand je prends ma voiture, je tourne à droite, seulement à droite… Alors pour le retour, pas de problèmes, j'applique la méthode inverse : je tourne à gauche, toujours à gauche. Impossible de ne pas retrouver mon chemin de cette façon : à l'aller, j'ai toujours tourné à droite, donc au retour, je tourne toujours à gauche. C'est simple comme bonjour, écologique et très économique. »



Le GPS, ou « Gérard Prévot Système »

→Après L2

LE MARIN

Appréciez

vos vacances à la Martinique,
une des plus belles îles de la Caraïbe, avec
MADIN-LOC

Notre système de services complémentaires vous permet de planifier et réserver votre voyage à la Martinique en toute simplicité.

Nos propositions

- La location de véhicules classes A et B.
- Des hébergements divers.
- Des excursions, visites, randonnées.

Nos services

- Réservation de l'hébergement souhaité.
- Accueil à l'aéroport avec livraison du véhicule.
- Nous vous accompagnons jusqu'à l'hébergement.
- Invitation pour un apéritif créole avec dégustation de spécialités locales.
- Nous restons à votre disposition pendant tout votre séjour.

Notre coup de cœur

Grand appartement type F3 au Marin, dans le sud de la Martinique, avec une vue panoramique sur l'océan, Sainte Anne et l'île de Sainte Lucie. Cuisine équipée, 2 chambres climatisées, véranda spacieuse, grande salle de bain avec douche.

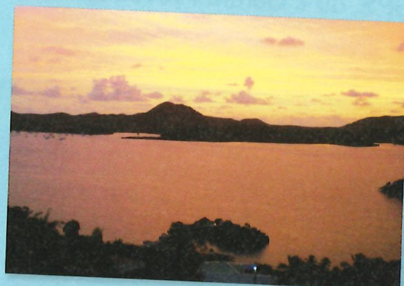
Dans le salon, il y a un canapé-lit pour 1 ou 2 personnes supplémentaires. Linge de maison fourni : serviettes, draps…
Les plus belles plages du sud sont à quelques minutes.
Pour d'autres renseignements, n'hésitez pas à nous contacter par téléphone ou e-mail.

MADIN-LOC
Port de plaisance
F- 97290 Le Marin Martinique FWI

Tél. / Fax : 00 596 596 74 01 34
E-Mail : sisalom@yahoo.fr

http://www.madin-loc.com

Informations immédiates
par téléphone, fax, courrier ou e-mail sur les prix et la disponibilité de votre hébergement et la location de voitures classe A ou B.







→Après L3

La référence du rire en France





QU'EST-CE QU'UN CLUB DE RIRE ?

Un Club de Rire est une association de personnes qui se réunissent dans le seul but de rire ensemble pour se sentir bien.

Pourquoi se rendre au Club de Rire ?

Cette année, vous hésitez entre le cours de danse, de yoga, de stretching, de relaxation, de chant... ?

Choisissez le Club de Rire !

Un bon rieur peut en contaminer dix ! Participez à l'épidémie mondiale de rire !

Comme toutes les activités visant à votre bien-être, le yoga du rire vous apportera détente (physique et mentale), bien-être, amélioration de l'humeur, du sommeil et du teint, mais en plus il stimulera votre sens de l'humour, vous permettant de relativiser vos problèmes quotidiens, boostera votre système immunitaire, luttera contre vos douleurs chroniques et colorera en rose votre vie et celle de votre entourage.

Les Clubs de Rire de l'École Française du Rire sont une variante européenne des clubs de yoga du rire indiens inventés en 1995 par un médecin généraliste de Bombay, le Docteur Madan Kataria.

Les séances hebdomadaires durent entre une heure et une heure trente et proposent gymnastique douce, exercices pour la voix, puis yoga du rire, jeux, chant, méditation du rire, relaxation, visualisation et moment de bonheur partagé.



Nous pouvons tous rire et ces séances sont ouvertes à toutes les personnes en bonne santé qui désirent le rester.

Pas besoin d'humour, nous passons par le corps pour réveiller notre rire naturel, le rire sans raison, des moments tout simplement joyeux.



Au bout d'une heure, non seulement nous avons ri comme jamais dans notre vie, mais en plus nous sommes en forme pour la semaine ! Ce jogging interne offre la possibilité à ceux qui ne pratiquent pas de sport de se muscler toute la région du ventre que le rire fait beaucoup travailler.



Après une séance de rire, nous sommes détendus, créatifs, de bonne humeur, ouverts aux autres et extrêmement productifs !

D'après http://clubderire.free.fr/definitioncdr.htm

Jouer en famille 8 familles d'aujourd'hui



→Après L4

Le jeu des 7 familles, mis au goût du jour avec 8 familles recomposées !

Aujourd'hui, on pourrait dire : « dans la famille Michelet, je demande... le fils aîné ».
Mais aussi : « dans la famille Duval-Bernard, je demande... l'ami de la mère ».
Voire même : « dans la famille Simon-Dubois, je demande... les enfants de l'amie du père ».
Il y a des familles de 2 (la mère, la fille), des familles de 5 (le père, la mère, la fille aînée, la jeune fille, l'amie de la mère), voire des familles de 8 (...) et plein de situations différentes, toutes fidèles à la réalité.

Sur chaque carte on retrouve le nom de tous les membres de la famille en question.

http://www.jeuxfk.fr/jouer-en-famille/familles-aujourdhui.html

Âge : 8 ans et + | Durée : 15 mn
Joueurs : 2 à 6
Prix ttc : 12,00 €
8 FAMILLES D'AUJOURD'HUI - Réf.00706 -
Contenu : 44 cartes
(8 familles de 2 à 8 personnages), 1 règle.
Illustrations : Jacques Koch. © François Koch 2008

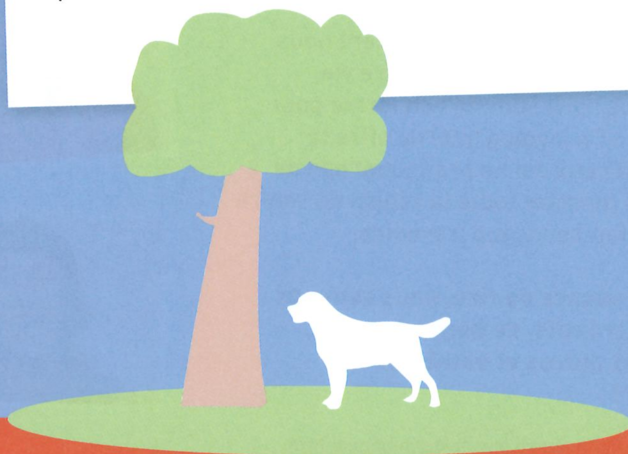
→Après L5

Le toutourisme

Nos amis à quatre pattes ont aussi le droit de partir en vacances ! L'office de tourisme de la Ville de Troyes a créé un service de « toutourisme », un nouveau concept destiné aux chiens et à leurs propriétaires.

À leur arrivée à Troyes, les animaux de compagnie des « toutouristes » sont accueillis à l'office du tourisme avec une écuelle d'eau fraîche et quelques cadeaux de bienvenue : des sacs propreté, un sac de transport, une écuelle… Leurs propriétaires ne sont pas oubliés et reçoivent un guide pratique de la ville qui comprend notamment une liste des endroits où les animaux sont acceptés ou encore des conseils utiles pour passer de bonnes vacances avec un chien. L'idée du « toutourisme » pourrait avoir du succès car un Français sur quatre possède un toutou et il est difficile de faire garder son chien pendant les vacances. Plusieurs autres villes françaises ont décidé de s'inspirer de cette initiative et vont proposer prochainement des services de ce type aux « toutouristes ».







Le rougail tomate

Le rougail tomate est une spécialité de la Réunion, une sorte de sauce, facile à réaliser



Préparation :	10	mn
Cuisson :	0	mn
Pour 4 personnes :	2	grosses tomates
	2	belles échalotes
	1	morceau de gingembre frais
	10	petits piments
	2	cuillères à soupe d'huile (olive, ...)
	1	demi-cuillère à café de sel

Préparation

1 Couper les piments en très petits morceaux. Râper un morceau de gingembre de la taille d'un pouce. Mixer le tout.

2 Couper les tomates en très petits dés.

3 Couper très finement les échalotes (ou bien un bel oignon).

4 Mélanger tous les ingrédients de la recette : piments, gingembre, sel, tomates, échalotes et huile. Goûter : éventuellement, ajouter un peu de sel. Attention, c'est fort.

Pour finir... Cette sauce accompagne très bien les viandes. Elle se mange aussi avec du riz blanc, des lentilles ou des haricots rouges.

La fin de l'année arrive et avec elle les étrennes, cette petite somme d'argent qu'on donne aux personnes qui travaillent pour nous toute l'année : les éboueurs qui s'occupent de nos poubelles, les pompiers qui s'occupent de notre sécurité, et le facteur qui nous apporte lettres et paquets et qui sonne à notre porte au mois de décembre pour nous offrir le traditionnel almanach du facteur.
Cet almanach est plein d'informations utiles et agréables : cartes de France, d'Europe, plan de la ville, recettes, conseils jardin, astuces de grand-mère, etc.





DICTONS MÉTÉOROLOGIQUES

→Après L6



JOUR DE L'AN BEAU,
MOIS D'AOÛT CHAUD.

AVRIL PLUVIEUX FAIT MAI JOYEUX.

NOVEMBRE CHEZ NOS VOISINS EUROPÉENS

En Grande-Bretagne, la Lord Mayor's Procession, le défilé du Lord maire de Londres, a lieu le 10 novembre. Le lendemain, les Français commémorent la fin de la première guerre mondiale (Armistice de 1918). Ce jour-là, on fête aussi la Saint-Martin en Allemagne : les enfants participent à un défilé avec des lanternes. C'est aussi le début de la saison du carnaval, très important dans la région de Cologne et Dusseldorf. La Belgique célèbre sa famille royale le 15 novembre et la France fête ses célibataires le 25 pour la Sainte-Catherine : les jeunes femmes de 25 ans qui ne sont pas encore mariées, les catherinettes, portent un chapeau bizarre et coloré, surtout jaune et vert, et font la fête avec leurs amies.

→Après L7



BIOGRAPHIE DE KARL LAGERFELD

Naissance : 10 septembre 1938
Métier : Créateur de mode

Un dandy à la silhouette mince et élégante (aujourd'hui… il a perdu 42 kilos !), catogan gris-blanc, chemise blanche, costume sombre, cravate, lunettes noires. Ainsi va Karl Lagerfeld. Il quitte très tôt le domicile familial et arrive à Paris à l'âge de 20 ans.
Il gagne un premier concours avec un manteau de sa création, et travaille à la maison Balmain entre 1957 et 1962, puis il part chez Chloé, où il restera jusqu'en 1983.
C'est à cette date qu'il entre dans la prestigieuse maison Chanel où il devient directeur artistique et dispose du « final cut » sur toutes ses collections, haute-couture et prêt-à-porter. En 1984, Karl Lagerfeld ouvre sa propre maison de prêt-à-porter à Paris, la première, avenue des Champs Elysées.

Parmi les constantes de son style, le noir et blanc. En 1986, il reçoit le dé d'or de la meilleure collection haute-couture. En 2004, sa collection créée pour H&M fait l'événement. Karl Lagerfeld, qui se définit comme un « dilettante professionnel », est un multitalent : photographe, caricaturiste, il est aussi propriétaire d'une librairie et d'une maison d'édition, 7L. Il écrit beaucoup sur l'architecture. En 1998, il ouvre la Lagerfeld Gallery, vouée à la photographie.
Au fil de sa carrière, le styliste a également signé plusieurs costumes pour le monde de l'art en collaborant avec la Scala de Milan, l'Opéra de Florence et les Ballets de Monte-Carlo.
En 2012, il est élu « styliste le plus influent de ces 25 dernières années ».



→Après L8

Tout un appart' tient dans cette boîte

Casulo (nom portugais qui signifie cocon), concept de deux designers allemands, n'est encore qu'un prototype. Une boîte de150 kg, au format standard des palettes de transport. Elle contient du mobilier en kit **1** que l'on assemble sans outil. Bureau, container de bureau, 3 tabourets, armoire **2**, ainsi que lit, matelas et étagères **3**. En 7 minutes, tout ce qu'il faut pour meubler un studio.




1


2


3

D'après www.mein-casulo.de et
Ça m'intéresse, avril 2008, n° 326



→Après L9

Conjugaisons et interrogations

J'irai je n'irai pas j'irai je n'irai pas
Je reviendrai Est-ce que je reviendrai ?
Je reviendrai je ne reviendrai pas

Pourtant je partirai (serais-je déjà parti ?)
Parti reviendrai-je ?
Et si je partais ? Et si je ne partais pas ? Et si je ne
revenais pas ?

Elle est partie, elle ! Elle est bien partie Elle ne revient
pas.
Est-ce qu'elle reviendra ? Je ne crois pas Je ne crois pas
qu'elle revienne
Toi, tu es là Est-ce que tu es là ? Quelquefois tu n'es pas
là.

Ils s'en vont, eux. Ils vont ils viennent
Ils partent ils ne partent pas ils reviennent ils ne
reviennent plus

Si je partais, est-ce qu'ils reviendraient ?
Si je restais, est-ce qu'ils partiraient ?
Si je pars, est-ce que tu pars ?
Est-ce que nous allons partir ?
Est-ce que nous allons rester ?
Est-ce que nous allons partir ?

Jean Tardieu, *Formeries*, Éd. Gallimard

→ Après L9

Revue de la Presse



Lire la France en français

Une fois par mois, la *REVUE DE LA PRESSE* propose une sélection d'articles ou d'extraits d'articles parus dans la presse francophone (par exemple dans *Le Figaro* ou *Libération*).

Ces articles concernent aussi bien la France que les pays francophones et sont accompagnés, d'un petit lexique (glossaire) pour en rendre la lecture plus facile.

Chaque numéro comporte également deux pages *FRANÇAIS FACILE* qui présentent des textes très simples, écrits par des francophones. La *REVUE DE LA PRESSE* s'adresse donc à des apprenants de niveau intermédiaire ou avancé qui peuvent lire et comprendre ce journal de langue sans utiliser de dictionnaire. Une vraie motivation !

http://www.sprachzeitungen.de

CD 2
42

La vie de famille

Léon passait son temps à regarder la télévision. Sa mère et son père ne disaient rien car eux aussi, la mère à la cuisine et le père au salon regardaient tout le temps la télévision.



Au petit déjeuner, la famille regardait la télévision.
À midi, la famille regardait la télévision.
Le soir, la famille regardait la télévision.
Plus, entre-temps, la mère qui restait travailler à la maison.
Plus le père la nuit car il dormait très peu.
Plus Léon dès qu'il rentrait de l'école, quand il goûtait, quand il faisait ses devoirs, et quand il avait fini ses devoirs.

Chez Léon, on se parlait très peu puisqu'on regardait tout le temps la télévision. Ce qui fait que le père et la mère de Léon connaissaient peu Léon. Ils savaient juste que c'était un garçon, le leur, et qu'il s'appelait Léon, parce qu'ils l'avaient appelé ainsi quand il était né. Léon quant à lui savait que son père était son père, et que sa mère était sa mère. C'était tout. Et c'était bien assez car, pour regarder la télévision, on n'a pas besoin d'en savoir plus.

Les rares moments où personne ne regardait la télévision, c'était quand elle était en panne, ou que l'électricité ne fonctionnait pas. Enfin, Léon, son père et sa mère regardaient tout de même l'écran vide et noir, l'écran sur lequel il n'y avait rien, mais ils étaient tout désemparés.



Heureusement, ces moments-là où la télévision devenait comme morte étaient rares. Sinon, chez Léon, on aurait fait une dépression.

Chez Léon, on changeait fréquemment de télévision. On en achetait tous les six mois une plus grosse, parce que tous les six mois, dans les magazines, les télévisions grossissaient. Ce qui tombait bien parce que chez Léon, on grossissait aussi. C'est incroyable comme ça fait grossir de regarder la télévision. « Ça doit être les ondes, ils l'ont dit à la télévision ! » disaient le père et la mère de Léon.

Léon, sa mère et son père regardaient tout à la télévision. Toutes les chaînes de toutes les télévisions. D'ailleurs toutes les chaînes arrivaient chez Léon et sa maison ressemblait, avec toutes ses paraboles qui bouchaient la vue de chaque fenêtre, à un énorme champignon.



Chez Léon, on ne partait jamais en vacances, ni même se promener. On ne faisait pas de sport non plus, on n'allait pas au cinéma, ni au musée, ni aux spectacles. On ne faisait rien de tout cela, parce que c'était fatigant, et puis parce qu'on n'avait pas assez d'argent, parce que, mine de rien, la télévision, ça coûte cher.

Lorsque, à chaque fin de trimestre, Léon rapportait son bulletin, il y était toujours écrit la même phrase : « *Léon est con parce qu'il regarde trop la télévision !* »

Le père, la mère et Léon lisaient la phrase avec des yeux ronds, debout dans la cuisine, devant le grand écran panoramique de la toute nouvelle télévision à peine sortie de son carton. Le père et la mère haussaient les épaules, ne s'offusquaient même pas du gros mot, car de toute façon, à la télévision, les gros mots sont légion, et le père, après s'être gratté le front, finissait par dire à Léon. « C'est ton instituteur le con, si la télévision rendait con, ça se saurait, car ta mère et moi, à ce compte-là, on serait les rois des cons ! »

Léon faisait oui de la tête : un papa et une maman, ça a toujours raison.

Philippe Claudel, *Le monde sans les enfants,* Éditions Stock

5 Une biographie : Marie Curie

Travaillez à deux. Le tandem ***B*** lit la biographie de Marie Curie. Le tandem ***A*** lit la biographie d'Aimé Césaire, page 131.

B



Marie CURIE 1867 – 1934
« Dans la vie, rien n'est à craindre, tout est à comprendre. »

Engagée, passionnée… Marie Curie est une grande figure féminine du XXe siècle. Elle est aussi la première et la seule femme à obtenir deux prix Nobel pour des travaux scientifiques.



a Retrouvez l'ordre chronologique de la biographie de Marie Curie.

TIPP!
Denken Sie daran: Schlagen Sie nicht jedes Wort im Wörterbuch nach. Richten Sie zunächst Ihre Aufmerksamkeit auf die bekannten Wörter.

___ Enseignante en Pologne pendant plusieurs années, elle quitte son pays parce que l'université est fermée aux femmes. Elle arrive à Paris en 1891 et s'inscrit aussitôt à la Sorbonne*. En juillet 1893, elle obtient sa licence* de physique. L'année suivante, elle obtient une licence de mathématiques.

___ Marie Curie, qui a travaillé toute sa vie sur la radioactivité, meurt d'une leucémie en 1934. En 1995, les cendres de Marie et Pierre Curie sont transportées au Panthéon* de Paris.

___ Maria Sklodowska, future Marie Curie, naît à Varsovie, en Pologne, le 7 novembre 1867. Elle est la cinquième enfant d'une famille qui compte déjà trois filles. Ses parents sont enseignants. Les problèmes financiers que la famille connaît et le décès de sa sœur et de sa mère ont marqué profondément son enfance.

___ En 1906, Pierre Curie meurt dans un accident. Marie Curie reste avec ses deux filles qu'elle va élever seule. À 39 ans, Marie Curie devient la première femme professeur à la Sorbonne. Elle continue ses travaux de recherche et reçoit en 1911 son deuxième prix Nobel (Prix Nobel de chimie). Ève, la plus jeune, a juste deux ans.

___ En 1895, elle épouse Pierre Curie, qui, comme elle, est passionné de physique. Elle porte maintenant le nom de Marie Curie. En 1897, Marie Curie et son mari découvrent le radium. La même année, elle donne naissance à son premier enfant, Irène. En 1903, Pierre et Marie Curie reçoivent le Prix Nobel de physique qu'ils partagent avec Henri Becquerel.

* *la Sorbonne* : la plus ancienne et la plus célèbre université de Paris
* *la licence* : aktuell *Bachelor*
* *le Panthéon* : Grabstätte berühmter französischer Persönlichkeiten

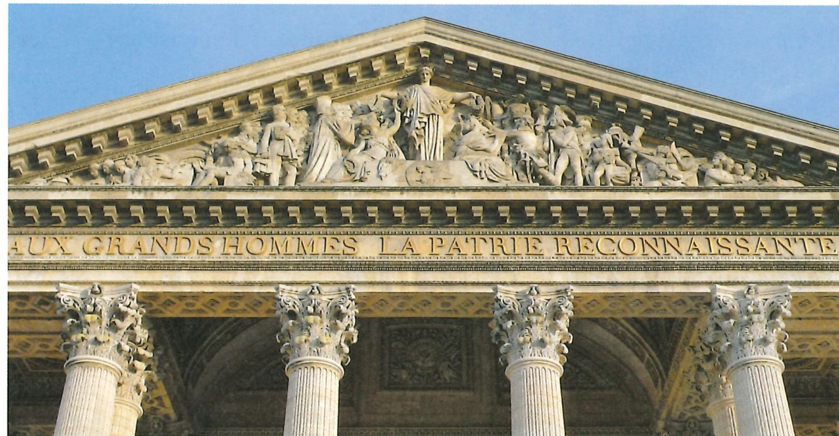
Gr. 2
→Ü6 – Ü8



b Lisez de nouveau la biographie de Marie Curie et répondez aux questions. Notez vos réponses pour communiquer vos informations à un tandem ***A***.

1 Où est née Marie Curie ? ______
2 Quelle est sa date de naissance ? ______
3 Avait-elle des frères et sœurs ? ______
4 Pourquoi est-elle venue en France ? ______
5 Quel est son parcours professionnel ? ______
6 Quelle est la date de sa mort ? ______
7 Où est-elle enterrée ? ______





Le Panthéon, Paris

Gr. 3
→Ü9, Ü10



c Posez maintenant des questions à un tandem ***A*** pour remplir la fiche biographique d'Aimé Césaire. Vous pouvez vous aider des questions de **b**.

Où *est-il* né ?
À quel âge *arrive-t-il* en France ?



Prénom, nom :	*Aimé Césaire*
Pays d'origine :	
Profession des parents :	
Nationalité :	
Date d'arrivée en métropole :	
Situation de famille :	
Activités principales :	
Date du décès :	
Particularité(s) :	

d Discutez dans le groupe. Que pensez-vous de ces deux personnes / de ces deux vies ?

Grammatische Begriffe im Überblick

Latein / Deutsch	Französisch	*Beispiel*
Adjektiv / Eigenschaftswort	adjectif	*une **bonne** idée*
Adverb / Umstandswort	adverbe	*Il travaille **bien**.*
Adverbialpronomen	pronom adverbial	***en, y***
Artikel / Geschlechtswort → zusammengezogener Artikel → bestimmter Artikel → unbestimmter Artikel → Teilungsartikel	article → article contracté → article défini → article indéfini → article partitif	 ***au** cinéma, le fils **du** voisin* ***le** cinéma et **la** télévision* ***un** portable, **des** enfants* ***du** pain et **de la** confiture*
Aussagesatz	phrase affirmative	*Tu travailles.*
Demonstrativbegleiter / hinweisender Begleiter	déterminant démonstratif	***ce** bus, **cette** rue*
Endung	terminaison	*je parl**e**, vous parl**ez***
Fragesatz	phrase interrogative	***Est-ce que** tu travailles ?*
Grundzahlen	nombres cardinaux	*un, deux, trois…*
Hilfsverb	auxiliaire	*il **a** téléphoné / il **est** sorti*
Imperativ / Befehlsform	imparfait	*Nous **habitions** à Nice.*
Imperfekt / einfache Vergangenheit	impératif	***Écoutez** et **complétez**.*
Indefinitbegleiter	déterminant indéfini	*tout(e), chaque, plusieurs…*
Infinitiv / Grundform	infinitif	*parler, dormir, prendre*
Komparativ / erste Steigerungsstufe	comparatif	***plus** / **moins** / **aussi** grand que…*
Konditional	conditionnel	***Pourriez**-vous me dire...*
Nebensatz	proposition subordonnée	*Je viens **si tu veux**.*
Ordnungszahlen	nombres ordinaux	*premier, deuxième...*
Partizip Perfekt / Mittelwort der Vergangenheit	participe passé	*parlé, dormi, pris*
Perfekt / vollendete Gegenwart	passé composé	***J'ai téléphoné** ce matin.*
Possessivbegleiter / besitzanzeigender Begleiter	déterminant possessif	***mon** père, **ma** mère, **mes** parents*
Präposition / Verhältniswort	préposition	*à, de, chez, en…*
Präsens / Gegenwart	présent	*je travaille*
Pronomen / Fürwort → unbetontes Subjektpronomen → betontes Pronomen → Reflexivpronomen → direktes Objektpronomen → indirektes Objektpronomen	pronom → pronom sujet → pronom tonique → pronom réfléchi → pronom objet direct → pronom objet indirect	 *je, tu, il/elle… ils/elles* *moi, toi… vous* *me, te, se…* *me, te, le/la/les…* *me, te, lui…*
reflexives Verb / rückbezügliches Verb	→ verbe pronominal	***se** reposer, **s'**amuser…*
Relativpronomen	→ pronom relatif	*qui, que, où…*
Stamm	radical	***parl**er, **fin**ir*
Substantiv / Nomen / Hauptwort	substantif	*café, maison, chat*
Superlativ / höchste Steigerungsstufe	superlatif	***le plus** / **le moins** cher*
Verb / Tätigkeitswort	verbe	*venir, écouter*
Verneinung	négation	*Je **ne** parle **pas** russe.*
Zukunft (einfache ~)	futur simple	*Il **fera** beau.*
Zukunft (zusammengesetzte ~)	futur composé	*Je **vais acheter** des souvenirs.*

Inhaltsangabe

I	***Das Substantiv***	S. 193
	A Genus	
	B Pluralbildung	
II	***Der Artikel***	S. 193
III	***Das Adjektiv***	S. 194
	A Adjektive mit zwei maskulinen Formen	S. 194
	B Angleichung des Adjektivs bei mehreren Substantiven	S. 194
IV	***Der Vergleich / Die Steigerung***	S. 194
	A Der Komparativ beim Adjektiv	S. 194
	B Der Superlativ beim Adjektiv	S. 194
V	***Die Indefinitbegleiter***	S. 195
	A Der Indefinitbegleiter *tout*	S. 195
	B Überblick über die gebräuchlichsten Indefinitbegleiter	S. 195
VI	***Die Objekt- und Adverbialpronomen***	S. 196
	A Die Objektpronomen	S. 196
	1 Die direkten Objektpronomen	
	2 Die indirekten Objektpronomen	
	B Die Adverbialpronomen *y* und *en*	S. 197
	1 Das Pronomen *y*	
	2 Das Pronomen *en*	
	C Stellung der Pronomen im Satz	S. 198
VII	***Die Relativpronomen* qui, que *und* où**	S. 198
	A Die Relativpronomen *qui* und *que*	S. 198
	B Das Relativpronomen *où*	S. 198
VIII	***Das Fragepronomen* lequel**	S. 199
IX	***Das Verb***	S. 199
	A Das *passé composé* der reflexiven Verben	S. 199
	B Das *conditionnel présent*	S. 200
	1 Die Formen des *conditionnel présent*	
	2 Der Gebrauch des *conditionnel présent*	
	C Das *imparfait*	S. 201
	1 Die Formen des *imparfait*	
	2 Der Gebrauch des *imparfait*	
	D Der Vergleich *imparfait / passé composé*	S. 201
	E Das *futur simple*	S. 202
	1 Die Formen des *futur simple*	
	2 Der Gebrauch des *futur simple*	

F Imperativ und Pronomen S. 203
1 Nachstellung im bejahten Imperativsatz
2 Voranstellung im verneinten Imperativsatz

G Verbale Ausdrücke S. 203
1 *Être en train de* + Infinitiv
2 *Venir de* + Infinitiv

X *Der Satz* S. 204

A Der Fragesatz S. 204
1 Die Intonations- und die *Est-ce-que*-Frage
2 Die Inversionsfrage

B Der verneinte Satz S. 204

C Die Einschränkung mit *ne... que* (nur / erst) S. 205

D Die Konjunktionen S. 205
1 Nebenordnende Konjunktionen
2 Unterordnende Konjunktionen

XI *Präpositionen* S. 206

A Die Präpositionen *à*, *en* und *dans* bei geographischen Namen S. 206

B Die Präpositionen *à* und *en* bei Zeitangaben S. 206

C Präpositionalausdrücke (mehrteilige Präpositionen) S. 207
1 Bei Ortsangaben
2 Bei Zeitangaben

D Präpositionen: Unterschiedlicher Gebrauch S. 207

I Das Substantiv

A Genus

(→ *On y va ! A1*, Seite 175 f)

Die folgenden Endungen markieren in der Regel ein **maskulines** Substantiv:

-age	*coquillage* Muschel	**-ier**	*atelier* Werkstatt
-ail	*détail* Einzelheit	**-in**	*jardin* Garten
-al	*journal* Zeitung	**-isme**	*rhumatisme* Rheuma
-eau	*drapeau* Fahne	**-(m)ent**	*évènement* Ereignis
-eil	*soleil* Sonne	**-oir**	*tiroir* Schublade
-et	*gilet* Weste	**-o**	*numéro* Nummer
-eu	*milieu* Mitte	**-ot, -ôt**	*haricot* Bohne, *impôt* Steuer
-euil	*deuil* Trauer	**-teur**	*ordinateur* Computer

! Feminin sind jedoch:
plage Strand, *image* Bild, *page* Seite, *eau* Wasser, *peau* Haut, *dent* Zahn, *photo* Foto.

Die folgenden Endungen markieren in der Regel ein **feminines** Substantiv:

-ade	*promenade* Spaziergang	**-ette**	*étiquette* Etikett
-aie	*paie* Lohn	**-euse**	*photocopieuse* Kopiergerät
-aille	*médaille* Medaille	**-ie**	*mairie* Rathaus
-aison	*comparaison* Vergleich	**-ise**	*surprise* Überraschung
-ance, **-ence**	*ordonnance* Rezept *essence* Benzin	**-ité**	*vérité* Wahrheit
-ée	*année* Jahr	**-té**	*santé* Gesundheit
-eille	*oreille* Ohr	**-tion**	*collection* Sammlung
-elle	*vaisselle* Geschirr	**-tude**	*habitude* Gewohnheit
-esse	*politesse* Höflichkeit	**-ure**	*ceinture* Gürtel

! Maskulin sind jedoch:
stade Stadion, *silence* Schweigen, *musée* Museum, *lycée* Gymnasium, *incendie* Brand, *comité* Komitee.

B Pluralbildung

(→ *On y va ! A1*, Seite 176)

II Der Artikel

(→ *On y va ! A1*, Seite 176 f)

Der Artikel entfällt im Französischen

→ vor Wochentagen mit punktueller Bedeutung	*Nous partons lundi.* Wir fahren am Montag.
→ bei *Noël* und *Pâques*	*Qu'est-ce que tu fais à Noël ?* Was machst du an Weihnachten?
→ nach Mengenangaben und Mengenadverbien	*Je voudrais **un kilo de** pommes.* Ich möchte ein Kilo Äpfel. *Elle a **trop de** travail.* Sie hat zu viel Arbeit.
→ bei Nullmengen (kein)	*Il n'a **pas d'**enfants.* Er hat keine Kinder.
→ nach der Präposition *en*	***en** ville* in die / der Stadt, ***en** Suisse* in die / der Schweiz
→ bei Monatsnamen	*en juin* im Juni
→ bei Adressen	*J'habite rue Balzac.* Ich wohne in der rue Balzac.
→ bei einigen Wendungen	*prendre rendez-vous* einen Termin vereinbaren, *avoir peur* Angst haben, *avoir soif* Durst haben etc.

! Bei Wochentagen drückt der bestimmte Artikel eine Regelmäßigkeit aus: *le vendredi* freitags.

III Das Adjektiv

(→ *On y va ! A1*, Seite 178 f)

→ L8

A Adjektive mit zwei maskulinen Formen: *beau, nouveau* und *vieux*

Vor maskulinen Substantiven, die mit Vokal oder stummem *h* beginnen, stehen die Formen *bel, nouvel* und *vieil*:

vor Konsonant	
un beau quartier	ein schönes Viertel
un nouveau voisin	ein neuer Nachbar
un vieux château	ein altes Schloss

vor Vokal oder stummem *h*	
*un **bel** immeuble*	ein schönes Wohnhaus
*un **nouvel** ami*	ein neuer Freund
*un **vieil** hôtel*	ein altes Hotel

B Angleichung des Adjektivs bei mehreren Substantiven

Bezieht sich das Adjektiv auf mehrere Substantive, so steht es im Plural:

→ bei mehreren maskulinen Substantiven im Plural maskulin: ***un** pull et **un** pantalon noir**s***

→ bei mehreren femininen Substantiven im Plural feminin: ***des** musiques et **des** danses traditionn**elles***

→ bei Substantiven verschiedener Genera im Plural maskulin: ***une** chemise et **un** pantalon blan**cs***

IV Der Vergleich / Die Steigerung

→ L4

A Der Komparativ beim Adjektiv

Mit dem Komparativ werden Eigenschaften von Personen und Sachen verglichen.

Der Komparativ wird wie folgt gebildet: ***plus / moins / aussi*** → **+ Adjektiv (*grand, petit, etc.*)**

Die **Vergleichspartikel** („als" oder „wie" im Deutschen) heißt immer ***que / qu'***:

*Nos écrans sont **plus plats qu'**avant.* Unsere Bildschirme sind **flacher als** früher.

*Je suis **moins grand que** Peter.* Ich bin **kleiner** (weniger groß) **als** Peter.

*Notre vie est **aussi compliquée qu'**autrefois.* Unser Leben ist **genauso kompliziert wie** früher.

! Im Französischen ist der Komparativ geringeren Grades (mit *moins*) gebräuchlich, während das Deutsche die positive Wendung bevorzugt: ***moins** cher* (weniger teuer) = billig**er**
***moins** grand* (weniger groß) = klein**er**

! Der Komparativ von *bon* heißt *meilleur*: *Aujourd'hui, les fruits ne sont pas **meilleurs**.*
Heutzutage ist das Obst nicht **besser**.

→ L6

B Der Superlativ beim Adjektiv

Der Superlativ ist die höchste Steigerungsstufe des Adjektivs (das schönste, das billigste ...).

Der Superlativ wird wie folgt gebildet: ***le/la/les plus / le/la/les moins*** → **+ Adjektiv (*grand, petit, etc.*)**

Dem Superlativ folgt in der Regel die Präposition ***de***:

positiver Superlativ
***le plus beau** mot **de** la langue française* **das schönste** Wort der französischen Sprache
***la plus belle** avenue **du** monde* **die schönste** Avenue der Welt
***les plus grandes** tentations* **die größten** Versuchungen

negativer Superlativ
*le jour **le moins drôle de** l'année* **der traurigste** (am wenigsten lustige) Tag des Jahres
*la bière **la moins forte*** **das leichteste** (am wenigsten starke) Bier
*les supermarchés **les moins chers*** **die billigsten** (am wenigsten teuren) Supermärkte

! → Anders als im Deutschen wird die Form *le/la/les moins* + Adjektiv zur Bezeichnung des geringsten Grades im Französischen oft verwendet.

→ Der Superlativ von *bon* lautet *meilleur*: *ses **meilleurs** amis* seine/ihre **besten** Freunde.

→ Wie im Deutschen kann anstelle des bestimmten Artikels auch der Possessivbegleiter stehen: ***mon** plus beau cadeau* **mein** schönstes Geschenk.

→ Bei Adjektiven, die vor dem Substantiv stehen, kann der Superlativ vor oder nach dem Substantiv stehen:
***la plus belle fête** pour moi…*
*la fête **la plus belle** pour moi…*

Vous vous souvenez ?
Einige Adjektive stehen in der Regel vor dem Substantiv: *petit, grand, beau, mauvais, gros, vieux…*
(→ *On y va ! A1*, Seite 177)

V Die Indefinitbegleiter

Indefinitbegleiter, wie z. B. *chaque* jede(r) oder *plusieurs* mehrere, bezeichnen nicht näher bestimmte Personen, Sachen, Begriffe oder Mengen.

A Der Indefinitbegleiter *tout*

→ L3

Tout richtet sich (wie ein Adjektiv) nach dem Substantiv, vor dem es steht.

	maskulin	feminin
Singular	***tout** le temps* die ganze Zeit	***toute** la journée* der / den ganze(n) Tag
Plural	***tous** les exercices* alle Übungen	***toutes** les fenêtres* alle Fenster

! Wie im Deutschen ist *tout* kombinierbar mit einem

→ bestimmten Artikel	*toute **la** journée*	der / den ganze(n) Tag
→ unbestimmten Artikel	*toute **une** vie*	ein ganzes Leben lang
→ Possessivbegleiter	*tous **mes** amis*	alle meine Freunde
→ Demonstrativbegleiter	*tous **ces** livres*	all diese Bücher

! ***Tous / toutes*** drückt vor einer Zeitangabe eine Regelmäßigkeit aus: *tous les jours* jeden Tag, *toutes les heures* jede Stunde.

! *Il contrôle **tout**, il critique **tout**.* Er kontrolliert alles, er kritisiert alles.
In diesem Satz ist *tout* **Indefinitpronomen**. Es steht im Singular und entspricht dem deutschen Neutrum „alles“.

B Überblick über die gebräuchlichsten Indefinitbegleiter

autre(s) andere/r/s	*le texte d'**une autre** personne* *Nous avons **d'autres** projets.*	der Text **einer anderen** Person Wir haben andere Pläne.
certain(e)s manche	***Certains** roulent trop vite.*	**Manche** fahren zu schnell.
chaque jede/r/s	*Vous mettez une goutte dans **chaque** œil.*	Sie geben einen Tropfen in **jedes** Auge.
même(s) selbe/n / gleiche/n	***le même** pharmacien* *C'est **la même** chose.*	**derselbe** Apotheker Das ist **dasselbe**.
plusieurs mehrere	*pendant **plusieurs** années*	**mehrere** Jahre lang
quelques einige	*Je suis de nouveau pour **quelques** secondes en Espagne.*	Ich bin für **einige** Sekunden wieder in Spanien.

! Interessante Wendungen mit Indefinitbegleitern:
quelque chose etwas, *autre chose* etwas anderes, *la même chose* dasselbe, *plusieurs fois* mehrmals.

VI Die Objekt- und Adverbialpronomen

→ L1

A Die Objektpronomen

1 Die direkten Objektpronomen

Ein direktes Objektpronomen ersetzt ein direktes Objekt (im Beispiel unterstrichen) und entspricht im Deutschen meist einem Akkusativobjekt (Frage: Wen? oder Was?):

Vous exposez vos souvenirs ? Stellen Sie Ihre Souvenirs aus?
*– Non, je ne **les** expose pas.* – Nein, ich stelle **sie** nicht aus.

	Singular		**Plural**	
1. Person	*me/m'*	mich	*nous*	uns
2. Person	*te/t'*	dich	*vous*	euch/Sie
3. Person	*le/la/l'*	ihn/sie	*les*	sie

! Vor Vokal oder stummem *h* werden *me, te, le* und *la* zu *m', t'* und *l'*:
*Il **m'**aime.* Er liebt **mich**.
*Je **t'**aime.* Ich liebe **dich**.
*Nous **l'**aimons.* Wir lieben **ihn / sie**.

! Die direkten Objektpronomen der 3. Person sind mit dem bestimmten Artikel identisch:
***Le** journal ? Je **le** lis au petit déjeuner.* Die Zeitung? Die lese ich beim Frühstück.
***La** voiture ? Je **la** prends souvent.* Das Auto? Das nehme ich oft.
***Les** informations ? Je **les** écoute à la radio.* Die Nachrichten? Die höre ich im Radio.

! Einige Verben erfordern im Französischen ein direktes Objekt (Akkusativ), im Deutschen jedoch ein indirektes (Dativ), z. B.:
aider qn — *J'aide **mes parents**.* — Ich helfe **meinen Eltern**.
écouter qn — *Elle ne **l'**écoute pas.* — Sie hört **ihm** nicht zu.
remercier qn — *Je **te** remercie beaucoup.* — Ich danke **dir** vielmals.

→ L6

2 Die indirekten Objektpronomen

Ein indirektes Objektpronomen ersetzt ein indirektes Objekt (Frage: Wem?) und entspricht im Deutschen meist einem Dativobjekt: *Sa mère lui écrit souvent.* Seine Mutter schreibt ihm oft.

	Singular		**Plural**	
1. Person	*me/m'*	mir	*nous*	uns
2. Person	*te/t'*	dir	*vous*	euch/Ihnen
3. Person	*lui*	ihm/ihr	*leur*	ihnen

! Die indirekten Objektpronomen unterscheiden sich nur in der dritten Person *(lui / leur)* von den direkten Objektpronomen *(le / la / les)*.

! Vor Vokal oder stummem *h* werden *me* und *te* zu *m'* und *t'*:
*Qu'est-ce qu'il **t'**a offert ?* Was hat er **dir** geschenkt?
*Il **m'**a offert un CD.* Er hat **mir** eine CD geschenkt.

! Das indirekte Objekt, das einem deutschen Dativobjekt entspricht, wird im Französischen mit *à* angeschlossen:
offrir à qn — *Qu'est-ce que je peux offrir **à mon frère** ?* Was kann ich **meinem Bruder** schenken?
plaire à qn — *Le film a plu **à tes amis** ?* Hat der Film **deinen Freunden** gefallen?

! Einige Verben erfordern im Französischen ein indirektes Objekt (Dativ), im Deutschen ein direktes, z. B.:

demander à qn	*Tu as demandé **à tes parents** ?* Hast du **deine Eltern** gefragt?
téléphoner à qn	*Je **lui** téléphone demain.* Ich rufen **ihn** morgen an.

B Die Adverbialpronomen *y* und *en*

→ L2, L3

1 Das Pronomen *y*

Das Pronomen *y* steht für

→ Ortsangaben, die mit einer Ortspräposition wie *à, en, dans, chez, sur* (außer *de*) verbunden werden. *Y* hat in diesem Fall die Bedeutung von „da, dort / dorthin".

*Vous aimez vivre **à Colmar** ? – Oui, je m'**y** sens vraiment bien.*
Leben Sie gern in Colmar? – Ja, ich fühle mich da sehr wohl.

→ Verbergänzungen, die mit *à* *(au / à la / à l' / aux)* eingeführt werden: (→ *On y va ! B1*)

*Tu penses **à tes devoirs** ? – Oui, j'**y** pense.*
Denkst du **an deine Hausaufgaben**? – Ja, ich denke **daran**.

! Interessante Wendungen mit *y*:

On y va.	Fangen wir an. / Gehen wir.
Il y a...	Es gibt ...
Ça y est.	So, das war's.

2 Das Pronomen *en*

Das Pronomen *en* steht für

→ Ergänzungen mit der Präposition *de* *(du / de la / de l')*:

*Vous mangez souvent **de la viande** ? – J'**en** mange deux fois par semaine.*	Essen Sie oft **Fleisch**? (Ich esse **davon**) zweimal die Woche.
***Du yoga**, je n'**en** ai jamais fait.*	**Yoga**, **das** habe ich nie gemacht.

→ Ergänzungen mit dem unbestimmten Artikel *un, une, des*:

*Vous achetez **des produits bio** ? – Oui, j'**en** achète souvent.*
Kaufen Sie **Bioprodukte**? – Ja, ich kaufe oft **welche**.

! Um die Menge anzugeben, kann dem Pronomen *en* ein Zahlwort oder eine Mengenangabe hinzugefügt werden. *En* bleibt in diesem Fall meist unübersetzt.

Zahlwort:	*Voici des gouttes, vous **en** mettez **une** dans chaque œil.* Hier sind Tropfen. Sie geben **einen** in jedes Auge.
Mengenangabe:	*Vous prenez des pommes ? – Oui, j'**en** voudrais **un kilo**, s'il vous plaît.* Nehmen Sie Äpfel? – Ja, ich möchte **ein Kilo**, bitte.

→ Verbergänzungen, die mit *de (du / de la / de l' / des)* eingeführt wurden. Der Gebrauch von *en* hängt hier vom Verb ab:

*Qu'est-ce que vous **en** pensez ?*
Was halten Sie **davon**?

parler de qc	→ *Tout le monde **en parle**.* Alle sprechen **darüber / davon**.
avoir besoin de qc	→ *J'ai demandé un vidéoprojecteur. **J'en ai** absolument **besoin**.* Ich habe einen Beamer bestellt. Ich brauche unbedingt **einen**.

! Interessante Wendungen mit *en*:

Je m'en vais.	Ich gehe (jetzt).
J'en suis sûr.	Ich bin mir (dessen) sicher.
J'en ai marre.	Ich habe die Nase voll.

→ L1, L2
→ L3, L6
→ L8

C Stellung der Pronomen im Satz

Anders als im Deutschen stehen die Objektpronomen (*me, te, le, lui...*) und die Adverbialpronomen (*en* und *y*) in der Regel vor der konjugierten Form des Verbs, auf das sie sich beziehen:

Im Aussagesatz	*Je **te** regarde.* *Il **lui** a plu.* *J'**y** vais souvent.*	Ich schaue **dich** an. Er hat **ihm** gefallen. Ich gehe (fahre) oft **hin**.
auch verneint	*Je ne **lui** offre rien.* *Je n'**en** achète pas souvent.*	Ich schenke **ihm / ihr** nichts. Ich kaufe nicht oft **welche/-n/-s**.
Im verneinten Imperativsatz	*Ne **le** regarde pas.*	Schau **ihn** nicht an.


Ausnahmen:
Im **bejahten Imperativsatz** steht das Pronomen **nach dem Verb.** Verb und Pronomen werden mit Bindestrich verbunden (s. auch Abschnitt IX, F).

*Regarde-**le**.*	Schau ihn an.
*Offre-**lui** un livre.*	Schenke ihm ein Buch!
*Mangez-**en** souvent.*	Essen Sie oft davon!


Bei **Infinitivkonstruktionen** steht das Objektpronomen wie im Deutschen vor dem Infinitiv.

*Je vais **le** regarder.*	Ich werde **ihn** anschauen.
*Je ne veux pas **y** aller.*	Ich will nicht **hin**gehen/ -fahren.

VII *Die Relativpronomen* qui, que *und* où

→ L7

A Die Relativpronomen *qui* und *que*

Ein Relativpronomen (hier fett gedruckt) leitet einen Relativsatz ein (hier unterstrichen):
*une équipe <u>**qui** marche bien</u>* ein Team, <u>**das** gut funktioniert</u>

Qui (der, die, das)

→ ist Subjekt

→ steht für Personen und Sachen	*une personne **qui** débute*	ein Mensch, **der** anfängt
→ wird niemals apostrophiert	*un métier **qui** est très fatigant*	ein Beruf, **der** sehr anstrengend ist

Que (den, die, das)

→ ist direktes Objekt

→ steht für Personen und Sachen	*Il m'a offert un pull **que** je n'aime pas.* Er hat mir einen Pulli geschenkt, **den** ich nicht mag.
→ wird apostrophiert	*Il rencontre Suzanne R. **qu'il** épouse l'année suivante.* Er lernt Suzanne R. kennen, **die** er im folgenden Jahr heiratet.


Nach ***que*** steht immer das Subjekt des Relativsatzes: *l'homme que **j'**aime* der Mann, den **ich** liebe.

→ L8

B Das Relativpronomen *où*

Où (wo, wohin) vertritt

→ eine Ortsangabe	*Rome **où** ils ont passé un excellent séjour…* Rom, wo sie einen wunderschönen Aufenthalt verbracht haben …
→ eine Zeitangabe	*C'est l'année **où** leur fils se marie…* Es ist das Jahr, in dem ihr Sohn heiratet …


Anders als im Deutschen steht vor dem Relativsatz in der Regel kein Komma.

VIII Das Fragepronomen lequel

→ L9

Lequel ist veränderlich und richtet sich in Genus und Numerus nach dem Substantiv, das es vertritt:

	maskulin	feminin
Singular	*Lequel ?* Welcher?	*Laquelle ?* Welche?
Plural	*Lesquels ?* Welche?	*Lesquelles ?* Welche?

Mit *lequel* treffen Sie eine Wahl aus mehreren Elementen einer Serie. *Lequel* fragt sowohl nach Personen als auch nach Sachen:

***Lequel** de ces acteurs connaissez-vous ?*
Welchen dieser Schauspieler kennen Sie?
*Lisez-vous un quotidien ? Si oui, **lequel** ?*
Lesen Sie eine Tageszeitung? Wenn ja, **welche?**

IX Das Verb

A Das *passé composé* der reflexiven Verben

→ L1

Vous vous souvenez ?
Reflexive Verben wie ***se** reposer* (**sich** ausruhen) oder ***s'**ennuyer* (**sich** langweilen) werden mit einem Reflexivpronomen (fett gedruckt) verwendet:
*Je **me** repose.* Ich ruhe **mich** aus.
*Elle **s'**ennuie.* Sie langweilt **sich.**
(→ *On y va ! A1*, Seite 182)

Alle reflexiven Verben bilden das *passé composé* mit dem **Hilfsverb *être*.**

(bejaht) ***se reposer***			
je	me	suis	reposé(e)
tu	t'	es	reposé(e)
il	s'	est	reposé
elle	s'	est	reposée
on	s'	est	reposé(e)(s)
nous	nous	sommes	reposé(e)s
vous	vous	êtes	reposé(e)(s)
ils	se	sont	reposés
elles	se	sont	reposées

(verneint) ***ne pas se reposer***					
je	ne	me	suis	pas	reposé(e)
tu	ne	t'	es	pas	reposé(e)
il	ne	s'	est	pas	reposé
elle	ne	s'	est	pas	reposée
on	ne	s'	est	pas	reposé(e)(s)
nous	ne	nous	sommes	pas	reposé(e)s
vous	ne	vous	êtes	pas	reposé(e)(s)
ils	ne	se	sont	pas	reposés
elles	ne	se	sont	pas	reposées

! Die Verneinungsklammer rahmt die Gruppe Reflexivpronomen + Hilfsverb ein:
*Ils **ne** se sont **pas** reposés.* Sie haben sich nicht erholt.

Einige Verben sind im Französischen reflexiv, im Deutschen jedoch nicht, z. B.:

s'appeler	heißen	*Il **s'appelle** Patrick.*	Er heißt Patrick.
se lever	aufstehen	*Elle **s'est levée** tard.*	Sie ist spät aufgestanden.
se marier	heiraten	*Ils **se sont mariés** hier.*	Sie haben gestern geheiratet.
se promener	spazieren gehen	*Nous **nous sommes promenés**.*	Wir sind spazieren gegangen.

→ L2

B Das *conditionnel présent*

1 Die Formen des *conditionnel présent*

Regelmäßige Formen

Die Formen des *conditionnel présent* (*je parlerais* ich würde sprechen) werden vom Infinitiv abgeleitet.

parler →	***parler-***	***finir*** →	***finir-***	***prendre*** →	***prendr-***
je	parler**ais**	je	finir**ais**	je	prendr**ais**
tu	parler**ais**	tu	finir**ais**	tu	prendr**ais**
il/elle/on	parler**ait**	il/elle/on	finir**ait**	il/elle/on	prendr**ait**
nous	parler**ions**	nous	finir**ions**	nous	prendr**ions**
vous	parler**iez**	vous	finir**iez**	vous	prendr**iez**
ils/elles	parler**aient**	ils/elles	finir**aient**	ils/elles	prendr**aient**

! Die Verben auf *-(d)re* verlieren das *-e*.

Besonderheiten bei einigen Verben auf *-er*

Bei den Verben auf *-er* mit orthographischen Besonderheiten (→ *On y va ! A1*, Seite 181) wird das *conditionnel* aus der ersten Person Singular Präsens gebildet.

Verben auf		**1. Person Präsens + *-r***	***conditionnel présent***
-ayer (essayer)	versuchen	j'essaie / j'essaye	j'essaierais / j'essayerais
-oyer (employer)	benutzen	j'emploie	j'emploierais
-uyer (appuyer)	drücken	j'appuie	j'appuierais

Verben wie		**1. Person Präsens + *-r***	***conditionnel présent***
acheter	kaufen	j'achète	j'achèterais
appeler	rufen	j'appelle	j'appellerais
jeter	werfen	je jette	je jetterais
préférer	vorziehen	je préfère	je préférerais / je préfèrerais

Unregelmäßige Formen

Folgende wichtige Verben haben einen unregelmäßigen *conditionnel*-Stamm (s. auch Verbtabellen im Umschlag).

Infinitiv	**Stamm**	***conditionnel présent***	
avoir	***aur-***	→ *j'aurais*	ich hätte
être	***ser-***	→ *je serais*	ich wäre
aller	***ir-***	→ *j'irais*	ich ginge / würde gehen
faire	***fer-***	→ *je ferais*	ich würde machen
devoir	***devr-***	→ *je devrais*	ich sollte / müsste
pouvoir	***pourr-***	→ *je pourrais*	ich könnte
vouloir	***voudr-***	→ *je voudrais*	ich möchte

2 Der Gebrauch des *conditionnel présent*

Mit dem *conditionnel présent* können Sie Folgendes ausdrücken:

→ eine höfliche Bitte	***Pourriez**-vous me dire à quelle heure ?* Könnten Sie mir sagen um wie viel Uhr?
→ eine Möglichkeit	*Vous **pourriez** peut-être profiter de tarifs intéressants.* Sie könnten vielleicht interessante Tarife nutzen.
→ eine Empfehlung	*Vous **devriez** vous renseigner.* Sie sollten sich erkundigen.
→ einen Wunsch	*J'**aimerais** arriver en fin d'après-midi.* Ich würde gern am späten Nachmittag ankommen.

C Das *imparfait*

→ L4

1 Die Formen des *imparfait*

Das *imparfait* ist leicht zu bilden: Die Endungen *-ais, -ais, -ait, -ions, -iez* und *-aient* werden (außer bei *être*) an den Stamm der ersten Person Plural (*nous*) im Präsens angehängt.

rester → nous **rest**ons → ***rest-***		
j'	**rest**ais	[ɛ]
tu	**rest**ais	[ɛ]
il/elle/on	**rest**ait	[ɛ]
nous	**rest**ions	
vous	**rest**iez	
ils/elles	**rest**aient	[ɛ]

être → ***ét-***	
j'	**ét**ais
tu	**ét**ais
il/elle/on	**ét**ait
nous	**ét**ions
vous	**ét**iez
ils/elles	**ét**aient

	1. Person Plural Präsens	**Stamm**	***imparfait***
finir	nous finissons	**finiss-**	je **finiss**ais
prendre	nous prenons	**pren-**	il **pren**ait
faire	nous faisons	**fais-**	nous **fais**ions

! Die Endungen des *imparfait* und des *conditionnel* sind identisch:

imparfait	*conditionnel*
*je parl**ais***	*je parler**ais***
*nous parl**ions***	*nous parler**ions***

2 Der Gebrauch des *imparfait*

Das *imparfait* wird vor allem in den folgenden Fällen verwendet:

→ bei Beschreibungen

Mon père n'était pas facile à vivre.
Mein Vater war nicht einfach.

→ bei regelmäßig stattfindenden oder gewohnheitsmäßigen Handlungen

Je partais toujours faire du camping avec mon père.
Ich ging immer mit meinem Vater zelten.

→ bei Kommentaren

C'était génial.	Es war genial.

D Der Vergleich zwischen *imparfait* und *passé composé*

→ L5

Imparfait und *passé composé* treten beide in einer Erzählung auf. Anders als im Deutschen gibt es feste Regeln, wann man welche Zeit verwenden muss.

→ Hintergrund der laufenden Handlung ≠ neu eintretende Handlung(en)

Das *imparfait* beschreibt den Hintergrund der Handlung.
Das *passé composé* führt die Ereignisse ein.

Il faisait beau. J'étais en train de lire. Soudain, l'animal est arrivé vers moi et m'a agressé sans raison.	Das Wetter war schön. Ich war am Lesen. Plötzlich kam das Tier auf mich zu und griff mich ohne Grund an.

→ Sich wiederholende ≠ einmalige Ereignisse

Das *imparfait* wird bei sich wiederholenden Handlungen verwendet.
Das *passé composé* stellt einmalige Handlungen dar.

Ma maîtresse et moi, on se promenait comme d'habitude… il y avait un sandwich… j'ai essayé d'attraper le sandwich…	Mein Frauchen und ich gingen wie immer spazieren ... da lag ein Sandwich ... ich versuchte, das Sandwich zu schnappen ...

! *Imparfait* und *passé composé* treten häufig zusammen mit verschiedenen Zeitausdrücken auf:

für das *imparfait*	für das *passé composé*
souvent (oft), *tous les jours* (jeden Tag), *tous les ans* (jedes Jahr), *en général* (meistens), *autrefois / avant* (früher), *d'habitude* (gewöhnlich), le matin (morgens) etc.	*hier* (gestern), *un jour* (eines Tages), *la semaine dernière* (letzte Woche), *en 2003* (im Jahr 2003), *ce matin* (heute Morgen), *tout à coup / soudain* (plötzlich) etc.

→ L9

E Das *futur simple*

Mit dem *futur simple* (*je resterai* ich werde bleiben) können Sie von der Zukunft sprechen:

Il ***fera*** *beau sur l'ensemble de la France.*
Das Wetter **wird** in ganz Frankreich schön **sein**.

1 Die Formen des *futur simple*

Regelmäßige Formen

Die Formen des *futur simple* werden wie die des *conditionnel présent* bei den meisten Verben aus dem Infinitiv abgeleitet:

rester →	***rester-***
je	rester**ai**
tu	rester**as**
il/elle/on	rester**a**
nous	rester**ons**
vous	rester**ez**
ils/elles	rester**ont**

partir →	***partir-***
je	partir**ai**
tu	partir**as**
il/elle/on	partir**a**
nous	partir**ons**
vous	partir**ez**
ils/elles	partir**ont**

prendre →	***prendr-***
je	prendr**ai**
tu	prendr**as**
il/elle/on	prendr**a**
nous	prendr**ons**
vous	prendr**ez**
ils/elles	prendr**ont**

! Wie beim *conditionnel présent* verlieren die Verben auf *-(d)re* das *-e*.

Besonderheiten bei einigen Verben auf *-er*

Bei den Verben auf *-er* mit orthographischen Besonderheiten wird das *futur simple* wie das *conditionnel présent* aus der ersten Person Singular Präsens gebildet (s. Abschnitt IX, B).

essayer	→ *j'essaie / j'essaye*	→ *j'essaierai / j'essayerai*	ich werde versuchen
employer	→ *j'emploie*	→ *j'emploierai*	ich werde benutzen
appuyer	→ *j'appuie*	→ *j'appuierai*	ich werde drücken
acheter	→ *j'achète*	→ *j'achèterai*	ich werde kaufen
appeler	→ *j'appelle*	→ *j'appellerai*	ich werde rufen
préférer	→ *je préfère*	→ *je préférerai / je préfèrerai*	ich werde vorziehen

Unregelmäßige Formen

Die unregelmäßigen Verben haben denselben unregelmäßigen Stamm wie die des *conditionnel présent*:

Infinitiv	**Stamm**	***futur simple***	
avoir	***aur-***	→ *j'aurai*	ich werde haben
être	***ser-***	→ *je serai*	ich werde sein
aller	***ir-***	→ *j'irai*	ich werde hingehen/-fahren
faire	***fer-***	→ *je ferai*	ich werde machen
devoir	***devr-***	→ *je devrai*	ich werde müssen
pouvoir	***pourr-***	→ *je pourrai*	ich werde können
vouloir	***voudr-***	→ *je voudrai*	ich werde wollen

2 Der Gebrauch des *futur simple*

Futur simple und *futur composé* (→ *On y va ! A1*, Seite 184) sind meist austauschbar:

Je ne ***vais*** *pas* ***sortir*** *ce soir. / Je ne* ***sortirai*** *pas ce soir.*
Ich **werde** heute Abend nicht **ausgehen**.

Das *futur simple* wird aber bevorzugt verwendet:
→ bei formellen Vorhersagen oder Prognosen (z. B. in den Medien, bei Wettervorhersagen, Horoskopen etc.):

Nous vous ***informerons*** *régulièrement des conditions de circulation.*
Wir werden Sie regelmäßig über den Straßenverkehr informieren.

→ in Verbindung mit den Adverbien *toujours* (immer), *jamais* (niemals), die der Aussage mehr Nachdruck verleihen:

Je ne te quitterai jamais.	Ich werde dich niemals verlassen.

→ bei Befehlen oder Verboten:

Tu iras à l'école demain !	Du wirst morgen in die Schule gehen!
Tu ne sortiras pas ce soir !	Du gehst heute Abend nicht aus!

! Das *futur simple* kann leicht « feierlich / energisch » klingen. So stehen z. B. die Zehn Gebote im *futur simple*: *Tu aimeras ton père et ta mère.* Du sollst deinen Vater und deine Mutter lieben.

! Im Allgemeinen wird das *Futur* im Französischen häufiger verwendet als im Deutschen: *Nous* ***mangerons*** *quand tout le monde* ***sera*** *là.* Wir **essen**, wenn alle da **sind**.

F Imperativ und Pronomen

→ L8

Für die Stellung der Pronomen im Imperativsatz ist es entscheidend, ob der Imperativ bejaht oder verneint wird.

1 Nachstellung im bejahten Imperativsatz

Im bejahten Imperativsatz steht das Pronomen hinter dem Verb, an das es mit Bindestrich angeschlossen wird:

Nicht reflexives Verb	
*Demandez-**lui** !*	Fragen Sie ihn!
*Attendez-**nous** !*	Wartet auf uns!
*Regarde-**moi** !*	Schau mich an!
Prenez-***en***.	Nehmen Sie (davon).

Reflexives Verb	
*Renseignez-**vous**...*	Erkundigen Sie sich ...
*Pressons-**nous** !*	Beeilen wir uns!
*Amuse-**toi** bien !*	Amüsiere dich gut!

! Die Pronomen *me* und *te* werden durch die betonte Form *moi* und *toi* ersetzt:
Vous ne m'écoutez pas. Écoutez-moi ! Ihr hört mir nicht zu. Hört mir zu!

2 Voranstellung im verneinten Imperativsatz

Im verneinten Imperativsatz steht das Objekt- oder Reflexivpronomen vor dem Verb:

Nicht reflexives Verb	
*Ne **lui** demandez pas !*	Fragen Sie ihn nicht!
*Ne **nous** attendez pas !*	Wartet nicht auf uns!
*Ne **me** regarde pas !*	Schau mich nicht an!
*N'**en** prenez pas !*	Nehmen Sie nichts davon!

Reflexives Verb	
*Ne **vous** inquiétez pas !*	Machen Sie sich keine Sorgen!
*Ne **nous** disputons pas !*	Streiten wir uns nicht!
*Ne **t'**inquiète pas !*	Mach dir keine Sorgen!

! Die Verneinungspartikel *ne... pas* rahmen die Gruppe Pronomen + Verb ein.

G Verbale Ausdrücke

→ L5

1 *Être en train de* + Infinitiv: Verlaufsform
Die Wendung *être en train de* + Infinitiv beschreibt eine Handlung, die gerade in diesem Moment stattfindet. Sie hat bereits begonnen und dauert noch an.

Je suis en train de *lire.*	**Ich bin am** Lesen.
J'étais en train de *lire.*	**Ich war am** Lesen.

→ L8

2 *Venir de* + Infinitiv: Unmittelbare Vergangenheit
Venir de im Präsens + Infinitiv drückt eine Handlung aus, die gerade kurz vorher abgeschlossen wurde.

***Je viens de lire** votre annonce.*
Ich habe gerade Ihre Anzeige **gelesen**.

! Im Deutschen wird die unmittelbare Vergangenheit meist mit einer Zeit der Vergangenheit und dem Adverb „gerade" wiedergegeben.
*Le dernier magasin **vient (juste) de fermer**.* Das letzte Geschäft **hat gerade geschlossen**.

X Der Satz

A Der Fragesatz

Es gibt im Französischen drei Möglichkeiten, eine Frage zu bilden. Zwei davon sind Ihnen bereits aus *On y va ! A1* bekannt: die Intonations- und die *Est-ce-que*-Frage.

1 Die Intonations- und die *Est-ce-que*-Frage (→ *On y va ! A1*, Seite 185 f)

Ohne Fragewort	Hatte er Geschwister?	***Il avait** des frères et sœurs ?*
		***Est-ce qu'il avait** des frères et sœurs ?*
Mit Fragewort	Wo wurde er geboren?	*Il est né **où** ?*
		***Où est-ce qu**'il est né ?*

→ L7

2 Die Inversionsfrage

Die Inversionsfrage entspricht in ihrer Wortstellung der deutschen Frageform: Das Subjektpronomen steht hinter dem Verb.

! Verb und Subjekt werden dabei mit Bindestrich verbunden.
*Pourquoi **avez-vous** choisi cette profession ?* Warum **haben Sie** diesen Beruf gewählt?

Endet das Verb auf einen Vokal, wird vor *il, elle* oder *on* ein *t* zur Aussprache-Erleichterung eingeschoben und mit Bindestrich an das Verb und Pronomen angeschlossen.
*Quand arrive-**t**-elle en France ?* Wann kommt sie nach Frankreich?

! Die Inversionsfrage ist kennzeichnend für gepflegten Sprachgebrauch. Im Alltagsfranzösisch kommen meist nur kurze Inversionsfragen vor, wie z. B.:
Comment allez-vous ? Wie geht es Ihnen?
Où habitez-vous ? Wo wohnen Sie?

Vous vous souvenez ?
Für die Verneinung braucht man im Französischen zwei Wörter:
*Je **ne** regarde **pas** la télé.* Ich schaue **nicht** fern. (→ *On y va ! A1*, Seite 186)

→ L8

B Der verneinte Satz

Überblick über weitere Verneinungswörter

ne… plus nicht mehr	*Je **ne** pouvais **plus** payer mon loyer.* Ich konnte meine Miete **nicht mehr** bezahlen.
ne… jamais niemals	*Je **n'**ai **jamais** pensé à déménager.* Ich habe **niemals** daran gedacht, umzuziehen.
ne… pas encore noch nicht	*Je **ne** leur ai **pas encore** parlé.* Ich habe **noch nicht** mit ihnen gesprochen.
ne… ni… ni… weder … noch …	*Il **n'**y a **ni** arbres **ni** espaces verts.* Es gibt **weder** Bäume **noch** Grünflächen.

ne... personne / personne ne niemand	*Je **ne** connais **personne**. **Personne ne** se connaît.* Ich kenne **niemanden**. **Niemand** kennt sich.
ne… rien / rien ne nichts	*Cette année, je **ne** lui offre **rien**. **Rien ne** s'allume.* Dieses Jahr schenke ich ihm **nichts**. **Nichts** leuchtet auf.

! Als Subjekt stehen *personne ne* und *rien ne* vor dem Verb:
Personne ne m'aime. Niemand liebt mich.
Rien ne fonctionne ici. Nichts funktioniert hier.

In einem Satz ohne Verb fällt *ne* weg:
Jamais un compliment. Niemals ein Kompliment.
Tu lui as déjà parlé ? – Non, pas encore. Hast du schon mit ihm gesprochen? – Nein, noch nicht.

C Die Einschränkung mit *ne... que* (nur / erst)

→ L9

Ne... que drückt eine Einschränkung aus. *Ne* steht vor dem Verb und *que* vor dem Element, das eingeschränkt wird (in den Beispielen unterstrichen):

*Je **n'**allume la télé **que** pour mon chien.*	Ich schalte den Ferseher **nur** für meinen Hund an.
*Je **n'**ai eu la télé **qu'**à l'âge de 14 ans.*	Ich hatte **erst** mit 14 einen Fernseher.

D Die Konjunktionen

1 Nebenordnende Konjunktionen

Nebenordnende Konjunktionen verbinden Satzteile oder Hauptsätze miteinander.

et und	*Un homme est arrivé **et** m'a demandé l'heure.* Ein Mann ist gekommen **und** hat mich nach der Uhrzeit gefragt.
mais aber	*Ça va mieux **mais** je me sens encore fatiguée.* Es geht besser, **aber** ich fühle mich noch müde.
ou oder	*Vous pouvez être marié(e) **ou** vivre seul(e).* Sie können verheiratet sein **oder** alleine leben.
donc also	*Il avait l'air honnête. Je suis **donc** parti aux toilettes.* Er schien ehrlich zu sein. **Also** bin ich auf die Toilette gegangen.
car denn	*Je n'avais pas beaucoup de devoirs **car** on travaillait assez à l'école.* Ich hatte nicht viele Hausaufgaben, **denn** wir arbeiteten genug in der Schule.

2 Unterordnende Konjunktionen

Unterordnende Konjunktionen leiten einen Nebensatz ein (im Beispiel unterstrichen):
Je prépare quelque chose si tu veux. Ich bereite etwas vor, wenn du möchtest. (→ *On y va ! A1*, Seite 186)

→ *que/qu'* dass	*Je sais **que** tu aimes les tulipes.* Ich weiß, **dass** du Tulpen magst.
Grund	
→ *parce que* weil	*Ils sont arrivés tard **parce qu'**ils ont eu une panne.* Sie kamen spät, **weil** Sie eine Panne hatten.
→ *puisque* da/weil	***Puisque** la télé se met à l'Internet, je n'ai plus besoin de quitter mon ordinateur.* **Da** das Fernsehen über das Internet empfangen werden kann, muss ich mich nicht mehr von meinem Computer wegbewegen.

! Im Unterschied zum Deutschen kann *que* niemals wegfallen:
*Je pense **que** vous avez raison*. Ich denke, dass Sie Recht haben / Sie haben Recht.

Zeitpunkt oder Zeitraum	
→ *quand* wenn, als	***Quand*** *je suis revenu, il n'était plus là.* **Als** ich zurückkam, war er nicht mehr da.
→ *depuis que* seit	***Depuis que*** *j'ai Internet, je n'allume ma télé que pour mon chien…* **Seit** ich Internet habe, schalte ich meinen Fernseher nur noch für meinen Hund ein …
→ *pendant que* während	*Ne fais pas de bruit* ***pendant que*** *je travaille.* Mach keinen Lärm, **während** ich arbeite.
Bedingung	
→ *si* wenn, falls	*C'est horrible* ***si*** *je dois tout recommencer.* Es ist furchtbar, **wenn** ich alles nochmal machen muss.

! Zwischen Haupt- und Nebensatz steht im Französischen in der Regel kein Komma, außer der Nebensatz steht voran:

Je peux t'apporter quelque chose si tu veux.
Ich kann dir etwas mitbringen, wenn du willst.

Si tu veux, je peux t'apporter quelque chose.
Wenn du willst, kann ich dir etwas mitbringen.

Vous vous souvenez ?
Ländernamen und Namen von Regionen, die nicht auf *-e* enden, sind maskulin:
le *Portugal /* ***le*** *Roussillon*
(→ *On y va ! A1*, Seite 187)

→ L1

XI Präpositionen

A Die Präpositionen *à*, *en* und *dans* bei geographischen Namen

à (au / aux)		
→ Städte	***à*** *Souillac*	**in / nach** Souillac
→ Inseln	***à*** *Madagascar*	**auf** Madagaskar
→ Inseln mit *la* im Namen	*la Réunion →* ***à la*** *Réunion*	**auf** Réunion
→ Länder, maskulin	***au*** *Canada*	**in** Kanada
→ Länder, maskulin / Plural	***aux*** *Etats-Unis*	**in** die / den Vereinigten Staaten
→ Inseln, Plural	***aux*** *Baléares*	**auf** die / den Balearen
en		
→ Länder, feminin	*un chalet* ***en*** *Suisse*	eine Hütte **in** der Schweiz
→ Regionen, feminin	*C'est* ***en*** *Auvergne.*	Das ist **in** der Auvergne.
→ (größere) Inseln, feminin	***en*** *Corse,* ***en*** *Guadeloupe*	**auf** Korsika, **auf** Guadeloupe
dans		
→ Regionen, maskulin	***dans*** *le Périgord*	**in** den / **im** Perigord
→ Berge, maskulin	*l'étape* ***dans*** *les Pyrénées*	die Etappe **in** den Pyrenäen

B Die Präpositionen *à* und *en* bei Zeitangaben

à		
→ Uhrzeit	***à*** *15 heures*	**um** 15 Uhr
→ Feste	***à*** *Pâques /* ***à la*** *Toussaint*	**zu** Ostern, **an** Allerheiligen
en		
→ Dauer	***en*** *trois heures*	**in** drei Stunden
→ Monatsnamen	***en*** *mai*	**im** Mai
→ Jahreszeiten	***en*** *été / automne / hiver*	**im** Sommer / Herbst / Winter
	au *printemps*	**im** Frühling

C Präpositionalausdrücke (mehrteilige Präpositionen)

Präpositionalausdrücke wie *jusqu'à* (bis) oder *à côté de* (neben) enthalten die Präpositionen *à* oder *de*. Diese verschmelzen mit dem bestimmten Artikel *le* und *les* zu *au / aux* bzw. *du / des*:

*jusqu'**au** feu* bis zur Ampel
*à côté **du** cinéma* neben dem Kino

1 Bei Ortsangaben

→ L8

à côté de	***à côté des** livres*	**neben** die / den Bücher(n)
à gauche de	***à gauche de** la télévision*	**links vom** Fernseher
à droite de	***à droite du** fauteuil*	**rechts vom** Sessel
au-dessus de	***au-dessus de** la table*	**über** den / dem Tisch
au-dessous de	***au-dessous de** notre appartement*	**unter(halb)** unserer Wohnung
au milieu de	***au milieu de** la pièce*	**mitten ins / im** Zimmer
près de	***près de** Paris*	**in die / der Nähe von** Paris

2 Bei Zeitangaben

jusqu'à	***jusqu'au** bout*	**bis** zum Schluss
à partir de	***à partir de** trois heures*	**ab** drei Uhr

D Präpositionen: Unterschiedlicher Gebrauch

Die Verwendung der Präposition wird in vielen Fällen vom Sprachgebrauch (und nicht von der Grammatik) festgelegt. Aus diesem Grund lohnt es sich, folgende Verbindungen am besten auswendig zu lernen.

Überblick über deutsche Präpositionen, die mehrere französische Entsprechungen haben.

an	***à***	***à la** plage*	**an den / am** Strand
		***au bord de** la mer*	**ans / am** Meer
		***au** téléphone*	**ans / am** Telefon
auf	***sur***	***sur** la table*	**auf** den / dem Tisch
	à	***à la** campagne*	**auf** das / dem Land
		***au** commissariat*	**auf** das / dem Polizeirevier
	dans	***dans** la rue*	**auf** die / der Straße
		***dans** l'escalier*	**auf** die / der Treppe
		***dans** le monde entier*	**auf** der ganzen Welt
	de	***de** cette manière*	**auf** diese Weise
	en	***en** Guadeloupe*	**auf** Guadeloupe
		***en** français*	**auf** Französisch
	par	***par** terre*	**auf** den / dem Boden
aus	***de***	***d'**Allemagne*	**aus** Deutschland
	pour	***pour** quelle raison*	**aus** welchem Grund
bei	***à***	***au** travail*	**bei** der Arbeit
	chez	***chez** le docteur*	**beim** Arzt
	près de	***près de** Nantes*	**bei** Nantes
	sur	*Tu as de l'argent **sur** toi ?*	Hast du Geld **bei** dir ?
durch	***par***	*passer **par** la fenêtre*	**durchs** Fenster kommen
für	***pour***	*un cadeau **pour** mes parents*	ein Geschenk **für** meine Eltern
		*bon **pour** la santé*	gut **für** die Gesundheit
		***pour** une semaine*	**für** eine Woche
gegen	***contre***	***contre** cette politique*	**gegen** diese Politik
	vers	***vers** midi*	**gegen** Mittag
hinter	***derrière***	***derrière** la gare*	**hinter** den / dem Bahnhof

in	***à***	***à*** *Paris*	**in** / nach Paris
		au *Canada,* ***aux*** *USA*	**in** / nach Kanada, **in** die / den USA
		à *l'hôtel*	**ins / im** Hotel
		à la *télévision / radio*	**ins / im** Fernsehen / Radio
		au *soleil*	**in** die / der Sonne
		au *printemps*	**im** Frühjahr
	dans	***dans*** *la chambre*	**in** das / dem Zimmer
		dans *le Périgord*	**in den / im** Perigord
		dans *les Alpes*	**in** die / den Alpen
		dans *trois mois*	**in** drei Monaten
	en	***en*** *Suisse*	**in** die / der Schweiz
		en *vacances*	**im** Urlaub
		en *ville*	**in** die / der Stadt
		en 2007	**im** Jahr 2007
		en *été / automne* / hiver	**im** Sommer / Herbst / Winter
mit	***avec***	***avec*** *des amis*	**mit** Freunden
		avec *plaisir*	**mit** Vergnügen
	à	***à*** *vélo*	**mit** dem Fahrad
		à *vingt ans*	**mit** zwanzig Jahren
		à *voix basse*	**mit** leiser Stimme
	en	***en*** *retard*	**mit** Verspätung
		en *voiture / train*	**mit** dem Auto / dem Zug
	par	***par*** *la poste*	**mit** der Post
nach	***à***	***à*** *Paris*	**nach** Paris
	après	***après*** *la guerre*	**nach** dem Krieg
		après *le feu*	**nach** der Ampel
	en	***en*** *Autriche*	**nach** Österreich
		en *Corse*	**nach** Korsika
	pour	*le train* ***pour*** *Strasbourg*	der Zug **nach** Straßburg
ohne	***sans***	***sans*** *laisse*	**ohne** Leine
seit	***depuis***	***depuis*** *trois heures*	**seit** drei Stunden
		depuis *longtemps*	**seit** langem
über	***par***	*passer* ***par*** *Paris*	**über** Paris fahren
	sur	*un livre* ***sur*** *les animaux*	ein Buch **über** Tiere
von	***de***	*Je ne suis pas* ***d'****ici.*	Ich bin nicht **von** hier.
		un enfant ***de*** *cinq ans*	ein Kind **von** fünf Jahren
vor	***avant***	***avant*** *le repas*	**vor** dem Essen
	devant	*assis* ***devant*** *la télé*	**vor** dem Fernseher sitzend
	il y a	***il y a*** *trois ans*	**vor** drei Jahren
wegen	***à cause de***	***à cause du*** *chien*	**wegen** des Hundes
		à cause du *mauvais temps*	**wegen** des schlechten Wetters
zu	***à***	***à*** *la maison*	**zu** Hause
		au *même moment*	**zur** gleichen Zeit
		à *Noël*	**zu** Weihnachten
		à *pied*	**zu** Fuß
	chez	***chez*** *le docteur*	**zum** Arzt
	pour	***pour*** *la première fois*	**zum** ersten Mal
zwischen	***entre***	***entre*** *la table et le lit*	**zwischen** Tisch und Bett

Schrift und Aussprache

A Vokale (Selbstlaute)

Schreibung	Laut		französische Beispiele
a – â – à	[a]	wie Lisa	cinéma – théâtre – à – Pâques – (sowie: femme)
é – ai *er* und *ez* am Wortende	[e]	wie Andrea	café – aimer aller – chez
è – ê – ai – aî – ei *et* am Wortende *e – ë*	[ɛ]	wie wäre	après – fenêtre – lait – naître – la Seine alphabet belle – mer – Noël
eu – œu	[ø]	wie böse	vieux – des œufs
eu – œu	[œ]	wie ihr könnt	fleur – sœur
e	[ə]	wie alle	le – petit – (sowie: monsieur)
i – î – ï – y	[i]	wie Lisa	midi – dîner – maïs – dynamique
o – ô – au – eau	[o]	wie Sohn	trop – tôt – haut – manteau
o	[ɔ]	wie Sonne	poste
ou – oû – où	[u]	wie Uwe	tout – goûter – *où*
u – û	[y]	wie Tür	rue – bien sûr – (sowie: j'ai eu)

B Nasalvokale

Beim Sprechen der Nasalvokale entweicht die Luft durch den Mund und durch die Nase.

Schreibung	Laut		französische Beispiele
an – am – en – em	[ɑ̃]	wie Croissant	an – ambiance – pendant – temps
on – om	[ɔ̃]	wie Pardon	région – combien
in – im – ym – (i)en – *ain – aim – ein* *un – um*	[ɛ̃]	wie Teint	cinq – important – sympa – bien train – faim – plein lundi – parfum

C Halbvokale

Halbvokale treten immer in Kombination mit einem anderen Vokal auf. Sie haben im Deutschen keine wirkliche Entsprechung.

Schreibung	Laut		französische Beispiele
ui	[ɥ]	wie üi	huit – nuit
i – il – ill – y	[j]	ähnlich wie ja	pied – travail – fille – payer
ou – oi – oî – oin	[w]	wie Wellness (englische Aussprache)	oui – moi – boîte – loin

D Konsonanten (Mitlaute)

In dieser Tabelle sind nur die Konsonanten aufgelistet, die anders als im Deutschen ausgesprochen werden.

Schreibung	Laut		französische Beispiele
c vor *a, o* und *u* *(c)k – ch – qu*	[k]	wie kalt	calme – couleur – cuisine ski – ticket – orchestre – qualité
g vor *a, o* und *u*	[g]	wie Gabel	gare – goûter – visite guidée
g vor *e* und *i – j*	[ʒ]	wie Garage (stimmhaft)	manger – région – jeudi
l – ll	[l]	wie langsam	livre – ville
gn	[ɲ]	wie Champagner	Espagne
s am Wortanfang – *ss* *c* vor *e, i* *ç* vor *a, o* und *u* *sc – t – x*	[s]	wie Gras, essen (stimmlos)	salade – aussi place – merci français – garçon – reçu piscine – patient – six – soixante
s zwischen Vokalen *z – x*	[z]	wie Rose (stimmhaft)	maison treize – deuxième
ch – sh – sch	[ʃ]	wie Schild	chat – short – schéma
v – w	[v]	wie Wagen	vin – wagon
x – cc – xc	[ks]	wie Taxi (stimmlos)	taxi – accent – excellent
x	[gz]	(stimmhaft)	exactement
ng	[ŋ]	wie singen	parking

Wortschatz nach Lektionen

In dieser Liste finden Sie die Wörter und Wendungen jeder Lektion in der Reihenfolge ihres Vorkommens. Die deutsche Übersetzung gibt die Bedeutung des Begriffs im jeweiligen Kontext wieder. Die Vokabeln früherer Lektionen und die Vokabeln aus *On y va ! A1* werden als bekannt vorausgesetzt. Sollten Sie also einmal ein Wort vermissen, ist es wahrscheinlich schon an anderer Stelle vorgekommen. Sie können es dann auch in der alphabetischen Wortschatzliste nachschlagen.
Zur Erleichterung der Aussprache finden Sie in dieser Liste außerdem die phonetische Umschrift aller Wörter; vergleichen Sie hierzu auch die vorausgehende Übersicht *Die Laute des Französischen.*
Bei Substantiven (z. B. Berufsbezeichnungen) und Adjektiven sind die männliche und die weibliche Form verzeichnet, z. B.

employé/e *m/f*
déçu/e
personnel/le

Die weibliche Endung wird hier an die männliche angehängt.

copain/-ine *m/f*
léger/-ère
luxueux/-se

Die weibliche Endung ersetzt die männliche.

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

f : feminin, weiblich
fpl : feminin Plural
m : maskulin, männlich
mpl : maskulin Plural
m/f : maskuline / feminine Form
(*fam*) : familier (umgangssprachlich)
qc : quelque chose (etwas)
qn : quelqu'un (jemand)
CE : Cahier d'exercices (Arbeitsbuch)

Leçon 1		
Alors, ces vacances ?	[alɔʀ sevakɑ̃s]	*etwa:* Und, wie waren die Ferien?
1		
la formule de vacances	[lafɔʀmyld(ə)vakɑ̃s]	Unterkunftsmöglichkeit
a		
correspondant/e	[kɔʀɛspɔ̃dɑ̃/kɔʀɛspɔ̃dɑ̃t]	entsprechend
le chalet	[ləʃalɛ]	Berghütte
le camping-car	[ləkɑ̃piŋkaʀ]	Wohnmobil
le village de vacances	[ləvilaʒd(ə)vakɑ̃s]	Feriendorf
le gîte rural	[ləʒitʀyʀal]	Ferienwohnung/-haus auf dem Land
d		
réussir ses vacances	[ʀeysiʀ sevakɑ̃s]	gelungene Ferien verbringen
e		
le plus souvent	[ləplysuvɑ̃]	am häufigsten
2		
passer	[pase]	verbringen
a		
content/e	[kɔ̃tɑ̃/kɔ̃tɑ̃t]	zufrieden
déçu/e	[desy]	enttäuscht
b		
luxueux/-se	[lyksɥø/lyksɥøz]	luxuriös
immense	[im(m)ɑ̃s]	riesig
horrible	[ɔʀibl]	furchtbar
plu (pleuvoir)	[ply]	geregnet
tous les jours	[tuleʒuʀ]	jeden Tag
presque	[pʀɛsk]	fast
s'ennuyer	[sɑ̃nɥije]	sich langweilen
pas une seule fois	[pa(s)ynsœlfwa]	kein einziges Mal
trop de monde	[tʀod(ə)mɔ̃d]	zu viele Leute
le tourisme de masse	[ləturismd(ə)mas]	Massentourismus
Quelle horreur !	[kɛlɔʀœʀ]	Was für ein Horror!
se renseigner	[səʀɑ̃seɲe]	sich erkundigen
l'adulte *m/f*	[ladylt]	Erwachsene/r
Comment dire ?	[kɔmɑ̃diʀ]	Wie soll ich sagen?
idéal/e	[ideal]	ideal
louer	[lwe]	mieten
le/la copain/-ine	[ləkɔpɛ̃/lakɔpin]	Freund/in
au pied de	[opjed(ə)]	am Fuß von
la piste	[lapist]	(Ski)Piste
se casser qc	[səkase]	sich etw. brechen
la jambe	[laʒɑ̃b]	Bein
c		
se lever	[sələve]	aufstehen
tôt	[to]	früh
se coucher	[səkuʃe]	zu Bett gehen, sich hinlegen
se promener	[səpʀɔm(ə)ne]	spazieren gehen
3		
Mes meilleures vacances	[memɛjœʀ vakɑ̃s]	Mein schönster Urlaub
a		
le canard	[ləkanaʀ]	Ente
la pêche	[lapɛʃ]	Angeln
le canoë	[ləkanɔe]	Kanufahren
le barbecue	[ləbaʀbəkju]	Grill
se régaler	[səʀegale]	genießen

le/la voyageur/-se	[ləvwajaʒœʀ / lavwajaʒøz]	Reisende/r
partout	[paʀtu]	überall
la Tunisie	[latynisi]	Tunesien
le Canada	[ləkanada]	Kanada
la Grèce	[lagʀɛs]	Griechenland
l'Égypte	[leʒipt]	Ägypten
Ça vous dit quelque chose ?	[savudikɛlk(ə)ʃoz]	Sagt Ihnen das etwas?
je plaisante	[ʒəplɛzɑ̃t]	*hier:* war nur ein Witz
le Maroc	[ləmaʀɔk]	Marokko
le souvenir	[ləsuvniʀ]	Erinnerung
splendide	[splɑ̃did]	prächtig, prachtvoll
se souvenir de qc	[səsuvniʀd(ə)]	sich an etw. erinnern
la beauté	[labote]	Schönheit
le paysage	[ləpeizaʒ]	Landschaft
difficile	[difisil]	schwierig
la Thaïlande	[latajlɑ̃d]	Thailand
le dépaysement	[lədepeizmɑ̃]	Fremdheit
la gentillesse	[laʒɑ̃tijɛs]	Freundlichkeit
l'habitant/e *m/f*	[labitɑ̃/labitɑ̃t]	Einwohner/in
fabuleux/-se	[fabylø/fabyløz]	fantastisch, sagenhaft
le farniente	[ləfaʀnjɛnte]	Faulenzen, Nichtstun
la plage de rêve	[laplaʒd(ə)ʀɛv]	Traumstrand
la jungle	[laʒɛ̃gl]	Dschungel
Ça se dit ?	[sas(ə)di]	Kann man das sagen?
personnellement	[pɛʀsɔnɛlmɑ̃]	persönlich
le pèlerinage de Saint-Jacques de Compostelle	[ləpɛlʀinaʒd(ə) sɛ̃ʒakd(ə)kɔ̃pɔstɛl]	Pilgerreise auf dem Jakobsweg
l'étape *f*	[letap]	Etappe
les Pyrénées	[lepiʀene]	Pyrenäen
intense	[ɛ̃tɑ̃s]	stark, intensiv
l'expérience *f*	[lɛkspeʀjɑ̃s]	Erfahrung, Erlebnis
inoubliable	[inubli(j)abl]	unvergesslich
merveilleux/-se	[mɛʀvɛjø/mɛʀvɛjøz]	wunderbar
c		
l'impression *f*	[lɛ̃pʀesjɔ̃]	Eindruck
personnel/le	[pɛʀsɔnɛl]	persönlich
e		
l'auteur/e *m/f*	[lotœʀ]	Autor/in
4		
Qu'est-ce que c'est ?	[kɛsk(ə)sɛ]	Was ist das?
a		
l'objet *m*	[lɔbʒɛ]	Gegenstand
la Tour Eiffel	[latuʀefɛl]	Eiffelturm
le coquillage	[ləkɔkijaʒ]	Muschel
la boîte	[labwat]	Dose
la tirelire	[latiʀliʀ]	Spardose
le badge	[ləbadʒ]	Button
la matriochka	[lamatʀijoʃka]	Matroschka
le ticket de métro	[lətikɛd(ə)metʀo]	U-Bahn-Ticket
le briquet	[ləbʀikɛ]	Feuerzeug
la boule à neige	[labulanɛʒ]	Schneekugel
la pièce de monnaie	[lapjɛsd(ə)mɔnɛ]	Münze
le timbre	[lətɛ̃bʀ]	Briefmarke
rond/e	[ʀɔ̃/ʀɔ̃d]	rund
rectangulaire	[ʀɛktɑ̃gylɛʀ]	rechteckig
triangulaire	[tʀijɑ̃gylɛʀ]	dreieckig
pointu/e	[pwɛ̃ty]	spitz
carré/e	[kaʀe]	viereckig
léger/-ère	[leʒe/leʒɛʀ]	leicht
dur/e	[dyʀ]	hart
mou/molle	[mu/mɔl]	weich

en forme de…	[ɑ̃fɔʀmd(ə)]	-förmig
c		
de quel objet il s'agit	[d(ə)kɛlɔbʒɛilsaʒi]	um welchen Gegenstand es sich handelt
décoratif/-ve	[dekɔʀatif/dekɔʀativ]	dekorativ
5		
souvenirs *mpl* d'ailleurs	[suvniʀdajœʀ]	Reiseandenken
ailleurs	[ajœʀ]	anderswo
le souvenir	[ləsuvniʀ]	Urlaubsmitbringsel, Andenken
a		
collectionner	[kɔlɛksjɔne]	sammeln
b		
le carton à chaussures	[ləkaʀtɔ̃aʃosyʀ]	Schuhkarton
au fond d'un tiroir	[ofɔ̃dɛ̃tiʀwaʀ]	in der hintersten Ecke einer Schublade
le tiroir	[lətiʀwaʀ]	Schublade
depuis	[dəpɥi]	seit
le portefeuille	[ləpɔʀtəfœj]	Brieftasche
la poche	[lapɔʃ]	Tasche
la peseta mexicaine	[lapezetamɛksikɛn]	mexikanische Peseta
à chaque lessive	[aʃaklesiv]	bei jeder Wäsche
remettre à sa place	[ʀ(ə)mɛtʀasaplas]	an seinen Platz zurückstellen / -legen
la vitrine	[lavitʀin]	Glasschrank, Vitrine
l'étagère *f*	[letaʒɛʀ]	Regal
exposer	[ɛkspoze]	ausstellen
coller	[kɔle]	kleben
consulter	[kɔ̃sylte]	nachsehen, nachschauen
la seconde	[las(ə)gɔ̃d]	die Sekunde
le magazine	[ləmagazin]	Zeitschrift
la composition	[lakɔ̃pozisjɔ̃]	Zusammenstellung
créatif/-ve	[kʀeatif/kʀeativ]	kreativ
la note	[lanɔt]	Rechnung
e		
la description	[ladɛskʀipsjɔ̃]	Beschreibung
Info-zapping		
à l'étranger	[aletʀɑ̃ʒe]	im Ausland
l'Hexagone *m*	[lɛgzagɔn]	*hier:* Frankreich
ça veut dire	[savødiʀ]	das bedeutet
l'hébergement *m*	[lebɛʀʒəmɑ̃]	Unterkunft
la destination	[ladɛstinasjɔ̃]	Reiseziel
principal/e	[pʀɛ̃sipal]	Haupt-
le point commun	[ləpwɛ̃kɔmɛ̃]	Gemeinsamkeit
la différence	[ladifeʀɑ̃s]	Unterschied
Objectif *Profession*		
l'annulation *f*	[lanylasjɔ̃]	Stornierung
b		
absent/e	[apsɑ̃/apsɑ̃t]	abwesend
fixer un rendez-vous	[fikseɛ̃ʀɑ̃devu]	einen Termin ausmachen
l'imprévu *m*	[lɛ̃pʀevy]	Zwischenfall
prévenir	[pʀev(ə)niʀ]	benachrichtigen
les coordonnées *fpl*	[lekɔɔʀdɔne]	Adresse und Telefonnummer
le bip sonore	[ləbipsɔnɔʀ]	Piepton
à propos de	[apʀɔpod(ə)]	wegen
reçu (recevoir)	[ʀ(ə)sy]	bekommen
Déjà de retour ?	[deʒad(ə)ʀ(ə)tuʀ]	Schon zurück?
le contrat	[ləkɔ̃tʀa]	Vertrag
c'est entendu	[sɛtɑ̃tɑ̃dy]	einverstanden

c		
l'employé/e *m/f*	[lɑ̃plwaje]	Angestellete/r
d		
le répondeur	[ləʀepɔ̃dœʀ]	Anrufbeantworter
CE		
2		
raté/e	[ʀate]	misslungen
4		
la vérité	[laveʀite]	Wahrheit
7 a		
nouveau/nouvelle	[nuvo/nuvɛl]	neu
8a		
la grille	[lagʀij]	Gitter
9		
à la fin du repas	[alafɛ̃dyʀ(ə)pa]	am Ende der Mahlzeit
l'horoscope *m*	[lɔʀɔskɔp]	Horoskop
le pyjama	[ləpiʒama]	Pyjama
10		
garder	[gaʀde]	behalten
le trottoir	[lətʀɔtwaʀ]	Gehweg
11		
l'album *m*	[lalbɔm]	Album

Leçon 2

La ville autrement	[lavilotʀəmɑ̃]	*etwa:* Die Stadt einmal anders
autrement	[otʀəmɑ̃]]	anders
1		
l'annonce *f* officielle	[lanɔ̃sɔfisjɛl]	öffentliche Durchsage
officiel/le	[ɔfisjɛl]	offiziell
a		
le quai	[ləke]	Bahnsteig
b		
le passager	[ləpasaʒe]	Passagier, Fluggast
le vol	[ləvɔl]	Flug
se présenter	[səpʀezɑ̃te]	*hier:* sich einfinden
la porte d'embarquement	[lapɔʀtdɑ̃baʀkəmɑ̃]	Terminal
l'information *f*	[lɛ̃fɔʀmasjɔ̃]	*hier:* Informationsstand
faire attention à	[fɛʀatɑ̃sjɔ̃a]	aufpassen
la grève	[lagʀɛv]	Streik
le pickpocket	[ləpikpɔkɛt]	Taschendieb
la station	[lastasjɔ̃]	(U-Bahn)Station
en provenance de	[ɑ̃pʀɔv(ə)nɑ̃sd(ə)]	aus
la voie	[lavwa]	Gleis
entrer en gare	[ɑ̃tʀeɑ̃gaʀ]	einfahren
la voiture-bar	[lavwatyʀbaʀ]	Bordbistro
en tête de train	[ɑ̃tɛtd(ə)tʀɛ̃]	am Kopf des Zuges
en milieu de train	[ɑ̃miljød(ə)tʀɛ̃]	in der Mitte des Zuges
3a		
le billet	[ləbijɛ]	Fahrkarte
le trajet	[lətʀaʒɛ]	Strecke
le changement	[ləʃɑ̃ʒmɑ̃]	*hier:* Umsteigen
le départ	[lədepaʀ]	Abfahrt
l'arrivée *f*	[laʀive]	Ankunft
le couloir	[ləkulwaʀ]	Gang
composter	[kɔ̃pɔste]	entwerten
la place assise	[laplasasis]	Sitzplatz
le sens de la marche	[ləsɑ̃sd(ə)lamaʀʃ]	Fahrtrichtung
b		
prochain/e	[pʀɔʃɛ̃/pʀɔʃɛn]	nächste/r
Pourriez-vous me dire… ?	[puʀjevum(ə)diʀ]	Könnten Sie mir sagen …?
passer par…	[pasepaʀ]	über … fahren
C'est bien ça ?	[sɛbjɛ̃sa]	Stimmt das so?
la correspondance	[lakɔʀɛspɔ̃dɑ̃s]	Verbindung
changer de gare	[ʃɑ̃ʒed(ə)gaʀ]	den Bahnhof wechseln
c'est parfait	[sɛpaʀfɛ]	das ist perfekt
ça devrait suffire	[sadəvʀɛsyfiʀ]	das müsste reichen
la place en première	[laplasɑ̃pʀəmjɛʀ]	Sitzplatz in der 1. Klasse
la place en seconde	[laplasɑ̃s(ə)gɔ̃d]	Sitzplatz in der 2. Klasse
l'aller *m* retour	[laleʀ(ə)tuʀ]	Hin- und Rückfahrkarte
l'aller *m* simple	[lalesɛ̃pl]	Hinfahrkarte
la réduction	[laʀedyksjɔ̃]	Ermäßigung
le tarif	[lətaʀif]	Tarif
d		
le guichet	[ləgiʃɛ]	(Fahrkarten-)Schalter
indiquer	[ɛ̃dike]	angeben
4		
le poème	[ləpɔɛm]	Gedicht
b		
perdu/e	[pɛʀdy]	verloren
au milieu de	[omiljød(ə)]	mitten in
l'arbre *m*	[laʀbʀ]	Baum
À quoi sert-il ?	[akwasɛʀtil]	Wozu dient er?
servir à	[sɛʀviʀa]	nützen
le camion	[ləkamjɔ̃]	Lastwagen
embouteiller	[ɑ̃buteje]	verstopfen *(Straße)*
pétarader	[petaʀade]	knattern
se faufiler	[səfofile]	sich durchschlängeln
le transistor	[lətʀɑ̃zistɔʀ]	Kofferradio
la publicité	[lapyblisite]	Werbung
le béton	[ləbetɔ̃]	Beton
embétonner	[ɑ̃betɔne]	*etwa:* einbetonieren
le néon	[ləneɔ̃]	Neonlicht
illuminer	[i(l)lymine]	beleuchten
grimper	[gʀɛ̃pe]	klettern
le président	[ləpʀezidɑ̃]	Präsident
présider	[pʀezide]	vorsitzen
se dépêcher	[sədepeʃe]	sich beeilen
il suffit de…	[ilsyfid(ə)]	man braucht nur ...
l'oiseau *m*	[lwazo]	Vogel
la cime	[lasim]	Wipfel
c		
triste	[tʀist]	traurig
déprimant/e	[depʀimɑ̃/depʀimɑ̃t]	deprimierend
optimiste	[ɔptimist]	optimistisch
réaliste	[ʀealist]	realistisch
naïf/-ve	[naif/naiv]	naiv
d		
l'être *m* vivant	[lɛtʀvivɑ̃]	Lebewesen
e		
le banc	[ləbɑ̃]	(Sitz)Bank
5		
propos recueillis par…	[pʀɔpoʀ(ə)kœjipaʀ]	*etwa:* Interview von ...
recueillir	[ʀ(ə)kœjiʀ]	sammeln, aufnehmen
à voir absolument	[avwaʀapsɔlymɑ̃]	unbedingt sehenswert
absolument	[apsɔlymɑ̃]	unbedingt
originaire de	[ɔʀiʒinɛʀd(ə)]	stammend aus
la raison	[laʀɛzɔ̃]	Grund
je m'y sens bien	[ʒəmisɑ̃bjɛ̃]	dort fühle ich mich wohl

superbe	[sypɛʀb]	wunderschön
tout ce qu'il faut	[tuskilfo]	alles, was man braucht
le centre ville piéton	[ləsɑ̃tʀvilpjetɔ̃]	Fußgängerzone in der Innenstadt
la magie de Noël	[lamaʒid(ə)nɔɛl]	Weihnachtszauber
Noël *m*	[nɔɛl]	Weihnachten
la foire aux Vins	[lafwaʀovɛ̃]	Weinmesse
l'Alsace *f*	[lalzas]	Elsass
le festival	[ləfɛstival]	Festspiel
mort/e (mourir)	[mɔʀ/mɔʀt]	tot
entre autres	[ɑ̃tʀotʀ]	unter anderem
construit/e	[kɔ̃stʀɥi/kɔ̃stʀɥit]	gebaut
le coup de cœur	[ləkud(ə)kœʀ]	*etwa:* Lieblings-…
la vitrine	[lavitʀin]	Schaufenster
le/la patron/ne	[ləpatʀɔ̃/lapatʀɔn]	Inhaber/in
d		
s'inspirer	[sɛ̃spiʀe]	sich anregen lassen

Grammaire

1		
la cigarette	[lasigaʀɛt]	Zigarette
2		
le parapluie	[ləpaʀaplɥi]	Regenschirm

Info-zapping

monter (dans le train)	[mɔ̃te(dɑ̃lətʀɛ̃)]	einsteigen
l'étiquette *f*	[letikɛt]	Etikett, Anhänger
les bagages *mpl*	[lebagaʒ]	Gepäck
respecter	[ʀɛspɛkte]	berücksichtigen
la tranquillité	[latʀɑ̃kilite]	Ruhe
éteindre	[etɛ̃dʀ]	ausschalten
utiliser	[ytilize]	benutzen

Objectif *Profession*

a		
le renseignement	[ləʀɑ̃sɛɲmɑ̃]	Auskunft
équipé/e de…	[ekiped(ə)]	ausgestattet mit
rendre	[ʀɑ̃dʀ]	zurückgeben
b		
le code postal	[ləkɔdpɔstal]	Postleitzahl
le type de véhicule souhaité	[lətipd(ə)veikylswete]	gewünschter Fahrzeugtyp
l'option *f*	[lɔpsjɔ̃]	Option
la prise du véhicule	[lapʀizdyveikyl]	Abholung des Fahrzeugs
la remise du véhicule	[laʀ(ə)mizdyveikyl]	Rückgabe des Fahrzeugs
en effet	[ɑ̃nefɛ]	tatsächlich
portatif/-ve	[pɔʀtatif/pɔʀtativ]	tragbar
le système de navigation	[ləsistɛmdə navigasjɔ̃]	Navigationssystem
patienter	[pasjɑ̃te]	sich gedulden
le permis de conduire	[ləpɛʀmid(ə)kɔ̃dɥiʀ]	Führerschein
la pièce d'identité	[lapjɛsdidɑ̃tite]	Ausweis
la carte de crédit	[lakaʀtd(ə)kʀedi]	Kreditkarte
c		
utile	[ytil]	nützlich

CE

4		
poli/e	[pɔli]	höflich
6		
pratique	[pʀatik]	praktisch
confortable	[kɔ̃fɔʀtabl]	konfortabel
fatigant/e	[fatigɑ̃/fatigɑ̃t]	anstrengend
8		
quelque chose d'original	[kɛlk(ə)ʃozdɔʀiʒinal]	etwas Originelles
le site (Internet)	[ləsit]	Webseite
la commode	[lakɔmɔd]	Kommode
9		
par ordre *m* alphabétique	[paʀɔʀdʀalfabetik]	alphabetisch geordnet
l'éléphant *m*	[lelefɑ̃]	Elefant
le tigre	[lətigʀ]	Tiger
10		
dernièrement	[dɛʀnjɛʀmɑ̃]	kürzlich, in letzter Zeit
depuis longtemps	[dəpɥilɔ̃tɑ̃]	seit langem
11		
l'aspect *m*	[laspɛ]	Aspekt
12a		
le/la vacancier/-ère	[ləvakɑ̃sje/lavakɑ̃sjɛʀ]	Urlauber/in
en route pour	[ɑ̃ʀutpuʀ]	unterwegs nach
industriel/le	[ɛ̃dystʀijɛl]	industriell
pourtant	[puʀtɑ̃]	jedoch
aménager	[amenaʒe]	anlegen, einrichten
la piste cyclable	[lapistsiklabl]	Radweg
favoriser	[favɔʀize]	fördern
l'usage *m*	[lyzaʒ]	Benutzung, Gebrauch
l'étudiant/e *m/f*	[letydjɑ̃/letydjɑ̃t]	Student/in
l'avocat/e *m/f*	[lavɔka/lavɔkat]	Rechtsanwalt/-anwältin
le libre-service	[ləlibʀsɛʀvis]	Selbstbedienung
gratuit/e	[gʀatɥi/gʀatɥit]	gratis
adopter	[adɔpte]	*hier:* einführen

Histoire drôle

l'air *m* conditionné	[lɛʀkɔ̃disjɔne]	Klimaanlage

Leçon 3

Santé – bien-être	[sɑ̃tebjɛ̃nɛtʀ]	Gesundheit - Wohlbefinden
le bien-être	[ləbjɛ̃nɛtʀ]	Wohlbefinden
1		
Vous avez mal où exactement ?	[vusawemalu ɛgzakt(ə)mɑ̃]	Wo genau haben Sie Schmerzen?
avoir mal	[avwaʀmal]	Schmerzen haben
b		
la tête	[latɛt]	Kopf
la courbature	[lakuʀbatyʀ]	Muskelkater
l'oreille *f*	[lɔʀɛj]	Ohr
la dent	[ladɑ̃]	Zahn
le rhume des foins	[ləʀymdefwɛ̃]	Heuschnupfen
le rhume	[ləʀym]	Schnupfen
le nez	[ləne]	Nase
couler	[kule]	laufen *(Flüssigkeit)*
l'œil *m* / les yeux	[lœj][lezjø]	Auge / Augen
Aïe !	[aj]	Aua!
le pansement	[ləpɑ̃smɑ̃]	Pflaster
le ventre	[ləvɑ̃tʀ]	Bauch
le virage	[ləviʀaʒ]	Kurve
s'arrêter	[saʀete]	anhalten
j'ai mal au cœur	[ʒemalokœʀ]	mir ist schlecht
le cœur	[ləkœʀ]	Herz
c		
les parties du corps	[lepaʀtidykɔʀ]	Körperteile
l'épaule *f*	[lepol]	Schulter
la bouche	[labuʃ]	Mund
le genou / les genoux	[ləʒ(ə)nu/leʒ(ə)nu]	Knie

d		
mimer	[mime]	mimen
2		
Qu'est ce qui ne va pas ?	[kɛskinəwapa]	*hier:* Was haben Sie für Beschwerden?
b		
le rhumatisme	[ləʀymatism]	Rheuma
mal *m* à la gorge	[malalagɔʀʒ]	Halsschmerzen
la goutte	[lagut]	Tropfen
le corticoïde	[ləkɔʀtikɔid]	Kortison-Präparat
les yeux qui pleurent	[lezjøkiplœʀ]	tränende Augen
pleurer	[plœʀe]	weinen
le collyre	[ləkɔliʀ]	Augentropfen
Atchoum !	[atʃum]	Hatschi!
à base d'eau de mer	[abazdod(ə)mɛʀ]	aus Meerwasser
l'ordonnance *f*	[lɔʀdɔnɑ̃s]	ärztliches Rezept
la migraine	[lamigʀɛn]	Migräne
nager	[naʒe]	schwimmen
savoir faire qc	[savwaʀfɛʀ]	etw. (machen) können
prescrire	[pʀɛskʀiʀ]	verschreiben
le médicament	[ləmedikamɑ̃]	Medikament
la crème anti-inflammatoire	[lakʀɛmɑ̃ti ɛ̃flamatwaʀ]	entzündungshemmende Creme
la séance de massage	[laseɑ̃sd(e)masaʒ]	Massage
Ça va vous faire du bien.	[sawavufɛʀdybjɛ̃]	Das wird Ihnen gut tun.
Je vous dois combien ?	[ʒəvudwakɔ̃bjɛ̃]	Wie viel bin ich Ihnen schuldig?
la fièvre	[lafjɛvʀ]	Fieber
l'antibiotique *m*	[lɑ̃tibjɔtik]	Antibiotikum
le sirop contre la toux	[ləsiʀokɔ̃tʀlatu]	Hustensaft
la toux	[latu]	Husten
elle va mieux	[ɛlwamjø]	es geht ihr besser
Ça n'a servi à rien.	[sanasɛʀviaʀjɛ̃]	Es hat nichts genutzt.
terrible	[teʀibl]	schrecklich, schlimm
c		
les problèmes de santé courants	[lepʀɔblɛmd(ə) sɑ̃tekuʀɑ̃]	geläufige Gesundheitsprobleme
courant/e	[kuʀɑ̃/kuʀɑ̃t]	geläufig
3		
Qu'est-ce que vous en pensez ?	[kɛsk(ə)vusɑ̃pɑ̃se]	Wie denken Sie darüber?
a		
la vue	[lavy]	*hier:* Sehkraft
le miel	[ləmjɛl]	Honig
adoucir	[adusiʀ]	mildern
b		
survoler	[syʀvɔle]	überfliegen
Croquez santé !	[kʀɔkesɑ̃te]	*etwa:* Knabbern Sie Gesundheit!
d'après une étude	[dapʀɛ(z)ynetyd]	einer Studie nach
le carré de chocolat	[ləkaʀed(ə)ʃɔkɔla]	Schokoladenstückchen
la déprime	[ladepʀim]	Niedergeschlagenheit
l'aliment *m*	[lalimɑ̃]	Nahrungsmittel
calorique	[kalɔʀik]	kalorienreich
tousser	[tuse]	husten
la plupart de…	[laplypaʀd(ə)]	die meisten ...
contenir	[kɔ̃t(ə)niʀ]	enthalten
le rhum	[ləʀɔm]	Rum
permis/e	[pɛʀmi/pɛʀmiz]	erlaubt
la qualité	[lakalite]	Qualität
la mémoire	[lamemwaʀ]	Gedächtnis
diminuer	[diminɥe]	vermindern
la fatigue	[lafatig]	Müdigkeit
abuser de	[abyzed(ə)]	*hier:* übertreiben
le bêta carotène	[labɛtakaʀɔtɛn]	Beta-Karotin
la substance	[lasypstɑ̃s]	Substanz
transformé/e en	[tʀɑ̃sfɔʀmeɑ̃]	umgewandelt in
l'organisme *m*	[lɔʀganism]	Organismus, Körper
protéger de	[pʀɔteʒed(ə)]	schützen vor
la peau	[lapo]	Haut
du moins	[dymwɛ̃]	wenigstens
d		
l'habitude *f* alimentaire	[labitydalimɑ̃tɛʀ]	Essgewohnheit
les céréales *fpl*	[leseʀeal]	Getreide
la conserve	[lakɔ̃sɛʀv]	Konserve
le produit laitier	[ləpʀɔdɥiletje]	Milchprodukt
les sucreries *fpl*	[lesykʀəʀi]	Süßigkeiten
surgelé/e	[syʀʒəle]	tiefgefroren
4a		
de temps en temps	[d(ə)tɑ̃sɑ̃tɑ̃]	von Zeit zu Zeit, ab und zu
tout le temps	[tul(ə)tɑ̃]	die ganze Zeit
régulièrement	[ʀegyljɛʀmɑ̃]	regelmäßig
traîner (au lit)	[tʀene(oli)]	(im Bett) herumliegen

Grammaire

Au secours !	[os(ə)kuʀ]	Hilfe!

Prononciation

durer	[dyʀe]	dauern
le symptôme	[ləsɛ̃ptom]	Symptom
l'eucalyptus *m*	[løkaliptys]	Eukalyptus
Bonne chance !	[bɔnʃɑ̃s]	Viel Glück!

Info-zapping

a		
obèse	[ɔbɛz]	fettleibig
souffrir de	[sufʀiʀd(ə)]	leiden an
troubles mpl du sommeil	[tʀublədysɔmɛj]	Schlafstörungen
l'homéopathie *f*	[lɔmeɔpati]	Homöopathie
ronfler	[ʀɔ̃fle]	schnarchen
b		
surprenant/e	[syʀpʀənɑ̃/ syʀpʀənɑ̃t]	überraschend

Objectif *Profession*

a		
le facteur de stress	[ləfaktœʀdəstʀɛs]	Stressfaktor
b		
je rentre juste du bureau	[ʒəʀɑ̃tʀ(ə) ʒystdybyʀo]	ich komme gerade vom Büro zurück
complètement	[kɔ̃plɛtmɑ̃]	völlig, total
la restructuration	[laʀəstʀyktyʀasjɔ̃]	Umstrukturierung
être surchargé/e de…	[ɛtʀsyʀʃaʀʒed(ə)]	überlastet sein mit ...
l'heure *f* supplémentaire	[lœʀsyplemɑ̃tɛʀ]	Überstunde
l'ambiance *f*	[lɑ̃bjɑ̃s]	Stimmung, Atmosphäre
être de mauvaise humeur	[ɛtʀd(ə) mɔvɛzymœʀ]	schlechter Laune sein
critiquer	[kʀitike]	kritisieren
le compliment	[ləkɔ̃plimɑ̃]	Kompliment
démotiver	[demɔtive]	demotivieren
avec une boule dans l'estomac	[avɛkynbuldɑ̃ lɛstɔma]	mit schwerem Magen
d		
le contraire	[ləkɔ̃tʀɛʀ]	Gegenteil

être de bonne humeur	[ɛtʀd(ə)bɔnymœʀ]	guter Laune sein
déléguer	[delege]	delegieren
CE		
2a		
avoir les pieds sur terre	[avwaʀlepjesyʀtɛʀ]	mit beiden Beinen auf der Erde stehen
le jardinage	[ləʒaʀdinaʒ]	Gartenarbeit
finir son assiette	[finiʀsɔ̃nasjɛt]	seinen Teller leer essen
surpris/e	[syʀpʀi/syʀpʀiz]	überrascht
le talon	[lətalɔ̃]	Ferse
sur le bout de la langue	[syʀləbud(ə)lalɑ̃g]	auf der Zungenspitze
la langue	[lalɑ̃g]	Zunge
b		
exister	[ɛgziste]	vorhanden sein
4a		
l'irritation *f*	[liʀitasjɔ̃]	Reizung
5		
fumer	[fyme]	rauchen
7b		
la devinette	[lad(ə)vinɛt]	Rätsel
13		
améliorer	[ameljɔʀe]	verbessern
a		
déprimer	[depʀime]	deprimieren
sombre	[sɔ̃bʀ]	dunkel
14		
rester zen	[ʀɛstezɛn]	entspannt bleiben
b		
décorer	[dekɔʀe]	schmücken
15		
exercer	[ɛgzɛʀse]	ausüben
la profession d'avenir	[lapʀɔfesjɔ̃dav(ə)niʀ]	Beruf der Zukunft
le papi	[ləpapi]	Opa
la mamie	[lamami]	Oma

Avant d'aller plus loin I

Bâle	[bal]	Basel
la frontière	[lafʀɔ̃tjɛʀ]	Grenze
le fleuve	[ləflœv]	Fluss
le Rhin	[ləʀɛ̃]	Rhein
la population	[lapɔpylasjɔ̃]	Bevölkerung
alémanique	[alemanik]	alemannisch
le dialecte	[lədjalɛkt]	Dialekt, Mundart
la Forêt-Noire	[lafɔʀɛnwaʀ]	Schwarzwald
le dynamisme	[lədinamism]	Dynamik
le siècle	[ləsjɛkl]	Jahrhundert
exceptionnel/le	[ɛksɛpsjɔnɛl]	außergewöhnlich, außerordentlich
parmi	[paʀmi]	unter, von
incontournable	[ɛ̃kɔ̃tuʀnabl]	unumgänglich, unausweichlich
le jardin zoologique	[ləʒaʀdɛ̃zɔɔlɔʒik]	zoologischer Garten
l'oasis *f*	[lɔazis]	Oase
confit/e	[kɔ̃fi/kɔ̃fit]	kandiert
l'amande *f*	[lamɑ̃d]	Mandel
unique	[ynik]	einzigartig
l'évènement *m*	[levɛnmɑ̃]	Ereignis
l'art *m* contemporain	[laʀkɔ̃tɑ̃pɔʀɛ̃]	Moderne Kunst
contemporain/e	[kɔ̃tɑ̃pɔʀɛ̃/kɔ̃tɑ̃pɔʀɛn]	zeitgenössisch
mythique	[mitik]	mytisch
l'éminçé *m* de veau	[lemɛ̃sed(ə)vo]	geschnetzeltes Kalbfleisch
le veau	[ləvo]	Kalb
le tram(way)	[lətʀam(wɛ)]	Straßenbahn
la sculpture animée	[laskylptyʀanime]	belebte Skulptur
la spécificité	[laspesifisite]	spezifische Besonderheit
gastronomique	[gastʀɔnɔmik]	gastronomisch
le lac Léman	[ləlaklemɑ̃]	Genfer See
face à	[fas'a]	gegenüber von
les Alpes	[lezalp]	Alpen
la forêt	[lafɔʀɛ]	Wald
intact/e	[ɛ̃takt]	intakt, unberührt
le jardin botanique	[ləʒaʀdɛ̃bɔtanik]	botanischer Garten
le sentier didactique	[ləsɑ̃tjedidaktik]	Lernpfad
de plein air	[d(ə)plɛnɛʀ]	im Freien
la ville thermale	[laviltɛʀmal]	Thermalstadt
la rive	[laʀiv]	Ufer
gothique	[gɔtik]	gothisch
la potée	[lapɔte]	Eintopfgericht
composé/e de...	[kɔ̃pozed(ə)]	bestehend aus ...
le poireau	[ləpwaʀo]	Lauch
le chou	[ləʃu]	Kohl
le truc (*fam*)	[lətʀyk]	Ding
marrant/e	[maʀɑ̃/maʀɑ̃t]	lustig
septante	[sɛptɑ̃t]	siebzig
huitante	['ɥitɑ̃t]	achtzig
nonante	[nɔnɑ̃t]	neunzig
logique	[lɔʒik]	logisch

Leçon 4

Comme le temps passe !	[kɔmlətɑ̃pas]	Wie die Zeit vergeht!
1		
je me souviens que...	[ʒəm(ə)suvjɛ̃k(ə)]	ich erinnere mich, dass ...
le patchwork	[ləpatʃwœʀk]	Patchwork
le principe	[ləpʀɛ̃sip]	Prinzip
l'enfance *f*	[lɑ̃fɑ̃s]	Kindheit
la génération	[laʒeneʀasjɔ̃]	Generation
a		
la 11 CV	[laɔ̃zʃəvo]	Automodell von Citroën
immatriculé/e...	[imatʀikyle]	*hier:* mit dem Kennzeichen ...
la robe de chambre	[laʀɔbd(ə)ʃɑ̃bʀ]	Morgenmantel
l'examen *m*	[lɛgzamɛ̃]	Prüfung
je me souviens de...	[ʒəm(ə)suvjɛ̃d(ə)]	ich erinnere mich an ...
l'époque *f*	[lepɔk]	*hier:* Zeit
la boîte d'allumettes	[labwatdalymɛt]	Streichholzschachtel
la collection	[lakɔlɛksjɔ̃]	Sammlung
le paquet de cigarettes	[ləpakɛd(ə)sigaʀɛt]	Zigarettenschachtel
le duffle-coat	[lədœfœlkot]	Dufflecoat
le chemin de fer	[ləʃmɛ̃d(ə)fɛʀ]	Eisenbahn
le trou	[lətʀu]	Loch
le tennis-barbe	[lətenisbaʀb]	*etwa:* Bärte-Tennis
compter	[kɔ̃te]	zählen
le barbu	[ləbaʀby]	Bärtiger
« Jeu ! »	[ʒø]	*hier:* Spiel!
c		
le/la lecteur/-trice	[ləlɛktœʀ/lalɛktʀis]	Leser/in
dans le style de...	[dɑ̃ləstild(ə)]	im Stil von ...

le drap	[lədʀa]	Bettlaken
la lampe de poche	[lalɑ̃pd(ə)pɔʃ]	Taschenlampe
d		
échanger	[eʃɑ̃ʒe]	tauschen
2		
autrefois	[otʀəfwa]	damals, früher
plus qu'hier et moins que demain	[plyskjɛʀemwɛ̃kə d(ə)mɛ̃]	mehr als gestern und weniger als morgen
a		
meilleur/e	[mejœʀ]	besser
avant	[avɑ̃]	früher
la tique	[latik]	Zecke
nombreux/-se	[nɔ̃bʀø/nɔ̃bʀøz]	zahlreich
c		
la comparaison	[lakɔ̃paʀɛzɔ̃]	Vergleich
d		
à mon avis	[amɔ̃navi]	meiner Meinung nach
exagéré/e	[ɛgzaʒeʀe]	übertrieben
ça dépend	[sadepɑ̃]	je nachdem
e		
se comparer	[səkɔ̃paʀe]	sich vergleichen
3a		
le témoignage	[lətemwaɲaʒ]	Aussage
les personnes *fpl* interrogées	[lepɛʀsɔnɛ̃tɛʀɔʒe]	die befragten Personen
b		
justifier	[ʒystifje]	rechtfertigen
l'indice *m*	[lɛ̃dis]	Indiz
c		
la famille recomposée	[lafamijʀ(ə)kɔ̃poze]	Patchwork-Familie
le beau-père	[ləbopɛʀ]	Stiefvater
il/elle n'a ni frère ni sœur	[il/ɛlnanifʀɛʀnisœʀ]	er/sie hat keine Geschwister
le quasi-frère	[ləkasifʀɛʀ]	Stiefbruder
l'enfant *m/f* unique	[lɑ̃fɑ̃ynik]	Einzelkind
l'aîné/e *m/f*	[lene]	Älteste/r
le/la conjoint/e	[ləkɔ̃ʒwɛ̃/lakɔ̃ʒwɛ̃t]	Lebenspartner/in
d		
bien élevé/e	[bjɛ̃nel(ə)ve]	gut erzogen (erziehen)
Je n'ai plus de relations avec…	[ʒəneplyd(ə)ʀ(ə) lasjɔ̃avɛk]	Ich habe keinen Kontakt mehr zu …
la famille nombreuse	[lafamijnɔ̃bʀøz]	kinderreiche Familie
annuel/le	[anɥɛl]	jährlich
s'entendre bien avec qn	[sɑ̃tɑ̃dʀbjɛ̃(n)avɛk]	sich mit jdm gut verstehen
comme on dit	[kɔmɔ̃di]	wie man so sagt
je veux dire…	[ʒəvødiʀ]	ich meine …
rien que nous deux	[ʀjɛ̃k(ə)nudø]	nur wir beide
l'Algérie *f*	[lalʒeʀi]	Algerien
l'HLM *f* (habitation à loyer modéré)	[l'aʃɛlɛm]	Sozialwohnung
partager	[paʀtaʒe]	teilen
envier qn	[ɑ̃vje]	jdn beneiden
avoir le dernier mot	[avwaʀl(ə) dɛʀnjemo]	das letzte Wort haben
ça fait un peu cliché	[safɛɛ̃pøkliʃe]	es klingt ein bisschen nach Klischee
n'est-ce pas ?	[nɛspa]	nicht wahr?
en fait	[ɑ̃fɛt]	eigentlich
se disputer	[sədispyte]	sich streiten
pénible	[penibl]	unangenehm
l'atmosphère *f*	[latmɔsfɛʀ]	Stimmung

colérique	[kɔleʀik]	jähzornig
en réalité	[ɑ̃ʀealite]	in Wirklichkeit
la peur	[lapœʀ]	Angst
4		
dans les années trente	[dɑ̃lesanetʀɑ̃t]	in den dreißiger Jahren
a		
mixte	[mikst]	gemischt
enlever	[ɑ̃l(ə)ve]	*hier:* ausziehen
le témoin	[lətemwɛ̃]	Zeuge/-in
le bâtiment	[ləbatimɑ̃]	Gebäude
le tablier	[lətablije]	Schürze
le/la camarade	[lə/lakamaʀad]	*hier:* Schulkamerad/in
la pantoufle	[lapɑ̃tufl]	Hausschuh
la maîtresse	[lamɛtʀɛs]	*hier:* Grundschullehrerin
la sœur	[lasœʀ]	*hier:* Nonne, Schwester
la prière	[lapʀijɛʀ]	Gebet
écrire à la plume et à l'encre	[ekʀiʀalaplymea lɑ̃kʀ]	mit Feder und Tinte schreiben
la plume	[laplym]	(Schreib-)Feder
l'encre *f*	[lɑ̃kʀ]	Tinte
la concentration	[lakɔ̃sɑ̃tʀasjɔ̃]	Konzentration
l'algèbre *f*	[lalʒɛbʀ]	Algebra
en zone occupée	[ɑ̃zonɔkype]	in der besetzten Zone
la matinée	[lamatine]	Vormittag
l'usine *f*	[lyzin]	Fabrik
recommencer	[ʀəkɔmɑ̃se]	wieder anfangen
les bras croisés	[lebʀakʀwaze]	mit verschränkten Armen
le devoir	[lədəvwaʀ]	*hier:* Hausaufgabe
aider aux champs	[edeoʃɑ̃]	auf dem Feld helfen
le champ	[ləʃɑ̃]	das Feld
la maternelle	[lamatɛʀnɛl]	Kindergarten
le cours préparatoire	[ləkuʀpʀepaʀatwaʀ]	*hier:* 1. Klasse Grundschule
l'enseignant/e *m/f*	[lɑ̃sɛɲɑ̃/lɑ̃sɛɲɑ̃t]	Lehrer/in
la punition	[lapynisjɔ̃]	Strafe
sévère	[sevɛʀ]	streng
inventer	[ɛ̃vɑ̃te]	erfinden
Prononciation		
le gingembre	[ləʒɛ̃ʒɑ̃bʀ]	Ingwer
rigolo/te	[ʀigɔlo/ʀigɔlɔt]	lustig
volage	[vɔlaʒ]	flatterhaft
Info-zapping		
les Jeux *mpl* Olympiques	[leʒøzɔlɛ̃pik]	die Olympischen Spiele
a		
obtenir	[ɔptəniʀ]	bekommen, erhalten
la médaille	[lamedaj]	Medaille
créé/e	[kʀee]	geschaffen
encourager la natalité	[ɑ̃kuʀaʒelanatalite]	die Geburtenrate fördern
la guerre	[lagɛʀ]	Krieg
la médaille d'or	[lamedajdɔʀ]	Goldmedaille
la médaille d'argent	[lamedajdaʀʒɑ̃]	Silbermedaille
la médaille de bronze	[lamedajd(ə)bʀɔ̃z]	Bronzemedaille
récompenser	[ʀekɔ̃pɑ̃se]	belohnen
l'engagement *m*	[lɑ̃gaʒmɑ̃]	Engagement
la distinction	[ladistɛ̃ksjɔ̃]	Auszeichnung
la condition	[lakɔ̃disjɔ̃]	*hier:* Bedingung
élever	[el(ə)ve]	*hier:* aufziehen
plusieurs *pl*	[plyzjœʀ]	mehrere
l'enfant *m/f* orphelin/e	[lɑ̃fɑ̃ɔʀfəlɛ̃/ lɑ̃fɑ̃ɔʀfəlin]	Waisenkind
accomplir	[akɔ̃pliʀ]	hier: vollbringen
l'œuvre *f*	[lœvʀ]	(Kunst)Werk, Tat
remarquable	[ʀ(ə)maʀkabl]	bemerkenswert

l'association f	[lasɔsjasjɔ̃]	Verein
la distinction honorifique	[ladistɛ̃ksjɔ̃ɔnɔʀifik]	Ehrung
parfois	[paʀfwa]	manchmal
être accompagné/e de	[ɛtʀakɔ̃paɲed(ə)]	begleitet werden von …
la prime	[lapʀim]	Prämie
donner droit à…	[dɔnedʀwaa]	berechtigen zu …
cependant	[s(ə)pɑ̃dɑ̃]	doch, jedoch
l'avantage m matériel	[lavɑ̃taʒmateʀjɛl]	materieller Vorteil
signifier	[siɲifje]	bedeuten
l'enfant *m/f* légitime	[lɑ̃fɑ̃leʒitim]	eheliches Kind
adopté/e	[adɔpte]	adoptiert
b		
le/la veuf/veuve	[ləvœf/lavœv]	Witwe/r

Objectif *Profession*

l'organigramme *m*	[lɔʀganigʀam]	Organigramm
la direction administrative et financière	[ladiʀɛksjɔ̃adminis tʀativefinɑ̃sjɛʀ]	Verwaltungs- und Finanzdirektion
la direction commerciale	[ladiʀɛksjɔ̃kɔmɛʀsjal]	kaufmännische Leitung
la direction des ressources humaines	[ladiʀɛksjɔ̃deʀ(ə) suʀsymɛn]	Personaldirektion
la direction communication	[ladiʀɛksjɔ̃ kɔmynikasjɔ̃]	*etwa:* PR-Abteilung
le DG (directeur général)	[lədeʒe]	Generaldirektor
le produit sanitaire	[ləpʀodɥisanitɛʀ]	Sanitärartikel
le DRH (directeur des ressources humaines)	[lədeɛʀaʃ]	Personalchef
être responsable de	[ɛtʀʀɛspɔ̃sabld(ə)]	verantwortlich sein für
la paie	[lapɛ]	Lohn(zahlung)
s'occuper de	[sokyped(ə)]	sich kümmern um
la gestion financière	[laʒɛstjɔ̃finɑ̃sjɛʀ]	Finanzmanagement
la promotion	[lapʀɔmosjɔ̃]	Absatzförderung
le service achats et ventes	[ləsɛʀvisaʃaevɑ̃t]	Abteilung Einkauf und Verkauf
l'achat *m*	[laʃa]	Kauf
la vente	[lavɑ̃t]	Verkauf
rien ne fonctionne	[ʀjɛ̃n(ə)fɔ̃ksjɔn]	nichts funktioniert
le stage	[ləstaʒ]	Praktikum
l'article *m*	[laʀtikl]	*hier:* Zeitungsartikel
produire	[pʀodɥiʀ]	produzieren

CE

1		
étroit/e	[etʀwa/etʀwat]	eng
5b		
être bon élève	[ɛtʀbɔnelɛv]	ein guter Schüler sein
9a		
jaloux/-se de…	[ʒalud(ə)/ʒaluzd(ə)]	eifersüchtig auf …
la catastrophe	[lakatastʀɔf]	Katastrophe
glacial/e	[glasjal]	eiskalt
heureusement	[øʀøzmɑ̃]	glücklicherweise
interne	[ɛ̃tɛʀn]	*hier:* im Internat
seulement	[sœlmɑ̃]	nur
b		
un vrai bonheur	[ɛ̃vʀɛbonœʀ]	ein wahres Glück
dire du bien de qn	[diʀdybjɛ̃d(ə)]	Gutes über jdn sagen
rentrer	[ʀɑ̃tʀe]	nach Hause kommen
10a		
Vous étiez comment physiquement ?	[vuzetjekɔmɑ̃fizikmɑ̃]	Wie sahen Sie aus?
11		
la grand-mère maternelle	[lagʀɑ̃mɛʀmatɛʀnɛl]	Großmutter mütterlicherseits

Leçon 5

Ça peut arriver à tout le monde	[sapø(t)aʀiveatul(ə) mɔ̃d]	Das kann jedem passieren
1		
Au commissariat	[okɔmisaʀja]	Auf dem Polizeirevier
a		
De quoi s'agit-il ?	[dəkwasaʒitil]	Worum geht es?
b		
être physionomiste	[ɛtʀfizjɔnɔmist]	ein gutes Personengedächtnis haben
décrire	[dekʀiʀ]	beschreiben
le/la voleur/-se	[ləvɔlœʀ/lavɔløz]	Dieb/in
c		
avoir du retard	[avwaʀdyʀ(ə)taʀ]	Verspätung haben
honnête	[ɔnɛt]	ehrlich
on m'a volé	[ɔ̃mavɔle]	man hat mir gestohlen
surveiller qc	[syʀveje]	auf etw. aufpassen
ça s'est passé	[sasepase]	es ist passiert
l'écharpe *f*	[leʃaʀp]	Schal
rayé/e	[ʀeje]	gestreift
la déclaration	[ladeklaʀasjɔ̃]	*hier:* Anzeige
le vol	[ləvɔl]	Diebstahl
dites-moi	[ditmwa]	sagen Sie mir
comme d'habitude	[kɔmdabityd]	wie gewöhlich
il s'est assis (s'asseoir)	[ilsetasi]	er hat sich hingesetzt
sympathiser	[sɛ̃patize]	sympathisieren
accepter	[aksɛpte]	akzeptieren
revenir	[ʀəv(ə)niʀ]	zurückkommen
non plus	[nɔ̃ply]	auch nicht
châtain clair	[ʃatɛ̃klɛʀ]	kastanienbraun
grave (une voix~)	[gʀav]	tief (*Stimme*)
être habillé/e	[ɛtʀabije]	angezogen sein
l'imperméable *m*	[lɛ̃pɛʀmeabl]	Regenmantel
la cinquantaine	[lasɛ̃kɑ̃tɛn]	um die 50 Jahre alt
la valise	[lavaliz]	Koffer
f		
imaginer	[imaʒine]	sich vorstellen
être victime d'un vol	[ɛtʀviktimdɛ̃vɔl]	Opfer eines Diebstahls sein
la victime	[laviktim]	Opfer
2		
Qu'est-ce qui s'est passé ?	[kɛskisepase]	Was ist passiert?
a		
Quelle vie de chien ! (*fam*)	[kɛlvid(ə)ʃjɛ̃]	So ein Hundeleben!
J'étais en train de lire.	[ʒeteɑ̃tʀɛ̃d(ə)liʀ]	Ich war gerade am Lesen.
être en train de (faire qc)	[ɛtʀɑ̃tʀɛ̃d(ə)]	gerade dabei sein (etwas zu tun)
juste une dame	[ʒystyndam]	nur eine Frau
promener son chien	[pʀɔm(ə)nesɔ̃ʃjɛ̃]	den Hund spazieren führen
soudain	[sudɛ̃]	plötzlich
agresser	[agʀese]	angreifen
sans raison	[sɑ̃ʀɛzɔ̃]	ohne Grund
mordu	[mɔʀdy]	gebissen
chasser	[ʃase]	wegjagen
elle ne s'est même pas excusée	[ɛlnəsɛmɛmpas ɛkskyze]	sie hat sich nicht einmal entschuldigt
s'excuser	[sɛkskyze]	sich entschuldigen
incroyable	[ɛ̃kʀwajabl]	unglaublich
être assis/e	[ɛtʀasi/ɛtʀasiz]	sitzen
tout à coup	[tutaku]	auf einmal
taper	[tape]	schlagen

inattendu/e	[inatɑ̃dy]	unerwartet
furieux/-se	[fyʀjø/fyʀjøz]	wütend
la maîtresse	[lamɛtʀɛs]	*hier:* Hundebesitzerin, Frauchen
dehors	[dəɔʀ]	draußen
enfermé/e	[ɑ̃fɛʀme]	eingesperrt
en laisse	[ɑ̃lɛs]	an der Leine
la laisse	[lalɛs]	Leine
le seul endroit où…	[ləsœlɑ̃dʀwau]	der einzige Ort, an dem ...
courir en liberté	[kuʀiʀɑ̃libɛʀte]	frei herumlaufen
le sandwich	[ləsɑ̃dwi(t)ʃ]	Sandwich
je n'ai pas pu… (pouvoir)	[ʒənepapy]	ich konnte nicht ...
résister	[ʀeziste]	widerstehen
attraper	[atʀape]	*hier:* schnappen
à ce moment-là	[as(ə)mɔmɑ̃la]	in diesem Moment
brusquement	[bʀysk(ə)mɑ̃]	plötzlich
rater	[ʀate]	verfehlen

c

prendre parti	[pʀɑ̃dʀpaʀti]	Partei ergreifen
l'argument *m*	[laʀgymɑ̃]	Argument

3

Mieux vaut prévenir que guérir	[mjøvopʀev(ə)niʀk(ə)geʀiʀ]	Vorbeugen ist besser als heilen
mieux vaut…	[mjøvo]	es ist besser ...

a

la portière	[lapɔʀtjɛʀ]	Autotür
la plaque d'immatriculation	[laplakdimatʀikylasjɔ̃]	Nummernschild
le pare-brise	[ləpaʀbʀiz]	Windschutzscheibe
le coffre	[ləkɔfʀ]	Kofferraum
le pneu	[ləpnø]	Reifen
le phare	[ləfaʀ]	Scheinwerfer
le clignotant	[ləkliɲɔtɑ̃]	Blinker
la ceinture de sécurité	[lasɛ̃tyʀd(ə)sekyʀite]	Sicherheitsgurt
l'essuie-glace *m*	[lesɥiglas]	Scheibenwischer
le rétroviseur	[ləʀetʀɔvizœʀ]	Rückspiegel
le volant	[ləvɔlɑ̃]	Lenkrad

b

la prévention routière	[lapʀevɑ̃sjɔ̃ʀutjɛʀ]	*etwa:* Maßnahmen zur Verkehrssicherheit
faire le plein	[fɛʀləplɛ̃]	volltanken
l'essence *f*	[lesɑ̃s]	Benzin
le diesel	[lədjezɛl]	Diesel
le niveau d'huile	[lənivodɥil]	Ölstand
la pression des pneus	[lapʀesjɔ̃depnø]	Reifendruck
suivre	[sɥivʀ]	*hier:* befolgen
les prévisions *fpl* météo	[lepʀevizjɔ̃meteɔ]	Wettervorhersage
la météo(rologie)	[lameteɔ(ʀɔlɔʒi)]	Wetterbericht
planifier	[planifje]	planen
l'itinéraire *m*	[litineʀɛʀ]	Route
la veille	[lavɛj]	am Vortag
rouler	[ʀule]	fahren

4

la vague de départs	[lavagd(ə)depaʀ]	Stoßzeiten beim Ferienverkehr
la vague	[lavag]	Welle
prévoir	[pʀevwaʀ]	vorhersehen
le bouchon	[ləbuʃɔ̃]	(Verkehrs)Stau
les grands axes *mpl*	[legʀɑ̃saks]	*etwa:* die wichtigsten Verkehrsachsen
le drapeau	[lədʀapo]	Flagge
hisser	['ise]	hissen
dans le sens des départs	[dɑ̃lesɑ̃sdedepaʀ]	in Richtung des Ferienverkehrs

a

éviter	[evite]	vermeiden
l'agglomération *f*	[laglɔmeʀasjɔ̃]	Ballungsgebiet
le triangle	[lətʀijɑ̃gl]	*hier:* Warndreieck
le gilet réfléchissant	[ləʒilɛʀefleʃisɑ̃]	reflektierende Rettungsweste
différer son voyage	[difeʀesɔ̃vwajaʒ]	seine Reise verschieben

b

la distance de sécurité	[ladistɑ̃sd(ə)sekyʀite]	Sicherheitsabstand
une pause s'impose	[ynpozsɛ̃poz]	eine Pause ist nötig

c

certains roulent trop vite	[sɛʀtɛ̃ʀultʀovit]	manche fahren zu schnell
certains	[sɛʀtɛ̃]	manche, einige
facultatif/-ve	[fakyltatif/fakyltativ]	fakultativ

Prononciation

la hiérarchie	[la'jeʀaʀʃi]	Hierarchie
le hérisson	[lə'eʀisɔ̃]	Igel
l'hirondelle *f*	[liʀɔ̃dɛl]	Schwalbe

Info-zapping

l'impôt *m*	[lɛ̃po]	Steuer
actuellement	[aktɥɛlmɑ̃]	im Moment, gegenwärtig

a

ramasser les crottes	[ʀamaselekʀɔt]	den Hundekot beseitigen
sonner	[sɔne]	klingeln
le square	[ləskwaʀ]	Grünanlage
la muselière	[lamyzəljɛʀ]	Maulkorb

b

la réglementation	[laʀɛgləmɑ̃tasjɔ̃]	Regelung

Objectif *Profession*

1

le traitement de texte	[lətʀɛtmɑ̃d(ə)tɛkst]	Textverarbeitung
débrancher	[debʀɑ̃ʃe]	ausstecken
allumer	[alyme]	einschalten
mettre en page	[mɛtʀɑ̃paʒ]	formatieren

2

la touche	[latuʃ]	Taste

3a

rallumer	[ʀalyme]	wieder einschalten
le curseur	[ləkyʀsœʀ]	Cursor
appuyer	[apɥije]	drücken
Il a encore planté !	[ilaɑ̃kɔʀplɑ̃te]	Er ist schon wieder abgestürzt!
planter (*fam*)	[plɑ̃te]	*hier:* abstürzen
Calme-toi. (se calmer)	[kalmtwa]	Beruhige dich.
je n'en sais rien	[ʒənɑ̃sɛʀjɛ̃]	ich habe keine Ahnung
bloqué/e	[bloke]	blockiert
supprimer	[sypʀime]	entfernen

b

enlever le papier	[ɑ̃l(ə)veləpapje]	das Papier entfernen
changer la cartouche	[ʃɑ̃ʒelakaʀtuʃ]	die Patrone wechseln
le voyant clignote	[ləvwajɑ̃kliɲɔt]	die Kontrolllampe blinkt
l'écran affiche « bourrage papier »	[lekʀɑ̃afiʃbuʀaʒpapje]	der Bildschirm zeigt „Papierstau" an

CE

3

être en retard	[ɛtʀɑ̃ʀ(ə)taʀ]	zu spät sein

prévu/e	[pʀevy]	vorgesehen
4		
la panne d'électricité	[lapandelɛktʀisite]	Stromausfall
le porte-monnaie	[ləpɔʀtmɔnɛ]	Geldbeutel
bing	[biŋ]	peng
5		
idiot/e	[idjo/idjɔt]	blöd
9		
l'embouteillage *m*	[lɑ̃butɛjaʒ]	(Verkehrs)Stau
le bon état de votre véhicule	[ləbonetad(ə) vɔtʀveikyl]	der gute Zustand Ihres Fahrzeuges
conduire	[kɔ̃dɥiʀ]	fahren
10b		
Ouf !	[uf]	Puh!
le cyclone	[ləsiklon]	Zyklon, Wirbelsturm
la hauteur	[la'otœʀ]	Höhe
le volcan	[ləvɔlkɑ̃]	Vulkan
la côte	[lakot]	Küste
sauvage	[sɔvaʒ]	wild
le lagon	[ləlagɔ̃]	Lagune
Surprise !	[syʀpʀiz]	Überraschung!
c		
avoir envie de…	[avwaʀɑ̃vid(ə)]	Lust haben auf ...

Leçon 6

Qu'est- ce qu'on fête ?	[kɛskɔ̃fɛt]	Was feiern wir?
1b		
la fête la plus importante	[lafɛtlaplysɛ̃pɔʀtɑ̃t]	das wichtigste Fest
le sapin	[ləsapɛ̃]	Tannenbaum
la crèche	[lakʀɛʃ]	Krippe
la bûche	[labyʃ]	*gefüllte Biskuitrolle*
le Père Noël	[ləpɛʀnɔɛl]	Weihnachtsmann
le découvert bancaire	[lədekuvɛʀbɑ̃kɛʀ]	überzogenes Konto
offrir	[ɔfʀiʀ]	schenken
devenu/e	[dəv(ə)ny]	geworden
commercial/e	[kɔmɛʀsjal]	kommerziell
le défilé militaire	[lədefilemilitɛʀ]	Militärparade
la « plus belle avenue du monde »	[laplybɛlav(ə) nydymɔ̃d]	die schönste Avenue der Welt *hier:* Champs Élysées
le feu d'artifice	[ləfødaʀtifis]	Feuerwerk
le bal	[ləbal]	Tanzball
la Prise de la Bastille	[lapʀizd(ə)labastij]	Sturm auf die Bastille
la Révolution française	[laʀevolysjɔ̃fʀɑ̃sɛz]	die Französische Revolution
le muguet	[ləmygɛ]	Maiglöckchen
le porte-bonheur	[ləpɔʀtbonœʀ]	Glücksbringer
le jour férié	[ləʒuʀfɛʀje]	Feiertag
la paix	[lapɛ]	Frieden
Vive… !	[viv]	Es lebe …!
les meilleurs amis	[lemejœʀsami]	die besten Freunde
Pâques *f*	[pak]	Ostern
religieux/-se	[ʀ(ə)liʒjø/ʀ(ə)liʒjøz]	*hier:* kirchlich
l'espoir *m*	[lɛspwaʀ]	Hoffnung
la tentation	[latɑ̃tasjɔ̃]	Versuchung
la poule	[lapul]	Henne
la cloche	[laklɔʃ]	Glocke
le Nouvel An	[lənuvɛlɑ̃]	Neujahr
le réveillon	[ləʀevejɔ̃]	*hier:* Sylvesterfeier
le confetti	[ləkɔ̃feti]	Konfetti
l'huître *f*	[lɥitʀ]	Auster
le foie gras	[ləfwagʀa]	Gänseleber
l'excès *m*	[lɛksɛ]	Exzess
la résolution	[laʀezɔlysjɔ̃]	Vorsatz
c		
le commentaire	[ləkɔmɑ̃tɛʀ]	Kommentar
d		
en tête à tête	[ɑ̃tɛtatɛt]	*etwa:* allein zu zweit
se déguiser	[sədegize]	sich verkleiden
e		
l'Épiphanie *f*	[lepifani]	Dreikönigstag, 6. Januar
la fête des mères	[lafɛtdemɛʀ]	Muttertag
la Pentecôte	[lapɑ̃tkot]	Pfingsten
2		
l'alpage *m*	[lalpaʒ]	Almwiese
Pressez-vous à la fête du Citron	[pʀesezvualafɛtdy sitʀɔ̃]	*etwa:* Kommen Sie schnell zum Fest der Zitrone
c		
tous ceux qui aiment chanter	[tusøkiɛmʃɑ̃te]	alle, die gerne singen
faire partie de	[fɛʀpaʀtid(ə)]	gehören zu
attirer	[atiʀe]	anziehen
le/la visiteur/-se	[ləvizitœʀ/lavizitøz]	Besucher
vêtu/e	[vety]	angezogen
la tenue	[lat(ə)ny]	Kleidung
basque	[bask]	baskisch
le foulard	[ləfulaʀ]	Halstuch
le béret	[ləbeʀɛ]	Baskenmütze
festif/-ve	[fɛstif/fɛstiv]	festlich
le programme est chargé	[ləpʀɔgʀamɛʃaʀʒe]	es gibt ein volles Programm
la pelote	[lapəlɔt]	Pelotaspiel
la course de vachette	[lakuʀsdəvaʃɛt]	Kuhrennen
le défilé de chars	[lədefiled(ə)ʃaʀ]	Straßenumzug mit Wagen
avoir lieu	[avwaʀljø]	stattfinden
des milliers de	[demiljed(ə)]	Tausende von
fier/-ère de…	[fjɛʀd(ə)]	stolz auf ...
la messe	[lamɛs]	Gottesdienst
en plein air	[ɑ̃plɛnɛʀ]	im Freien
varié/e	[vaʀje]	verschieden, abwechslungsreich
l'artisanat *m*	[laʀtizana]	Handwerk
alpin/e	[alpɛ̃/alpin]	alpin
la démonstration de vieux métiers	[lademɔ̃stʀasjɔ̃d(ə) vjømetje]	die Vorführung alter Berufe
le métier	[ləmetje]	Beruf
la course à pied	[lakuʀsapje]	Wettlauf
le concours	[ləkɔ̃kuʀ]	Wettbewerb
la cerise sur le gâteau	[las(ə)ʀizsyʀləgato]	*etwa:* das Sahnehäubchen
la tombée de la nuit	[latɔ̃bed(ə)lanɥi]	Einbruch der Nacht
l'animation *f*	[lanimasjɔ̃]	Unterhaltungsprogramm
champêtre	[ʃɑ̃pɛtʀ]	ländlich
l'originalité *f*	[loʀiʒinalite]	Originalität
le/la producteur/-trice	[ləpʀɔdyktœʀ/ lapʀɔdyktʀis]	Erzeuger/in
le continent	[ləkɔ̃tinɑ̃]	Kontinent
d'où l'idée	[dulide]	daher die Idee
l'exposition *f*	[lɛkspozisjɔ̃]	Ausstellung
l'agrume *m*	[lagʀym]	Zitrusfrucht
le succès	[ləsyksɛ]	Erfolg
énorme	[enɔʀm]	riesig, enorm
le tapis	[lətapi]	Teppich
le motif	[ləmɔtif]	Motiv
géant/e	[ʒeɑ̃/ʒeɑ̃t]	riesig

le corso de fruits d'or	[ləkɔʀsod(ə) fʀɥidɔʀ]	Straßenumzug von Wagen mit riesigen Figuren aus Orangen und Zitronen
le groupe folklorique	[ləgʀupfɔlklɔʀik]	Folklore-Gruppe
la fanfare	[lafɑ̃faʀ]	Fanfare, Blaskapelle
les majorettes *fpl*	[lemaʒɔʀɛt]	Majoretten
grandiose	[gʀɑ̃djoz]	großartig
e		
le compromis	[ləkõpʀɔmi]	Kompromiss
3a		
si tu lui as déjà offert…	[sitylɥiadeʒaɔfɛʀ]	wenn du ihm schon ... geschenkt hast
les bretelles *fpl*	[lebʀətɛl]	Hosenträger
ça dépend de…	[sadepɑ̃d(ə)]	es hängt von … ab
le/la bon/ne vivant/e	[ləbõvivɑ̃/labɔnvivɑ̃t]	Lebenskünstler/in
la lecture	[lalɛktyʀ]	*hier:* das Lesen
personnalisé/e	[pɛʀsɔnalize]	persönlich, individuell
le ciné (*fam*)	[ləsine]	Kino
le chèque cadeau	[ləʃɛk(k)ado]	Geschenkgutschein
on ne sait jamais quoi leur offrir	[õnəsɛʒamɛkwalœʀ ɔfʀiʀ]	man weiß nie, was man ihnen schenken soll
par contre	[paʀkõtʀ]	hingegen
tout leur plaît	[tulœʀplɛ]	alles gefällt ihnen
plaire	[plɛʀ]	gefallen
Il ne lui a pas plu.	[ilnəlɥiapaply]	Es hat ihr nicht gefallen.
C'est quand son anniversaire ?	[sɛkɑ̃sõnanivɛʀsɛʀ]	Wann hat er/sie Geburtstag?
au fait	[ofɛt]	übrigens
n'importe quoi	[nɛ̃pɔʀtkwa]	irgend etwas
4c		
faire entrer qn	[fɛʀɑ̃tʀe]	jdn hereinbitten
je vous en prie	[ʒəvuzɑ̃pʀi]	bitte sehr
Qu'est-ce que je vous sers ?	[kɛsk(ə)ʒəvusɛʀ]	Was kann ich Ihnen anbieten?
servir qc à qn	[sɛʀviʀ]	jdm etwas anbieten
le tutoiement	[lətytwamɑ̃]	das Duzen
On se dit *tu* ?	[õsədity]	Wollen wir uns duzen ?
manifester sa surprise	[manifɛstesasyʀpʀiz]	sein Erstaunen äußern
Ça alors !	[saalɔʀ]	*etwa:* Na so was!
réagir à	[ʀeaʒiʀa]	reagieren auf
demander des nouvelles de qn	[d(ə)mɑ̃dedenuvɛl d(ə)]	sich nach jdm erkundigen
annoncer	[anõse]	ankündigen
d		
Je vous présente…	[ʒəvupʀezɑ̃t]	Darf ich Ihnen/euch ... vorstellen?
Tenez…	[t(ə)ne]	Hier, bitteschön…
Vous avez trouvé facilement ?	[vusavetʀuvefasilmɑ̃]	Haben Sie gut hierher gefunden?
facilement	[fasilmɑ̃]	leicht
volontiers	[vɔlõtje]	gern
enfin	[ɑ̃fɛ̃]	*hier:* endlich
à propos	[apʀɔpo]	*hier:* übrigens, apropos
occupé/e	[okype]	beschäftigt
en ce moment	[ɑ̃s(ə)mɔmɑ̃]	im Moment
avant-hier	[avɑ̃tjɛʀ]	vorgestern
déménager	[demenaʒe]	umziehen
Elle te va très bien.	[ɛltəvatʀɛbjɛ̃]	Es steht dir sehr gut.
bien aller à qn	[bjɛ̃nalea]	jdm gut stehen
Ça nous a fait très plaisir.	[sanuzafɛtʀɛplɛziʀ]	Es hat uns sehr gefreut.

f		
le plus rapidement possible	[ləplyʀapidmɑ̃pɔsibl]	so schnell wie möglich
l'hôte/l'hôtesse *m/f*	[lot/lotɛs]	*hier:* Gastgeber/in
Prononciation		
frit/e	[fʀi/fʀit]	fritiert
cru/e	[kʀy]	roh
Info-zapping		
le reportage	[ləʀ(ə)pɔʀtaʒ]	Reportage
douloureux/-se	[duluʀø/duluʀøz]	schmerzlich
guadeloupéen/ne	[gwadlupeɛ̃/ gwadlupeɛn]	aus Guadeloupe
le cimetière	[ləsimtjɛʀ]	Friedhof
dès	[dɛ]	von … an
le créole	[ləkʀeɔl]	Kreolsprache
a		
féerique	[fe(e)ʀik]	märchenhaft
bien payé/e	[bjɛ̃peje]	gut bezahlt
b		
gagner	[gaɲe]	*hier:* verdienen
le/la vendeur/-se ambulant/e	[ləvɑ̃dœʀɑ̃bylɑ̃/ lavɑ̃døzɑ̃bylɑ̃t]	Straßenhändler/in
la tombe	[latõb]	Grab
le/la mort/e	[ləmɔʀ/lamɔʀt]	Verstorbene/r
nettoyer	[netwaje]	putzen
repeindre	[ʀ(ə)pɛ̃dʀ]	neu streichen
la bougie	[labuʒi]	Kerze
irréel/le	[iʀeɛl]	irreal
célébrer	[selebʀe]	feiern
c		
la légende	[laleʒɑ̃d]	Bildlegende
Objectif *Profession*		
le courrier	[ləkuʀje]	*hier:* Schreiben
a		
la demande de service	[lad(ə)mɑ̃dəsɛʀvis]	Dienstleistungsanforderung
b		
la lettre commerciale	[lalɛtʀkɔmɛʀsjal]	Geschäftsbrief
l'expéditeur/-trice *m/f*	[lɛkspeditœʀ/ lɛkspeditʀis]	Absender/in
en haut	[ɑ̃'o]	oben
le/la destinataire	[lə/ladɛstinatɛʀ]	Empfänger/in
la formule d'appel	[lafɔʀmyldapɛl]	Anrede
la majuscule	[lamaʒyskyl]	Großbuchstabe
la formule finale	[lafɔʀmylfinal]	Grußformel
l'objet *m*	[lɔbʒɛ]	*hier:* Betreff
Nous vous serions reconnaissants…	[nuvusəʀjõʀ(ə) kɔnɛsɑ̃]	Wir wären Ihnen dankbar ...
faire parvenir	[fɛʀpaʀvəniʀ]	zukommen lassen
la délégation	[ladelegasjõ]	Delegation
chinois/e	[ʃinwa/ʃinwas]	chinesisch
le membre	[ləmɑ̃bʀ]	Mitglied
en vous remerciant d'avance	[ɑ̃vuʀ(ə)mɛʀsjɑ̃ davɑ̃s]	wir danken Ihnen im Voraus
Nous vous prions d'agréer nos meilleures salutations.	[nuvupʀijõdagʀee nomejœʀsalyta-sjõ]	Mit freundlichen Grüßen *(Schlussformel in Briefen)*
la salutation	[lasalytasjõ]	Gruß
CE		
2		
gracieux/-se	[gʀasjø/gʀasjøz]	graziös, anmutig
3a		

mesurer	[məzyʀe]	messen
le château de cartes	[ləʃatod(ə)kaʀt]	Kartenhaus
peser	[pəze]	wiegen
le Chili	[ləʃili]	Chile
la Chine	[laʃin]	China

b

le record	[ləʀ(ə)kɔʀ]	Rekord

4

la galette des Rois	[lagalɛtdeʀwa]	Dreikönigskuchen
le roi	[ləʀwa]	König
la couronne	[lakuʀɔn]	Krone
la fève	[lafɛv]	*hier: kleine Figur im Dreikönigskuchen*
en souvenir de…	[ɑ̃suvniʀd(ə)]	in Erinnerung an ...
les Rois Mages	[leʀwamaʒ]	die Heiligen Drei Könige
la tarte aux fruits	[lataʀtofʀɥi]	Obstkuchen
on « tire les rois »	[ɔ̃tiʀleʀwa]	man bestimmt den König
l'enfant *m* Jésus	[lɑ̃fɑ̃ʒezy]	Jesuskind
la pâte feuilletée	[lapatfœjte]	Blätterteig
fourré/e à…	[fuʀea]	gefüllt mit ...
la frangipane	[lafʀɑ̃ʒipan]	Mandelcreme
à l'intérieur (de)	[alɛ̃teʀjœʀ(d(ə))]	im Inneren (von)
la figurine en plastique	[lafigyʀinɑ̃plastik]	Figürchen aus Plastik
la reine	[laʀɛn]	Königin
en carton doré	[ɑ̃kaʀtɔ̃dɔʀe]	aus goldfarbenem Karton
tout au long de	[tutolɔ̃d(ə)]	im Lauf von

5

récemment	[ʀesamɑ̃]	vor Kurzem, kürzlich
la soirée	[laswaʀe]	Abend

8

l'argent *m* de poche	[laʀʒɑ̃d(ə)pɔʃ]	Taschengeld
souhaiter la bienvenue	[swetelabjɛ̃v(ə)ny]	willkommen heißen

9

le/la musicien/ne de rue	[ləmyzisjɛ̃d(ə)ʀy/ lamyzisjɛnd(ə)ʀy]	Straßenmusikant/in

12

le radar	[ləʀadaʀ]	Radar

13

le savoir-vivre	[ləsavwaʀvivʀ]	*Savoir-Vivre* (Lebensart)

a

le « quart d'heure de politesse »	[ləkaʀdœʀd(ə) pɔlitɛs]	„akademisches Viertelstündchen"
la politesse	[lapɔlitɛs]	die Höflichkeit
être à l'heure	[ɛtʀalœʀ]	pünktlich sein
la maîtresse de maison	[lamɛtʀɛsdəmɛzɔ̃]	Gastgeberin
le papier d'emballage	[ləpapjedɑ̃balaʒ]	Einschlagpapier
poser	[poze]	setzen, stellen, legen
la carte de bonne année	[lakaʀtd(ə)bɔnane]	Neujahrskarte
couper	[kupe]	schneiden

Histoire drôle

croire à qc	[kʀwaʀa]	an etw. glauben
ressembler à qn	[ʀəsɑ̃blea]	jdm ähnlich sehen

Avant d'aller plus loin II

2

le rescue	[ləʀɛsky]	Rescue Tropfen

Leçon 7

Qu'est-ce que vous faites dans la vie ?	[kɛskəvufɛtdɑ̃lavi]	Was machen Sie beruflich?

1

le/la caissier/-ière	[ləkesje/lakesjɛʀ]	Kassierer/in

a

l'abécédaire *m*	[labesedɛʀ]	*etwa:* ABC
l'hôtelier/-ière *m/f*	[lɔtəlje/lɔtəljɛʀ]	Gastwirt/in, Hotelier
le/la kinésithérapeute	[lə/lakineziteʀapøt]	Krankengymnast/in
le/la libraire	[lə/libʀɛʀ]	Buchhändler/in
le/la quincaillier/-ière	[ləkɛ̃kaje/lakɛ̃kajɛʀ]	Haushalts-/ Eisenwarenhändler/in
le/la tatoueur/-euse	[lətatwœʀ/latatwøz]	Tätowierer/in
l'urologue *m/f*	[lyʀɔlɔg]	Urologe/-in

b

nécessaire	[nesesɛʀ]	notwendig
ennuyeux/-se	[ɑ̃nɥijø/ɑ̃nɥijøz]	langweilig

2

Et le boulot, ça marche ?	[eləbulosamaʀʃ]	*etwa:* Und wie geht's mit der Arbeit?

b

à plein temps	[aplɛ̃tɑ̃]	ganztags
la vocation	[lavɔkasjɔ̃]	Berufung

c

débuter	[debyte]	anfangen
le parcours	[ləpaʀkuʀ]	*hier:* beruflicher Werdegang
le CDD (contrat à durée déterminée)	[ləsedede]	befristeter Arbeitsvertrag
libéral/e	[libeʀal]	selbstständig
l'équipe *f*	[lekip]	*hier:* Team
combiner	[kɔ̃bine]	verbinden
à mi-temps	[amitɑ̃]	halbtags
le contact humain	[ləkɔ̃taktymɛ̃]	menschlicher Kontakt
humain/e	[ymɛ̃/ymɛn]	menschlich
soigner	[swaɲe]	*hier:* pflegen
sur le plan physique comme sur le plan psychologique	[syʀləplɑ̃fizik kɔmsyʀləplɑ̃ psikɔlɔʒik]	physisch und psychisch
apprécier	[apʀesje]	schätzen
l'autonomie *f*	[lɔtɔnɔmi]	Autonomie
l'indépendance *f*	[lɛ̃depɑ̃dɑ̃s]	Selbstständigkeit
l'absence *f* de hiérarchie	[lapsɑ̃sdə'jeʀaʀʃi]	fehlende Hierarchie
l'absence *f*	[lapsɑ̃s]	Abwesenheit
la liberté	[libeʀte]	Freiheit
la motivation	[lamɔtivasjɔ̃]	Motivation
suffisant/e	[syfizɑ̃/syfizɑ̃t]	ausreichend
polyvalent/e	[pɔlivalɑ̃/pɔlivalɑ̃t]	vielseitig

d

les études *fpl*	[lezetyd]	Studium
l'apprentissage *m*	[lapʀɑ̃tisaʒ]	Lehre
(être) au chômage	[(ɛtʀ)oʃomaʒ]	arbeitslos (sein)
le chômage	[ləʃomaʒ]	Arbeitslosigkeit
la clientèle	[laklijɑ̃tɛl]	Kundschaft
être debout	[ɛtʀdəbu]	stehen

e

la formation	[lafɔʀmasjɔ̃]	Ausbildung
l'expérience *f*	[lɛkspeʀjɑ̃s]	*hier:* Berufserfahrung
le centre d'intérêt	[ləsɑ̃tʀədɛ̃teʀɛ]	Interessen
la qualité professionnelle	[lakalitepʀɔfɛsjɔnɛl]	berufliche Qualitäten
le collège	[ləkɔlɛʒ]	*weiterführende Schule*

se spécialiser dans	[səspesjalizedɑ̃]	sich spezialisieren in
le dessin	[lədesɛ̃]	Zeichnen
l'agence *f* de publicité	[laʒɑ̃sd(ə)pyblisite]	Werbeagentur
j'ai suivi (suivre)	[ʒesɥivi]	*hier:* ich habe (einen Kurs) belegt
théorique	[teɔʀik]	theoretisch
comme tatoueur	[kɔmtatwœʀ]	als Tätowierer
être bon/bonne en	[ɛtʀbɔ̃'nɑ̃/bənɑ̃]	gut sein in
dessiner	[desine]	zeichnen
la matière	[lamatjɛʀ]	*hier :* (Schul-)Fach
embellir	[ɑ̃beliʀ]	verschönern
être son propre patron	[ɛtʀsɔ̃pʀɔpʀ(ə) patʀɔ̃]	sein eigener Chef sein
même si	[mɛmsi]	selbst wenn
la boutique n'est pas à moi	[labutiknɛpa(s) amwa]	das Geschäft gehört mir nicht
être à qn	[ɛtʀa]	*hier:* jdm gehören
adroit/e	[adʀwa/adʀwat]	geschickt
sérieux/-se	[seʀjø/seʀjøz]	seriös
une profession qui demande...	[ynpʀɔfesjɔ̃ki d(ə)mɑ̃d]	ein Beruf, der ... verlangt
tatouer	[tatwe]	tätowieren
l'élastique *m*	[lelastik]	Gummi
Croyez-moi !	[kʀojemwa]	Glauben Sie mir!
la règle d'hygiène	[laʀɛgldiʒjɛn]	Hygienevorschrift
3c		
la scène	[lasɛn]	Szene
plier	[plije]	sich biegen
casser	[kase]	brechen
s'en aller	[sɑ̃nale]	gehen, weggehen
le discours	[lədiskuʀ]	Rede
réclamer	[ʀeklame]	fordern
en chœur	[ɑ̃kœʀ]	im Chor, einstimmig
l'assemblée *f*	[lasɑ̃ble]	Versammlung
Monsieur René a passé l'âge…	[məsjøʀəneapase laʒ]	Monsieur René hat ein gewisses Alter erreicht ...
tourner la page	[tuʀnelapaʒ]	*etwa:* einen Schlussstrich ziehen
descendre	[desɑ̃dʀ]	*hier :* herunterkommen
la boîte de cigares	[labwatd(ə)sigaʀ]	Zigarrenschachtel
quand même	[kɑ̃mɛm]	trotzdem
le gobelet en plastique	[ləgɔbleɑ̃plastik]	Plastikbecher
la quiche lorraine	[lakiʃlɔʀɛn]	Quiche Lorraine
aura (avoir)	[ɔʀa]	wird … haben
ranger	[ʀɑ̃ʒe]	aufräumen
le garage	[ləgaʀaʒ]	Garage
faire la grasse matinée	[fɛʀlagʀasmatine]	lange ausschlafen
le pavillon	[ləpavijɔ̃]	Einfamilienhaus
ce sera (être)	[səs(ə)ʀa]	es wird … sein
y'aura = il y aura (avoir)	[i'ɔʀa]	es wird geben
plus jamais	[plyʒamɛ]	nie wieder
la course	[lakuʀs]	*hier:* Rennen (Wortspiel mit *faire les courses* einkaufen gehen)
s'échapper	[seʃape]	*hier:* ausreißen
faire les commissions	[fɛʀlekɔmisjɔ̃]	einkaufen gehen
grimacer un sourire	[gʀimaseɛ̃suʀiʀ]	sich zu einem Lächeln zwingen
le sourire	[ləsuʀiʀ]	Lächeln
4		
Les moments forts de la vie	[lemɔmɑ̃fɔʀd(ə)lavi]	Die wichtigen Momente des Lebens

a		
la naissance	[lanɛsɑ̃s]	Geburt
le mariage	[ləmaʀjaʒ]	Hochzeit
le décès	[lədesɛ]	Tod
le faire-part	[ləfɛʀpaʀ]	(offizielle) Mitteilung
émerveillé/e	[emɛʀveje]	entzückt, überglücklich
avoir la douleur de…	[avwaʀladulœʀd(ə)]	*etwa:* in tiefem Schmerz ..
la douleur	[ladulœʀ]	Schmerz
faire part de qc	[fɛʀpaʀd(ə)]	mitteilen
survenu/e	[syʀv(ə)ny]	*hier:* (unerwartet) ereignet
les obsèques	[lezɔpsɛk]	Bestattung
la joie	[laʒwa]	Freude
le dîner dansant	[lədinedɑ̃sɑ̃]	*etwa*: Tanz- und Dinner-abend
compter sur	[kɔ̃tesyʀ]	rechnen mit
la présence	[lapʀezɑ̃s]	Anwesenheit
b		
Tous nos vœux de bonheur.	[tunovød(ə)bonœʀ]	*etwa*: Unsere herzlichsten Glückwünsche.
le couple	[ləkupl]	Paar, Ehepaar
Affectueuses condoléances.	[afɛktɥøzkɔ̃dɔleɑ̃s]	Herzliches Beileid.
le bisou	[ləbizu]	Küsschen
le prince/la princesse	[ləpʀɛ̃s/lapʀɛ̃sɛs]	Prinz / Prinzessin
Félicitations !	[felisitasjɔ̃]	Glückwunsch!
Je m'associe à votre deuil.	[ʒəmasɔsia vɔtʀədœj]	Ich nehme Anteil an Eurer Trauer.
le deuil	[lədœj]	Trauer
Je vous présente mes sincères condoléances.	[ʒəvupʀezɑ̃tme sɛ̃sɛʀkɔ̃dɔleɑ̃s]	*etwa*: Mit aufrichtiger Anteilnahme.
Nos meilleurs vœux aux jeunes mariés !	[nomejœʀvøoʒœn maʀje]	Unsere besten Wünsche an das junge Paar!
Quelle bonne nouvelle !	[kɛlbɔnnuvɛl]	Welch eine gute Nachrich
le bébé	[ləbebe]	Baby
5		
la biographie	[labjɔgʀafi]	Biografie
aucune race	[okynʀas]	keine (einzige) Rasse
le monopole	[ləmɔnɔpɔl]	Monopol
l'intelligence *f*	[lɛ̃teliʒɑ̃s]	Intelligenz
la force	[lafɔʀs]	Stärke
la victoire	[laviktwaʀ]	Sieg
l'écrivain/e *m/f*	[lekʀivɛ̃/lekʀivɛn]	Schriftsteller/in
martiniquais/e	[maʀtinikɛ/ maʀtinikɛz]	aus Martinique
le poète/la poétesse	[ləpɔɛt/lapɔetɛs]	Dichter/in
lutter contre	[lytekɔ̃tʀ]	kämpfen gegen
le racisme	[ləʀasism]	Rassismus
la colonie	[lakɔlɔni]	Kolonie
a (fiche A)		
l'ordre *m* chronologique	[lɔʀdʀkʀɔnɔlɔʒik]	chronologische Reihen-folge
il mène une double carrière	[ilmɛnyndubl(ə) kaʀjɛʀ]	er führt eine Doppelkar-riere
l'homme *m* politique	[lɔmpolitik]	Politiker
le maire	[ləmɛʀ]	Bürgermeister
fonder	[fɔ̃de]	gründen
la revue	[laʀ(ə)vy]	Zeitschrift
rappeler	[ʀap(ə)le]	erinnern an
violent/e	[vjɔlɑ̃/vjɔlɑ̃t]	*hier*: heftig
publier	[pyblije]	veröffentlichen
obtenir	[ɔptəniʀ]	bekommen, erhalten
l'amitié *f*	[lamitje]	Freundschaft
la métropole	[lametʀopɔl]	Metropole

le choc	[ləʃɔk]	Schock
il meurt (mourir)	[ilmœʀ]	er stirbt
avoir droit à	[awvaʀdʀwaa]	*hier:* erhalten
en présence de…	[ãpʀezãsd(ə)]	in Anwesenheit von …
le Président de la République	[ləpʀezidãd(ə) laʀepyblik]	*hier:* Französischer Staatspräsident
antillais/e	[ãtijɛ/ãtijɛz]	von den Antillen
africain/e	[afʀikẽ/afʀikɛn]	afrikanisch
la reconnaissance de…	[laʀ(ə)kɔnɛsãsd(ə)]	Anerkennung des / der …
la grandeur	[lagʀãdœʀ]	Größe
la civilisation	[lasivilizasjõ]	Zivilisation
être issu/e de…	[ɛtʀisyd(ə)]	stammen aus …
modeste	[mɔdɛst]	einfach, bescheiden
le/la fonctionnaire	[lə/lafõksjonɛʀ]	Beamter/-in
fréquenter	[fʀekãte]	*hier:* besuchen
l'école *f* primaire	[lekɔlpʀimɛʀ]	Grundschule
le lycée	[ləlise]	Gymnasium
épouser qn	[epuze]	jdn heiraten
retourner	[ʀ(ə)tuʀne]	zurückkehren
enseigner	[ãseɲe]	unterrichten

b (fiche A)

Combien de temps… ?	[kõbjẽd(ə)tã]	Wie lange …?

c (fiche A)

la singularité	[lasẽgylaʀite]	Besonderheit
rien n'est à craindre	[ʀjẽnɛtakʀẽdʀ]	nichts ist zu befürchten
engagé/e	[ãgaʒe]	engagiert
une grande figure	[yngʀãdfigyʀ]	eine große Persönlichkeit
le prix Nobel	[ləpʀinɔbel]	Nobelpreisträgerin
scientifique	[sjãtifik]	wissenschaftlich

a (fiche B)

la Pologne	[lapolɔɲ]	Polen
fermé/e aux femmes	[fɛʀmeofam]	für Frauen verboten
aussitôt	[osito]	sofort
la physique	[lafizik]	Physik
l'année suivante	[lanesɥivãt]	im (darauf)folgenden Jahr
les mathématiques *fpl*	[lematematik]	Mathematik
les travaux *mpl* de recherche	[letʀavod(ə)ʀəʃɛʀʃ]	Forschungsarbeiten
la radioactivité	[laʀadjoaktivite]	Radioaktivität
mourir de	[muʀiʀd(ə)]	sterben an
la leucémie	[laløsemi]	Leukämie
les cendres *fpl*	[lesãdʀ]	Asche
futur/e	[fytyʀ]	künftig
né/e (naître)	[ne]	geboren
financier/-ière	[finãsje/finãsjɛʀ]	finanziell
marquer profondément	[maʀkepʀɔfõdemã]	tief prägen
la chimie	[laʃimi]	Chemie
donner naissance à…	[dɔnenɛsãsa]	gebären, zur Welt bringen

b (fiche B)

enterré/e	[ãteʀe]	begraben

c (fiche B)

la fiche biographique	[lafiʃbjɔgʀafik]	biografische Daten

Info-zapping

c

soutenir	[sut(ə)niʀ]	unterstützen
la radio généraliste	[laʀadjoʒeneʀalist]	Radiosender, der ein breites Publikum anspricht
le quota	[lək(w)ɔta]	Quote
la moitié	[lamwatje]	Hälfte
le talent	[lətalã]	Talent

la nouveauté	[lanuvote]	Neuheit
passer une chanson	[paseynʃãsõ]	ein Lied spielen
une autre manière	[ynotʀmanjɛʀ]	eine andere Art
consacré/e à…	[kõsakʀea]	… gewidmet

Objectif *Profession*

le CV (curriculum vitae)	[ləseve]	Lebenslauf
l'offre *f* d'emploi	[lɔfʀdãplwa]	Stellenangebot

a

la structure	[lastʀyktyʀ]	Struktur
la rubrique	[laʀybʀik]	Rubrik
l'état *m* civil	[letasivil]	*hier:* Personalien
le permis B	[ləpɛʀmibe]	Führerschein Klasse B
le BTS (brevet de technicien supérieur)	[ləbeteɛs]	*höheres Fachdiplom*
le baccalauréat	[ləbakalɔʀea]	Abitur
la maîtrise des logiciels bureautiques	[lametʀizdelɔʒisijɛl byʀotik]	EDV-Kentnisse
bureautique	[byʀotik]	bürotechnisch
vacataire	[vakatɛʀ]	auf Honorarbasis
le suivi (de la) clientèle	[ləsɥivi(d(ə)la) klijãtɛl]	Kundenbetreuung, Kundendienst
le séjour linguistique	[ləseʒuʀlẽgɥistik]	Sprachkurs im Ausland

b

trilingue	[tʀilẽg]	dreisprachig
H / F (homme / femme)	[ɔm/fẽm]	w / m (weiblich / männlich)
assister	[asiste]	assistieren
le projet	[ləpʀɔʒɛ]	Projekt
Bac + 2 (baccalauréat)	[bakplysdø]	*etwa:* Abitur + zweijähriges Studium
l'esprit *m* d'équipe	[lɛspʀidekip]	Teamgeist
adresser à	[adʀesea]	schicken an
la candidature	[lakãdidatyʀ]	Bewerbung
l'agent *m/f* de voyages	[laʒãd(ə)vwajaʒ]	Angestellte/r im Reisebüro
qualifié/e	[kalifje]	qualifiziert
CDI (contrat à durée indéterminée)	[sedei]	unbefristeter Arbeitsvertrag
le domaine d'études	[lədɔmɛndetyd]	Studienbereich
ss C (sous chiffre)	[suʃifʀ(ə)]	Chiffre-Nummer
la commune	[lakɔmyn]	Gemeinde
l'animateur/-trice *m/f* de loisirs	[lanimatœʀd(ə) lwaziʀ / lanimatʀisd(ə) lwaziʀ]	Freizeitbetreuer/in
l'atelier *m* (de) théâtre	[latəlje(d(ə))teatʀ]	Theaterworkshop
hebdomadaire	[ɛbdɔmadɛʀ]	wöchentlich
le brevet	[ləbʀəvɛ]	staatliches Diplom
exigé/e	[ɛgziʒe]	erforderlich

CE

2

les horaires *mpl* irréguliers	[lesɔʀɛʀiʀegylje]	unregelmäßige Arbeitszeiten
irrégulier/-ière	[iʀegylje/iʀegyljɛʀ]	unregelmäßig

3

le/la stagiaire	[lə/lastaʒjɛʀ]	Praktikant/in
le/la chômeur/-se	[ləʃomœʀ/laʃomøz]	Arbeitslose/r

4

le Sénégal	[ləsenegal]	Senegal
l'Afrique *f*	[lafʀik]	Afrika
ancien/ne	[ãsjẽ/ãsjɛn]	*hier:* ehemalig
indépendant/e	[ẽdepãdã/ẽdepãdãt]	selbstständig
le groupement	[ləgʀupmã]	Vereinigung

l'éducateur/-trice *m/f*	[ledykatœʀ / ledykatʀis]	Erzieher/in
a		
regrouper	[ʀ(ə)gʀupe]	sich zusammenschließen
l'instituteur/-trice *m/f*	[lɛ̃stitytœʀ / lɛ̃stitytʀis]	Grundschullehrer/in
définitivement	[definitivmɑ̃]	endgültig
s'habituer à...	[sabitɥe(ʀ)a]	sich an etwas gewöhnen
tourner en rond	[tuʀneɑ̃ʀɔ̃]	sich im Kreis drehen
entendre parler de	[ɑ̃tɑ̃dʀpaʀled(ə)]	von etwas hören
GREF (Groupement des Retraités Éducateurs sans Frontières)	[gʀɛf]	*etwa*: Internationale Vereinigung pensionierter Erzieher / Lehrer
l'aide *f* éducative	[lɛdedykativ]	Erziehungshilfe
éducatif/-ve	[edykatif/edykativ]	erziehungs-, erzieherisch
le Tiers-monde	[lətjɛʀmɔ̃d]	Dritte Welt
la solution miracle	[lasolysjɔ̃miʀakl]	Wunderlösung
le miracle	[ləmiʀakl]	Wunder
le savoir-faire	[ləsavwaʀfɛʀ]	Know-How
sur le terrain	[syʀləteʀɛ̃]	vor Ort
l'action *f*	[laksjɔ̃]	Aktion
la mise en place	[lamizɑ̃plas]	Einrichtung
l'alphabétisation *f*	[lalfabetizasjɔ̃]	Alphabetisierung
redevenu/e utile	[ʀ(ə)dəv(ə)nyytil]	wieder nützlich geworden
11		
le sens du contact	[ləsɑ̃sdykɔ̃takt]	kontaktfreudig
le poste à pourvoir	[ləpɔstapuʀvwaʀ]	zu besetzende Stelle
paru/e	[paʀy]	erschienen
dans le cadre de...	[dɑ̃ləkadʀd(ə)]	im Rahmen von ...
la compétence	[lakɔ̃petɑ̃s]	Kompetenz
au cours de...	[okuʀd(ə)]	im Laufe von ...
se perfectionner dans / en	[səpɛʀfɛksjɔnedɑ̃/ɑ̃]	sich vervollkommnen in
préciser	[pʀesize]	genauer erklären
l'entretien *m*	[lɑ̃tʀətjɛ̃]	Bewerbungsgespräch
Histoire drôle		
accorder	[akɔʀde]	gewähren
l'augmentation *f*	[lɔgmɑ̃tasjɔ̃]	*hier:* Gehaltserhöhung

Leçon 8

C'est comment chez vous ?	[sekɔmɑ̃ʃevu]	*etwa:* Wie sieht es bei Ihnen zu Hause aus?
1a		
la pièce	[lapjɛs]	Zimmer, Raum
la salle de séjour	[lasald(ə)seʒuʀ]	Wohnzimmer
le bureau	[ləbyʀo]	*hier:* Arbeitszimmer
le débarras	[lədebaʀa]	Abstellkammer
c		
le lavabo	[ləlavabo]	Waschbecken
la table de nuit	[latabld(ə)nɥi]	Nachttisch
le placard	[ləplakaʀ]	Küchen-/ Wandschrank
le buffet	[ləbyfɛ]	Küchen- / Wohnzimmerschrank
la bibliothèque	[labibli(j)otɛk]	*hier:* Bücherregal
l'aspirateur *m*	[laspiʀatœʀ]	Staubsauger
la cuisinière	[lakɥizinjɛʀ]	Herd
l'armoire *f*	[laʀmwaʀ]	Schrank
le miroir	[ləmiʀwaʀ]	Spiegel
le portemanteau	[ləpɔʀt(ə)mɑ̃to)]	Kleiderhaken, Garderobe
le lave-vaisselle	[ləlavvɛsɛl]	Geschirrspülmaschine
la vaisselle	[lavɛsɛl]	Geschirr
le lave-linge	[ləlavlɛ̃ʒ]	Waschmaschine
le linge	[ləlɛ̃ʒ]	Wäsche
le fauteuil (de bureau)	[ləfɔtœj(d(ə)byʀo)]	(Büro)Sessel
d		
meubler	[mœble]	möblieren / einrichten
le détail	[lədetaj]	Detail, Einzelheit
l'aménagement *m*	[lamenaʒmɑ̃]	Einrichtung
2		
l'échange *m* d'appartements	[leʃɑ̃ʒdapaʀt(ə)mɑ̃]	Wohnungstausch
le/la surfeur/-euse	[ləsœʀfœʀ / lasœʀføz]	Wellenreiter/in, Surfer/in
australien/ne	[ɔstʀaljɛ̃/ɔstʀaljɛn]	australisch
canadien/ne	[kanadjɛ̃/kanadjɛn]	kanadisch
b		
la superficie	[lasypɛʀfisi]	Wohnfläche
parisien/ne	[paʀizjɛ̃/paʀizjɛn]	*hier:* aus Paris, pariser-
bruxellois/e	[bʀy'sɛlwa/ bʀy'sɛlwaz]	*hier:* in Brüssel
le m² (mètre carré)	[ləmɛtʀkaʀe]	Quadratmeter
bien équipé/e	[bjɛ̃(n)ekipe]	gut ausgestattet
le salon	[ləsalɔ̃]	Wohnzimmer
central/e	[sɑ̃tʀal]	zentral gelegen
skier	[skje]	Ski fahren / laufen
les vacances *fpl* scolaires	[levakɑ̃sskɔlɛʀ]	Schulferien
étudier toute proposition	[etydjetut pʀɔpozisjɔ̃]	alle Vorschläge prüfen
la vue	[lavy]	*hier:* Blick
quand même	[kɑ̃mɛm]	trotzdem
le canapé clic-clac	[ləkanapeklikklak]	Klappcouch
toilettes séparées	[twalɛtsepaʀe]	getrennte Toilette
entièrement rénové/e	[ɑ̃tjɛʀmɑ̃ʀenɔve]	komplett renoviert
l'équipement *m*	[lekipmɑ̃]	Ausstattung
d		
convenir	[kɔ̃v(ə)niʀ]	passen
germanophone	[ʒɛʀmanɔfɔn]	deutschsprachig
changer d'air	[ʃɑ̃ʒedɛʀ]	Luftwechsel
avoir de l'importance	[avwaʀd(ə)lɛ̃pɔʀtɑ̃s]	wichtig sein
l'importance *f*	[lɛ̃pɔʀtɑ̃s]	Bedeutung, Wichtigkeit
e		
réunir	[ʀeyniʀ]	sammeln
f		
redistribuer	[ʀ(ə)distʀibɥe]	neu verteilen
je viens de lire...	[ʒəvjɛ̃d(ə)liʀ]	Ich habe gerade ... gelesen
3		
faciliter	[fasilite]	erleichtern
a		
rédiger	[ʀediʒe]	schreiben
s'inquiéter	[sɛ̃kjete]	sich Sorgen machen
le guide pratique	[ləgidpʀatik]	Handbuch
ouvrir le gaz	[uvʀiʀləgaz]	(das) Gas aufdrehen
fermer le gaz	[fɛʀmeləgaz]	(das) Gas zudrehen
couper l'eau	[kupelo]	(das) Wasser abstellen
vérifier	[veʀifje]	überprüfen
énervant/e	[enɛʀvɑ̃/enɛʀvɑ̃t]	nervig
la machine	[lamaʃin]	Gerät
tomber en panne	[tɔ̃beɑ̃pan]	eine Panne haben
les pompiers *mpl*	[lepɔ̃pje]	Feuerwehr

SAMU (service d'aide médicale d'urgence)	[samy]	*etwa:* medizinischer Notfalldienst
l'objet *m* de valeur	[ɔbʒɛd(ə)valœʀ]	Wertsache
fragile	[fʀaʒil]	zerbrechlich, empfindlich
laisser traîner	[lesetʀene]	herumliegen lassen
mettre en sûreté	[mɛtʀɑ̃syʀte]	in Sicherheit bringen
auprès de	[ɔpʀɛd(ə)]	bei
confier qc à qn	[kɔ̃fje]	jdm etwas anvertrauen
accueillir	[akœjiʀ]	empfangen
mettre à la disposition de qn	[mɛtʀala dispozisjɔ̃d(ə)]	jdm zur Verfügung stellen
la carte grise	[lakaʀtgʀiz]	Kraftfahrzeugschein
l'attestation *f* d'assurance	[latɛstasjɔ̃dasyʀɑ̃s]	Versicherungsnachweis
l'assurance *f*	[lasyʀɑ̃s]	Versicherung
Tout ira bien.	[tutiʀabjɛ̃]	Alles wird gut gehen.

4

l'extérieur	[lɛksteʀjœʀ]	Äußeres

a

ne… pas encore	[n(ə)...pa(s)ɑ̃kɔʀ]	noch nicht

b

sécurisé/e par digicode	[sekyʀize paʀdiʒikɔd]	durch einen elektronischen Code gesichert
le digicode	[lədiʒikɔd]	elektronischer Code
personne ne…	[pɛʀsɔnn(ə)]	niemand ...
ça manque de…	[samɑ̃kd(ə)]	es fehlt an ...
la verdure	[lavɛʀdyʀ]	Grün *(Grünflächen, Pflanzen)*
le petit commerçant	[ləp(ə)tikɔmɛʀsɑ̃]	Einzelhändler
agressif/-ve	[agʀɛsif/agʀɛsiv]	aggressiv

c

le déménagement	[lədemenaʒmɑ̃]	Umzug
à part ça…	[apaʀsa]	ansonsten
rien à signaler	[ʀjɛ̃asiɲale]	keine besonderen Vorkommnisse
bizarre	[bizaʀ]	komisch, seltsam
bof…	[bɔf]	na ja ...
anonyme	[anɔnim]	anonym
ni… ni…	[ni...ni]	weder ... noch ...
l'espace *m* vert	[lɛspasvɛʀ]	Grünfläche
être obligé/e	[ɛtʀɔbliʒe]	gezwungen sein
le loyer	[ləlwaje]	Miete
se rapprocher de	[səʀapʀoʃed(ə)]	sich nähern
ne… personne	[n(ə)...pɛʀsɔn]	niemand
le/la banlieusard/e	[ləbɑ̃ljøzaʀ / labɑ̃ljøzaʀd]	Vorstadtbewohner/in
la cité	[lasite]	Siedlung
changer	[ʃɑ̃ʒe]	sich verändern
ben…	[bɛ̃]	tja ...
grandi	[gʀɑ̃di]	aufgewachsen
jusqu'ici	[ʒyskisi]	bis jetzt
mais si ça continue	[mɛsisakɔ̃tiny]	aber wenn das so weitergeht

d

l'environnement *m*	[lɑ̃viʀɔnmɑ̃]	Umgebung
la proximité des commerces	[lapʀɔksimitede kɔmɛʀs]	Nähe von Geschäften

f

analyser	[analize]	analysieren
l'amélioration *f*	[lameljɔʀasjɔ̃]	Verbesserung
le quartier résidentiel	[ləkaʀtjeʀezidɑ̃sjɛl]	(vornehmes) Wohngebiet
le centre commercial	[ləsɑ̃tʀkɔmɛʀsjal]	Einkaufszentrum

5a

rythmé/e	[ʀitme]	rhythmisch

d

faire du skate	[fɛʀdyskɛt]	Skateboard fahren
un bout de ciel	[ɛ̃bud(ə)sjɛl]	ein Stück Himmel
le ciel	[ləsjɛl]	Himmel
le visage	[ləvizaʒ]	Gesicht
Si j'te disais	[siʒt(ə)dizɛ]	Wenn ich dir sagen würde
tu saurais (savoir)	[tysɔʀɛ]	*hier:* du wüsstest
franchement	[fʀɑ̃ʃmɑ̃]	ehrlich
le gars (*fam*)	[ləga]	Kerl
en bas	[ɑ̃ba]	unten
prendre l'air	[pʀɑ̃dʀlɛʀ]	frische Luft schnappen
y'a vachement de passage	[javaʃmɑ̃d(ə)pasaʒ]	*etwa:* verdammt viele Leute gehen hier durch
vachement (*fam*)	[vaʃmɑ̃]	sehr viel, *etwa:* sauviel
toutes sortes de…	[tutsɔʀtd(ə)]	alle möglichen ...

Grammaire

3

avoir soif	[avwaʀswaf]	Durst haben

Prononciation

a

le cyprès	[ləsipʀɛ]	Zypresse

Info-zapping

la densité	[ladɑ̃site]	Bevölkerungsdichte

b

tester	[tɛste]	testen
la Joconde	[laʒokɔ̃d]	Mona Lisa
être divisé en…	[ɛtʀdivizeɑ̃]	unterteilt sein in ...
la vigne	[laviɲ]	Weinrebe

Objectif *Profession*

b

le vidéoprojecteur	[ləvideopʀɔʒɛktœʀ]	Beamer
être en réparation	[ɛtʀɑ̃ʀepaʀasjɔ̃]	in der Reparatur sein
la réparation	[laʀepaʀasjɔ̃]	Reparatur
énervé/e	[enɛʀve]	gereizt, genervt

b

agrandir	[agʀɑ̃diʀ]	vergrößern
le matériel	[ləmateʀjɛl]	Material
quelqu'un	[kɛlkɛ̃]	jemand
aller chercher qc	[aleʃɛʀʃe]	etw. holen
être sûr/e de	[ɛtʀsyʀd(ə)]	sich einer Sache sicher sein
c'est ennuyeux	[setɑ̃nɥijø]	*hier:* das ist ärgerlich
se rendre compte de	[səʀɑ̃dʀ(ə)kɔ̃td(ə)]	sich über etwas im Klaren sein
arranger	[aʀɑ̃ʒe]	*hier:* regeln
promettre à qn	[pʀɔmɛtʀa]	jdm versprechen
au plus vite	[oplyvit]	schnellstens
Je l'espère bien pour vous…	[ʒəlɛspɛʀbjɛ̃puʀvu]	Das hoffe ich für Sie ...
en tout cas	[ɑ̃tuka]	auf jeden Fall
faire appel au service de qn	[fɛʀapɛlosɛʀvisd(ə)]	die Dienste von jdm in Anspruch nehmen

d

le ton	[lətɔ̃]	Ton

CE

2

la statuette	[lastatɥɛt]	Statuette, Figur
la cheminée	[laʃ(ə)mine]	Kamin

3a		
le rôle	[ləʀol]	Rolle
la fonction	[lafõksjõ]	Funktion
selon…	[s(ə)lõ]	je nach ...
l'aspect *m*	[laspɛ]	Aussehen
refaire le monde	[ʀəfɛʀləmõd]	*hier:* die Welt neu erfinden
également	[egalmã]	ebenfalls
la salle de spectacle	[lasald(ə)spɛktakl]	Vorführungsraum
se poser	[səpoze]	sich setzen
la console	[lakõsɔl]	Spielkonsole
le baseball	[ləbɛzbol]	Baseball
calculer son quotient intellectuel	[kalkylesõkɔsjãẽtelɛktɥɛl]	seinen Intelligenzquotienten berechnen
grâce à…	[gʀasa]	dank …
la technologie	[latɛknɔlɔʒi]	Technologie
portable	[pɔʀtabl]	tragbar
transportable	[tʀãspɔʀtabl]	transportabel
adopter	[adɔpte]	annehmen
le mode de vie nomade	[ləmɔddəvinɔmad]	nomadische Lebensweise
4		
le (four) micro-ondes	[lə(fuʀ)mikʀoõd]	Mikrowelle
5a		
l'annonce *f* immobilière	[lanõsimɔbiljɛʀ]	Immobilienanzeige
b		
l'abréviation *f*	[labʀevjasjõ]	Abkürzung
la désignation complète	[ladeziɲasjõkõplɛt]	vollständige Bezeichnng
9		
déranger	[deʀãʒe]	stören
11		
le marché aux puces	[ləmaʀʃeopys]	Flohmarkt
12		
se garer	[səgaʀe]	parken
la pièce en 3 actes	[lapjɛsãtʀwazakt]	Theaterstück in 3 Akten
l'acte *m*	[lakt]	Akt (Theater)

Leçon 9

Le monde des médias	[ləmõddemedja]	Die Welt der Medien
le média	[ləmedja]	Medium
1a		
favori/te	[favoʀi/favoʀit]	Lieblings-
la mesure d'audience	[lam(ə)zyʀdodjãs]	Einschaltquotenmessung
l'audience *f*	[lodjãs]	Hörer / Zuschauer
audiovisuel/le	[odjovizɥɛl]	audiovisuell
interactif/-ve	[ɛ̃tɛʀaktif/ɛ̃tɛʀaktiv]	interaktiv
révéler	[ʀevele]	*hier:* ergeben
la consommation	[lakõsɔmasjõ]	Konsum
se renforcer	[səʀãfɔʀse]	sich verstärken
dominer	[dɔmine]	dominieren, überwiegen
largement	[laʀʒ(ə)mã]	bei weitem
remarquable	[ʀ(ə)maʀkabl]	bemerkenswert
sans aucun doute	[sãzokɛ̃dut]	ohne jeden Zweifel
l'ascension *f*	[lasãsjõ]	Anstieg
la statistique	[lastatistik]	Statistik
progresser	[pʀɔgʀese]	*hier:* zunehmen
l'internaute *m/f*	[lɛ̃tɛʀnot]	Internetbenutzer/in
b		
médiatique	[medjatik]	in Bezug auf Medien
contredire	[kõtʀədiʀ]	widersprechen
puisque	[pɥisk(ə)]	da, weil
se mettre à l'Internet	[səmɛtʀalɛ̃tɛʀnet]	*etwa:* per Internet empfangbar sein
l'émission *f*	[lemisjõ]	Sendung
Bref, …	[bʀɛf]	Kurzum / Kurz gesagt, …
à la carte	[alakaʀt]	nach Wunsch
pareil/le	[paʀɛj]	gleich
en ligne	[ãliɲ]	online
l'amateur/-trice *m/f* de…	[lamatœʀd(ə)/lamatʀisd(ə)]	…-Liebhaber/in
la presse	[lapʀɛs]	Presse
il n'y a que ça	[ilnjak(ə)sa]	es gibt nur das
tourner une page	[tuʀneynpaʒ]	(eine Seite) umblättern
virtuel/le	[viʀtɥɛl]	virtuell
le journal de 20 heures	[ləʒuʀnaldəvɛ̃tœʀ]	Abendnachrichten
fasciné/e	[fasine]	fasziniert
rarement	[ʀaʀ(ə)mã]	selten
je suis « très blogues »	[ʒəsɥitʀɛblɔg]	*etwa:* ich mag Blogs sehr
c		
le/la consommateur/-trice	[ləkõsɔmatœʀ/lakõsɔmatʀis]	Konsument/in, Verbraucher/in
d		
le quart	[ləkaʀ]	das Viertel
le tiers	[lətjɛʀ]	das Drittel
les trois quarts *mpl*	[letʀwakaʀ]	drei Viertel
2		
le flash info	[ləflaʃɛ̃fɔ]	Kurznachrichten
a		
la culture	[lakyltyʀ]	Kultur
people	[pipœl]	*etwa:* Promi
b		
être question de…	[ɛtʀkɛstjõd(ə)]	sich handeln um ...
l'actualité *f*	[laktɥalite]	Aktualität
c		
fluide	[flɥid]	fließend
la rentrée	[laʀãtʀe]	*etwa:* Wiederbeginn nach der großen Sommerpause
les écologistes *mpl*	[lezekoloʒist]	die Grünen (politische Partei)
la Croatie	[lakʀɔati]	Kroatien
d		
les Verts *mpl*	[levɛʀ]	die Grünen *(politische Partei)*
le congrès	[ləkõgʀɛ]	Tagung, Kongress
réunir	[ʀeyniʀ]	versammeln
mondial/e	[mõdjal]	welt-
commenter	[kɔmãte]	kommentieren
en direct	[ãdiʀɛkt]	live
l'ensemble *m* de la France	[lãsãbləd(ə)lafʀãs]	in ganz Frankreich
3		
Et la presse, dans tout ça ?	[elapʀɛsdãtusa]	Und was ist mit der Presse?
a		
le quotidien	[ləkɔtidjɛ̃]	Tageszeitung
la politique intérieure	[lapolitikɛ̃teʀjœʀ]	Innenpolitik
les nouvelles *fpl*	[lenuvɛl]	Nachrichten
local/e	[lɔkal]	lokal
la page culturelle	[lapaʒkyltyʀɛl]	Kulturseite
culturel/le	[kyltyʀɛl]	kulturell
la critique	[lakʀitik]	Kritik
la bourse	[labuʀs]	Börse

l'avis *m* de décès	[lavid(ə)desɛ]	Todesanzeige
le fait divers	[ləfɛdivɛʀ]	Vermischtes

c

l'hebdomadaire *m*	[lɛbdɔmadɛʀ]	Wochenzeitung
satirique	[satiʀik]	satirisch
cruel/le	[kʀyɛl]	grausam
le scandale public	[ləskɑ̃dalpyblik]	öffentlicher Skandal
la tendance	[latɑ̃dɑ̃s]	*hier:* politische Richtung
être daté/e du lendemain	[ɛtʀdatedylɑ̃dmɛ̃]	mit dem Datum des Folgetages versehen sein
le lendemain	[ləlɑ̃dmɛ̃]	Folgetag
au jour le jour	[oʒuʀləʒuʀ]	Tag für Tag
le supplément	[ləsyplemɑ̃]	Beilage
modéré/e	[mɔdeʀe]	gemäßigt
le barbier	[ləbaʀbje]	Barbier

4

la soirée DVD	[laswaʀedevede]	DVD-Abend

a

spontanément	[spɔ̃tanemɑ̃]	spontan

b

le genre	[ləʒɑ̃ʀ]	Genre, Gattung
la science-fiction	[lasjɑ̃sfiksjɔ̃]	Science-Fiction
le policier	[ləpɔlisje]	Kriminalfilm
le documentaire	[lədokymɑ̃tɛʀ]	Dokumentarfilm
la comédie	[lakɔmedi]	Komödie
le drame	[lədʀam]	Drama

c

le/la synopsis *m* et *f*	[lə/lasinɔpsis]	Synopsis, Zusammenfassung
être muté/e	[ɛtʀmyte]	versetzt werden
véritable	[veʀitabl]	echt, richtig
le froid	[ləfʀwa]	Kälte
l'ennui *m*	[lɑ̃nɥi]	Langeweile
l'accent *m*	[laksɑ̃]	Akzent
proche de...	[pʀɔʃd(ə)]	... nahe stehend
l'autorité *f*	[lɔtɔʀite]	Autorität
l'intégration *f*	[lɛ̃tegʀasjɔ̃]	Integration
social/e	[sɔsjal]	sozial
la comédie dramatique	[lakɔmedidʀamatik]	*etwa:* dramatische Komödie *(spezielles französisches Filmgenre)*
le collectionneur	[ləkɔlɛksjɔnœʀ]	Sammler
le papillon	[ləpapijɔ̃]	Schmetterling
à la recherche de...	[alaʀəʃɛʀʃd(ə)]	auf der Suche nach ...
rare	[ʀaʀ]	selten
être accompagné/e de...	[ɛtʀakɔ̃paɲed(ə)]	begleitet werden von ...
la fillette	[lafijɛt]	kleines Mädchen
en fugue	[ɑ̃fyg]	*etwa:* von zu Hause ausgerissen
la fugue	[lafyg]	Flucht
petit à petit	[p(ə)titap(ə)ti]	allmählich
poétique	[pɔetik]	poetisch
émouvant/e	[emuvɑ̃/emuvɑ̃t]	bewegend, rührend

f

j'en sais quelque chose	[ʒɑ̃sɛkɛlk(ə)ʃoz]	ich weiß, wovon ich spreche
louer	[lwe]	ausleihen
la caricature	[lakaʀikatyʀ]	Karikatur
avoir du mal à...	[avwaʀdymala]	Mühe haben, etw. zu tun
amusant/e	[amyzɑ̃/amyzɑ̃t]	unterhaltend
le/la prisonnier/-ière	[ləpʀizɔnje/lapʀizɔnjɛʀ]	Gefangene/r
s'évader	[sevade]	entkommen
fin/e	[fɛ̃/fin]	fein, subtil
il y a (+ Zeitangabe)	[ilja]	vor
plein d'émotion	[plɛ̃demosjɔ̃]	*etwa:* sehr rührend, ergreifend
l'émotion *f*	[lemosjɔ̃]	Rührung, Ergriffenheit
le/la cinéphile	[lə/lasinefil]	Filmliebhaber/in

g

en faveur de	[ɑ̃favœʀd(ə)]	zugunsten von

Prononciation

a

neutre	[nøtʀ]	neutral
enthousiaste	[ɑ̃tuzjast]	begeistert

Info-zapping

la chaîne	[laʃɛn]	(Fernseh)Sender
dans le monde entier	[dɑ̃ləmɔ̃dɑ̃tje]	weltweit
le câble	[ləkabl]	Kabel(anschluss)
le satellite	[ləsatɛl(l)it]	Satellit
la rediffusion	[laʀ(ə)difyzjɔ̃]	Wiederholung
le partenariat	[ləpaʀt(ə)naʀja]	Partnerschaft
près de	[pʀɛd(ə)]	*hier:* fast
le foyer	[ləfwaje]	*hier:* Haushalt
la programmation	[lapʀɔgʀamasjɔ̃]	Programmierung
présent/e	[pʀezɑ̃/pʀezɑ̃t]	anwesend
arabe	[aʀab]	arabisch
néerlandais/e	[neɛʀlɑ̃dɛ/neɛʀlɑ̃dɛz]	niederländisch
roumain/e	[ʀumɛ̃/ʀumɛn]	rumänisch

Objectif *Profession*

a

joignable	[ʒwaɲabl]	erreichbar
la ligne grésille	[laliɲgʀezil]	es rauscht in der Leitung
grésiller	[gʀezije]	rauschen

b

se tromper de numéro	[sətʀɔ̃ped(ə)nymeʀo]	sich verwählen
la communication	[lakɔmynikasjɔ̃]	*hier:* Verbindung

CE

1

zapper	[zape]	zappen

3a

s'intéresser à	[sɛ̃teʀesea]	sich interessieren für
fan de	[fand(ə)]	Fan
la série	[laseʀi]	Serie
écologique	[ekɔlɔʒik]	ökologisch

b

semblable	[sɑ̃blabl]	ähnlich

3

le texto	[lətɛksto]	SMS
standard	[stɑ̃daʀ]	standard

6b

la suite	[lasɥit]	Folge, Fortsetzung
remonter le moral à qn	[ʀəmɔ̃teləmɔʀala]	jdm wieder Mut machen

7a

avoir confiance en...	[avwaʀkɔ̃fjɑ̃sɑ̃(n)]	Vertrauen haben in ...
la responsabilité	[laʀɛspɔ̃sabilite]	Verantwortung

9a

le latin	[ləlatɛ̃]	Latein
faire rire	[fɛʀʀiʀ]	zum Lachen bringen
faire pleurer	[fɛʀplœʀe]	zum Weinen bringen

11a		
le crime	[ləkʀim]	*hier:* Mord
le déclencheur	[lədeklɑ̃ʃœʀ]	Auslöser
l'action *f*	[laksjɔ̃]	Handlung
le mystère	[ləmistɛʀ]	Geheimnis
le/la détective	[lə/ladetɛktiv]	Detektiv/in
le cadavre	[ləkadavʀ]	Leiche
le/la cuisinier/-ière	[ləkɥizinje/ lakɥizinjɛʀ]	Koch/Köchin
sinistre	[sinistʀ]	düster
étrange	[etʀɑ̃ʒ]	seltsam
l'intrigue *f*	[lɛ̃tʀig]	*hier:* Handlung
policier/-ière	[pɔlisje/pɔlisjɛʀ]	Kriminal-
le suspense	[ləsyspɛns]	Spannung

Avant d'aller plus loin III		
relooker (*fam*)	[ʀ(ə)luke]	neu gestalten
2a		
le semestre	[ləs(ə)mɛstʀ]	Semester
c		
définitif/-ve	[definitif/definitiv]	endgültig, definitiv
3a		
hésiter	[ezite]	zögern
b		
concerner	[kɔ̃sɛʀne]	betreffen
corriger	[kɔʀiʒe]	verbessern
c		
ponctuel/le	[pɔ̃ktɥɛl]	pünktlich
francophile	[fʀɑ̃kɔfil]	frankophil
4		
l'organisateur/-trice *m/f*	[lɔʀganizatœʀ/ lɔʀganizatʀis]	*hier:* Organisationstalent
5		
avoir droit à...	[avwaʀdʀwa(t)a]	Anspruch haben auf ...

Alphabetischer Wortschatz

In dieser Liste sind alle Wörter und Wendungen der Lektionen sowie des ***Coin lecture*** noch einmal in ihrer alphabetischen Reihenfolge aufgeführt. Die grauen Ziffern verweisen auf die Lektion bzw. Übungsnummer, bei der das Wort zum ersten Mal vorkommt. Wörter, die in unterschiedlichen Bedeutungen auftreten, sind mehrmals verzeichnet (z. B. *ennuyeux* L7, 1 langweilig – *ennuyeux* L8 Pro ärgerlich).
Bitte bedenken Sie aber, dass diese Liste ein Wörterbuch weder ersetzen kann noch will! Sie soll Ihnen lediglich das rasche Nachschlagen der unbekannten Wörter in der Bedeutung des hier vorliegenden Kontextes ermöglichen. Aus diesem Grund wurden in dieser Liste auch keine transparenten Wörter verzeichnet, wie z. B. *la presse* die Presse, *anonyme* anonym etc.
Substantive (z. B. Berufsbezeichnungen) und Adjektive sind auch hier mit ihrer männlichen und weiblichen Form aufgeführt; Wendungen finden Sie jeweils unter dem Substantiv, z. B. épaules *fpl* (hausser les ~), numéro *m* (se tromper de ~), rendez-vous *m* (fixer un ~) etc.

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

adv :	Adverb
(*fam*) :	familier (umgangssprachlich)
f :	feminin, weiblich
fpl :	feminin Plural
m :	maskulin, männlich
mpl :	maskulin Plural
m/f :	maskuline / feminine Form
qc :	quelque chose (etwas)
qn :	quelqu'un (jemand)

Abkürzungen der Verweise:

L 8, 3 :	Lektion 8 Abschnitt 3
L 8 Gr :	Lektion 8 *Grammaire*
L 8 I :	Lektion 8 *Info-zapping*
L 8 P :	Lektion 8 *Prononciation*
L 8 Pro :	Lektion 8 *Objectif Profession*
CE 8, 4 :	Lektion 8 *Cahier d'exercices*, Übung 4
CE 8 H :	Lektion 8 *Histoire drôle*
CL :	*Coin lecture*
B I :	*Bilan I*

A

abécédaire *m*	L7, 1	ABC, Alphabet
abréviation *f*	CE 8, 5	Abkürzung
absence *f*	L7, 2	Abwesenheit, das Fehlen von
absent/e	L1 Pro	abwesend
absolument *adv*	L2, 5	unbedingt
abstenir (s'~)	CE 8, 5	sich fernhalten
abuser de	L3, 3	*hier:* übertreiben
accent *m*	L9, 4	Akzent
accepter	L5, 1	akzeptieren
accès *m* au train	L2, 3	Einsteigen (in den Zug)
accolade *f*	L7, 3	feierliche Umarmung
accompagné/e (être ~ de)	L4 I	begleitet werden von
accomplir	L4 I	*hier:* vollbringen
accorder	CE 7 H	gewähren
accueillir	L8, 3	empfangen
achat *m*	L4 Pro	Kauf
action *f*	CE 9, 11	Handlung
actualité *f*	L9, 2	Aktualität
actuellement *adv*	L5 I	im Moment, gegenwärtig
adopté/e	L4 I	adoptiert
adopter	CE 2, 12	einführen
adopter	CE 8, 3	annehmen
adoucir	L3, 3	mildern
adresser à	L7 Pro	schicken an
adresser (s'~ à)	CL 12	sich wenden an
adroit/e	L7, 2	geschickt
adulte *m/f*	L1, 2	Erwachsene/r
afficher	L5 Pro	anzeigen
affirmer	CE 1, 13	bestätigen
affoler (s'~)	B III	den Kopf verlieren
agence *f* de publicité	L7, 2	Werbeagentur
agent *m/f* de voyages	L7 Pro	Angestellte/r im Reisebüro
agglomération *f*	L5, 4	Ballungsgebiet
agrandir	L8 Pro	vergrößern
agresser	L5, 2	angreifen
agrume *m*	L6, 2	Zitrusfrucht
aide *f* éducative	CE 7, 4	Erziehungshilfe
Aïe !	L3, 1	Aua!
ailleurs	L1, 5	anderswo
aîné/e *m/f*	L4, 3	Älteste/r
air *m* (de plein ~)	B I	im Freien
air *m* (prendre l'~)	L8, 5	frische Luft schnappen
air *m* conditionné	CE 2, H	Klimaanlage
ajouter	CL 7	hinzufügen
aliment *m*	L3, 3	Nahrungsmittel
alimentation *f* piles	CE 3, 13	Batterieversorgung
aller (bien ~ à qn)	L6, 4	jdm gut stehen
aller (s'en ~)	L7, 3	gehen, weggehen
aller *m* retour	L2, 3	Hin- und Rückfahrkarte
aller *m* simple	L2, 3	Hinfahrkarte
allumer	L5 Pro	einschalten
alpage *m*	L6, 2	Almwiese
Alsace *f*	L2, 5	Elsass
amande *f*	B I	Mandel
amateur/-trice *m/f*	L9, 1	Liebhaber/in
ambiance *f*	L3 Pro	Stimmung
amélioration *f*	L8, 4	Verbesserung
améliorer	CE 3, 13	verbessern
aménagement *m*	L8, 1	Einrichtung
aménager	CE 2, 12	anlegen, einrichten
amitié *f*	L7, 5	Freundschaft
ampoule *f*	CE 3, 13	Glühbirne

analyser	L8, 4	analysieren
ancien/ne	CE 7, 4	ehemalig
An *m* (Nouvel ~)	L6, 1	Neujahr
âne *m*	CE 3, 15	Esel
animal *m* de compagnie	CL 6	Haustier
animateur/-trice *m/f* de loisirs	L7 Pro	Freizeitbetreuer/in
animation *f*	L6, 2	Unterhaltungsprogramm
année *f* suivante	L7, 5	Folgejahr
annonce *f* officielle	L2, 1	Ansage, Durchsage
annoncer	L6, 4	ankündigen
annuel/le	L4, 3	jährlich
annulation *f*	L1 Pro	Stornierung
appel *m* (faire ~ à qn)	L8 Pro	jdn in Anspruch nehmen
appliquer	CL 2	anwenden
apprécier	L7, 2	schätzen
apprenant/e *m/f*	CL 12	Lernende/r
apprentissage *m*	L7, 2	Lehre
appuyer	L5 Pro	drücken
arabe	L9 I	arabisch
arbre *m*	L2, 4	Baum
argent *m* de poche	CE 6, 5	Taschengeld
Armistice *f*	CL 8	*französischer Feiertag am 11. November anlässlich des Waffenstillstandes 1918*
armoire *f*	L8, 1	Schrank
arranger	L8 Pro	regeln
arrêter (s'~)	L3, 1	anhalten
art *m* contemporain	B I	Moderne Kunst
article *m*	L4 Pro	Zeitungsartikel
artisanat *m*	L6, 2	Handwerk
ascension *f*	L9, 1	Anstieg
aspect *m*	CE 8, 3	Aussehen
aspirateur *m*	L8, 1	Staubsauger
assassin/e *m/f*	CE 9, 2	Mörder/in
assemblée *f*	L7, 3	Versammlung
assembler	CL 10	zusammenstellen
asseoir (s'~)	CE 3, 15	sich hinsetzen
assiette *f* (finir son ~)	CE 3, 2	seinen Teller leer essen
assis/e (être ~)	L5, 2	sitzen
assister	L7 Pro	assistieren
association *f*	L4 I	Verein
assurance *f*	L8, 3	Versicherung
astuces *fpl*	CL 8	Trick
Atchoum !	L3, 2	Hatschi!
atelier *m* (de) théâtre	L7 Pro	Theaterworkshop
atmosphère *f*	L4, 3	Stimmung
atteindre	L9 I	erreichen
attention *f* (faire ~ à)	L2, 1	aufpassen
attestation *f* d'assurance	L8, 3	Versicherungsnachweis
attirer	L6, 2	anziehen
attraper	L5, 2	schnappen
augmentation *f*	CE 7 H	*hier:* Gehaltserhöhung
auprès de	L8, 3	bei
aussitôt *adv*	L7, 5	sofort
auteur/e *m/f*	L1, 3	Autor/in
autrefois *adv*	L4, 2	damals, früher
autrement *adv*	L2, 1	anders
avant	L4, 2	früher
avant (mettre en ~)	CE 1, 13	betonen
avantage *m* matériel	L4 I	materieller Vorteil
avant-hier	L6, 4	vorgestern
avenir *m*	CE 3, 15	Zukunft
avis *m* (à mon ~)	L4, 2	meiner Meinung nach
avis *m* de décès	L9, 3	Todesanzeige
avocat/e *m/f*	CE 2, 12	Rechtsanwalt/-anwältin
axes *mpl* (les grands ~)	L5, 4	*etwa:* wichtigste Verkehrsachsen

B

baccalauréat *m*	L7 Pro	Abitur
badge *m*	L1, 4	Button
bagages *mpl*	L2 I	Gepäck
bal *m*	L6, 1	Tanzball
Bâle	B I	Basel
banc *m*	L2, 4	(Sitz)bank
barbu *m*	L4, 1	Bärtiger
bas (en ~)	L8, 5	unten
bas (tout ~)	B III	ganz leise
basque	L6, 2	baskisch
bâtiment *m*	L4, 4	Gebäude
battre	B III	schlagen
beau-père *m*	L4, 3	Stiefvater
beauté *f*	L1, 3	Schönheit
bébé *m*	L7, 4	Baby
ben…	L8, 4	tja …
béret *m*	L6, 2	Baskenmütze
bibliothèque *f*	L8, 1	*hier:* Bücherregal
bien-être *m*	L3, 1	Wohlbefinden
bienvenue *f* (souhaiter la ~)	CE 6, 5	willkommen heißen
bien-vivre *m*	CE 1, 13	*etwa:* das gute Leben
billet *m*	L2, 3	Fahrkarte
bip *m* sonore	L1 Pro	Piepton
bisou *m*	L7, 4	Küsschen
bizarre	L8, 4	komisch, seltsam
bloqué/e	L5 Pro	blockiert
bof…	L8, 4	na ja …
boîte *f*	L1, 4	Dose
boîte *f* d'allumettes	L4, 1	Streichholzschachtel
boîte *f* de cigares	L7, 3	Schachtel Zigarren
bon/ne vivant/e *m/f*	L6, 3	Lebenskünstler/in
bonheur *m*	CE 4, 9	Glück
bonjour (simple comme ~)	CL 2	kinderleicht
booster	CL 4	ankurbeln
bouche *f*	L3, 1	Mund
boucher	CL 13	versperren
bouchon *m*	L5, 4	(Verkehrs)Stau
bougie *f*	L6 I	Kerze
boule *f* à neige	L1, 4	Schneekugel
bourrage *m* papier	L5 Pro	Papierstau
bourse *f*	L7, 5	Stipendium
bourse *f*	L9, 3	Börse
bout *m*	L8, 5	Stück
bout *m* (sur le ~ de la langue)	CE 3, 2	auf der Zungenspitze
brancher	CE 3, 15	*hier:* anschließen
bras *mpl* croisés	L4, 4	mit verschränkten Armen
Bref…	L9, 1	Kurz (gesagt) …
bretelles *fpl*	L6, 3	Hosenträger
brevet *m*	L7 Pro	staatliches Diplom
bricole *f*	L1, 5	Nippes
briquet *m*	L1, 4	Feuerzeug
brusquement *adv*	L5, 2	plötzlich
bûche *f*	L6, 1	gefüllte Biskuitrolle
bulletin *m*	CL 13	Schulzeugnis
bureau *m*	L8, 1	*hier:* Arbeitszimmer
but *m*	CL 4	Ziel

C

Ça alors !	L6, 4	*etwa:* Na so was!
câble *m*	L9 I	Kabel(anschluss)
cadre *m*	L1, 5	Rahmen
caissier/-ière *m/f*	L7, 1	Kassierer/in
calculer	CE 8, 3	berechnen
calmer (se ~)	L5 Pro	sich beruhigen
calorique	L3, 3	kalorienreich
cambrioler	CE 9, 2	einbrechen
camion *m*	L2, 4	Lastwagen
canapé *m* clic-clac	L8, 2	Klappcouch
canard *m*	L1, 3	Ente
candidature *f*	L7 Pro	Bewerbung
canoë *m*	L1, 3	Kanufahren
car	CL 13	denn
caractéristique *f*	CE 3, 13	Merkmal
carré *m* de chocolat	L3, 3	Schokoladenstückchen
carré/e	L1, 4	viereckig
carte *f* (à la ~)	L9, 1	*hier:* nach Wunsch
carte *f* de bonne année	CE 6, 13	Neujahrskarte
carte *f* de crédit	L2 Pro	Kreditkarte
carte *f* de réduction	L2, 3	Ermäßigungskarte
carte *f* grise	L8, 3	Kraftfahrzeugschein
carton *m* à chaussures	L1, 5	Schuhkarton
cartouche *f*	L5 Pro	Patrone (*Tinte, Toner*)
cas *m* (en tout ~)	L8 Pro	auf jeden Fall
casser (se ~ qc)	L1, 2	sich etw. brechen
catogan *m*	CL 9	Pferdeschwanz
cave *f*	CE 8, 5	Keller
CDD *m* (contrat à durée déterminé)	L7, 2	befristeter Arbeitsvertrag
CDI *m* (contrat à durée indéterminée)	L7 Pro	unbefristeter Arbeitsvertrag
ceinture *f* de sécurité	L5, 3	Sicherheitsgurt
célébrer	L6 I	feiern
cendres *fpl*	L7, 5	Asche
celui/celle	CL 1	derjenige/diejenige
centre *m* d'intérêt	L7, 2	Interesse
centre *m* ville piéton	L2, 5	Fußgängerzone in der Innenstadt
cependant *adv*	L4 I	doch, jedoch
céréales *fpl*	L3, 3	Getreide
cerise *f* sur le gâteau	L6, 2	*etwa:* das Sahnehäubchen
certains/certaines	L5, 4	manche
cesse *f* (sans ~)	L2, 2	ständig
ceux/celles	CL 1	diejenigen
chaîne *f*	L9 I	*hier:* Fernsehsender
chalet *m*	L1, 1	Berghütte
chaleur *f*	CE 3, 13	Wärme
chambre *f* d'hôtes	CE 1, 13	Gästezimmer
champ *m*	L4, 4	Feld
champêtre	L6, 2	ländlich
chance *f* (Bonne ~ !)	L3 P	Viel Glück!
changement *m*	L2, 3	Änderung
changer	L8, 4	sich verändern
chanson *f* (passer une ~)	L7 I	ein Lied spielen
charges *fpl*	CE 8, 5	Nebenkosten
chasser	L5, 2	wegjagen
châtain clair	L5, 1	kastanienbraun
château *m* de cartes	CE 6, 3	Kartenhaus
chaud (tenir au ~)	CE 3, 13	warm halten
chaussons *mpl* chauffants	CE 3, 13	wärmende Hausschuhe
chemin *m* de fer	L4, 1	Eisenbahn

cheminée *f*	CE 8, 2	Kamin
chèque-cadeau *m*	L6, 3	Geschenkgutschein
chercher (aller ~ qc)	L8 Pro	etw. holen
chinois/e	L6 Pro	chinesisch
chirurgien/ne *m/f* dentiste	CE 3, 3	Kieferchirurg/in
chœur *m* (en ~)	L7, 3	im Chor, einstimmig
chômage *m*	L7, 2	Arbeitslosigkeit
chômeur/-se *m/f*	CE 7, 3	Arbeitslose/r
chou *m*	B I	Kohl
ciel *m*	L8, 5	Himmel
cime *f*	L2, 4	Wipfel
cimetière *m*	L6 I	Friedhof
ciné *m* (*fam*)	L6, 3	Kino
cinéphile *m/f*	L9, 4	Filmliebhaber/in
cinquantaine *f* (la ~)	L5, 1	um die 50 Jahre alt
circulation *f* des trains	L2, 2	Zugverkehr
cité *f*	L8, 4	Siedlung
clientèle *f*	L7, 2	Kundschaft
clignotant *m*	L5, 3	Blinker
clignoter	L5 Pro	blinken
cloche *f*	L6, 1	Glocke
club *m* de rire	CL 4	Lachklub
code *m* postal	L2 Pro	Postleitzahl
cœur *m*	L3, 1	Herz
coffre *m*	L5, 3	Kofferraum
colérique	L4, 3	jähzornig
collaborer	CL 9	zusammenarbeiten
collection *f*	L4, 1	Sammlung
collectionner	L1, 5	sammeln
collectionneur/-euse *m/f*	L9, 4	Sammler/in
collège *m*	L7, 2	*weiterführende Schule*
coller	L1, 5	kleben
collyre *m*	L3, 2	Augentropfen
colorer	CL 4	färben
combiner	L7, 2	verbinden
commenter	L9, 2	kommentieren
commerçant *m* (petit ~)	L8, 4	Einzelhändler
commercial/e	L6, 1	kommerziell
commissions *fpl* (faire les ~)	L7, 3	einkaufen gehen
commune *f*	L7 Pro	Gemeinde
communication *f*	L9 Pro	*hier:* Verbindung
comparaison *f*	L4, 2	Vergleich
comparer (se ~)	L4, 2	sich vergleichen
complètement *adv*	L3 Pro	völlig, total
comporter	CL 12	umfassen
composé/e de	B I	bestehend aus
composition *f*	L1, 5	*hier:* Zusammenstellung
composter	L2, 3	entwerten
comprendre	CL 6	*hier:* beinhalten
compte *m* (à ce ~ -là)	CL 13	wenn es so wäre
compte *m* (se rendre ~ de)	L8 Pro	sich im Klaren sein über
compter	L4, 1	zählen
compter sur	L7, 4	rechnen mit
con/ne (*fam*)	CL 13	doof, blöd
concentré/e	CE 3, 13	konzentriert
concerner	B III	betreffen
concours *m*	L6, 2	Wettbewerb
condition *f*	L4 I	Bedingung
conduire	CE 5, 9	fahren
confiance *f* (avoir ~ en)	CE 9, 7	Vertrauen haben in
confier qc à qn	L8, 3	jdm etw. anvertrauen
confit/e	B I	kandiert
conjoint/e *m/f*	L4, 3	Lebenspartner/in

consacré/e (être ~)	L7 I	gewidmet (sein)
consister à…	CL 1	darin bestehen, dass …
consommateur/-trice *m/f*	L9, 1	Konsument/in, Verbraucher/in
consommation *f*	L3 I	Verbrauch
construit/e	L2, 5	gebaut
consultation *f*	CE 3, 3	Sprechstunde
consulter	L1, 5	*hier:* nachsehen, nachschauen
contact *m* humain	L7, 2	menschlicher Kontakt
contaminer	CL 4	anstecken
contemporain/e	B I	zeitgenössisch
contenir	L3, 3	enthalten
content/e	L1, 2	zufrieden
contenu *m*	CL 5	Inhalt
contraire *m*	L3 Pro	Gegenteil
contrat *m*	L1 Pro	Vertrag
contre (par ~)	L6, 3	hingegen
contredire	L9, 1	widersprechen
convenir	L8, 2	passen
coordonnées *fpl*	L1 Pro	Adresse und Telefonnummer
copain/-ine *m/f*	L1, 2	Freund/in
coquillage *m*	L1, 4	Muschel
correspondance *f*	L2, 3	Verbindung
correspondant/e	L1, 1	entsprechend
corriger	B III	verbessern
côte *f*	CE 5, 10	Küste
coucher (se ~)	L1, 2	zu Bett gehen, sich hinlegen
couloir *m*	L2, 3	Gang
coup *m* de cœur	L2, 5	*etwa:* Lieblings-...
couper	CE 6, 13	schneiden
couple *m*	L7, 4	Paar, Ehepaar
courant/e	L3, 2	geläufig
courbature *f*	L3, 1	Muskelkater
couronne *f*	CE 6, 4	Krone
courrier *m*	L6 Pro	*hier:* Schreiben
cours *m* préparatoire	L4, 4	*hier:* 1. Klasse Grundschule
course *f*	L7, 3	Rennen
course *f* à pied	L6, 2	Wettlauf
course *f* de vachette	L6, 2	Kuhrennen
craindre	L7, 5	befürchten
créatif/-ve	L1, 5	kreativ
crèche *f*	L6, 1	Krippe
créé/e (créer)	L4 I	geschaffen
crème *f* anti-inflammatoire	L3, 2	entzündungshemmende Creme
créole *m*	L6 I	Kreolsprache
crime *m*	CE 9, 11	*hier:* Mord
croire à…	CE 6 H	glauben an ...
croissance *f*	L9 I	Wachstum
croquer	L3, 3	knabbern
crotte *f*	L5 I	(Hunde)Kot
cru/e	L6 P	roh
cruel/le	L9, 3	grausam
cuisinier/-ière *m/f*	CE 9, 11	Koch/Köchin
cuisinière *f*	L8, 1	Herd
cuisson *f*	CL 7	*hier:* Kochzeit
CV (curriculum vitae) *m*	L7 Pro	Lebenslauf
cyclone *m*	CE 5, 10	Zyklon, Wirbelsturm
cyprès *m*	L8 P	Zypresse

D

Danois/e *m/f*	CL 8	Däne/Dänin
débarras *m*	L8, 1	Abstellkammer
debout (être ~)	L7, 2	stehen
débrancher	L5 Pro	ausstecken
débrouiller (se ~)	CE 6, 13	zurechtkommen
débuter	L7, 2	anfangen
décès *m*	L7, 4	Tod
déclaration *f*	L5, 1	*hier:* Anzeige
déclencheur *m*	CE 9, 11	Auslöser
décorer	CE 3, 14	schmücken
découvert *m* bancaire	L6, 1	überzogenes Konto
découvrir	CE 1, 13	entdecken
décrire	L5, 1	beschreiben
déçu/e	L1, 2	enttäuscht
défilé *m* de chars	L6, 2	Straßenumzug mit Wagen
définir (se ~ comme)	CL 9	sich als … bezeichnen
définitivement *adv*	CE 7, 4	endgültig
degré *m*	CE 9, 2	Grad
déguiser (se ~)	L6, 1	sich verkleiden
dehors	L5, 2	draußen
déménagement *m*	L8, 4	Umzug
déménager	L6, 4	umziehen
démotiver	L3 Pro	demotivieren
densité *f*	L8 I	*hier:* Bevölkerungsdichte
dent *f*	L3, 1	Zahn
dépannage *m*	L5, 3	Pannenhilfe
dépaysement *m*	L1, 3	Fremdheit
dépêcher (se ~)	L2, 4	sich beeilen
dépend (ça ~)	L4, 2	je nachdem
dépend (ça ~ de…)	L6, 3	es hängt von … ab
déplacement *m*	CE 1, 13	*hier:* kurze Reise
déprime *f*	L3, 3	Niedergeschlagenheit
depuis	L1, 5	seit
depuis longtemps	CE 2, 10	seit langem
député/e *m/f*	L7, 5	Abgeordnete/r
déranger	CE 8, 9	stören
dernièrement *adv*	CE 2, 10	kürzlich
dès	L6 I	von … an
descendre	L7, 3	herunterkommen
description *f*	L1, 5	Beschreibung
désemparé/e	CL 13	hilfslos
désignation *f* complète	CE 8, 5	vollständige Bezeichnng
désigner	CL 10	bezeichnen
dessin *m*	L7, 2	Zeichnen
dessiner	L7, 2	zeichnen
destinataire *m/f*	L6 Pro	Empfänger/in
destination *f* principale	L1 I	Hauptreiseziel
détendre (se ~)	CE 8, 3	sich entspannen
détendu/e	CL 4	entspannt
détente *f*	CE 3, 13	Entspannung
deuil *m*	L7, 4	Trauer
devenu/e	L6, 1	geworden
devinette *f*	CE 3, 7	Rätsel
devoirs *mpl*	L4, 4	Hausaufgaben
DG *m* (directeur général)	L4 Pro	Generaldirektor
dicton *m*	CL 8	Redewendung, Spruch
différence *f*	L1 I	Unterschied
différer	L5, 4	verschieben
difficile	L1, 3	schwierig
diffuser	L9 I	senden
digicode *m*	L8, 4	elektronischer Code
diminuer	L3, 3	vermindern
direct (en ~)	L9, 2	live
direction *f* administrative et financière	L4 Pro	Verwaltungs- und Finanzdirektion
direction *f* commerciale	L4 Pro	kaufmännische Leitung

direction *f* des ressources humaines	L4 Pro	Personaldirektion
direction *f* communication	L4 Pro	*etwa:* PR-Abteilung
discours *m*	L7, 3	Rede
disposer	CL 9	verfügen
disposition *f* (mettre à la ~ de qn)	L8, 3	jdm zur Verfügung stellen
disputer (se ~)	L4, 3	sich streiten
distance *f*	L5, 3	Entfernung
distance *f* de sécurité	L5, 4	Sicherheitsabstand
distinction *f*	L4 I	Auszeichnung
distinction *f* honorifique	L4 I	Ehrung
divisé/e (être ~ en)	L8 I	unterteilt sein in
documentaire *m*	L9, 4	Dokumentarfilm
domaine *m* d'étude	L7 Pro	Studienbereich
dominer	L9, 1	dominieren, überwiegen
doré/e	CE 6, 4	gold(farben)
doublage *m*	L9 I	Synchronisation
douleur *f*	L7, 4	Schmerz
douloureux/-se	L6 I	schmerzlich
doute *m* (sans aucun ~)	L9, 1	ohne jeden Zweifel
drame *m*	L9, 4	Drama
drap *m*	L4, 1	Bettlaken
drapeau *m*	L5, 4	Fahne, Flagge
DRH *m* (directeur des ressources humaines)	L4 Pro	Personalchef
droit *m* (avoir ~ à)	L7, 5	erhalten
droit *m* (avoir ~ à)	B III	Anspruch haben auf
droit *m* (donner ~ à)	L4 I	berechtigen zu
dur/e	L1, 4	hart
durée *f* de la location	CE 1, 13	Mietdauer
durer	L3 P	dauern

E

eau *f* (couper l'~)	L8, 3	(das) Wasser abstellen
eau *f* de mer (à base d'~)	L3, 2	aus Meerwasser
éboueur *m*	CL 8	Müllmann
échalote *f*	CL 7	Schalotte
échange *m* d'appartements	L8, 2	Wohnungstausch
échanger	L4, 1	tauschen
échapper (s'~)	L7, 3	*hier:* ausreißen
écharpe *f*	L5, 1	Schal
école *f* primaire	L7, 5	Grundschule
écologique	CE 9, 2	ökologisch
écologistes *mpl*	L9, 2	die Grünen (*politische Partei*)
économe	B III	sparsam
écrivain/e *m/f*	L7, 5	Schriftsteller/in
écuelle *f*	CL 6	Napf
éducateur/-trice *m/f*	CE 7, 4	Erzieher/in
effet *m* (en ~)	L2 Pro	tatsächlich
également *adv*	CE 8, 3	ebenfalls
Égypte *f*	L1, 3	Ägypten
élastique *m*	L7, 2	Gummi
élève *m* (être bon ~)	CE 4, 5	ein guter Schüler sein
élevé/e (bien ~)	L4, 3	gut erzogen
élever	L4 I	aufziehen
embellir	L7, 2	verschönern
embétonner	L2, 4	*etwa:* einbetonieren
embouteillage *m*	CE 5, 9	(Verkehrs)Stau
embouteiller	L2, 4	verstopfen (*Straße*)
émerveillé/e	L7, 4	entzückt, überglücklich
émincé *m* de veau	B I	geschnetzeltes Kalbfleisch
émission *f*	L9, 1	Sendung
émotion *f*	L9, 4	Rührung, Ergriffenheit
émouvant/e	L9, 4	bewegend, rührend
employé/e *m/f*	L1 Pro	Angestellete/r
encourager	L4 I	*hier:* fördern
encre *f*	L4, 4	Tinte
endroit *m* (le seul ~ où)	L5, 2	der einzige Ort, wo
énervant/e	L8, 3	nervig
énervé/e	L8 Pro	gereizt, genervt
enfance *f*	L4, 1	Kindheit
enfant *m* Jésus	CE 6, 4	Jesuskind
enfant *m/f* légitime	L4 I	eheliches Kind
enfant *m/f* orphelin/e	L4 I	Waisenkind
enfant *m/f* unique	L4, 3	Einzelkind
enfermé/e	L5, 2	eingesperrt
enfin *adv*	L6, 4	endlich
engagé/e	L7, 5	engagiert
enlever	L4, 4	ausziehen
enlever	L5 Pro	entfernen
ennui *m*	L9, 4	Langeweile
ennuyer (s'~)	L1, 2	sich langweilen
ennuyeux/-se	L7, 1	langweilig
ennuyeux/-se	L8 Pro	ärgerlich
énorme	L6, 2	riesig
enseignant/e *m/f*	L4, 4	Lehrer/in
enseigner	L7, 5	unterrichten
entendre	CE 7, 4	hören
entendre (s'~ bien avec qn)	L4, 3	sich mit jdm gut verstehen
entendu (c'est ~)	L1 Pro	einverstanden
enterré/e	L7, 5	begraben
entourage *m*	CL 4	Umfeld, Umgebung
entre autres	L2, 5	unter anderem
entrer (en gare)	L2, 1	einfahren
entrer (faire ~ qn)	L6, 4	jdn hereinbitten
entre-temps	CL 13	zwischendurch
entretien *m*	CE 7, 11	Bewerbungsgespräch
envie *f* (avoir ~ de…)	CE 5, 10	Lust haben auf
envier qn	L4, 3	jdn beneiden
environnement *m*	L8, 4	*hier:* Umgebung
épaule *f*	L3, 1	Schulter
épaules *fpl* (hausser les ~)	CL 13	die Achseln zucken
Épiphanie *f*	L6, 1	Dreikönigstag
époque *f*	L4, 1	*hier:* Zeit
épouser qn	L7, 5	jdn heiraten
équipe *f*	L7, 2	Team
équipé/e de…	L2 Pro	ausgestattet mit
équipement *m*	L8, 2	Ausstattung
espace *m* de rencontre	CE 8, 3	Ort der Begegnung
espace *m* vert	L8, 4	Grünfläche
espoir *m*	L6, 1	Hoffnung
esprit *m* d'équipe	L7 Pro	Teamgeist
essence *f*	L5, 3	Benzin
essuie-glace *m*	L5, 3	Scheibenwischer
étagère *f*	L1, 5	Regal
état *m*	CE 5, 9	Zustand
état *m* civil	L7 Pro	Personalien
éteindre	L2 I	ausschalten
étrange	CE 9, 11	seltsam
étranger *m* (à l'~)	L1 I	im Ausland
être à qn	L7, 2	jdm gehören
être *m* vivant	L2, 4	Lebewesen
étrennes *fpl*	CL 8	Neujahrsgeschenk
étroit/e	CE 4, 1	eng
études *fpl*	L7, 2	Studium

étudiant/e *m/f*	CE 2, 12	Student/in
évader (s'~)	L9, 4	entkommen
évènement *m*	B I	Ereignis
évènement (faire l'~)	CL 9	*etwa*: eine Sensation sein
éviter	L5, 4	vermeiden
exagéré/e	L4, 2	übertrieben
examen *m*	L4, 1	Prüfung
exceptionnel/le	B I	außergewöhnlich
excès *m*	L6, 1	Exzess
excuser (s'~)	L5, 2	sich entschuldigen
exercer	CE 3, 15	ausüben
exiger	L7 Pro	erfordern, verlangen
expéditeur/-trice *m/f*	L6 Pro	Absender/in
expérience *f*	L1, 3	Erfahrung, Erlebnis
expérience *f*	L7, 2	*hier:* Berufserfahrung
exposer	L1, 5	ausstellen
exposition *f*	L6, 2	Ausstellung
extrait *m*	CL 12	Auszug
extrêmement *adv*	CL 4	extrem, sehr

F

fabriquer	CL 5	herstellen
fabuleux/-se	L1, 3	fantastisch, sagenhaft
face à	B I	gegenüber von
facilement *adv*	L6, 4	leicht
faciliter	L8, 3	erleichtern
façon *f*	CE 1, 13	Art
facteur *m*	CL 8	Briefträger
facteur *m* de stress	L3 Pro	Stressfaktor
faire-part *m*	L7, 4	(offzielle) Mitteilung
fait (au ~)	L6, 3	übrigens
fait (en ~)	L4, 3	eigentlich
fait *m* divers	L9, 3	Vermischtes
famille *f* nombreuse	L4, 3	kinderreiche Familie
famille *f* recomposée	L4, 3	Patchwork-Familie
farniente *m*	L1, 3	Faulenzen
fasciné/e	L9, 1	fasziniert
fatalité *f*	CE 3, 13	Schicksal
fatigant/e	CE 2, 6	anstrengend
fatigue *f*	L3, 3	Müdigkeit
faufiler (se ~)	L2, 4	sich durchschlängeln
fauteuil *m* (de bureau)	L8, 1	(Büro)Sessel
faveur *m* (en ~ de)	L9, 4	zugunsten von
favori/te	L9, 1	Lieblings-…
favoriser	CE 2, 12	fördern
féérique	L6 I	märchenhaft
Félicitations !	L7, 4	Glückwunsch!
festif/-ve	L6, 2	festlich
feu *m* d'artifice	L6, 1	Feuerwerk
fève *f*	CE 6, 4	*kleine Figur im Dreikönigskuchen*
fidèle à	CL 5	treu
fier/-ère de	L6, 2	stolz auf
fièvre *f*	L3, 2	Fieber
figurine *f* en plastique	CE 6, 4	Figürchen aus Plastik
fil *m* (au ~ de)	CE 7, 11	im Laufe von
fillette *f*	L9, 4	kleines Mädchen
fin *f* (à la ~ du repas)	CE 1, 9	am Ende der Mahlzeit
fin/e	L9, 4	fein, subtil
financier/-ère	L7, 5	finanziell
flash *m* info	L9, 2	Kurznachrichten
fleuve *m*	B I	Fluss
fluide	L9, 2	fließend
foie *m* gras	L6, 1	Gänseleber
foire *f* aux Vins	L2, 5	Weinmesse
fois *f* (pas une seule ~)	L1, 2	kein einziges Mal
fonction *f*	CE 8, 3	Funktion
fonctionnaire *m/f*	L7, 5	Beamter/-in
fonctionner	L4 Pro	funktionieren
fonder	L7, 5	gründen
force *f*	L7, 5	Stärke
forêt *f*	B I	Wald
Forêt-Noire *f*	B I	Schwarzwald
formation *f*	L7, 2	Ausbildung
forme *f* (en ~ de)	L1, 4	...-förmig
formule *f* d'appel	L6 Pro	Anrede
formule *f* de vacances	L1, 1	*hier:* Unterkunftsmöglichkeit
formule *f* finale	L6 Pro	Grußformel
fort/e	CL 7	*hier:* scharf
foulard *m*	L6, 2	Halstuch
four *m* micro-ondes	CE 8,4	Mikrowelle
fourré/e à	CE 6, 4	gefüllt mit
foyer *m*	L9 I	Haushalt
fragile	L8, 3	zerbrechlich, empfindlich
franchement *adv*	L8, 5	ehrlich
frangipane *f*	CE 6, 4	Mandelcreme
fréquemment *adv*	CL 13	öfters
fréquenter	L7, 5	*hier:* besuchen
frit/e	L6 P	fritiert
froid *m*	L9, 4	Kälte
front *m*	CL 13	Stirn
frontière *f*	B I	Grenze
fugue *f*	L9, 4	Flucht
fumer	CE 3, 5	rauchen
furieux/-se	L5, 2	wütend
futur/e	L7, 5	künftig

G

gagner	L6 I	verdienen
gagner	CL 9	gewinnen
galérer (*fam*)	L8, 5	ein schweres Leben haben
galette *f* des Rois	CE 6, 4	Dreikönigskuchen
garage *m*	L7, 3	Garage
garder	CE 1, 10	behalten
gardien/ne *m/f*	CE 8, 5	Hausmeister/in
garer (se ~)	CE 8, 12	parken
gars *m* (*fam*)	L8, 5	Kerl
gaz *m* (ouvrir / fermer le ~)	L8, 3	das Gas auf- / zudrehen
géant/e	L6, 2	riesig
Genève	L8, 2	Genf
genou *m* / les genoux	L3, 1	Knie
genre *m*	L9, 4	Genre, Gattung
gentillesse *f*	L1, 3	Freundlichkeit
germanophone	L8, 2	deutschsprachig
gestion *f* financière	L4 Pro	Finanzmanagement
gilet *m* réfléchissant	L5, 4	reflektierende Rettungsweste
gingembre *m*	L4 P	Ingwer
gîte *m* rural	L1, 1	Ferienhaus auf dem Land
glacial/e	CE 4, 9	eiskalt
gobelet *m* en plastique	L7, 3	Plastikbecher
goût *m*	CL 5	Geschmack
goût *m* (mis au ~)	CL 5	angepasst an
goûter	CL 13	*etwa:* Vesper
goutte *f*	L3, 2	Tropfen
gouvernement *m*	L9 I	Regierung
grâce à	CE 8, 3	dank des / der
gracieux/-se	CE 6, 2	graziös, anmutig

grandeur *f*	L7, 5	Größe
grandir	L8, 4	aufwachsen
gratter (se ~)	CL 13	sich kratzen
gratuit/e	CE 2, 12	gratis
grave	L5, 1	tief (*Stimme*)
Grèce *f*	L1, 3	Griechenland
grenouille *f*	CE 3, 13	Frosch
grésiller	L9 Pro	rauschen
grève *f*	L2, 1	Streik
grille *f*	CE 1, 8	Gitter
grimper	L2, 4	klettern
grossir	CL 13	zunehmen
groupement *m*	CE 7, 4	Vereinigung
guerre *f*	L4 I	Krieg
guichet *m*	L2, 3	(Fahrkarten)Schalter
guide *m* pratique	L8, 3	Handbuch

H

habillé/e	L5, 1	angezogen
habitant/e *m/f*	L1, 3	Einwohner/in
habitude *f* (comme d'~)	L5, 1	wie gewöhlich
habitude *f* alimentaire	L3, 3	Essgewohnheit
habituer (s'~ à)	CE 7, 4	sich an etw. gewöhnen
haut (en ~)	L6 Pro	oben
hauteur *f*	CE 5, 10	Höhe
hebdomadaire	L7 Pro	wöchentlich
hebdomadaire *m*	L9, 3	Wochenzeitung
hébergement *m*	L1 I	Unterkunft
hérisson *m*	L5 P	Igel
héritage *m*	CE 9, 2	Erbe
hésiter	B III	zögern
heure *f* (être à l'~)	CE 6, 13	pünktlich sein
heure *f* supplémentaire	L3 Pro	Überstunde
heureusement *adv*	CE 4, 9	glücklicherweise
Hexagone *m*	L1 I	*hier:* Frankreich
hirondelle *f*	L5 P	Schwalbe
hisser	L5, 4	hissen
hivernal/e	CE 3, 13	winterlich
HLM *f* (habitation à loyer modéré)	L4, 3	Sozialwohnung
homme *m* politique	L7, 5	Politiker
honnête	L5, 1	ehrlich
honorer	CL 8	ehren
horaires *mpl*	L2, 2	Fahrzeiten
horaires *mpl*	CE 7, 2	Arbeitszeiten
horreur *f* (Quelle ~ !)	L1, 2	Was für ein Horror!
horrible	L1, 2	furchtbar
hôte/-esse *m/f*	CE 1, 13	Gast
hôte/-esse *m/f*	L6, 4	Gastgeber/in
hôtelier/-ière *m/f*	L7, 1	Gastwirt/in, Hotelier
huitante	B I	achtzig (*i. d. Schweiz*)
huître *f*	L6, 1	Auster
humain/e	L7, 2	menschlich
humeur *f* (être de bonne / mauvaise ~)	L3 Pro	guter / schlechter Laune sein

I

illuminer	L2, 4	beleuchten
imaginer	L5, 1	sich vorstellen
immatriculé/e	L4, 1	*hier:* mit dem Kennzeichen
imperméable *m*	L5, 1	Regenmantel
importance *f*	L8, 2	Bedeutung, Wichtigkeit
importe (n'~ quoi)	L6, 3	irgend etwas
impôt *m*	L5 I	Steuer
imposer (s'~)	L5, 4	nötig sein
impression *f*	L1, 3	Eindruck
imprévu *m*	L1 Pro	Zwischenfall
inattendu/e	L5, 2	unerwartet
incontournable	B I	unumgänglich, unausweichlich
incroyable	L5, 2	unglaublich
indépendance *f*	L7, 2	Selbstständigkeit
indépendant/e	CE 7, 4	selbstständig
indication *f*	CE 3, 13	Hinweis
indien/ne	CL 4	indisch
indiquer	L2, 3	angeben
ingrédient *m*	CL 7	Zutat
inoubliable	L1, 3	unvergesslich
inquiéter (s'~)	L8, 3	sich Sorgen machen
inspirer (s'~)	L2, 5	sich anregen lassen
installer (s'~)	CE 3, 15	sich niederlassen
instituteur/-trice *m/f*	CE 7, 4	Grundschullehrer/in
intense	L1, 3	stark, intensiv
intéresser (s'~ à)	CE 9, 2	sich interessieren für
intérieur *m* (à l'~ de)	CE 6, 4	im Inneren
internaute *m/f*	L9, 1	Internetbenutzer/in
interne	CE 4, 9	*hier:* im Internat
interrogation *f*	CL 11	Frage
interroger	L4, 3	befragen
intrigue *f*	CE 9, 11	*hier:* Handlung
inventer	L4, 4	erfinden
irréel/le	L6 I	irreal
irrégulier/-ière	CE 7, 2	unregelmäßig
irritation *f*	CE 3, 4	Reizung
isoler (s'~)	CE 3, 15	sich isolieren
issu/e (être ~ de)	L7, 5	stammen aus
itinéraire *m*	L5, 3	Route

J

jaloux/-se	CE 4, 9	eifersüchtig
jambe *f*	L1, 2	Bein
jardinage *m*	CE 3, 2	Gartenarbeit
jeu *m* des 7 familles	CL 5	Quartettspiel
joie *f*	L7, 4	Freude
joignable	L9 Pro	erreichbar
jour *m* (au ~ le jour)	L9, 3	Tag für Tag
jour *m* férié	L6, 1	Feiertag
joyeux/-se	CL 4	fröhlich
jusqu'ici	L8, 4	bis jetzt
justifier	L4, 3	rechtfertigen

K

kinésithérapeute *m/f*	L7, 1	Krankengymnast/in
kit *m*	CL 10	Fertigbausatz

L

lac *m* Léman	B I	Genfer See
lagon *m*	CE 5, 10	Lagune
laisse *f*	L5, 2	Leine
lampe *f* de poche	L4, 1	Taschenlampe
langue *f*	CE 3, 2	Zunge
largement *adv*	L9, 1	bei weitem
lavabo *m*	L8, 1	Waschbecken
lave-linge *m*	L8, 1	Waschmaschine
lave-vaisselle *m*	L8, 1	Geschirrspülmaschine
lecteur/-trice *m/f*	L4, 1	Leser/in
lecture *f*	L6, 3	*hier:* das Lesen

légende *f*	L6 I	(Bild)Unterschrift
léger/-ère	L1, 4	leicht
légion *f* (être ~)	CL 13	zahlreich sein
lendemain *m*	L9, 3	Folgetag
lentille *f*	CL 7	Linse
lessive *f*	L1, 5	Wäsche
lettre *f*	L6 Pro	Brief
lettre *f* commerciale	L6 Pro	Geschäftsbrief
lever (se ~)	L1, 2	aufstehen
libéral/e	L7, 2	selbstständig
liberté *f*	L7, 2	Freiheit
liberté *f* (courir en ~)	L5, 2	frei herumlaufen
libraire *m/f*	L7, 1	Buchhändler/in
libre-service *m*	CE 2, 12	Selbstbedienung
lieu *m* (avoir ~)	L6, 2	stattfinden
ligne *f* (en ~)	L9, 1	online
ligne *f* de mire	CE 9, 2	Visier(linie)
linge *m*	L8, 1	Wäsche
location *f*	CE 1, 13	Vermietung
logement *m* indépendant	CE 1, 13	separate Unterkunft
logique *f*	CL 2	Logik
long (tout au ~ de)	CE 6, 4	im Laufe
louer	L1, 2	mieten
louer	L9, 4	ausleihen
loyer *m*	L8, 4	Miete
lumière *f*	CE 3, 13	Licht
luminothérapie *f*	CE 3, 13	Lichttherapie
lutter contre	L7, 5	kämpfen gegen
luxueux/-se	L1, 2	luxuriös
lycée *m*	L7, 5	Gymnasium

M

machine *f*	L8, 3	Gerät
magazine *m*	L1, 5	Zeitschrift
maire *m*	L7, 5	Bürgermeister/in
maison *f* d'édition	CL 9	Verlagshaus
maîtresse *f*	L4, 4	Grundschullehrerin
maîtresse *f*	L5, 2	Hundebesitzerin, Frauchen
maîtresse *f* de maison	CE 6, 13	Gastgeberin
maîtrise *f* des logiciels bureautiques	L7 Pro	EDV-Kenntnisse
majorettes *fpl*	L6, 2	Majoretten
majuscule *f*	L6 Pro	Großbuchstabe
mal (avoir ~ à la gorge)	L3, 2	Halsschmerzen haben
mal (avoir ~ au cœur)	L3, 1	es ist einem schlecht / übel
mal (avoir ~)	L3, 1	Schmerzen haben
mal (avoir du ~)	L9, 4	Mühe haben, etw. zu tun
mamie *f*	CE 3, H	Oma
manquer de	L8, 4	fehlen
marché *m* aux puces	CE 8, 11	Flohmarkt
mariage *m*	L7, 4	Hochzeit
marquer	L7, 5	prägen
marrant/e	B I	lustig
marronnier *m*	B III	Kastanienbaum
matelas *m*	CL 9	Matratze
maternelle *f*	L4, 4	Grundschule
matière *f*	L7, 2	*hier:* (Schul)Fach
matinée *f*	L4, 4	Vormittag
matinée *f* (faire la grasse ~)	L7, 3	lange ausschlafen
matriochka *f*	L1, 4	Babuschka
médaille *f*	L4 I	Medaille
médaille *f* d'argent	L4 I	Silbermedaille
médaille *f* d'or	L4 I	Goldmedaille
médaille *f* de bronze	L4 I	Bronzemedaille
médecin *m* généraliste	CE 3, 3	Allgemeinmediziner
média *m*	L9, 1	Medium
médiatique	L9, 1	*hier:* in Bezug auf Medien
Méditerranée *f*	CE 2, 12	Mittelmeer
meilleur/e	L4, 2	besser
membre *m*	L6 Pro	Mitglied
même si	L7, 2	selbst wenn
mémoire *f*	L3, 3	Gedächtnis
mentir	L8, 5	lügen
merveilleux/-se	L1, 3	wunderbar
messe *f*	L6, 2	Gottesdienst
mesure *f* d'audience	L9, 1	Messung der Hörer- und Zuschauerzahlen
mesurer	CE 6, 3	messen
météo(rologie) *f*	L5, 3	Wetterbericht
métier *m*	L6, 2	Beruf
meubler	L8, 1	möblieren, einrichten
miel *m*	L3, 3	Honig
milieu *m* (au ~ de)	L2, 4	mitten in
milieu *m* (en ~ de train)	L2, 1	in der Mitte des Zuges
milliers *mpl* (des ~ de)	L6, 2	Tausende von
milliers *mpl* (par ~)	B III	zu Tausenden
mimer	L3, 1	mimen
miracle *m*	CE 7, 4	Wunder
miroir *m*	L8, 1	Spiegel
mi-temps *m* (à ~)	L7, 2	halbtags
mixte	L4, 4	gemischt
mobilier *m*	CL 10	Mobiliar, Möbel
mode *m* de vie	CE 8, 3	Lebensweise
modéré/e	L9, 3	gemäßigt
modeste	L7, 5	einfach, bescheiden
moins	L4, 2	weniger
moins (du ~)	L3, 3	wenigstens
moitié *f*	L7 I	Hälfte
moment *m* (à ce ~ -là)	L5, 2	in diesem Moment
monde *m* (dans le ~ entier)	L9 I	weltweit
monde *m* (trop de ~)	L1, 2	zu viele Leute
mondial/e	L9, 2	welt-...
monter (dans le train)	L2 I	einsteigen
moral *m* (remonter le ~ à qn)	CE 9, 6	jdm wieder Mut machen
mordu/e	L5, 2	gebissen
mort/e (mourir)	L2, 5	tot (sterben)
mort/e *m/f*	L6 I	Verstorbene/r
mot *m* (avoir le dernier ~)	L4, 3	das letzte Wort haben
mot *m* (gros ~)	CL 13	Schimpfwort
mou/molle	L1, 4	weich
mourir (de)	L7, 5	sterben (an)
muguet *m*	L6, 1	Maiglöckchen
muscler (se ~)	CL 4	die Muskeln stärken
muselière *f*	L5 I	Maulkorb
musicien/ne *m/f* de rue	CE 6, 9	Straßenmusikant/in
muté/e (être ~)	L9, 4	versetzt werden

N

naissance *f*	L7, 4	Geburt
naissance *f* (donner ~ à)	L7, 5	gebären, zur Welt bringen
natalité *f*	L4 I	Geburtenrate
né/e (naître)	L7, 5	geboren
ne... pas encore	L8, 4	noch nicht
ne... personne	L8, 4	niemand
nécessaire	L7, 1	notwendig
néerlandais/e	L9 I	niederländisch

néon *m*	L2, 4	Neonlicht
nettoyer	L6 I	putzen
neutre	L9 P	neutral
nez *m*	L3, 1	Nase
ni… ni	L8, 4	weder … noch
niveau *m* d'huile	L5, 3	Ölstand
Noël *m*	L2, 5	Weihnachten
nombreux/-se	L4, 2	zahlreich
nonante	B I	neunzig (*i. d. Schweiz*)
note *f*	L1, 5	*hier:* Rechnung
nouveau/nouvelle	CE 1, 7	neu
nouveauté *f*	L7 I	Neuheit
nouvelle *f*	L7, 4	Nachricht, Neuigkeit
nouvelles *fpl* (demander des ~ de qn)	L6, 4	sich nach jdm erkundigen
numéro *m*	CL 12	*hier:* Ausgabe (*Zeitung*)
numéro *m* (se tromper de ~)	L9 Pro	sich verwählen

O

oasis *f*	B I	Oase
obèse	L3 I	fettleibig
objet *m*	L1, 4	Gegenstand
Objet *m*	L6 Pro	*hier:* Betreff
objet *m* de valeur	L8, 3	Wertsache
obligé/e (être ~)	L8, 4	gezwungen sein
obsèques *fpl*	L7, 4	Bestattung
obtenir	L4 I	bekommen, erhalten
occasion *f* (à l'~ de)	CE 1, 13	anlässlich von
occupé/e	L6, 4	beschäftigt
occuper (s'~ de)	L4 Pro	sich kümmern um
œil *m* / les yeux	L3, 1	Auge / Augen
œuvre *f*	L4 I	(Kunst)Werk, Tat
offert/e	L6, 1	geschenkt
officiellement *adv*	CL 8	offiziell
offre *f* d'emploi	L7 Pro	Stellenangebot
offrir	L6, 3	schenken
offusquer (s'~)	CL 13	sich empören
oiseau *m*	L2, 4	Vogel
ombre *f*	CE 9, 2	Schatten
ondes *fpl*	CL 13	Wellen
ordonnance *f*	L3, 2	ärztliches Rezept
ordre *m* (par ~ alphabétique)	CE 2, 9	alphabetisch geordnet
ordre *m* chronologique	L7, 5	chronologische Reihenfolge
oreille *f*	L3, 1	Ohr
organisateur/-trice *m/f*	B III	*hier:* Organisationstalent
organisme *m*	L9, 1	*hier:* Organisation
originaire de	L2, 5	stammend aus
ostéopathe *m/f*	CE 3, 3	Chiropraktiker
où (d'~)	L6, 2	daher
Ouf !	CE 5, 10	Puh!
outil *m*	CL 10	Werkzeug

P

page *f* (mettre en ~)	L5 Pro	formatieren
page *f* (tourner la ~)	L7, 3	*etwa:* einen Schlussstrich ziehen
paie *f*	L4 Pro	Lohn(zahlung)
paix *f*	L6, 1	Frieden
panne *f* (tomber en ~)	L8, 3	eine Panne haben
panne *f* d'électricité	CE 5, 4	Stromausfall
pansement *m*	L3, 1	Pflaster
papi *m*	CE 3, H	Opa
papier *m* d'emballage	CE 6, 13	Einschlagpapier
papillon *m*	L9, 4	Schmetterling
Pâques *m*	L6, 1	Ostern
paquet *m* de cigarettes	L4, 1	Zigarettenschachtel
parapluie *m*	L2 Gr	Regenschirm
parcours *m*	L7, 2	*hier:* beruflicher Werdegang
pare-brise *m*	L5, 3	Windschutzscheibe
pareil/le	L9, 1	gleich
parfait/e	L2, 3	perfekt
parfois *adv*	L4 I	manchmal
parmi	B I	unter, von
part *f* (à ~ ça…)	L8, 4	ansonsten
part *f* (faire ~ de)	L7, 4	mitteilen
partager	L4, 3	teilen
partenariat *m*	L9 I	Partnerschaft
parti *m* (prendre ~)	L5, 2	Partei ergreifen
particuliers *mpl* (chez des ~)	CE 1, 13	bei Privatleuten
partie *f* (faire ~ de)	L6, 2	gehören zu
parties *fpl* du corps	L3, 1	Körperteile
partout *adv*	L1, 3	überall
paru/e (paraître)	CE 7, 11	erschienen
parvenir (faire ~)	L6 Pro	zukommen lassen
passer (se ~)	L5, 1	sich ereignen, passieren
passer par…	L2, 3	über … fahren
pâte *f* feuilletée	CE 6, 4	Blätterteig
patienter	L2 Pro	sich gedulden
patron *m* (être son propre ~)	L7, 2	sein eigener Chef sein
patron/ne *m/f*	L2, 5	Inhaber/in
patte *f*	CL 6	Pfote
pavillon *m*	L7, 3	Einfamilienhaus
payé/e (bien ~)	L6 I	gut bezahlt
paysage *m*	L1, 3	Landschaft
peau *f*	L3, 3	Haut
pêche *f*	L1, 3	Angeln
peine *f* (à ~)	CL 13	kaum
pèlerinage *m* de Saint-Jacques de Compostelle	L1, 3	*Pilgerreise auf dem Jakobsweg*
pelote *f*	L6, 2	Pelotaspiel
peloton *m*	L7, 3	*Radsport: größere Fahrergruppe*
pencher (se ~)	L8, 5	sich hinauslehnen
pénible	L4, 3	unangenehm
Pentecôte *f*	L6, 1	Pfingsten
perdre (se ~)	CL 2	sich verirren
perdu/e	L2, 4	verloren
Père *m* Noël	L6, 1	Weihnachtsmann
perfectionner (se ~ dans/en)	CE 7, 11	sich vervollkommnen in
permis *m* de conduire	L2 Pro	Führerschein
permis/e	L3, 3	erlaubt
personnalisé/e	L6, 3	persönlich
Personne ne...	L8, 4	Niemand ...
personnel/le	L1, 3	persönlich
personnellement *adv*	L1, 3	persönlich
peser	CE 6, 3	wiegen
pétarader	L2, 4	knattern
petit à petit	L9, 4	allmählich
peur *f*	L4, 3	Angst
phare *m*	L5, 3	Scheinwerfer
physionomiste (être ~)	L5, 1	ein gutes Personengedächtnis haben
pièce *f*	L8, 1	Zimmer, Raum
pièce *f*	CE 8, 12	*hier:* Theaterstück
pièce *f* d'identité	L2 Pro	Ausweis
pièce *f* de monnaie	L1, 4	Münze
pieds *mpl* (avoir les ~ sur terre)	CE 3, 2	mit beiden Beinen auf der Erde stehen

pile *f*	CE 3, 13	Batterie
piment *m*	CL 7	Peperoni
piste *f* cyclable	CE 2, 12	Radweg
pistes *fpl* (au pied des ~)	L1, 2	am Fuß der Skipisten
placard *m*	L8, 1	Küchen- / Wandschrank
place *f* (mise *f* en ~)	CE 7, 4	Einrichtung
place *f* (remettre à sa ~)	L1, 5	an seinen Platz zurückstellen / -legen
place *f* assise	L2, 3	Sitzplatz
place *f* en première / seconde	L2, 3	Platz in der 1. / 2. Klasse
placer	CE 3, 13	legen
plage *f* de rêve	L1, 3	Traumstrand
plaire	L6, 3	gefallen
plaisanter	L1, 3	scherzen
planifier	L5, 3	planen
planter (*fam*)	L5 Pro	*hier:* abstürzen
plaque *f* d'immatriculation	L5, 3	Nummernschild
plein *m* (faire le ~)	L5, 3	volltanken
plein/e de		voll von
pleurer	L3, 2	weinen
pleurer (faire ~)	CE 9, 10	zum Weinen bringen
plier	L7, 3	sich biegen
plu (plaire)	L6, 3	gefallen
plu (pleuvoir)	L1, 2	geregnet
plume *f*	L4, 4	(Schreib)Feder
plupart *f* (la ~ des)	L3, 3	die meisten
plus	L4, 2	mehr
plusieurs *pl*	L4 I	mehrere
pluvieux/-se	CL 8	regnerisch
pneu *m*	L5, 3	Reifen
poche *f*	L1, 5	Tasche
poème *m*	L2, 4	Gedicht
poète/-esse *m/f*	L7, 5	Dichter/in
point *m* commun	L1 I	Gemeinsamkeit
pointu/e	L1, 4	spitz
poireau *m*	B I	Lauch
poli/e	CE 2, 4	höflich
policier *m*	L9, 4	*hier:* Kriminalfilm
policier/-ière	CE 9, 11	Kriminal-...
politesse *f*	CE 6, 13	Höflichkeit
politique *f* intérieure	L9, 3	Innenpolitik
Pologne *f*	L7, 5	Polen
polyvalent/e	L7, 2	vielseitig
pompiers *mpl*	L8, 3	Feuerwehr
ponctuel/le	B III	pünktlich
population *f*	B I	Bevölkerung
portable	CE 8, 3	tragbar
portatif/-ve	L2 Pro	tragbar
porte *f* d'embarquement	L2, 1	Terminal
porte-bonheur *m*	L6, 1	Glücksbringer
portefeuille *m*	L1, 5	Brieftasche
portemanteau *m*	L8, 1	Kleiderhaken, Garderobe
portière *f*	L5, 3	Autotür
poser	CE 6, 13	setzen, stellen, legen
poser (se ~)	CE 8, 3	*hier:* sich setzen
pot *m*	L7, 3	*hier:* Umtrunk
potée *f*	B I	Eintopfgericht
pouce *m*	CL 7	Daumen
poule *f*	L6, 1	Henne
pourtant *adv*	CE 2, 12	jedoch
pourvoir (à ~)	CE 7, 11	zu besetzen
pratique	CE 2, 6	praktisch
préciser	CE 7, 11	genauer erklären
préparation *f*	CL 7	Vorbereitung
près de	L9 I	*hier:* fast
prescrire	L3, 2	verschreiben
présence *f*	L7, 4	Anwesenheit
présent/e	L9 I	anwesend
présenter (se ~)	L2, 1	*hier:* sich einfinden
présenter qn	L6, 4	jdn vorstellen
présider	L2, 4	vorsitzen
presque *adv*	L1, 2	fast
presser (se ~)	L6, 2	sich beeilen
pression *f* des pneus	L5, 3	Reifendruck
prestigieux/-se	CE 9, 2	renommiert, glanzvoll
prévenir	L1 Pro	benachrichtigen
prévention *f* routière	L5, 3	*etwa:* Maßnahmen zur Verkehrssicherheit
prévisions *fpl* météo	L5, 3	Wettervorhersage
prévoir	L5, 4	vorhersehen
prévu/e	CE 5, 3	vorgesehen
prière *f*	L4, 4	Gebet
prime *f*	L4 I	Prämie
prince/-esse *m/f*	L7, 4	Prinz/Prinzessin
principal/e	L1 I	Haupt-...
principe *m*	L4, 1	Prinzip
Prise *f* de la Bastille	L6, 1	Sturm auf die Bastille
prise *f* du véhicule	L2 Pro	Abholung des Fahrzeugs
prisonnier/-ière *m/f*	L9, 4	Gefangene/r
prix *m* ttc (toutes taxes comprises)	CL 5	Preis inkl. Steuern
problèmes *mpl* de santé	L3, 2	Gesundheitsprobleme
prochain/e	L2, 3	nächste/r
proche de	L9, 4	nahe stehend
producteur/-trice *m/f*	L6, 2	Erzeuger/in
produire	L4 Pro	produzieren
produit *m* laitier	L3, 3	Milchprodukt
produit *m* naturel	L3, 2	natürliches Mittel
produit *m* sanitaire	L4 Pro	Sanitärartikel
professionnel/le	L2, 5	beruflich
profondément *adv*	L7, 5	tief
programmation *f*	L9 I	Programmierung
progresser	L9, 1	*hier:* zunehmen
progressivement *adv*	CE 1, 13	allmählich
promener	L5, 2	spazieren führen
promener (se ~)	L1, 2	spazieren gehen
promettre à qn	L8 Pro	jdm versprechen
propos *m* (à ~ de)	L1 Pro	*hier:* wegen
propos *m* (à ~)	L6, 4	übrigens, apropos
propos *mpl* recueillis par	L2, 5	*etwa:* Interview von ...
propriétaire *m/f*	CE 1, 13	Besitzer/in
protéger de	L3, 3	schützen vor
provenance *f* (en ~ de)	L2, 1	aus
proximité *f*	L8, 4	Nähe
publicité *f*	L2, 4	Werbung
publier	L7, 5	veröffentlichen
puisque	L9, 1	da, weil
punition *f*	L4, 4	Strafe

Q

quai *m*	L2, 1	Bahnsteig
qualifié/e	L7 Pro	qualifiziert
qualité *f*	L3, 3	Qualität
quand même	L7, 3	trotzdem
quant à	CL 13	was ... betrifft
quart *m*	L9, 1	das Viertel

quartier *m* résidentiel	L8, 4	(vornehmes) Wohngebiet
quasi-frère *m*	L4, 3	Stiefbruder
quelqu'un	L8 Pro	jemand
question *f* (en ~)	CL 5	betreffend
question *f* (être ~ de)	L9, 2	sich handeln um
quête *f* (faire la ~)	L7, 3	Geld sammeln
quincaillier/-ière *m/f*	L7, 1	Haushalts-/ Eisenwaren-händler/in
quotidien *m*	L9, 3	*hier:* Tageszeitung
R.D.V *m* (rendez-vous)	CE 3, 3	Termin

R

raison *f*	L2, 5	Grund
raison *f* (avoir ~)	CL 13	Recht haben
rallumer	L5 Pro	wieder einschalten
ramasser	L5 I	*hier:* beseitigen
ranger	L7, 3	aufräumen
râper	CL 7	reiben, raspeln
rapidement *adv* (le plus ~ possible)	L6, 4	so schnell wie möglich
rappeler	L7, 5	erinnern an
rapprocher (se ~ de)	L8, 4	sich nähern
rare	L9, 4	selten
rarement *adv*	L9, 1	selten
raté/e	CE 1, 2	misslungen
rater	L5, 2	verfehlen, verpassen
rayé/e	L5, 1	gestreift
rebaptisé/e	L9 I	umbenannt
récemment *adv*	CE 6, 5	vor Kurzem
recette *f*	CL 7	(Koch)Rezept
recevoir	CE 1, 13	empfangen, bekommen
réchauffement *m*	CE 9, 2	Erwärmung
recherche *f* (à la ~ de)	L9, 4	auf die / der Suche nach
réclamer	L7, 3	fordern
recommencer	L4, 4	wieder anfangen
récompenser	L4 I	belohnen
reconnaissance *f* de	L7, 5	Anerkennung des / der
reconnaissant/e	L6 Pro	dankbar
record *m*	CE 6, 3	Rekord
rectangulaire	L1, 4	rechteckig
recueillir	L2, 5	sammeln, aufnehmen
rediffusion *f*	L9 I	*hier:* Wiederholung
rédiger	L8, 3	schreiben
redistribuer	L8, 2	neu verteilen
réduction *f*	L2, 3	Ermäßigung
régaler (se ~)	L1, 3	genießen
règle *f* d'hygiène	L7, 2	Hygienevorschrift
réglementation *f*	L5 I	Regelung
regrouper (se ~)	CE 3, 15	sich zusammenschließen
régulièrement *adv*	L3, 4	regelmäßig
reine *f*	CE 6, 4	Königin
relaxation *f*	CL 4	Entspannung
religieux/-se	L6, 1	*hier:* kirchlich
relooker (*fam*)	B III	neu stylen, neu gestalten
remarquable	L4 I	bemerkenswert
remise *f* du véhicule	L2 Pro	Rückgabe des Fahrzeugs
remorquage *m*	L5, 3	Abschleppen
remplir	CE 3, 15	ausfüllen
rendez-vous *m* (fixer un ~)	L1 Pro	einen Termin ausmachen
rendre	L2 Pro	zurückgeben
rendre (se ~ à)	CL 4	sich begeben
renforcer (se ~)	L9, 1	sich verstärken
rénové/e (entièrement ~)	L8, 2	komplett renoviert
renseignement *m*	L2 Pro	Auskunft
renseigner (se ~)	L1, 2	sich erkundigen
rentrée *f*	L9, 2	*etwa:* Wiederbeginn nach der großen Sommerpause
rentrer	CE 4, 9	nach Hause kommen
réparation *f*	L8 Pro	Reparatur
repeindre	L6 I	neu streichen
repérer (se ~)	CL 5	sich zurechtfinden
répondeur *m*	L1 Pro	Anrufbeantworter
résister	L5, 2	widerstehen
résolution *f*	L6, 1	Vorsatz
responsabilité *f*	CE 9, 7	Verantwortung
responsable (être ~ de)	L4 Pro	verantwortlich sein für
ressembler à qn	CE 6 H	jdm ähnlich sehen
restructuration *f*	L3 Pro	Umstrukturierung
retard *m* (avoir du ~)	L5, 1	Verspätung haben
retard *m* (être en ~)	CE 5, 3	zu spät sein
retourner	L7, 5	zurückkehren
rétroviseur *m*	L5, 3	Rückspiegel
réunir	L8, 2	sammeln, versammeln
réveiller	CL 4	wecken
réveillon *m*	L6, 1	*hier:* Sylvesterfeier
révéler	L9, 1	*hier:* ergeben
revenir	L5, 1	zurückkommen
revue *f*	L7, 5	Zeitschrift
Rhin *m*	B I	Rhein
rhum *m*	L3, 3	Rum
rhumatisme *m*	L3, 2	Rheuma
rhume *m*	L3, 1	Schnupfen
rhume *m* des foins	L3, 1	Heuschnupfen
rieur/-euse *m/f*	CL 4	Lachende/r
rigolo/te	L4 P	lustig
rire (faire ~)	CE 9, 10	zum Lachen bringen
rive *f*	B I	Ufer
riz *m*	CL 7	Reis
robe *f* de chambre	L4, 1	Morgenmantel
roi *m*	CE 6, 4	König
Rois *mpl* Mages	CE 6, 4	Heilige Drei Könige
rôle *m*	CE 8, 3	Rolle
rond/e	L1, 4	rund
ronflement *m*	CE 3, 13	Schnarchen
ronfler	L3 I	schnarchen
rouler	L5, 3	fahren
route *f* (en ~ pour)	CE 2, 12	unterwegs nach
royal/e	CL 8	königlich
rubrique *f*	L7 Pro	Rubrik
rythmé/e	L8, 5	rhythmisch

S

sacoche *f*	CE 3, 15	Umhängetasche
salle *f* de séjour	L8, 1	Wohnzimmer
salle *f* de spectacle	CE 8, 3	Vorführungsraum
salon *m*	L8, 2	Wohnzimmer
salutation *f*	L6 Pro	Gruß
sapin *m*	L6, 1	Tannenbaum
sauvage	CE 5, 10	wild
savoir faire qc	L3, 2	etw. machen können
savoir-faire *m*	CE 7, 4	Know-How
savoir-vivre *m*	CE 6, 13	*Savoir-Vivre* (*Lebensart*)
scandale *m* public	L9, 3	öffentlicher Skandal
scène *f*	L7, 3	Szene
scientifique	L7, 5	wissenschaftlich
sculpture *f* animée	B I	belebte Skulptur

séance *f* de massage	L3, 2	Massage
seconde *f*	L1, 5	Sekunde
secours *m* (Au ~ !)	L3 Gr	Hilfe!
sécurisé/e par		durch ... gesichert
sécurité *f*	L2, 2	Sicherheit
séjour *m* linguistique	L7 Pro	Sprachaufenthalt
sélection *f*	CL 12	Auswahl
selon	CE 8, 3	je nach
semblable	CE 9, 2	ähnlich
sens *m* de l'humour	CL 4	Sinn für Humor
sens *m* de la marche	L2, 3	Fahrtrichtung
sens *m* du contact (avoir le ~)	CE 7, 11	kontaktfreudig sein
sentier *m* didactique	B I	Lernpfad
septante	B I	siebzig (*i. d. Schweiz*)
sérieux/-se	L7, 2	seriös
service *m* achats et ventes	L4 Pro	Abteilung Einkauf / Verkauf
servir à	L2, 4	nützen, dienen zu
servir qc à qn	L6, 4	jdm etwas anbieten
seulement *adv*	CE 4, 9	nur
sévère	L4, 4	streng
siècle *m*	B I	Jahrhundert
signaler (rien à ~)	L8, 4	keine besonderen Vorkommnisse
signature *f*	L2 Pro	Unterschrift
signifier	L4 I	bedeuten
silhouette *f*	CL 9	Figur
simplement *adv*	CL 4	einfach
singularité *f*	L7, 5	Besonderheit
sinistre	CE 9, 11	düster
sinon	CL 13	sonst
sirop *m* contre la toux	L3, 2	Hustensaft
site *m* (Internet)	CE 2, 8	Webseite
skier	L8, 2	Ski fahren / laufen
sœur *f*	L4, 4	*hier:* Nonne, Schwester
soif *f* (avoir ~)	L8 Gr	Durst haben
soigner	L7, 2	pflegen
soins *mpl* à domicile	CE 3, 3	*hier:* Hausbesuch
soirée *f*	CE 6, 5	Abend
sombre	CE 3, 13	dunkel
somme *f* (d'argent)	CL 8	Summe
sommeil *m*	CE 3, 13	Schlaf
sonner	L5 I	klingeln
sophistiqué/e	CL 2	kompliziert, künstlich
sortes *fpl* (toutes ~ de)	L8, 5	alle möglichen
soudain *adv*	L5, 2	plötzlich
souffrir de	L3 I	leiden an
sourire *m*	L7, 3	Lächeln
sourire *m* (grimacer un ~)	L7, 3	sich zu einem Lächeln zwingen
sous-titrage *m*	L9 I	Untertitelung
soutenir	L7 I	unterstützen
souvenir *m*	L1, 3	Erinnerung
souvenir *m*	L1, 5	Mitbringsel, Andenken
souvenir (se ~)	L1, 3	sich erinnern
souvent (le plus ~)	L1, 1	am häufigsten
spécialiser (se ~ dans)	L7, 2	sich spezialisieren auf
spécificité *f*	B I	spezifische Besonderheit
splendide	L1, 3	prächtig, prachtvoll
spontanément *adv*	L9, 4	spontan
square *m*	L5 I	Grünanlage
ss C (sous chiffre)	L7 Pro	Chiffre-Nummer
stage *m*	L4 Pro	Praktikum
stagiaire *m/f*	CE 7, 3	Praktikant/in
statistique *f*	L9, 1	Statistik
statuette *f*	CE 8, 2	Statuette, Figur
stimuler	CL 4	anregen
studio *m*	CL 10	Einzimmerwohnung
style *m* (dans le ~ de)	L4, 1	im Stil von
succès *m*	L6, 2	Erfolg
sucreries *fpl*	L3, 3	Süßigkeiten
suffire	L2, 3	reichen
suffisamment *adv*	CL 3	ausreichend
suffisant/e	L7, 2	ausreichend
suite *f*	CE 9, 6	Folge, Fortsetzung
suivi *m* (de la) clientèle	L7 Pro	Kundenbetreuung
suivre	L5, 3	folgen
suivre	L7, 2	*hier:* belegen (*Kurs*)
superbe	L2, 5	wunderschön
superficie *f*	L8, 2	Wohnfläche
supplément *m*	L9, 3	Beilage
supprimer	L5 Pro	entfernen
sûr/e (être ~ de)	L8 Pro	sich einer Sache sicher sein
surchargé/e (être ~ de)	L3 Pro	durch Arbeit überlastet (sein)
sûreté *f* (mettre en ~)	L8, 3	in Sicherheit bringen
surgelé/e	L3, 3	tiefgefroren
surprenant/e	L3 I	überraschend
surpris/e	CE 3, 2	überrascht
Surprise !	CE 5, 10	Überraschung!
surveiller qc	L5, 1	auf etw. aufpassen
survenu/e	L7, 4	*hier:* (unerwartet) ereignet
survoler	L3, 3	überfliegen
susceptible (être ~ de…)	L2, 2	... werden wahrscheinlich ...
suspense *m*	CE 9, 11	Spannung
synopsis *m* et *f*	L9, 4	Synopsis, Zusammenfassung
système *m* immunitaire	CL 4	Immunystem

T

table *f* de nuit	L8, 1	Nachttisch
tablier *m*	L4, 4	Schürze
tabouret *m*	CL 10	Hocker
taille *f*	CL 7	Größe
taille *f* unique	CE 3, 13	Einheitsgröße
talon *m*	CE 3, 2	Ferse
taper	L5, 2	schlagen
tapis *m*	L6, 2	Teppich
tard (trop ~)	CE 6, 13	zu spät
tarte *f* aux fruits	CE 6, 4	Obstkuchen
tatouer	L7, 2	tätowieren
tatoueur/-euse *m/f*	L7, 1	Tätowierer/in
témoignage *m*	L4, 3	*hier:* Aussage
témoin *m*	L4, 4	Zeuge/-in
temps *m* (à plein ~)	L7, 2	ganztags
temps *m* (de ~ en temps)	L3, 4	von Zeit zu Zeit, ab und zu
temps *m* (tout le ~)	L3, 4	die ganze Zeit
Tenez...	L6, 4	Hier ..., bitteschön ...
tentation *f*	L6, 1	Versuchung
tenue *f*	L6, 2	Kleidung
terrain *m* (sur le ~)	CE 7, 4	vor Ort
terrible	L3, 2	schrecklich, schlimm
tête *f*	L3, 1	Kopf
tête *f* (en ~ à tête)	L6, 1	*etwa:* zu zweit allein
tête *f* (en ~ de train)	L2, 1	am Kopf des Zuges
texto *m*	CE 9, 3	SMS
théorique	L7, 2	theoretisch
tiers *m*	L9, 1	Drittel
Tiers-monde *m*	CE 7, 4	Dritte Welt

tigre *m*	CE 2, 9	Tiger
timbre *m*	L1, 4	Briefmarke
tique *f*	L4, 2	Zecke
tirelire *f*	L1, 4	Spardose
tiroir *m*	L1, 5	Schublade
tombe *f*	L6 I	Grab
tombée *f* de la nuit	L6, 2	Einbruch der Nacht
tomber bien	CL 13	gelegen kommen
tôt	L1, 2	früh
touche *f*	L5 Pro	Taste
tourner en rond	CE 7, 4	sich im Kreis drehen
Toussaint *f*	L6 I	Allerheiligen
tousser	L3, 3	husten
tout à coup	L5, 2	auf einmal
toutou *m*	CL 7	*etwa:* Wauwau
toutourisme *m*	CL 7	*etwa:* Hunde-Tourismus
toux *f*	L3, 2	Husten
trace *f*	CL 1	Spur
traîner	L3, 4	herumliegen
traitement *m* de texte	L5 Pro	Textverarbeitung
trajet *m*	L2, 3	Strecke
tranquille	CE 3, 13	ruhig
tranquillité *f*	L2 I	Ruhe
transformé/e en	L3, 3	umgewandelt in
transistor *m*	L2, 4	Kofferradio
travaux *mpl* de recherche	L7, 5	Forschungsarbeiten
triangle *m*	L5, 4	*hier:* Warndreieck
triangulaire	L1, 4	dreieckig
trilingue	L7 Pro	dreisprachig
triste	L2, 4	traurig
trois quarts *mpl*	L9, 1	drei Viertel
trottoir *m*	CE 1, 10	Gehweg
trou *m*	L4, 1	Loch
troubles *mpl* du sommeil	L3 I	Schlafstörungen
truc *m* (*fam*)	B I	Ding
tutoiement *m*	L6, 4	das Duzen

U

unique	B I	einzigartig
urologue *m/f*	L7, 1	Urologe/-in
usage *m*	CE 2, 12	Benutzung, Gebrauch
usine *f*	L4, 4	Fabrik
utile	L2 Pro	nützlich
utiliser	L2 I	benutzen

V

vacances *fpl* (passer des ~)	L1, 2	Urlaub verbringen
vacances *fpl* (réussir ses ~)	L1, 1	gelungene Ferien verbringen
vacances *fpl* scolaires	L8, 2	Schulferien
vacancier/-ière *m/f*	CE 2, 12	Urlauber/in
vacataire	L7 Pro	auf Honorarbasis
vachement (*fam*)	L8, 5	*etwa:* sauviel
vague *f*	L5, 4	Welle
vague *f* de départs	L5, 4	Stoßzeiten beim Ferienverkehr
vaisselle *f*	L8, 1	Geschirr
valise *f*	L5, 1	Koffer
varié/e	L6, 2	verschieden, abwechslungsreich
Varsovie	L7, 5	Warschau
veau *m*	B I	Kalb
veille *f*	L5, 3	Vortag
veiller à	L2, 2	überprüfen
vendeur/-se ambulant/e *m/f*	L6 I	Straßenhändler/in
vente *f*	L4 Pro	Verkauf
ventre *m*	L3, 1	Bauch
verdure *f*	L8, 4	Grün
vérifier	L8, 3	überprüfen
véritable	L9, 4	echt, richtig
vérité *f*	CE 1, 4	Wahrheit
Verts *mpl*	L9, 2	die Grünen (*politische Partei*)
vêtu/e (vêtir)	L6, 2	angezogen
veuf/veuve	L4 I	Witwe/r
victime *f*	L5, 1	Opfer
victoire *f*	L7, 5	Sieg
vide	CL 13	leer
vidéoprojecteur *m*	L8 Pro	Beamer
Vienne	L8, 2	Wien
vigne *f*	L8 I	Weinrebe
village *m* de vacances	L1, 1	Feriendorf
ville *f* thermale	B I	Thermalbad, Kurort
violent/e	L7, 5	*hier:* heftig
virage *m*	L3, 1	Kurve
visage *m*	L8, 5	Gesicht
visant à	CL 4	mit dem Zweck
visite *f* à domicile	CE 3, 3	Hausbesuch
visiteur/-se *m/f*	L6, 2	Besucher/in
vite (au plus ~)	L8 Pro	schnellstens
vitrine *f*	L1, 5	Glasschrank, Vitrine
vitrine *f*	L2, 5	Schaufenster
Vive… !	L6, 1	Es lebe …!
vocation *f*	L7, 2	Berufung
voie *f*	L2, 1	Gleis
voire même	CL 5	ja sogar
vol *m*	L2, 1	Flug
vol *m*	L5, 1	Diebstahl
volage	L4 P	flatterhaft
volant *m*	L5, 3	Lenkrad
volcan *m*	CE 5, 10	Vulkan
voler	L5, 1	stehlen
voleur/-se *m/f*	L5, 1	Dieb/in
volontiers	L6, 4	gern
voué/e (être ~)	CL 9	gewidmet (sein)
voyageur/-se *m/f*	L1, 3	Reisende/r
voyant *m*	L5 Pro	Kontrolllampe
vue *f*	L3, 3	Sehkraft
vue *f*	L8, 2	Blick

Z

zen (rester ~)	CE 3, 14	entspannt bleiben
zone *f* (en ~ occupée)	L4, 4	in der besetzten Zone

Lösungen

Arbeitsbuch

L1

1a *réponses possibles*
2 Catherine est allée chez sa famille parce qu'elle veut se reposer.
3 Elisabeth est allée à l'hôtel parce qu'elle aime le confort.
4 Jean-Philippe a loué un chalet en Suisse parce qu'il adore faire du ski.
5 Léonie est restée à la maison parce qu'elle n'a pas d'argent.

1b (ouvert)

2 *réponses possibles*
Vacances réussies : de l'animation – du sport – des amis – du luxe
Vacances ratées : de la pluie – trop de monde – très cher – pas d'animation

3a *réponses possibles*
1 Nous, les adultes, nous nous sommes baignés dans le lac / couchés très tard.
2 Les enfants ne se sont pas baignés dans le lac / couchés très tard.
3 Mon mari s'est / ne s'est pas beaucoup promené avec le chien / ne s'est pas encore renseigné.
4 Je ne me suis pas encore renseigné. / Je me suis / ne me suis pas beaucoup promené avec le chien. / Je me suis inscrite à un cours de surf.
5 Anne s'est / ne s'est pas inscrite à un cours de surf. / bien amusée.
6 Et toi ? Tu t'es bien amusée ?
7 Et vous ? Vous vous êtes reposés / bien amusée ?
8 Carine et moi, on s'est rencontrés dans une discothèque / baignés dans le lac / couchés très tard / un peu ennuyées.
9 Les filles se sont un peu ennuyées.

3b (ouvert)

4 *réponses possibles*
2 Il ne s'est pas amusé. – 3 Ils se sont rencontrés dans un bus. – 4 Elle s'est reposée. – 5 Elle s'est couchée très tard.

5 (ouvert)

6 *réponses possibles*
1 dans le Jura, dans les Alpes
2 en Bourgogne, dans le Médoc
3 en Bretagne, dans le Nord
4 en Corse, dans le Pays Basque
5 en Normandie, dans les Pyrénées
6 en Provence, dans le Languedoc-Roussillon

7a 2 déçus – 3 grosses – 4 dans un parking – 5 dynamique

7b *réponses possibles*
1 sympathiques – bruyants
2 beaux – tristes
3 formidables – inoubliables
4 dans un chalet – à la maison
5 agréable – intéressante

8a *horizontal :* masque – briquet – badge – tirelire
vertical : timbre – boîte – coquillage – pièce – matriochka

8b Solution : étagère

8c (ouvert)

9 2 g – 3 b – 4 e – 5 a – 6 h – 7 c – 8 d

10 1 l'– la – la / 2 le – l'– le / 3 les – les – les / 4 le – le – l'

11 (ouvert)

12a *réponses possibles*
1 la carte de crédit – la photo des enfants – la carte d'identité
2 les fruits – les légumes
3 le bus – le taxi

12b (ouvert)

13a formule d'hébergement : la chambre d'hôtes
caractéristique : une maison ou un logement indépendant
durée de la location : une ou plusieurs semaines – une ou plusieurs nuits

13b (ouvert)

14 *réponses possibles*
1 En 2003, je suis allé/e en Italie.
2 J'ai fait du camping.
3 J'ai adoré les musées.
4 J'ai vu des villes magnifiques.
5 Je n'ai pas aimé le tourisme de masse.
6 Comme souvenir, j'ai acheté un masque de Venise.

15 1 c – 2 e – 3 b – 4 a – 5 d

L2

1 1 voiture-bar – 2 provenance – 3 station – 4 vol – 5 pickpockets – 6 voyageurs – 7 quai – 8 grève – 9 gare
solution : bon voyage !

2 billet 1

3 elle aimerait – nous aimerions – vous aimeriez
tu parlerais – nous parlerions – vous parleriez – elles parleraient
je voudrais – elle voudrait – nous voudrions – ils voudraient
tu devrais – on devrait – nous devrions – vous devriez
tu aurais – nous aurions – vous auriez – ils auraient

4 2 Je voudrais trois croissants, s'il vous plaît.
3 On pourrait avoir du pain, s'il vous plaît ?
4 Vous devriez prendre un taxi.
5 Vous auriez un stylo, s'il vous plaît ?
6 Tu pourrais fermer la fenêtre, s'il te plaît ?

5 *réponses possibles*
2 Tu devrais acheter ton billet aujourd'hui.
3 Vous auriez un plan de Nantes ?
4 Elle préférerait voyager en TGV.
5 Nous pourrions venir demain.
6 Ils voudraient apprendre le français.

6a *réponses possibles*
moto : génial – cher
vélo : bon pour la santé – fatigant
camion : bruyant – pas écologique

6b (ouvert)

7a *réponses possibles*
1 L'argent, ça sert à acheter des vêtements / à vivre.
2 La musique, ça sert à se reposer / à rêver.
3 Internet, ça sert à envoyer des mails / à réserver un hôtel.
4 Les pieds, ça sert à danser / à marcher.
5 Le sport, ça sert à rester en forme / à rester jeune.
6 La télévision, ça sert à s'informer / à passer le temps.

7b (ouvert)

8a 2 e – 3 b – 4 f – 5 g – 6 c – 7 a

8b sur Internet – à l'aéroport – dans son jardin – sur la commode – en Norvège – sur la photo

9a *réponses possibles*
2 à l'église – à l'hôtel de ville
3 dans le dictionnaire – dans le lexique
4 au zoo – dans la jungle
5 chez le dentiste – à l'école
6 au cours de français – au cinéma

9b (ouvert)

10 (ouvert)

11a *réponses possibles*
Pau
aspects positifs : bien situé – au pied des Pyrénées – tout près des stations de ski, de la mer, de l'Espagne
aspects négatifs : un peu petit
Lille
aspects positifs : jeune, agréable, dynamique – au cœur de l'Europe – beaucoup d'activités culturelles – transports en commun bien organisés
aspects négatifs : le climat
Tours
aspects positifs : belle ville verte – ni trop grande, ni trop petite – gens sympathiques – près de Paris
aspects négatifs : ville chère

11b (ouvert)

12a Lyon, une grande ville française
Le Vélo'v, tout le monde à vélo ?
L'idée Vélo'v est européenne

12b 1 Lyon est une ville intéressante.
2 Pour faire du vélo, Lyon c'est idéal.
3 Tout le monde peut profiter du Vélo'v.
4 La première demi-heure est gratuite.

12c (ouvert)

13 1 c – 2 d – 3 a – 4 b

L3

1 2 aux pieds – 3 à la tête – 4 au cœur – 5 à la gorge – 6 aux oreilles – 7 au ventre

2a 1 a – 2 b – 3 a – 4 b – 5 a – 6 b

2b 1 – 3 – 5 – 6

2c (ouvert)

3 1 chez le dentiste – 2 chez l'ostéopathe – 3 chez le dermatologue – 4 chez le médecin généraliste

4a 2 Bonjour, monsieur. Qu'est-ce qui ne va pas ?
3 J'ai mal à la gorge depuis hier soir. Je ne peux rien manger.
4 Vous avez de la fièvre ?
5 Je n'ai pas pris ma température, mais je ne crois pas.
6 Bon. Ouvrez la bouche. Oui, vous avez la gorge un peu rouge.
7 Qu'est-ce que j'ai, Docteur ? C'est grave ?
8 Non, non, ce n'est pas grave… Une légère irritation, c'est tout. Buvez du lait chaud avec du miel, c'est une bonne recette de grand-mère.
9 Et… pas de médicaments ?
10 Je vous mets un sirop pour la gorge sur l'ordonnance, si vous voulez.
11 Merci Docteur. Je vous dois combien ?

4b texte 2

4c (ouvert)

5a 1 peux – 2 sais – 3 pouvez – 4 peut – 5 sait – 6 sait

5b (ouvert)

5c (ouvert)

6a *réponses possibles*
2 Tu devrais / Vous devriez boire de l'eau.
3 Elle devrait aller au lit.
4 Il devrait mettre des gouttes.
5 (ouvert)

6b *réponses possibles*
2 est malade.
3 parce que vous avez la grippe.
4 parce que tu as des crampes.
5 parce qu'elle a froid.

7a *réponses possibles*
1 du jus d'orange – des vitamines
2 de l'argent – du temps
3 des fleurs – des oiseaux
4 du champagne – du crémant
5 de l'amour – de l'argent
6 du sel – des légumes

7b (ouvert)

8 *réponses possibles*
2 Vous faites du sport ?
3 Il y a un train pour Paris ce matin ?
4 Tu as trouvé des champignons ?
5 Vous portez des lunettes ?
6 Tu as des enfants ?
7 Vous mangez de la viande ?

9 (ouvert)

10 1 toute – 2 tout – 3 tous – 4 toutes – 5 tous – 6 tout – 7 toutes – 8 toute

11 *réponses possibles*
1 tous mes devoirs – tout mon travail
2 toutes mes robes – tous mes livres
3 toute notre famille – tous nos amis
4 tous les chiens – toutes les couleurs
5 (ouvert)

12 (ouvert)

13a 2 – 3 – 1

13b *réponse possible*
Ça sert à avoir les pieds toujours bien chauds.

13c (ouvert)

14a 3 – 1 – 2

14b Alexandra fait une pause de temps en temps / ne mange jamais à la cantine.
Marc téléphone à un copain ou une copine / mange du chocolat.
Caroline a toujours des fleurs sur son bureau / décore son bureau.

14c (ouvert)

15a 2 – 3

15b *réponses possibles*
1 Les médecins de campagne travaillent beaucoup / comme des ânes.
2 Ils sont souvent isolés, loin de tout.

16 1 d – 2 c – 3 a – 4 b

L4

1 2 la choucroute
3 une collection de boîtes d'allumettes et de paquets de cigarettes
4 „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, dass ich so traurig bin."
5 oncle, une 11 CV
6 Sissi

2 (ouvert)

3 (ouvert)

4a

Präsens	Imparfait
nous mangeons	ils mangeaient
nous partons	tu partais
nous commençons	vous commenciez
nous dormons	nous dormions
nous disons	on disait
nous vivons	elles vivaient
nous nous appelons	il s'appelait

4b (ouvert)

5a *réponses possibles*
1 faisait / jouait – 2 était – 3 aimait – 4 allait – 5 était / s'appelait – 6 travaillaient / se disputaient – 7 était

5b (ouvert)

6a 1 c – 2 a – 3 d – 4 b

6b (ouvert)

7a *réponses possibles*
1 Axel est plus grand que Jean.
2 Lisa a l'air moins sympathique que Colette.
3 Jean est aussi gros qu'Éric.
4 Sara a l'air aussi heureuse qu'Éva.

7b (ouvert)

8a 1 mon oncle – 2 ma belle-mère – 3 mon quasi-frère

8b (ouvert)

9a 1 Une femme de 48 ans, Marie.
2 Parce qu'elle a des problèmes avec sa belle-fille.
3 Il y a deux enfants dans cette famille.
4 Le garçon a 18 ans et la fille a 14 ans.

9b 1 une famille recomposée
2 Ils s'entendent très bien.
3 une vraie catastrophe
4 Elle me déteste.
5 Elle dit des choses très dures sur moi.
6 L'ambiance est glaciale.
7 Elle rentre seulement le week-end.

9c *réponses possibles*
1 Vous devriez parler avec votre belle-fille.
2 Vous pourriez partir le week-end.

10a 1 Vous étiez comment physiquement ?
2 Vous aimiez l'école ?
3 Votre premier amour… vous aviez quel âge ?
4 Qu'est-ce que vous vouliez être quand vous étiez enfant ?
5 Est-ce que vous vous entendiez bien avec vos frères et sœurs ?

10b (ouvert)

11b (ouvert)

12 1 e – 2 a – 3 d – 4 c – 5 b

L5

1 *réponses possibles*
lieux : le commissariat – le café de la gare – les toilettes
personnes : M. Cléreau – le policier – le voleur
couleurs : noir – gris – châtain
vêtements : un imperméable – un pull – un pantalon
objets : la valise – la table – l'ordinateur portable

2a *réponses possibles*
1 C'est pour une déclaration de vol.
2 On m'a volé ma valise.
3 Ça s'est passé à la gare / dans le métro.
4 Il était 22 heures.
5 Oui, j'ai vu le voleur. (Je l'ai vu)
6 Il avait trente ans environ.
7 Oui, il était grand et mince et il avait des lunettes. Il portait un jean et un pull rayé.

2b (ouvert)

3a (Beschreibung / Hintergrund) = unterstrichen
(Ereignis / neue Handlung) = eingekreist
2 Ce matin, j'ai mal à la tête. Je ne vais pas travailler. Je reste au lit.
3 J'ai un rendez-vous important à midi. Je prends un taxi parce que je suis en retard.
4 Nous allons une semaine dans les Vosges pour faire du ski. Il n'y a pas de neige. Nous rentrons plus tôt que prévu.

3b 2 Ce matin, j'avais mal à la tête. Je ne suis pas allé/e travailler. Je suis resté/e au lit.
3 J'avais un rendez-vous important à midi. J'ai pris un taxi parce que j'étais en retard.
4 Nous sommes allés une semaine dans les Vosges pour faire du ski. Il n'y avait pas de neige. Nous sommes rentrés plus tôt que prévu.

4 2 J'étais en train de payer à la caisse.
3 J'étais en train de faire mes exercices. / Nous étions en train de faire nos exercices.
4 J'étais en train de préparer le repas / de faire la cuisine.
5 J'étais en train d'arroser mes plantes.
6 J'étais en train de faire la sieste / de me reposer / de dormir.

5 (ouvert)

6a *réponses possibles*
2 Parce qu'elle était sous la douche. / Parce qu'elle n'avait pas envie de parler.
3 Parce qu'il y avait un problème de famille.

6b (ouvert)

7 1 b/c – 2 a/b – 3 a/c – 4 a/b

8a *réponse : 10 mots*
rétroviseur – pare-brise – pneu – clignotant – frein – portière – coffre – phare – essuie-glace – ceinture

8b 1 clignotant – 2 rétroviseur – 3 coffre – 4 pneus – 5 phares – 6 essuie-glaces – 7 ceinture – 8 freins – 9 portière – 10 pare-brise

9 1 e – 2 a – 3 g – 4 c – 5 f – 6 d – 7 b

10a 1 La lettre vient de la Réunion.
2 Elle écrit à ses amis.
3 Elle parle du cyclone, de ses vacances avec Daniel.

10b les paysages : une mer déchaînée – des vagues de 5 ou 6 mètres de hauteur – des plages sauvages – des lagons superbes
les activités de loisirs : grandes randonnées – le parapente – le surf
autres particularités : les volcans – les requins – la cuisine

10c (ouvert)

11 1 f – 2 c – 3 e – 4 a – 5 d – 6 b

L6

1 2 la journée de l'Europe – 3 la fête des amoureux – 4 le 14 juillet – 5 on offre beaucoup de cadeaux – 6 beaucoup de chocolat – 7 Ce n'est pas un jour férié.

2a (ouvert)

2b (ouvert)

3a 2 Le plus vieil arbre / L'arbre le plus vieux a plus de 10.000 ans.
3 Le château de cartes le plus haut / Le plus haut château de cartes a 127 étages.
4 L'homme le plus lourd pesait 560 kg.
5 La piscine la plus longue / La plus longue piscine se trouve au Chili.
6 Le match de tennis le plus long / Le plus long match de tennis a duré plus de six heures.

3b (ouvert)

4a 2 – 4 – 6

4b (ouvert)

5 (ouvert)

6 (ouvert)

7a (ouvert)

8 *réponses possibles*
2 aux enfants
3 aux invités
4 à votre mari / à votre femme
5 à vos amis
6 aux collègues

9 (ouvert)

10a Yves aime la créativité.
n'aime pas le travail de bureau.
Nadia aime sortir : ciné, concerts.
n'aime pas les souvenirs de voyage.
Zoé aime la mode, les petites choses originales.
n'aime pas les vêtements de marque.

10b *réponses possibles*
1 Je vais offrir un cours d'aquarelle à Yves parce qu'il aime la créativité.
2 À Nadia, je vais offrir un billet pour un concert. Elle adore la musique.
3 Pour Zoé, j'ai acheté un joli t-shirt parce qu'elle aime la mode.

11 1 f / vous – 2 e / te – 3 g / leur – 4 d / nous / m' – 5 h / lui – 6 a / me – 7 c / nous – 8 b / lui

12 **Dialogue 1**
2 Salut, Mathieu. Entre, je t'en prie. Je te fais un café ?
3 Non merci. T'aurais pas un thé, plutôt ?
4 Si, bien sûr. Vert ou noir ?
5 Vert, s'il te plaît. Il a l'air super ton appartement !
6 Tu veux visiter ?

Dialogue 2
2 Oh oui, je n'ai pas vu passer le temps.
3 Sylvia, nous avons passé une excellente soirée. Merci beaucoup.
4 De rien. J'ai été très contente de vous revoir.
5 La prochaine fois, chez nous alors ?
6 Avec plaisir. Au revoir et bonne route. Et... attention aux radars !

13a 1 a – 2 a – 3 b – 4 b – 5 a – 6 b
Vous avez plus de 4 points : Bravo ! Vous avez pris des cours de savoir-vivre ?
Vous avez entre 2 et 4 points : Vous n'êtes pas encore un(e) expert(e), mais vous vous débrouillez déjà très bien.
Vous avez un point ou moins : il n'est jamais trop tard pour apprendre.

13b (ouvert)

14 1 e – 2 c – 3 a – 4 b – 5 f – 6 d

L7

1a 2 indépendance
3 absence
4 liberté
5 allergique
6 responsabilité

1b (ouvert)

2a 2 C'est un objet qui sert à allumer les cigarettes.
3 Ce sont des gens qui habitent à côté / dans ma rue.
4 C'est un animal qui aboie.

5 Ce sont des personnes qui visitent un pays / qui voyagent.
6 C'est une personne qui n'a pas de travail.

2b (ouvert)

3a (ouvert)

3b (ouvert)

4a Vrai : 2 et 3 | Faux :
1 La première année elle s'est ennuyée et a déprimé.
4 Au Sénégal, on parle français : Brigitte n'a pas besoin de cours d'anglais.
5 Elle part au Sénégal pour deux mois.

4b (ouvert)

5a 3 une naissance
2 un mariage
1 un décès

5b *réponses possibles*
1 Toutes mes condoléances.
2 Tous mes vœux de bonheur.
3 Félicitations !

5c *réponses possibles*
1 Nous vous présentons toutes nos condoléances et pensons bien à vous en ces moments difficiles.
2 Nous sommes heureux d'apprendre ce bel évènement et nous vous souhaitons tout le bonheur du monde.
3 Félicitations à la nouvelle petite famille et plein de belles choses pour l'avenir.

6 1 Elle n'a pas aimé le cadeau que nous lui avons offert.
2 Nous avons des amis qui habitent en Belgique.
3 C'est un travail que je n'aimerais pas faire.
4 Vous parlez d'une chose que vous ne connaissez pas.
5 C'est un livre qu'elle n'a pas lu.
6 C'est un sport qu'ils pratiquent en famille.
7 J'aime beaucoup les gens qui ont de l'humour.

7a 1 Ce sont des bricoles qu'on achète en vacances : des souvenirs.
2 C'est le médecin qu'on consulte quand on a mal aux dents : le dentiste.
3 C'est un appareil qu'on utilise pour écrire des mails : l'ordinateur.
4 C'est une fête qui est très importante en Guadeloupe : la Toussaint.
5 C'est une profession que les jeunes ne veulent plus exercer : médecin de campagne.
6 C'est l'écrivain qui a écrit *Je me souviens* : Georges Perec.

7b (ouvert)

8a 1 (ouvert) – 2 que (ouvert) – 3 que (ouvert) – 4 que (ouvert) – 5 qui (ouvert) – 6 qui (ouvert)

8b (ouvert)

9 (ouvert)

10 (ouvert)

11a **Annonce 1**
Poste à pourvoir : secrétaire trilingue H/F
Conditions : CDD de 12 mois
Qualifications demandées :
bac + 2 + expérience – maîtrise bureautique – anglais/allemand

Annonce 2
Poste à pourvoir :
agent de voyage qualifié H/F
Conditions : CDI
Qualifications demandées :
minimum deux ans d'expérience – connaissances bureautique – anglais

Annonce 3
Poste à pourvoir :
animateur/animatrice de loisirs
Conditions :
contrat à durée déterminée de 24 mois
Qualifications demandées :
brevet d'animateur

11b votre annonce – ma candidature – un stage – responsable – j'ai appris – le sens du contact – mes objectifs professionnels – mes meilleures salutations

12 1 b – 2 c – 3 d – 4 a

L8

1 1 chambre : armoire – table de nuit
2 cuisine : cuisinière – placard
3 salle de bains : lavabo – miroir
4 débarras : aspirateur
5 salle de séjour : canapé – tapis

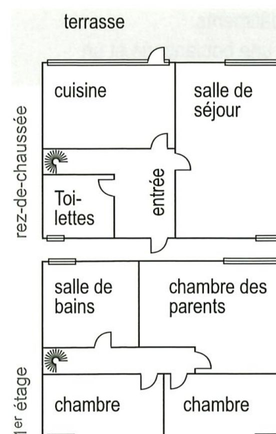
2 photo (A) photo (B)
2 (A) Le panier est sous la table / par terre.
(B) Le panier est sur la télé.
3 (A) La télé est allumée.
(B) La télé n'est pas allumée.
4 (A) Il y a un tapis.
(B) Il n'y a pas de tapis.
5 (A) Il n'y a pas de chat.
(B) Il y a un chat devant la cheminée.
6 (A) Les fleurs sont à droite, sur la table.
(B) Les fleurs sont au milieu de la table.
7 (A) Sur la télé, il y a un appareil.
(B) Sur la télé, il y a un panier.

3a *réponses possibles*
ils se rencontrent – ils discutent – ils mangent – ils regardent la télé – ils chantent – ils jouent

3b (ouvert)

4a pour une famille avec des enfants – avec jardin – avec terrasse

4b



4c deux lavabos – un lave-vaisselle – un canapé-lit – un micro-ondes – une baignoire – un lave-linge
Il manque : un placard – un buffet – une armoire

5a

annonce	nº 1	nº 2	nº 3
situation	Champs-Elysées	rue Téhéran	Bastille
nombre de pièces	4 P	5 P	2 P
superficie	90 m²	120 m²	–
prix du loyer	5 800 €	6500 €	1850 €
charges	ch. comp.	–	ch. comp.

5b 1 pièce – 2 chbre – 3 gd cft – 4 cuisine équipée – 5 ascenseur – 6 refait nf – 7 ch. comp. – 8 part. – 9 salle de bain – 10 parking

6 1 qui – que – où – que
2 qui – où – que – où
3 qui – où – que – où

7 2 qui (ouvert) – 3 où (ouvert) – 4 où (ouvert) – 5 que (ouvert) – 6 où (ouvert)

8 *réponses possibles*
2 Elle a acheté une nouvelle veste.
3 Elle a rencontré un bel homme.
4 Il a vendu un vieil immeuble.
5 Ils se sont promenés dans un beau parc.
6 Elle cherche un vieil ami.

9 2 Aidez-nous – 3 Téléphonez-lui – 4 Ne me dérangez pas – 5 Passez-moi – 6 Envoyez-leur

10 1 ouvrir le gaz – 2 fermer le gaz – 3 tomber en panne – 4 laisser traîner – 6 mettre en sûreté

11 1 ne… jamais – n'… ni… ni – n'… personne
2 n'… rien – n'… pas encore – n'… plus
3 n'… jamais – Personne ne – ne… rien – ni… ni – Rien ne

12 (ouvert)

13 2 Il habite un quartier où il n'y a que des bâtiments.
3 Il y a une boulangerie et un hypermarché Carrefour.
4 Il y a beaucoup de bruit et pas de verdure, pas d'arbres.
5 Les jeunes galèrent : ils sont là et ne font rien.

14 (ouvert)

15 1 d – 2 c – 3 a – 4 e – 5 b

L9

1 *réponses possibles*
2 Je lis le journal le matin quand je prends mon petit déjeuner à la cuisine.
3 Je surfe sur Internet le week-end à la maison parce que j'ai le temps.
4 Je zappe devant la télé le soir au salon quand je rentre du travail.
5 J'envoie des SMS entre midi et deux heures, au café.
6 Je téléphone en ligne tous les jours de mon travail.

2 *réponses possibles*
2 Non, je ne viens que le mercredi matin.
3 Non, je ne mange chaud qu'à midi.
4 Non, je ne la regarde que le soir.
5 Non, je ne pars que deux fois par an.
6 Non, je ne mange du poisson que le vendredi.

3a 2 Elle ne regardera pas le magazine *Tout le sport* à 20 h 05 sur France 3.
3 Il ne ratera pas *Le crépuscule des dieux* sur Arte à 22 h 40.
4 Vous ne regarderez ni *Kill point* sur TF1 à 23 h 00, ni *Zorro* à 20 h 20 sur France 3.
5 Vous serez au rendez-vous devant votre télé pour regarder le documentaire *Six degrés… changeraient le monde* sur Arte à 20 h 15.
6 Regardez *Pepe Carvalho* sur Arte à 3 h 00 ou le policier sur France 3 à 20 h 50.

3b (ouvert)

4 1 d – 2 e – 3 a – 4 c – 5 b

5 (ouvert)

6a 1 ferai – 2 ira – 3 verra – 4 sera – 5 finira – 6 rira / rira

6b a 6 – b 4 – c 5 – d 3 – e 2 – f 1

7a 1 vous faufilerez – 2 arriverez – 3 serez, arrivera – 4 aura – 5 donnera – 6 prendrez

7b (ouvert)

8 (ouvert)

9a 1 laquelle – 2 lequel – 3 lequel – 4 lesquelles – 5 lesquels

9b (ouvert)

10 1 que (ouvert) – 2 que (ouvert) – 3 qui (ouvert) – 4 que (ouvert) – 5 qui (ouvert) – 6 qu' (ouvert)

11a 1 une comédie policière
2 dans un château sinistre
3 un couple : Bélisaire et Prudence Bersford
4 un crime, vu par la fenêtre d'un train

11b (ouvert)

12 (ouvert)

13 2 Et si on lui offrait un DVD ? Et si on lui achetait une cravate ?
3 Et si tu faisais des spaghettis ? Et si on allait au restaurant ?
4 Et si tu lui téléphonais ce soir ? Et si tu passais chez elle ?
5 Et si on allait au cinéma ? Et si on allait en discothèque ?
6 Et si tu prenais un taxi ? Et si vous demandiez à Paul de vous ramener ?

14 1 e – 2 c – 3 b – 4 a – 5 d

Bilan 1

1 1 dans le cabinet d'un médecin
2 dans un magasin de souvenirs
3 au guichet de la gare
4 dans un camping
5 à l'office de tourisme
6 à la maison

2 (ouvert)

3 1 On n'est pas partis cette année.
2 Non, un aller simple, s'il vous plaît.
3 J'ai des courbatures. C'est horrible !
4 C'est simple, je me fais plaisir de temps en temps.
5 Bien sûr, je le fais tout de suite.
6 Quai 3, voie A.

4 *réponse possible*
Annie, je dois annuler la réunion. Je ne me sens pas bien. Je vais chez le docteur. Est-ce que tu peux prévenir les collègues ? Je te rappelle plus tard. Sylvie

5 (ouvert)

6 *réponses possibles*
1 Oui, je les connais bien. / Non, je ne les connais pas.
2 J'y habite depuis trois ans.
3 Je le prends de temps en temps. / Je ne le prends jamais.
4 Je ne la regarde jamais à table. / De temps en temps je la regarde à table.
5 Je l'achète chez le boucher.
6 Oui, j'en ai trois. / Non, je n'en ai pas.

7 *réponses possibles*
1 Tu devrais faire du sport. / Tu ne devrais pas faire de tennis.
2 Vous pourriez venir chez nous. / Vous devriez regarder sur Internet.
3 Vous devriez visiter la cathédrale. / Vous pourriez aller au musée.

Infogap

Bâle

a Situation : en Suisse / région des Trois Frontières.
À voir absolument : le musée des Beaux-arts (Kunstmuseum), le musée Jean Tinguely, le musée d'Histoire naturelle (Naturhistorisches Museum).
Spécialité(s) gastronomique(s) : Läckerli.
Autres : (ouvert).

b (ouvert) **c** (ouvert)

Lausanne

a Situation : en Suisse / au bord du lac Léman.
À voir absolument : le musée le plus chic, le Mudac, musée de design et des arts appliqués.
Spécialité(s) gastronomique(s) : la potée vaudoise.
Autres : (ouvert).

b (ouvert) **c** (ouvert)

Bilan 2

Jeu (ouvert)

1 *réponses possibles*
Jeune femme, 35 ans, divorcée, professeure de langues, cultivée, drôle et dynamique, cherche compagnon, entre 30 et 40 ans, pour activités sportives et culturelles.

2 avons fêté – était – est venue – était – avait – avons donné – s'est passé – a fait – pleurait – avons offert – s'est terminée

3 1 lui – 2 les – 3 l' – 4 la – 5 leur – 6 le

Bilan 3 : projet

1a Objectifs : relooker le programme / apporter un peu d'originalité.
Critique du programme actuel : beaucoup de textes / pas assez de photos / c'est gris, triste.
Propositions : Les participants écrivent un texte pour présenter leur cours / font le portrait de leur groupe.

2a, 2b, 2c (ouvert)

Info-zapping : tests

L1

1 b – 2 b – 3 b – 4 a – 5 a

L8

1 b – 2 a – 3 b – 4 a – 5 b – 6 a – 7 b – 8 a

Aufgeführt sind hier nur Texte, die im Buch nicht (vollständig) abgedruckt wurden.
Ce document ne comporte que les textes qui ne sont pas imprimés (entièrement) dans le manuel.

L1 Alors, ces vacances ?

2 a / b

CD 1 / 1

1 Cette année, je suis allée sur la côte d'Azur. Hum… la côte d'Azur, début août… c'est pas la période idéale. Il y a vraiment trop de monde. Le tourisme de masse, quelle horreur ! L'année prochaine, direction les plages de l'Atlantique… Je me suis déjà renseignée.

2 Pas vraiment réussies ! On est partis deux semaines en camping-car en Normandie… On a eu un temps horrible. Il a plu presque tous les jours. Les enfants se sont ennuyés. On ne s'est pas baignés une seule fois. On est rentrés plus tôt et vraiment déçus.

3 En général, nous faisons du camping, mais cette année, nous avons passé quinze jours à l'hôtel. Chambres luxueuses, piscine immense. J'ai beaucoup nagé. Mais surtout, je me suis reposée : pas de ménage, pas de cuisine à faire. La vie de château, quoi.

4 Pour nous, adultes, le gîte à la ferme c'est un peu… comment dire ? ... trop calme. Mais pour les enfants, c'est idéal. Ils se sont bien amusés et tout s'est bien passé. C'est l'essentiel.

5 On a loué un petit chalet en Suisse avec des copains. Le premier jour, mon mari s'est cassé la jambe… Hôpital et tout le reste… Je n'aime déjà pas trop la neige… alors, ne me parlez plus de ski !

4 b

CD 1 / 2

1 C'est un objet en porcelaine orange, en forme de cochon. C'est une mini banque à la maison.

2 Il est rectangulaire, en papier, très léger et spécifique à chaque pays. Il voyage sur une carte postale ou sur une lettre.

3 C'est un objet en métal. C'est décoratif. Ça se met sur une veste ou un manteau, un sac à dos.

Objectif « Profession »

CD 1 / 6

Annonce du répondeur
Société Macpro, secrétariat Martine Dujardin.
Je suis absente pour le moment.
Merci de laisser un message et vos coordonnées après le bip sonore.

Message
Bonjour, Martine. Charles Roussel à l'appareil. Pouvez-vous me rappeler sur mon portable, s'il vous plaît ? C'est urgent. C'est à propos de mon rendez-vous à Londres. Merci.

C = Charles M = Martine

C Allo ?
M Bonjour, monsieur Roussel. J'ai eu votre message.
C Ah… Bonjour Martine. Vous allez bien ?
M Oui, très bien, merci. Déjà de retour ?
C Oui, je suis rentré hier soir. Je dois annuler mon rendez-vous de lundi chez Brooks. Un imprévu de dernière minute. Il y a un problème avec les contrats. Vous pouvez prévenir monsieur Sudden et fixer un nouveau rendez-vous pour notre réunion ? Jeudi 16 mars, si possible.
M C'est entendu. Je le fais tout de suite.
C Merci.
M Au revoir, monsieur Roussel.

Cahier d'exercices

CE 4

CD 1 / 7–11

1 Ouh… quelle journée ! Je suis crevée... Je me suis levée à 6 heures du matin pour faire un jogging, ensuite…

2 J'ai passé une soirée super avec Nathalie. Nous avons beaucoup parlé, dansé… Je me suis bien amusé. Nathalie est vraiment drôle.

3 Isabelle et moi, on s'est rencontrés à un cocktail, au Palace Hôtel.

4 J'ai fait du ménage tout l'après-midi. J'en ai vraiment marre. Je ne me suis pas reposée une minute.

5 Hier soir, je me suis couchée tôt. J'ai regardé encore un peu la télé au lit.

L2 La ville autrement

1 a / b

CD 1 / 12–15

1 Votre attention, s'il vous plaît ! Les passagers du vol AF 6110 à destination de Casablanca sont priés de se présenter à la porte d'embarquement 3B.

2 Mesdames et Messieurs, nous vous informons que des pickpockets circulent dans la station de métro. Pour votre sécurité, prenez garde à vos sacs et objets personnels.

3 Le train Corail numéro 4258 en provenance de Nancy va entrer en gare, quai 2, voie B. Éloignez-vous de la bordure du quai.

4 La SNCF est heureuse de vous accueillir à bord du TGV 1223 à destination de Marseille. Une voiture-bar est à votre disposition en milieu de train, voiture 15. Nous vous souhaitons un agréable voyage.

3 b

CD 1 / 16

E = employé D = dame / cliente

E Madame ?
D Bonjour, Monsieur. Je voudrais un billet pour Strasbourg, s'il vous plaît. Pour mardi, euh… mardi prochain. J'aimerais arriver en fin d'après-midi. Pas trop tard, vous comprenez. Pourriez-vous me dire à quelle heure…
E Par Paris ou par Lyon ?
D Je préfèrerais passer par Paris. Vous savez…
E Et vous voulez partir… mardi, c'est bien ça ?
D Oui, mardi, 16 octobre.
E Alors, départ de Toulouse Matabiau 6 h 10… et arrivée à…
D Oh ! C'est un peu tôt. Vous auriez un train... un peu plus tard ?
E Le prochain est à 9 h 23. Vous arrivez à Paris Montparnasse à 14 h 25. Vous avez une correspondance pour Strasbourg à 16 h 24, gare de l'Est. Et vous arrivez à 18 h 43 à Strasbourg. Tout le trajet est en TGV.
D C'est parfait. Deux heures pour changer de gare à Paris, ça devrait suffire ?
E Oui, bien sûr. Vous voulez une place en première ou seconde ?
D En seconde. J'aime bien…
E Aller-retour ?
D Non, un aller simple.
E Très bien… Vous avez une carte de réduction ? La carte Senior, peut-être ?
D La carte Senior ? Mais, Monsieur…
E Vous devriez vous renseigner. Vous pourriez peut-être profiter de tarifs intéressants. Bien… Voici votre billet : donc … départ mardi matin 9 h 23, place couloir sur le trajet Toulouse - Paris, changement à Paris, départ gare de l'Est à 16 h 24, arrivée à Strasbourg 18 h 43. Sur le Paris - Strasbourg, vous avez une place fenêtre, dans le sens de la marche.
D Je vous remercie.
E Ça vous fait donc 128,10 €.

5 a

CD 1 / 18

J = journaliste C= Carole

J Vous êtes originaire d'où ?
C Je viens d'un petit village breton.
J Pourquoi êtes-vous venue à Colmar ?
C J'y suis venue pour des raisons professionnelles, et j'y suis restée pour des raisons personnelles.
J Vous aimez vivre à Colmar ?
C Oui, je m'y sens vraiment bien. C'est une petite ville superbe de 65 000 habitants ! On y trouve tout ce qu'il faut (cafés, restaurants, librairies, cinémas, théâtre). Je n'aimerais pas habiter dans une grande ville.
J Qu'est-ce que vous aimez à Colmar ?
C Le centre ville piéton… et en hiver, la magie de Noël et l'ambiance de la Vieille Ville. En été… la Foire aux Vins d'Alsace et les concerts, les festivals.
J Qu'est-ce que vous n'aimez pas ?

C Euh… le soir, c'est un peu mort : les cafés ferment très tôt et il y a peu de monde dans les rues.
J À voir absolument à Colmar ?
C D'abord le musée Unterlinden : c'est un musée très célèbre. On y trouve entre autre le Retable d'Issenheim de Matthias Grünewald. Et puis aussi… la Maison des Têtes, construite en 1609, à voir absolument !
J Vos coups de coeur ?
C J'adore me promener dans la Petite Venise, le quartier romantique de Colmar. Mais l'été, je n'y vais pas, il y a trop de touristes. Et dans la rue des Marchands, un petit café… salon de thé avec une vitrine rose… J'y vais souvent. La patronne est très sympathique.
J Qui sont les enfants célèbres de la ville ?
C Je ne sais pas trop… Bartholdi, bien sûr. La statue de la Liberté à New-York, eh bien, c'est lui.
J Colmar en trois mots ?
C Trois mots ? Euh… calme, culture et romantisme.

Cahier d'exercices

CE 2

CD 1/22

E = employé D = dame / cliente

E Madame ?
D Bonjour, je voudrais un billet pour Paris, s'il vous plaît.
E Vous voulez partir quand ?
D Demain, mercredi.
E Le 24 mars, alors. Le matin ou l'après-midi ?
D Je préférerais l'après-midi.
E Alors, il y a un train à 13 h 12.
D 13 h 12, c'est bien.
E Vous arrivez à Paris à18 h 50.
D Pardon, j'arrive à quelle heure ?
E À 18 h 50.
D C'est parfait.
E Vous prenez un aller-retour ?
D Non, un aller simple, en seconde. Euh… je pourrais avoir une place dans le sens de la marche ?
E Un instant… oui, c'est possible. Couloir ou fenêtre ?
D Fenêtre.
E Bien, voici votre billet : voiture 6, place 54. Départ de Toulouse 13 h 12, arrivée à Paris 18 h 50. Ça fait 89,80 €.

CE 4

CD 1/23

1 Vous pourriez répéter ?
2 Je voudrais trois croissants, s'il vous plaît.
3 On pourrait avoir du pain, s'il vous plaît ?
4 Vous devriez prendre un taxi.
5 Vous auriez un stylo, s'il vous plaît ?
6 Tu pourrais fermer la fenêtre, s'il te plaît ?

CE 11

CD 1/24–26

1 Je suis venu à Pau pour des raisons professionnelles. Pau, c'est très bien situé : au pied des Pyrénées, tout près des stations de ski, de la mer et de l'Espagne. Et ça, c'est formidable, pour s'évader le week-end. Mais, je suis originaire de Paris, alors… bien sûr, je trouve que Pau, c'est un peu petit.

2 Je suis né à Lille et j'y ai toujours vécu. Lille est une ville jeune, agréable, dynamique, au cœur de l'Europe. Il y a beaucoup d'activités culturelles et un service de transports en commun très bien organisé : métro, bus, tramways.
Ma seule critique peut-être : le climat. Il pleut souvent et les hivers sont longs.

3 J'habite à Tours, une belle ville… verte, ni trop grande ni trop petite. Et les gens sont très sympathiques. Mais Tours est une ville chère, très chère… surtout depuis que le TGV euh…
55 minutes pour faire Tours-Paris, c'est génial, non ?

L3 Santé – bien-être

2 a / b

CD 1/35–37

1
P = pharmacien C = client

P Monsieur, vous désirez ?
C Je voudrais quelque chose contre le rhume des foins. J'ai les yeux qui pleurent. Vous avez des gouttes pour les yeux ?
P Alors… voici des gouttes. Vous en mettez une dans chaque œil, deux ou trois fois par jour.
C Vous auriez aussi quelque chose pour… Atchoum… pour le nez ?
P Oui, bien sûr. Vous pouvez prendre ce spray. C'est un produit naturel… à base d'eau de mer. Pour un corticoïde il faut une ordonnance.
C Bon, je vais essayer le spray. Il coûte combien ?

2
P = patiente D = docteur

D Alors, Mme Bouquet, qu'est-ce qui ne va pas aujourd'hui ?
P Je ne sais pas Docteur. J'ai très mal au dos depuis une semaine. Je ne peux pas dormir.
D Bon, voyons un peu. Vous avez mal où exactement ?
P Là… et partout. J'ai mal partout. Peut-être que des médicaments, euh... ou des massages…
D Oui, bien sûr des massages… mais… vous savez, Mme Bouquet, vous devriez faire un peu de sport. Du yoga ou alors de la natation.
P Je ne sais pas nager, Docteur. Et du yoga, je n'en ai jamais fait.
D Bon, je vais vous faire une ordonnance pour des séances de massages. Ça va vous faire du bien. Mais… n'oubliez pas le sport.
P Merci, Docteur. Je vous dois combien ?

3
A = Anne C = collègue

C Ah, bonjour, Anne, vous allez mieux ?
A Oui, ça va mieux mais je me sens encore fatiguée. Une semaine au lit avec de la fièvre, et mal partout. Une vraie grippe, quoi. J'ai pris de l'aspirine, du sirop contre la toux et de la vitamine C. Ça n'a servi à rien.
C Oui, elle est terrible, la grippe cette année. Nous avons trois collègues malades cette semaine.
A Et vous, ça va ?
C Oui, pour le moment, ça va. Euh… pourquoi ? J'ai l'air malade ?

4 a

CD 1/38–40

1 **Adrien :** Moi, j'écoute la radio toute la journée. Je ne pourrais pas vivre sans radio. Et puis, je fume une cigarette de temps en temps après un bon repas. Et tous les dimanches, je traîne au lit jusqu'à midi.

2 **Élise :** Pour moi, le plaisir, c'est tous les jours, toute l'année : une nouvelle robe, un morceau de gâteau, un bon livre, une sortie avec des amis, un petit verre de vin rouge le soir devant la télé… et puis, mon chat : je le caresse et je suis heureuse. Vous voyez, on peut se faire plaisir tout le temps… c'est pas très compliqué.

3 **Maria :** Le matin, j'ouvre toutes les fenêtres de la maison, même en plein hiver. Et je prends mon petit déjeuner au calme. C'est sacré ! Qu'est-ce que je fais d'autre… hum… Je fais du jardinage, c'est ma passion, je parle à mes plantes…
Je téléphone à un ami ou à une copine juste pour bavarder.

Prononciation a / c

CD 1/41

C'est grave un rhume ?
Non, un rhume, ce n'est pas grave, mais c'est désagréable. On a le nez qui coule et on a froid. On se sent mal parce qu'on n'a pas d'énergie et ça dure au minimum une semaine. Réagissez aux premiers symptômes : mal à la gorge, mal à la tête, fièvre. L'eucalyptus, c'est excellent contre les rhumes, les boissons chaudes aussi. Et n'oubliez pas les fruits qui contiennent beaucoup de vitamines.
Bonne chance !

Cahier d'exercices

CE 4 a

CD 1/42

D = docteur P = patient

P Bonjour Docteur.
D Bonjour Monsieur. Qu'est-ce qui ne va pas ?
P J'ai mal à la gorge depuis hier soir. Je ne peux rien manger.
D Vous avez de la fièvre ?
P Je n'ai pas pris ma température, mais je ne crois pas.
D Bon. Ouvrez la bouche. Oui, vous avez la gorge un peu rouge.
P Qu'est-ce que j'ai, Docteur ? C'est grave ?
D Non, non, ce n'est pas grave… Une légère irritation, c'est tout. Buvez du lait chaud avec du miel, c'est une bonne recette de grand-mère.
P Et… pas de médicaments ?
D Je vous mets un sirop pour la gorge sur l'ordonnance, si vous voulez.
P Merci Docteur. Je vous dois combien ?

CE 14

CD 1/43–45

1 Moi, c'est Caroline, secrétaire générale de la rédaction. J'ai toujours des fleurs sur mon bureau. C'est un message positif. Tout le monde aime les fleurs. Moi, la première. Et je décore mon bureau. J'ai un peu partout des bricoles rapportées par des collègues de leurs voyages : des souvenirs, un peu d'évasion.

2 Marc, chroniqueur depuis 15 ans. Quand une situation me stresse, je téléphone à un copain ou une copine. Juste pour parler, discuter d'autre chose. Après, ça va toujours mieux. Sinon, je mange du chocolat.
Le chocolat, c'est excellent pour le moral. Pas vrai, docteur ?

3 Je m'appelle Alexandra et je suis chef du service Santé Forme. Moi, ma méthode anti-stress, c'est faire une pause de temps en temps. Je m'isole… Je ne mange jamais à la cantine parce que je n'aime pas parler travail pendant les pauses…

Avant d'aller plus loin… I

1

CD 1/46–51

1
▲ Bon, alors, voici votre ordonnance.
◆ Merci, Docteur, je vous dois combien ?
▲ 22 €.

2
▲ Combien coûte cette boule à neige ?
◆ 4,50 €.
▲ Et cette petite boîte en forme de cœur ?
◆ 12,20 €. Elle est en porcelaine, peinte à la main.

3
▲ Et vous voulez partir quand ?
◆ Le matin, tôt. J'aimerais arriver avant midi.
▲ Alors, vous avez un train à 7 h 50.

4
▲ Il est vraiment super, ce mobile home. Quel confort !
◆ Oui, c'est vrai, mais moi, je préfère l'hôtel.

5
▲ Vous auriez un plan de la ville, s'il vous plaît ?
◆ Oui, bien sûr. Et je vous donne aussi quelques brochures. En français ou en allemand ?

6
▲ T'as pas faim, ce soir, chéri ? Ça ne va pas ?
◆ Je ne sais pas… J'ai un peu mal à la gorge. Je vais prendre une aspirine et aller au lit.

3

CD 1/52

1 Alors, ces vacances ?
2 Un aller retour ?
3 Qu'est-ce qui ne va pas ?
4 Tu es toujours en forme. Comment tu fais ?
5 Vous pouvez annuler mon rendez-vous ?
6 Le train pour Marseille, s'il vous plaît ?

L4 Comme le temps passe !

3 a / b / d

CD 1 / 54 – 57

1 Nous habitions à Nice, dans une grande maison avec jardin. Ma famille, c'était mon père, ma mère, mes deux sœurs et moi. J'étais l'aînée. C'était aussi les dimanches chez les grands-parents et les réunions de famille pour les fêtes annuelles. On passait vraiment de bons moments ensemble.

2 Nous étions une famille recomposée. Je m'entendais bien avec Jacques, mon beau-père, et son fils Louis, mon quasi-frère, comme on dit aujourd'hui. Pendant les grandes vacances, je partais toujours faire du camping avec mon père, euh… je veux dire… mon vrai père. Rien que nous deux. C'était génial.

3 Mes parents venaient d'Algérie, ils ne parlaient pas bien le français. Nous étions une famille nombreuse, très nombreuse… Nous habitions dans un appartement en HLM. Je me souviens qu'il y avait toujours du bruit, beaucoup de bruit : les enfants, la télé, les voisins etc. Je partageais ma chambre avec mes deux frères. Je n'étais jamais seul. J'enviais souvent les enfants uniques, surtout le soir… Nous respections beaucoup mon père, il avait toujours le dernier mot.
Ça fait un peu cliché, tout ça, n'est-ce pas ? Mais c'était vraiment comme ça. En fait, j'ai eu une enfance plutôt heureuse.

4 Malheureusement, on ne choisit pas sa famille. Mes parents se disputaient beaucoup.
C'était vraiment pénible. Je détestais cette atmosphère. Chez nous, on ne riait pas souvent. Mon père n'était pas facile à vivre : colérique et autoritaire. J'étais un enfant bien élevé : en réalité, je ne disais rien parce que j'avais peur. Je n'ai plus de relations avec mon père.

Cahier d'exercices

CE 10

CD 1 / 61 – 65

1 J'étais un vrai garçon manqué, je n'aimais pas les jeux de filles. J'avais les cheveux très courts et je ne portais jamais de robes.

2 Pas vraiment. Je préférais jouer avec les copains. Mais je travaillais bien. Ma matière préférée, à l'école, c'était le français.

3 À huit ans, j'étais amoureuse du plus beau garçon de l'école. Je me souviens encore de son prénom : il s'appelait Antoine, mais on l'appelait Tonio. Ça faisait italien, plus romantique.

4 Je voulais être inspecteur, comme Colombo ! Ou pilote… oui, pilote, c'était mon rêve aussi.

5 Avec ma sœur, oui, mais pas avec mes frères. On se disputait souvent.

L5 Ça peut arriver à tout le monde

1 b

CD 1 / 66

C = monsieur Cléreau P = agent de police

C Excusez-moi. Pour une déclaration de vol, c'est bien ici ?
P Oui, qu'est ce qui s'est passé ?
C On m'a volé ma valise et mon ordinateur portable.
P Un instant, s'il vous plaît. Bien, … dites-moi d'abord où et quand ça s'est passé.
C J'étais au café de la gare. Mon train avait du retard comme d'habitude. Un homme est arrivé et m'a demandé l'heure. On a parlé un peu, il s'est assis à ma table et on a tout de suite sympathisé. Quand je suis allé aux toilettes, il a proposé de surveiller mes bagages.
P Et vous avez accepté ?
C Oui, bien sûr… il était vraiment très aimable et il avait l'air honnête. Je suis donc parti aux toilettes mais quand je suis revenu, il n'était plus là, mes bagages non plus.
P Est-ce que vous pourriez le décrire ?
C Il était assez grand, un peu fort. Il avait les cheveux courts, châtains… châtain clair, des yeux bleus. Ah oui…, et je me souviens, il avait une voix particulière, très grave.

P Et… il était habillé comment ?
C Il était très bien habillé. Tout en noir… enfin pull et pantalon noir. Il portait aussi un imperméable beige ou gris, je ne sais plus exactement et une écharpe rayée.
P Son âge ? Il avait quel âge, à votre avis ?
C Plus très jeune. Comme vous peut-être, la cinquantaine.
P Bon. Qu'est-ce qu'il y avait dans votre valise ?
C Euh… alors, il y avait… euh…

4 a / b

CD 1/67–70

Pour la troisième vague de départs en vacances, Bison Futé prévoit d'importants bouchons sur tous les grands axes. Le drapeau rouge est hissé dans le sens des départs…

Le trafic est orange aujourd'hui dans toute la France et rouge en Île-de-France et dans la région Rhône-Alpes. Il est recommandé aux automobilistes d'éviter les principaux axes et de ne pas quitter les grandes agglomérations entre 14 heures et 20 heures. Voici quelques conseils pratiques pour un voyage plus sage.

Ne pas oublier de s'arrêter toutes les deux heures, au minimum une demi-heure, de respecter les distances de sécurité et ne pas oublier de mettre le triangle et le gilet réfléchissant dans la voiture.

Pour éviter de passer de longues heures dans la voiture, le mieux reste encore de différer son voyage d'un ou deux jours… Dimanche est une journée classée verte.

Objectif « Profession »

CD 1/73

A = Anita M = Marine

A Oh zut, ça recommence… Mon texte est parti ! J'en ai marre de cet ordinateur !!! Il a encore planté !
M Calme-toi… Calme-toi… Qu'est-ce qui se passe encore ?
A Ben… j'en sais rien. Je voulais sauvergarder mon texte… J'ai cliqué sur « sauvegarder ». Rien ! Le curseur est bloqué. Qu'est-ce que je fais maintenant ?
M Hum… appuie sur les touches « contrôle + Alt + supprimer »… Alors ça marche ?
A Non, toujours rien.
M À mon avis, ton texte est perdu. La seule solution, c'est de tout éteindre. Tu attends cinq minutes et tu rallumes l'ordinateur. Qu'est-ce que c'était, ton texte ?
A C'était le compte rendu de la réunion d'hier. C'est horrible si je dois tout recommencer…
M J'ai eu exactement le même problème la semaine dernière.

Cahier d'exercices

CE 2

CD 1/74–80

1 Qu'est-ce que je peux faire pour vous ?
2 Qu'est-ce qu'on vous a volé ?
3 Ça s'est passé où ?
4 Il était quelle heure ?
5 Vous avez vu le voleur ?
6 Il avait quel âge, environ ?
7 Vous pourriez le décrire ?

CE 7

CD 1/81–84

1 C'était mardi, le jour de mon cours de chant. Je suis rentré vers 11 heures du soir. Quand je suis arrivé devant mon appartement, la porte était ouverte. Je ne suis pas entré. J'avais trop peur. J'ai tout de suite appelé la police.

2 C'était le week-end du 14 juillet. On partait en Normandie, chez mes parents. On était heureux, tous de bonne humeur. En route, la voiture a fait un bruit bizarre. Nous nous sommes arrêtés.
C'était la panne. Plus de week-end à la mer. On est rentrés à la maison en taxi.

3 C'était mon anniversaire. J'étais avec ma femme dans un restaurant chinois. On voulait aller au cinéma après. Des amis sont arrivés. Ils nous ont vus et se sont assis à notre table. On s'est bien amusés et on a oublié le cinéma. On a fini la soirée dans une discothèque.

4 J'attendais au guichet de la poste. Il y avait beaucoup de monde devant moi. Un homme est entré, il portait un énorme paquet sous le bras. Il a laissé le paquet devant le guichet et il est parti très vite. C'était la panique !

L6 Qu'est-ce qu'on fête ?

Cahier d'exercices

CE 10

CD 2/8–10

1 Yves
Toute ma vie, j'ai travaillé dans une banque. Toujours devant un ordinateur. Ne me parlez plus d'informatique ! Maintenant je suis à la retraite, alors j'aimerais faire quelque chose pour moi, rien que pour moi. Quelque chose de créatif.

2 Nadia
Moi, je n'ai besoin de rien, j'ai tout. J'habite dans un petit appartement et je n'ai pas beaucoup de place. Je déteste les étagères pleines d'objets, de souvenirs de voyage... Mon plaisir, c'est sortir : cinéma, concerts…

3 Zoé
Je suis étudiante et je n'ai pas beaucoup d'argent. J'aime la mode, la mode pas chère. Pas les vêtements de marque, mais les petites choses originales : T-shirt fantaisie, accessoires, ça me fait toujours plaisir.

CE 12

CD 2/11–12

1
M = Mathieu P = Paula

M Bonsoir Paula.
P Salut, Mathieu. Entre, je t'en prie. Je te fais un café ?
M Non merci. T'aurais pas un thé, plutôt ?
P Si, bien sûr. Vert ou noir ?
M Vert, s'il te plaît… Il a l'air super ton appartement !
P Tu veux visiter ?

2
J = Jeanne L = Luc S = Sylvia

J Déjà 11 heures et demie. Luc, on y va, non ?
L Oh oui, je n'ai pas vu passer le temps.
J Sylvia, nous avons passé une excellente soirée. Merci beaucoup.
S De rien. J'ai été très contente de vous revoir.
L La prochaine fois, chez nous alors ?
S Avec plaisir. Au revoir et bonne route. Et… attention aux radars !

L7 Qu'est-ce que vous faites dans la vie ?

2 b

CD 2/13 + 14

A = Agnès J = journaliste

J *Quel est votre parcours ?*
A Avant, je travaillais dans un hôpital en CDD, mais depuis deux mois je suis infirmière libérale. Je travaille dans une équipe qui marche bien. Cela me permet de combiner travail et vie de famille. Actuellement, je suis à mi-temps, trois jours par semaine.
J *Pourquoi avez-vous choisi cette profession ?*
A C'était ma vocation. J'aime le contact humain : aider, soigner, parler avec des gens... Et pourtant, c'est un métier qui est très fatigant, sur le plan physique comme sur le plan psychologique : on voit vraiment de tout.
J *Quels sont les aspects positifs et négatifs de votre profession ?*
A J'apprécie surtout mon autonomie, mon indépendance, l'absence de hiérarchie et ma liberté d'organisation dans le travail. Mais… il ne faut pas être allergique à la voiture… je fais quelquefois jusqu'à 120 km dans une journée. Et puis, j'ai des journées qui sont très longues.
J *Quels conseils donner à une personne qui débute ?*
A Il faut aimer son métier. L'argent n'est pas une motivation suffisante et il faut être polyvalent, savoir se débrouiller car on travaille seul et on a beaucoup de responsabilités.

2 d

CD 2/15

S = Solène J = journaliste

J *Quel est votre parcours ?*
S J'ai fait des études de langues et je me suis retrouvée au chômage. Alors, j'ai fait un apprentissage pour devenir fleuriste. Je suis employée dans cette boutique depuis trois ans.
J *Pourquoi avez-vous choisi cette profession ?*
S J'aimais les fleurs. J'étais au chômage…
J *Quels sont les aspects positifs et négatifs de votre profession ?*

S Les aspects positifs… euh… la créativité, le contact avec les clients…
Pour les aspects… négatifs… on travaille dans le froid et on est toujours debout.

J *Quels conseils donner à une personne qui débute ?*

S Il faut avoir le sens du contact… et aussi… une bonne santé physique (il ne faut pas avoir de problèmes de dos, par exemple).

Prononciation a

CD 2/16

1 C'est vrai.
2 Ils font vite.
3 Claude est sportive.

Prononciation b

CD 2/17

une vocation	suffisant
quelquefois	vraiment
la motivation	polyvalent
je fais	je vais

Cahier d'exercices

CE 5

CD 2/19–21

1
▲ Allo ?
◆ Bonsoir Estelle, c'est moi, Romain.
▲ Romain ! Ça ne va pas ?
◆ Non, pas trop. Mon grand-père est mort… hier soir à l'hôpital. Je … je l'aimais beaucoup, tu sais.

2
◆ Voilà, je te présente Magalie.
▲ Enchantée. J'ai beaucoup entendu parler de vous.
◆ Et je voulais t'annoncer notre mariage. On se marie le mois prochain.

3
▲ Allo ?
◆ Allo ? Mamie ?
▲ Oui, bonjour Bruno, alors ?
◆ Ça y est. C'est un garçon. Il est né ce matin à 3 h 47. Max, il s'appelle Max.

L8 C'est comment, chez vous ?

Cahier d'exercices

CE 4

CD 2/27

P = propriétaire
Me = Mme Lamy
M = M. Lamy

P Alors, ici vous avez l'entrée avec un grand placard et l'escalier pour monter aux chambres. À gauche, les toilettes.
Me Mh… mh…
P En face, c'est la cuisine avec lave-vaisselle, micro-ondes. La porte-fenêtre donne sur la terrasse.
Me C'est idéal, cet accès direct sur le jardin.
P Et à droite, vous avez la salle de séjour, avec le coin télévision avec un canapé-lit et le coin repas. Toute la vaisselle est dans le buffet.
Me Très bien.
P À l'étage… la salle de bain est à gauche, avec baignoire, deux lavabos et lave-linge. En face, c'est la chambre des parents avec une grande armoire. À droite, deux autres chambres, plus petites, pour les enfants.
Me C'est vraiment très bien. Comment tu trouves, Julien ?
M Oui, c'est bien.
P Je vous laisse deux clés. Nous habitons juste en face, si vous avez un problème… Bon, je vous souhaite un bon séjour.
Me Merci beaucoup. Au revoir.

L9 Médias et communication

2 b / c

CD 2 / 28

Madame, Monsieur, bonjour. Il est 7 h 00. Voici les titres de l'actualité.

Cet après-midi, il fera beau sur l'ensemble de la France et la météo affichera des températures estivales. Au nord comme au sud, le soleil sera au rendez-vous de la pointe de la Bretagne aux Pays de la Loire, sur le Centre, le Bassin parisien, les régions du Nord...

Il y aura encore beaucoup de trafic, avec risques d'embouteillage, cet après-midi au sud de Bordeaux sur l'A 630, mais aussi sur l'A 84 à l'est de Rennes, l'A 33 à l'est de Nancy ou encore l'A 43 dans les environs de Chambéry... La liste est longue. Nous vous informerons régulièrement des conditions de circulation.

Rentrée politique pour les Verts. Les Verts se retrouveront ce week-end à Toulouse pour leur congrès annuel. Les discussions tourneront autour des prochaines élections européennes et de l'avenir de l'écologie politique.

La 62e édition du festival de Cannes débutera dans un mois, jour pour jour. Pendant deux semaines, Cannes réunira les plus grands noms du cinéma mondial et vivra sous la lumière des projecteurs. Cette année, 22 films seront à l'affiche... pour une Palme d'Or.
Vous retrouverez toute l'actualité du festival, chaque matin à partir de 9 h 15 dans notre chronique « Festival, mon amour ».

Pour les amateurs de football, ce soir France / Croatie. Match amical de préparation à la Coupe du Monde. Les deux équipes se rencontreront sur la pelouse du Grand Stade de France.
Je commenterai pour vous ce match en direct à partir de 20 h 00.

Prononciation b / c

CD 2 / 31

1 Il a gagné au loto. (*surpris / enthousiaste*)
2 Ils ont mangé tout le gâteau. (*neutre / surpris*)
3 Oh là là, quelle journée ! (*fatigué / enthousiaste*)

Objectif « Profession »

CD 2 / 32 – 34

1

◆ Bonjour, c'est Bertrand Clavier à l'appareil.
▲ Allo ? Allo ? Excusez-moi... mais je vous entends mal. Vous pouvez parler un peu plus fort, s'il vous plaît ?
◆ Je téléphone au sujet de notre réunion. Nous devons...
▲ Je vous comprends mal... la communication est mauvaise. Désolé, je dois raccrocher. Je vous rappelle.

2

▲ Bonsoir, Carine Laveau à l'appareil. Pourrais-je parler à M. Faure, s'il vous plaît ?
◆ Désolée, nous n'avons pas de M. Faure ici.
▲ Oh, excusez-moi. Je me suis trompée de numéro.
◆ Ce n'est pas grave.

3

▲ Bonjour, pouvez-vous me passer le service technique, s'il vous plaît ? Je voudrais parler à M. Lavigne.
◆ Ne quittez pas, je vous mets en communication... Excusez-moi... mais la ligne est occupée actuellement. Pouvez-vous rappeler dans un moment ?
▲ Entendu.
◆ Je vous donne le numéro de poste de M. Lavigne. Vous pourrez le rappeler directement.

Cahier d'exercices

CE 13

CD 2/35–40

1 Je ne sais pas ce que j'ai, mais depuis trois jours j'ai mal à la tête.
2 C'est l'anniversaire de Pierre samedi et on n'a toujours pas de cadeau.
3 Déjà 7 heures ! Qu'est-ce que je pourrais faire à dîner ? Je n'ai pas d'idées.
4 Je n'ai pas de nouvelles de ma mère depuis une semaine. C'est bizarre !
5 Qu'est-ce qu'on fait ce soir ? Il n'y a rien à la télé.
6 Comment je vais faire pour rentrer chez moi ? Il n'y a plus de bus à cette heure-ci.

Avant d'aller plus loin... III

1 a

CD 2/41

A = directeur B = enseignant
C = enseignante

A Nous préparons actuellement le planning du prochain semestre. Et je pense que nous pourrions « relooker » notre programme : il y a beaucoup de textes et pas assez de photos. Il faudrait une présentation plus originale.
B C'est vrai, c'est gris, c'est triste. On n'a pas envie de le lire.
A Comment apporter un peu d'originalité ? Est-ce que vous avez des idées ?
B Et si nous demandions à nos élèves de participer à la création du programme ? Ils pourraient, par exemple, écrire un texte pour présenter leur cours ou…
C Bonne idée. Ils pourraient aussi faire un portrait de leur groupe, avec photo(s)... pour motiver d'autres participant(e)s...
A Pourquoi pas ? Laissons « parler » nos participants. Ils feront la publicité pour les cours.

Die CDs enthalten alle mit dem Symbol CD 2 30 gekennzeichneten Dialoge und Hörtexte.

CD 1

CD 1 / Track	Aktivität	Seite
Leçon 1		
1	2 a / b	S. 13
2	4 b	S. 15
3	Prononciation a	S. 19
4	Prononciation b	S. 19
5	Prononciation d	S. 19
6	Objectif *Profession*	S. 20
7-11	CE 4	S. 22
Leçon 2		
12-15	1 a / b	S. 30
16	3 b	S. 32
17	4 a / c	S. 33
18	5 a	S. 34
19	Prononciation a / b	S. 38
20	Prononciation c	S. 38
21	Objectif *Profession*	S. 39
22	CE 2	S. 40
23	CE 4	S. 41
24-26	CE 11	S. 43
Leçon 3		
27-34	1 a	S. 48
35-37	2 a / b	S. 49
38-40	4 a	S. 52
41	Prononciation c	S. 55
42	CE 4	S. 58
43-45	CE 14	S. 61
Avant d'aller plus loin... I		
46-51	1	S. 65
52	3	S. 65
Leçon 4		
53	1 a	S. 70
54-57	3 a / b / d	S. 72
58	Grammaire 1 b	S. 75
59	Prononciation a	S. 77
60	Prononciation c	S. 77
61-65	CE 10	S. 82
Leçon 5		
66	1 b	S. 86
67-70	4 a / b	S. 91
71	Prononciation b	S. 94
72	Prononciation c	S. 94
73	Objectif *Profession*	S. 95
74-80	CE 2	S. 96
81-84	CE 7	S. 98

CD 2

CD 2 / Track	Aktivität	Seite
Leçon 6		
1	1 a	S. 104
2	4 a / c	S. 109
3	4 b / c	S. 109
4	Prononciation a	S. 112
5	Prononciation b	S. 112
6	Prononciation c	S. 112
7	Info-zapping	S. 113
8-10	CE 10	S. 117
11-12	CE 12	S. 118
Leçon 7		
13	2 b	S. 127
14	2 c	S. 127
15	2 d	S. 127
16	Prononciation a	S. 135
17	Prononciation b	S. 135
18	Prononciation c	S. 135
19-21	CE 5	S. 138
Leçon 8		
22	4 a	S. 148
23	4 b	S. 148
24	Prononciation a	S. 152
25	Prononciation c	S. 152
26	Objectif *Profession*	S. 154
27	CE 4	S. 156
Leçon 9		
28	2 b / c	S. 163
29	4 d / e	S. 166
30	Prononciation a	S. 170
31	Prononciation b	S. 170
32-34	Objectif *Profession*	S. 171
35-40	CE 13	S. 177
Avant d'aller plus loin... III		
41	1	S. 179
Coin lecture		
42	Philippe Claudel : *La vie de famille*	S. 187

Gesamtlaufzeit: 83 Minuten
CD 1: 46 Minuten
CD 2: 37 Minuten

Sprecher:
Jean-Claude Alexandre,
Adrien Bernard-Brunel,
Audrey Debruyne,
Cécile Dubois,
Frédéric Gonant,
Elke Haag,
Nicole Laudut,
Laure Maurisset-Shephard,
Jean-Paul Millier,
Annick Territ,
Jean-Charles Vitella

Produktion:
Éditions Pilick Production,
Cergy le Haut

Tontechnik:
Jean-Paul Millier

Wir danken
Herrn Jean-Paul Millier
für die Komposition
und Interpretation der
Instrumentalmusik und
des Jingles.

Cover: Zitronenkuchen © fotolia/5second; Paar © Thinkstock/Digital Vision/Photodisc; Leuchtturm © fotolia/huci
S. 11: © iStock/jeangill
S. 12: Hütte © Thinkstock/iStock/haveseen; Balkon © PantherMedia/Sina; Landhaus © Thinkstock/iStock/Rrrainbow; Schiff © PantherMedia/jgroup; Camping © PantherMedia/gitana
S. 15: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 20: Mann © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; Frau © Thinkstock/iStock/Goodluz; Anrufbeantworter © Thinkstock/iStock/Mark Aplet
S. 23: © fotolia/iMAGINE
S. 24: Muschel © fotolia/Stefan Thiermayer; Feuerzeug © Thinkstock/iStock/Coprid; Puppen © fotolia/iMAGINE
S. 26: © mit freundlicher Genehmigung von Gîtes de France, www.gites-de-france.fr
S. 29: © Getty Images/Rieger Bertrand
S. 30: oben von links © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann; © fotolia/Bikeworldtravel; © iStock/anouchka
S. 33: L'Arbre © Jacques Charpentreau, La Ville enchantée, Paris 1976
S. 34: © Thinkstock/iStock Editorial/Razvan
S. 35/38: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 43: Pau © OTC Pau/D. Guilhamassé; Lille © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann; Tours © Thinkstock/iStock Editorial/Jorisvo
S. 44: Anzeige Vélo'v © Métropole de Lyon - Arnaud Hauteroche - avril 2015; Fahrräder © iStock/antares71
S. 47: © iStock/anouchka
S. 48/51: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 52: von links © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; © iStock/monkeybusinessimages; © Thinkstock/moodboard
S. 56: © Thinkstock/Digital Vision
S. 58: © Thinkstock/iStock/simonkr
S. 59: © Thinkstock/iStock/GenyaLavrova
S. 60: © iStock/Squaredpixels
S. 61: Lampe © LifeLite Vollspektrum Tageslicht Energiesparlampe – www.lifelite.de; Schuhe © Thinkstock/iStock/adisa; Kabel © Thinkstock/iStock/Tanchic; Frosch © www.mageekstore.com; unten Mitte © Hueber Verlag, München/Haag; unten links und rechts © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 65: Würfel © iStock/hocus-focus; Block © iStock/goir
S. 66: © iStock/kupicoo
S. 67: von links © Thinkstock/iStock Editorial/schulzhattingen; © fotolia/Mellow10; © fotolia/Daorson
S. 68: von links © fotolia/Lorenzo Altomari; © Thinkstock/iStock/repistu; © PantherMedia/scukrov
S. 69: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 70: © Süddeutsche Zeitung Photo/Rue des Archives/Louis Monier
S. 71: © iStock/andipantz
S. 72: alle Fotos © irisblende.de
S. 73: Farid © fotolia/Jason Stitt; Rémi © iStock/davidf; Würfel © iStock/hocus-focus
S. 74: © fotolia/kuco
S. 77: © Thinkstock/iStock
S. 78: Logo © Thinkstock/iStock/maximillion_studio
S. 79: © Süddeutsche Zeitung Photo/Rue des Archives/Louis Monier
S. 80: © Thinkstock/iStock/Martinan
S. 82: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 85: © iStock/eucyln
S. 87: © Thinkstock/iStock/igor terekhov
S. 89: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 90: © Thinkstock/iStock/Dirima
S. 91: Landkarte & Logo © Bison Futé (www.bison-fute.gouv.fr); Warnweste & -dreieck © fotolia/Nano; unten links © fotolia/Drevojan; unten rechts © Thinkstock/iStock/neko92vl
S. 94: a © Thinkstock/iStock/kolae; b © fotolia/Loic LE BRUSQ; c & d © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann; e © fotolia/Jean-Michel LECLERCQ
S. 95: oben © Hueber Verlag, München; unten © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 96: Polizeischild © fotolia/Jorge Chaves; Männer © Hueber Verlag, München
S. 98: Paket © iStock/Jan_Neville; Panne © Thinkstock/iStock/GregorBister; Tür © fotolia/iMAGINE; Restaurant © Thinkstock/iStock/tolokonov
S. 99: links © É. Dupasquier; rechts © iStock/Silvrshootr
S. 100: links © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann; rechts © fotolia/philippe Devanne
S. 103: © iStock/mmeee
S. 104: oben von links © Thinkstock/iStock/Manuta; © Thinkstock/iStock/Zb89V; © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann; © fotolia/Heino Pattschull; unten von links © fotolia/Delphotostock; © Thinkstock/Stockbyte; © Thinkstock/iStock/trinetuzun; © Thinkstock/iStock/tedestudio
S. 106: 1 © laif/hemis.fr/Marc Dozier; 2 © Monique Lucchesi/OT Le Grand-Bornand – www.legrandbornand.com; 3 © Office de Tourisme de la ville de Menton – www.ville-menton.fr
S. 108: © iStock/canismaior
S. 110: © Thinkstock/altrendo images; Würfel © iStock/hocus-focus
S. 113: von links © Comité du Tourisme des îles de Guadeloupe; © Philippe Giraud – Iconvalley.com
S. 115: © Thinkstock/iStock/Horsche
S. 116: links © fotolia/philippe Devanne; rechts © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 117: von links © iStock/Casarsa; © iStock/absolut_100; © Thinkstock/iStock/encrier
S. 121: Würfel © fotolia/milosluz; Spielfiguren © fotolia/Mellimage
S. 124: © Thinkstock/iStock/Tristanbm
S. 125: © Andia.fr/Albin Millot

S. 126: von links © Thinkstock/iStock/Highwaystarz-Photography; © Thinkstock/Digital Vision/Jack Hollingsworth; © Thinkstock/iStock/ Marco_Piunti
S. 129: „Monsieur René", Musik & Text: Bruno Nicolini, Fabrice Ravelle-Chapuis © Universal Music Publ. SAS., Ma Boutique/Universal Music Publ. GmbH
S. 130: © Thinkstock/iStock/kieferpix
S. 131: Aimé Césaire, Fort-de-France, novembre 2001, photo © Susan Wilcox – www.fullduck.com; Aimé Césaire, Poète et homme d'État, www.mosaicmediaarts.com
S. 132: Kirche © Thinkstock/iStock/LisaStrachan; Landkarte © Digital Wisdom; Curie © Thinkstock/Photos.com
S. 135: Plakat Voix de Fête © ludtz; Plakat Francofolies © LANOISETTE/MENTY
S. 138: © fotolia/Living Legend
S. 139: © Thinkstock/iStock/StevanZZ
S. 140: © fotolia/Ersin Kurtdal
S. 143: © fotolia/Gina Sanders
S. 144: Bad © fotolia/opticalearth; Schlafzimmer © iStock/GSPictures; alle anderen © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 145: Paris © fotolia/Bruno Bernier; Wien © iStock/tupungato; Bretagne © fotolia/DX
S. 148/149: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 150: VU DE MA FENETRE CHANT - Fabien Marsaud, Nicolas Seguy - © Anouche Productions, Mit freundlicher Genehmigung der Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH
S. 153: Stadtplan © www.parisbalades.com; Eiffelturm © Thinkstock/Zoonar; Park © Thinkstock/iStock Editorial/tupungato; Sacré-Coeur © fotolia/Jean-Jacques Cordier
S. 154: oben © Hueber Verlag, München/Kiermeir; unten © iStock/tingberg
S. 155: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann; Text 3a mit freundlicher Genehmigung von www.seloger.com
S. 158: © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 161: © fotolia/VadimGuzhva
S. 162: von links © iStock/kutaytanir; © iStock/TommL; © iStock/Neustockimages
S. 164: oben © PantherMedia/svetina; unten © Nicole Laudut, Catherine Patte-Möllmann
S. 165: Intouchables © 2011 - Splendido - Gaumont - TF1 Films Production - Ten Films - ChaoCorp © Photos : Thierry Valletoux; Le crime est notre affaire Photos © Sylvie Lancrenon - Les Films Français; Dans la maison © Mandarin Cinema; Entre les murs – Un film de Laurent Cantet © Haut et Court
S. 170: Logo © TV5MONDE
S. 171: oben © Thinkstock/iStock/DragonImages; unten © Thinkstock/iStock/AmmentorpDK
S. 173: Logo Karambolage/arte © ARTE
S. 174: © Thinkstock/iStock/chaofann
S. 176: Le crime est notre affaire Photos © Sylvie Lancrenon - Les Films Français
S. 180: © fotolia/Monkey Business
S. 181: Frau © iStock/Maridav, Mann © Hueber Verlag, München/Kiermeir
S. 182: Fotos & Text © MADIN-LOC SARL
S. 183: von oben © Thinkstock/iStock/savageultralight; © Thinkstock/Photodisc/Liz Gregg; © Thinkstock/Purestock; © Thinkstock/ Stockbyte/George Doyle (2x); CLUB DE RIRE Text nach www.ecolederire.org; 8 familles Foto & Text © Jeux FK - www.jeuxfk.fr
S. 184: Hunde © fotolia/dagel; Essen © Thinkstock/iStock/alisafarov
S. 185: Postbote © Glow Images/Stock Fotos/Deposit RF/Igor Poleshchuk; Briefkasten © Thinkstock/iStock/Maxal Tamor; Lagerfeld © PantherMedia/ Anton Oparin; Silhouette © Hueber Verlag, München
S. 186: © Casulo® - Mobile Living Furniture; Jean Tardieu, « Conjugaisons et interrogations I », in Formeries, recueilli dans L'accent grave et l'accent aigu © Éditions Gallimard
S. 187: Revue de la Presse, Text & Foto © mit freundlicher Genehmigung der Carl Ed. Schünemann KG; Kind © iStock/dem10; Satellitenschüsseln © Thinkstock/iStock/dennisvdw; Mann © iStock/Spauln
S. 188: Curie © Thinkstock/Photos.com
S. 189: Curie © Thinkstock/Photos.com; Panthéon © fotolia/Visibilis; Aimé Césaire photo © Susan Wilcox – www.fullduck.com